

Bodenbewertung für Planungs- und Zulassungsverfahren im Land Brandenburg

**im Auftrag des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung
des Landes Brandenburg**

Band II: Anhang

Juli 2000

Vorgelegt durch die Arbeitsgemeinschaft:

Lehrstuhl für Landschaftsplanung am Institut für Geoökologie
der Universität Potsdam
Prof. Dr. agr. Beate Jessel (Projektleitung)
PD Dr. Dieter Knothe
Dipl.-Ing. Karl Geldmacher
Dipl.-Geoökol. Manuela Zapel
Dipl.-Geoökol. Markus Dotterweich
Postfach 60 15 53
14415 Potsdam

U-Plan
Büro für Umweltberatung und angewandte Landschaftsplanung
Dipl.-Geogr. Uwe Feickert
Mooseurach 9a
82549 Königsdorf

Prof. Dr. R. Schmidt
Teuberstraße 26
16225 Eberswalde

**Anhang
(Band II):**

- I. Zusammenfassung der Ergebnisse zur Integration in die Handlungsanleitung des Landesumweltamtes
- II. Merkmale der Lokalbodenformen der Forstlichen Standortserkundung im Land Brandenburg und Bewertung der Regelungsfunktionen der Böden (Lokalbodenformen) unter Forst
- III. Nachweise der Berechnung der Durchschnittswerte für einzelne Ausprägungen der Regelungsfunktionen anhand der Musterstücke für 1m Profiltiefe
- IV. Nachweise der Berechnung der Wertausprägungen für die Lokalbodenformen der Forstlichen Standortserkundung
- V. Verteilung der Musterstücke der Bodenschätzung und der Dauerbeobachtungsflächen in Brandenburg

Anhang I:
**Zusammenfassung der Ergebnisse zur Integration in die
Handlungsanleitung des Landesumweltamtes**

Anhang I:

Zusammenfassung der Ergebnisse zur Integration in die Handlungsanleitung des Landesumweltamtes

Die nachfolgende Bewertungsvorschriften umfassen die aus § 2 Abs. 2 BBodSchG ableitbaren natürlichen Bodenfunktionen Lebensraum- und Archivfunktion sowie seine Funktionen als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte. Herleitung und Begründung der einzelnen Bewertungsschritte sowie die ggf. zugrundeliegenden Bewertungsvorschriften sind im Rahmen des Projektes „Bodenbewertung für Planungs- und Zulassungsverfahren im Land Brandenburg“ (Auftragnehmer: Lehrstuhl für Landschaftsplanung am Institut für Geoökologie der Universität Potsdam, Prof. Dr. Beate Jessel, in Zusammenarbeit mit dem U-Plan – Büro für Umweltberatung und angewandte Landschaftsplanung, Königsdorf und Prof. R. Schmidt, Eberswalde) in einem eigenen Band ausführlich dokumentiert.

Das Vorgehen für die natürlichen Bodenfunktionen (Regelungs- und Lebensraumfunktionen) baut sich wie folgt auf:

- Zunächst wird aufgrund der Ausprägungen von Reichsbodenschätzung und Forstlicher Standortkartierung eine „**Grundbewertung**“ vorgenommen.
- Diese wird ggf. mittels weiterer in Brandenburg verfügbarer Kartengrundlagen (z.B. der Karte der Moorkategorien und Moormächtigkeiten des Landesumweltamtes) **weiter ausdifferenziert**.
- **Örtliche Ausprägungen** (z.B. anthropogene Einflüsse/Belastungen) können bei Bedarf im Einzelfall über **Zu- oder Abschläge** eingebunden werden.

Die vorgegebenen Bewertungsschritte können sich damit nur auf Flächen erstrecken, die von Reichsbodenschätzung und Forstlicher Standorterkundung erfasst sind. **Sonderstandorte** (z.B. Kippen, Rekultivierungsflächen, Rieselfelder, Truppenübungsplätze), die nicht nach der Reichsbodenschätzung bewertet bzw. über die Forstliche Standorterkundung erfasst wurden, sind hinsichtlich ihrer Regelungs- und Lebensraumfunktionen jeweils nach den aktuellen Verhältnissen zu behandeln, d.h. bei Bedarf gesondert zu erfassen und zu bewerten.

Es wird eine Bewertung folgender Bodenfunktionen vorgenommen:

- **Regelungsfunktionen des Bodens als Bestandteil des Wasser- und Nährstoffkreislaufes**
 - Maximale Wasserspeicherkapazität
 - Wasserdurchlässigkeit (Infiltrationsvermögen)
 - Potenzielle Nährstoffkapazität
- **Regelungsfunktionen des Bodens als Filter und Puffer und für die Stoffumwandlung**
 - Festlegung und Pufferung anorganischer Schadstoffe
 - Festlegung und Pufferung organischer Schadstoffe
 - Säurepufferung
- **Funktionen des Bodens als Lebensgrundlage und Lebensraum für Menschen, Tieren, Pflanzen und Bodenorganismen, darunter**
 - die Funktion als Standort für die natürliche Vegetation
 - die Funktion als Lebensraum für Bodenorganismen
 - die biotische Ertragsfunktion
- **Funktionen des Bodens als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte.**

Die im Regelfall fünfstufige Bewertung unterliegt folgender Terminologie:

Stufe	Bedeutung
1	sehr gut
2	gut
3	mittel
4	gering
5	sehr gering

I. Funktionen des Bodens als Lebensgrundlage und Lebensraum für Menschen, Tiere, Pflanzen und Bodenorganismen

I.1 Funktion des Bodens als Standort für die natürliche Vegetation

Die Bewertung erfolgt nach einem zweigestuften Verfahren:

1. Die erste Stufe sieht eine **standardisierte Grundbewertung**, getrennt für
 - land- und forstwirtschaftlich genutzte Areale,
 - Niedermoor- und Auenstandorte sowie
 - anthropogen geprägte Standorte
 auf der Basis vorgegebener Bewertungskriterien und -klassen vor.
2. Um die Spezifika des Einzelfalls gebührend zu berücksichtigen, wird die Bewertung in der zweiten Stufe gegebenenfalls durch **Abschläge** verändert, **sofern einzelfallbezogen begründete Hinweise** vorliegen.

Die einzelnen Bewertungsalgorithmen für die Grundbewertung sind nachfolgend beschrieben und Hinweise für ggf. erforderliche Abschläge gegeben:

I.1.1 Hinweise zur Bewertung land- u. forstwirtschaftlich genutzter Böden

Entsprechend der großflächigen Verbreitung von Böden mit geringer Fruchtbarkeit wurden die Bewertungsklassen aufgrund der Ertragsmesszahlen der Reichsbodenschätzung und der Stamm-Fruchtbarkeitsziffern der Forstlichen Standortserkundung an die regionalen Verhältnisse Brandenburgs angepasst. Es ergeben sich folgende Klasseneinteilungen:

- Bewertungsklassen des Biotopentwicklungspotenzials für landwirtschaftlich genutzte Areale:

Kriterium	Klassen	Bewertung Biotopentwicklungspotenzial
Bodenzahl / Grünlandgrundzahl	< 18	sehr hoch
	18-22	hoch
	23-27	mittel
	28-35	gering
	> 35	sehr gering

Quelle: Anforderungen des Bodenschutzes bei Planungs- und Zulassungsverfahren im Land Brandenburg (LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG 1998)

- Bewertungsklassen des Biotopentwicklungspotenzials für forstwirtschaftlich genutzte Areale:

Kriterium	Klassen	Bewertung Biotopentwicklungs- potenzial
Stamm-Fruchtbarkeitsziffer	< 30	sehr hoch
	30-35	hoch
	36-40	mittel
	41-45	gering
	> 45	sehr gering

Quelle: Anforderungen des Bodenschutzes bei Planungs- und Zulassungsverfahren im Land Brandenburg (LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG 1998).

Datengrundlage: Bodenzahlen und Grünlandgrundzahlen (Angaben der Reichsbodenschätzung) sowie Stamm-Fruchtbarkeitsziffern (Angaben der forstlichen Standortskartierung).

1.1.2 Hinweise zur Bewertung von Niedermoor- und Auenstandorten

Eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit von land- und forstwirtschaftlich genutzten Böden ist nicht in allen Fällen mit einem geringem Biotopentwicklungspotenzial verbunden. Es werden daher auch die Böden mit hoher natürlicher Fruchtbarkeit identifiziert, auf denen sich wertvolle Vegetationsbestände entwickeln können. In Brandenburg handelt es sich hierbei um Niedermoor- und Auenstandorte. Für diese Böden wird definiert, in welchen Fällen von einem hohen Biotoppotenzial auszugehen ist:

Niedermoorstandorte

Grundlage für die Bewertung des Biotopentwicklungspotenzials der Niedermoore Brandenburgs sind die Ergebnisse des Projektes "Entscheidungsmatrix als Handlungshilfe für die Erhaltung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen in Niedermooren Brandenburgs" (ZEITZ ET AL. 1997). Diese Arbeit und die anschließende Weiterentwicklung durch das Landesumweltamt Brandenburg ermöglichen eine Differenzierung der Niedermoorbereiche mit unterschiedlichem Biotopentwicklungspotenzial. Als Bewertungskriterien werden der Wasserhaushalt der Niedermoore und die Möglichkeiten für eine Wiedervernässung herangezogen:

- Bewertung des Biotopentwicklungspotenzials von Niedermoorstandorten

Kriterium	Klassen	Bewertung Biotopentwicklungs- potenzial
Wasserhaushalt	Mittlere Grundwasserstände nicht unter 30cm unter GOK abfallend, Wiederherstellbarkeit einer Vernässung* im Sinne von moortypischen Grundwasserständen ist gegeben	hoch
	Mittlere Grundwasserstände maximal 30-60cm unter GOK abfallend; Wiederherstellbarkeit einer Vernässung ist gegeben;	mittel
	Grundwasserferne Standorte; Wiederherstellbarkeit einer Vernässung ist nicht oder nur mit großen baulichen oder energetischen Aufwendungen möglich	gering

* Kategorien für die Wiedervernässbarkeit gemäß ZEITZ et al. (1997): Entscheidungsmatrix als Handlungshilfe für die Erhaltung und Wiederherstellung von Bodenfunktionen in Niedermooren (S. 14f.).

Eine erste Abschätzung der Vernässbarkeit kann vor Ort unter Berücksichtigung folgender

Sachverhalte erfolgen (ZEITZ ET AL. 1997).

- a) Lage der zu vernässenden Niedermoorfläche im Gelände (begünstigt sind insbesondere die am tiefsten gelegenen Gebietsteile) und zu den Vorflutern,
- b) Existenz und Zustand von Stauanlagen; Ermittlung des technisch maximal möglichen Stauzustandes; Ermittlung möglicher Drainagen und deren Zustand in der zu vernässenden Fläche,
- c) Abschätzung der maximal möglichen Stauhaltung durch Rückhaltung aller Niederschläge,
- d) Berücksichtigung langjähriger Niederschlagsganglinien (Summe, Monatsmittel) sowie Hochwasserereignisse und -intervalle,
- e) Abschätzung des Oberflächengefälles zwischen Vorfluter bzw. möglicher Vernässungswasser-Quelle und der zu vernässenden Niedermoorfläche; Bewertung der Mikroreliefierung,
- f) Wasserdurchlässigkeit der zu vernässenden Substrate,
- g) Gegebenenfalls Wasserführung durch oberhalb des Vernässungsgebietes liegende Wasserspeicher.

Datengrundlage: Im Plangebiet sind die Niedermoore entsprechend den Darstellungen "Entscheidungsmatrix als Handlungshilfe für die Erhaltung und Wiederherstellung von Bodenfunktionen in Niedermooren" zu identifizieren (ZEITZ ET AL. 1997) und gemäß dem oben dargestellten Schema zu bewerten.

Auenstandorte

Für die Auenböden ist das Biotopentwicklungspotenzial ebenfalls einzelfallbezogen zu ermitteln. Entscheidende Einflussgrößen stellen die Überschwemmungsdynamik (Häufigkeit, Zeitdauer) und die Grundwasserstände in der Aue dar. Eine besondere Bedeutung als Standort für die Vegetation weisen demnach die Auenböden auf, die aktuell durch eine weitgehend intakte Überschwemmungsdynamik und naturnahe Grundwasserstände geprägt sind. Das folgende Bewertungsschema wird zur Anwendung empfohlen:

• Bewertung des Biotopentwicklungspotenzials von Auenstandorten

Kriterium	Klassen	Bewertung Biotopentwicklungspotenzial
Überschwemmungsdynamik und Grundwasserstände	Häufig überschwemmte Auenböden (im Durchschnitt mindestens alle 5 Jahre) mit naturnahen Grundwasserständen*.	hoch
	In längeren Zeitabständen überschwemmte Auenböden (im Durchschnitt mindestens alle 6 - 25 Jahre) mit veränderten Grundwasserständen.	mittel
	Selten überschwemmte Auenböden (im Durchschnitt höchstens alle 26 Jahre) mit deutlich veränderten Grundwasserständen.	gering

* Auenböden weisen i.d.R. stark schwankende Grundwasserstände auf, die im allgemeinen mit dem Flusswasserspiegel in Verbindung stehen (BODENKUNDLICHE KARTIERANLEITUNG 1994). Im Rahmen der Bewertung des Biotopentwicklungspotenzials für Auenböden ist zu beurteilen, wie weit anthropogene Einflüsse wie z.B. Flussausbaumaßnahmen zu Veränderungen der natürlichen Grundwasserdynamik führten.

Datengrundlage: Informationen über Auenstandorte können aus vorhandenen Datengrundlagen wie aus topographischen Karten, der bodenkundlichen Übersichtskarte des Landes Brandenburg, der geologischen Kartenwerke entnommen werden. Weitere Informationen liegen beim Landesumweltamt Brandenburg, Abt. Wasserwirtschaft sowie den Unteren Wasserbehörden vor.

I.1.3 Hinweise zur Bewertung anthropogen geprägter Böden

Anthropogen geprägte Böden (z.B. Böden mit veränderter/gestörter Horizontabfolge, Böden im Umfeld von Verkehrs- und Siedlungsflächen, usw.) sind im Regelfall durch ein geringes bis mittleres Biotopentwicklungspotenzial geprägt. Ausnahmen stellen anthropogen geprägte Böden dar, deren Vegetation aktuell nach § 20c BNatSchG bzw. § 32 BbgNatSchG geschützt ist bzw. Böden, bei denen absehbar ist, daß sich kurz- bis mittelfristig eine entsprechende Vegetation entwickeln wird. In die zuletzt genannte Gruppe können z.B. Sandabbaustellen fallen, die Trockenrasenvegetation tragen.

Datengrundlage: Informationen zur früheren und aktuellen Nutzung.

I.1.4 Hinweise für ggf. erforderliche Abschläge von der Grundbewertung

Abschläge vom ermittelten Biotopentwicklungspotenzial können u.a. gerechtfertigt sein, wenn ein Boden, der z.B. aufgrund geringer Ertragsmesszahlen mit einem hohen bzw. sehr hohen Biotopentwicklungspotenzial zu bewerten ist,

- durch eine nicht standortgemäße Nutzung oder externe Nährstoffzufuhr (z.B. Klärschlamm aufbringung) stark euthrophiert wurde,
- stark mit Schadstoffen belastet ist, daß nach fachlicher Einschätzung eine Wirkung auf die Vegetation nicht ausgeschlossen werden kann.

Die Aufzählung ist nicht abschließend. Es ist im Einzelfall darzulegen, warum ein Abschlag sachgerecht ist.

I. 2 Bewertung der Funktion des Bodens als Lebensgrundlage und Lebensraum für die Bodenflora und -fauna

Die Bewertung der Lebensraumfunktion für Bodenorganismen lehnt sich an das Konzept der bodenbiologischen Standortklassifikation an (RÖMBKE ET AL. 1999). Demzufolge werden anthropogene Einflüsse, die eine Abweichung der aktuell vorhandenen Bodenbiozönosen von dem jeweiligen Erwartungszustand eines Standortes nahelegen, als Bewertungskriterien herangezogen.

Beispielfälle, in denen von einer negativen Beeinflussung des Bodenlebens ausgegangen werden kann, so dass die Lebensraumfunktion für Bodenorganismen an dem jeweiligen Standort nur unvollständig erfüllt werden kann, sind u.a.:

- Versiegelte Böden (z.B. mit Siedlungs-, Verkehrs-, Gewerbenutzung),
- Junge, anthropogen geprägte Böden (z.B. Aufschüttungen, Abgrabungen, Rekultivierungsböden, Böden mit gestörter Substratabfolge, Böden mit technogenen Beimengungen),
- Böden, die aktuell bzw. die in der Vergangenheit durch mechanische Belastungen/Störungen (starke Auflasten, häufige Umlagerungen/Durchmischung) geprägt sind/wurden.

Über die genannten Einflussfaktoren lässt sich eine **zweigliedrige Bewertung** aufbauen, bei der die Böden, bei denen von einer standortspezifischen Lebensraumfunktionsausprägung auszugehen ist, von den Böden, deren Lebensraumfunktion aufgrund anthropogener Einflüsse nicht standortgerecht ausgeprägt ist, zu unterscheiden sind.

Datengrundlage: Informationen zur früheren und aktuellen Nutzung bzw. Angaben zu anthropogenen Einflüssen.

I. 3 Bewertung der natürlichen Ertragsfunktion des Bodens

Die natürliche Ertragsfunktion der Böden kann aus den Daten der Bodenschätzung und der forstlichen Standorterkundung (Boden- und Grünlandgrundzahlen bzw. Stamm-Fruchtbarkeitsziffern) abgeleitet werden. Die Einschätzung soll auf Basis des nachstehenden Bewertungsschemas erfolgen:

- Bewertung der natürlichen Ertragsfunktion landwirtschaftlich genutzter Böden

Kriterium	Klassen	Bewertung der Ertragsfunktion
Bodenzahl / Grünlandgrundzahl	> 44	sehr hoch
	36-44	hoch
	28-35	mittel
	23-27	gering
	< 23	sehr gering

Quelle: Anforderungen des Bodenschutzes bei Planungs- und Zulassungsverfahren im Land Brandenburg (LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG 1998).

- Bewertung der natürlichen Ertragsfunktion forstwirtschaftlich genutzter Böden

Kriterium	Klassen	Bewertung der Ertragsfunktion
Stammfruchtbarkeitsziffer	> 50	sehr hoch
	45-50	hoch
	40-44	mittel
	35-39	gering
	< 35	sehr gering

Quelle: Anforderungen des Bodenschutzes bei Planungs- und Zulassungsverfahren im Land Brandenburg (LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG 1998).

Datengrundlage: Bodenzahlen und Grünlandgrundzahlen (Angaben der Reichsbodenschätzung) sowie Stamm-Fruchtbarkeitsziffern (Angaben der forstlichen Standortskartierung).

II. Regelungsfunktionen des Bodens

II.1 Bewertung der Regelungsfunktionen im Offenland

Die entwickelte Grundbewertung beruht auf den Profilbeschreibungen zu den 221 Musterstücken der Reichsbodenschätzung für Brandenburg. Die räumliche Verteilung der Musterstücke ist über Brandenburg hinweg recht gleichmäßig und deckt sämtliche relevanten naturräumlichen Großeinheiten ab. Die Bodeneigenschaften der Profilstandorte wurden im Gelände bestimmt; teilweise liegen Laborwerte vor. Die in den Profilbeschreibungen angegebenen Bezeichnungen der Substrate und der organischen Substanz mussten für die Bewertung vereinheitlicht werden. Leider fehlten auch hier die für die Bodenbewertung bedeutsamen Angaben zur Basensättigung, KAK, Feldkapazität, Rohdichte und Lagerungsdichte. Deshalb wurden Stellvertretergrößen in Anlehnung an die Bodenkundliche Kartieranleitung (KA 4) benutzt.

Unter Berücksichtigung der Angaben über die Horizontmächtigkeiten wurden anhand der Musterstücke für die Ausprägungen der einzelnen Teilfunktionen jeweils die Durchschnittswerte für 1 m Bodentiefe ermittelt, in Zuordnung zu den Klassenflächen der Reichsbodenschätzung die Bewertungsspannen aufgezeigt und anschließend – falls notwendig - auf brandenburische Verhältnisse angepasst. Zusätzliche, anhand einer Kartenauswertung für exemplarische Teilräume ermittelte in Brandenburg auftretende Klassenflächen wurden anhand der Substratgruppe und der Zustandsstufen interpolierend eingeordnet.

Im Ergebnis liegen zu den einzelnen Teilfunktionen die **nachfolgend wiedergegebenen Tabellen mit einer Zuordnung von Wertstufen zu den Klassenflächen der Reichsbodenschätzung** vor. Für die **stofflichen Regelungsfunktionen** (potenzielle Nährstoffkapazität, Bindung organischer und anorganischer Schadstoffe sowie Säurepufferung) sollen nur die Bewertungsergebnisse der Stufen 1 (sehr gut) und 5 (sehr gering) Berücksichtigung finden. Sie kennzeichnen eine in ihrer Richtung in jedem Fall richtige Tendenz, die es gewährleistet, dass auch stoffliche Teilfunktionen in Planungs- und Zulassungsverfahren Berücksichtigung finden. Eine gesonderte Erfassung und Bewertung dieser Teilfunktionen soll zudem nur erfolgen, wenn sie durch Auswirkungen eines Vorhabens, insbesondere Schadstoffeintrag, betroffen sein können.

Bewertung der Regelungsfunktionen im Offenland – Maximale Wasserspeicherfähigkeit und Wasserdurchlässigkeit

[illegible]

Grünlandschätzungsrahmen				
T I	L I	IS I	S I	S II
Mol		MolII	IS II	S III
	T II		IS III	
	T III			
	MolI			

Zu- und Abschläge:

- Alle Gleye auf Standorten mit GW-Stand < 1m unter Flur werden der Bewertungsstufe 5 (sehr gering) zugerechnet
- + Eine Aufwertung um zwei Stufen erfolgt, wenn in der hydrogeologischen Karte ein Geschütztheitsgrad von B5 oder C ausgewiesen ist
- + Aufwertung um eine Stufe bei Geschütztheitsgrad B4 lt. hydrogeolog. Karte
- Moll- und Moll-Standorte in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern "werden bei extensiver Bewirtschaftung eine Stufe abgewertet"

Wasserdurchlässigkeit				
I	II	III	IV	V
Ackerschätzungsrahmen				
S 2 D	S 7 D	SL 1 D	L 5 D	T 3 AI
S 3 D	S 7 AI	SL 2 D	L 1 AI	T 4 AI
S 4 D	SI 2 D	SL 3 D	L 2 AI	T 5 AI
S 5 D	SI 3 D	SL 4 D	L 3 AI	T 6 AI
S 6 D	SI 4 D	SL 5 D	L 4 AI	
S 2 AI	SI 5 D	SL 6 D	L 5 AI	
S 3 AI	SI 6 D	SL 2 AI	LT 2 AI	
S 4 AI	SI 2 AI	SL 3 AI	LT 3 AI	
S 5 AI	SI 3 AI	SL 4 AI	LT 4 AI	
S 6 AI	SI 4 AI	SL 5 AI	LT 5 AI	
Mo 2	SI 5 AI	SL 6 AI		
	SI 6 AI	SL 3 Lø		
	IS 1 D	SL 4 Lø		
	IS 2 D	SL 5 Lø		
	IS 3 D	sL 1 D		
	IS 4 D	sL 2 D		
	IS 5 D	sL 3 D		
	IS 6 D	sL 4 D		
	IS 2 AI	sL 5 D		
	IS 3 AI	sL 2 AI		
	IS 4 AI	sl 3 AI		
	IS 5 AI	sL 4 AI		
	IS 3 Lø	sL 5 AI		
	IS 4 Lø	sL 1 Lø		
	IS 5 Lø	sL 2 Lø		
	Mo 3	sL 3 Lø		
		sL 4 Lø		
		sL 5 Lø		
		L 2 D		
		L 3 D		
		L 4 D		
		Mo 4		
		Mo 5		
		Mo 6		
		Mo 7		

Grünlandschätzungsrahmen				
S I	IS I	LI	LI II	T I
S II	IS II	Mo I	LI III	T II
S III	IS III		Mo II	T III
	Mo I			Mo III

Zu- und Abschläge:

- Eine Abwertung um zwei Stufen erfolgt, wenn in der hydrogeologischen Karte ein Geschütztheitsgrad B5 oder C ausgewiesen ist
- Abwertung um eine Stufe bei Geschütztheitsgrad B4 lt. hydrogeologischer Karte
- Abwertung um eine Stufe bei offensichtlichen Verdichtungsschäden
- + Aufwertung um eine Stufe bei hohem Steingehalt (Skelettanteil > 30 Vol%)

Säurepuffer

y

Ackerschätzungsrahmen

[illegible]

Grünlandschätzungsrahmen

---	---

Zu- und Abschläge:

- Stufe 5 (sehr gering) bei Grund- und Stauwasserböden
- + Plus zwei Stufen bei kalkhaltigen Substraten (Kalkstein, Geschiebemergel)

II.2 Bewertung der Regelungsfunktionen von Böden unter Forst

Die Bewertung wird anhand der Merkmale der Lokalbodenformen Brandenburgs vorgenommen, die aus den Legenden der Standorterkundungen für die 17 staatlichen Forstwirtschaftsbetriebe zusammengetragen wurden. Anhang II enthält eine Liste der alphabetisch geordneten Lokalbodenformen mit zugeordneten Merkmalen und Wertstufen für die Teilfunktionen.

Für die einzelnen Teilfunktionen sind unter Forst folgende **Zu- und Abschläge** aufgrund örtlicher Ausprägungen zu beachten:

Maximale Wasserspeicherkapazität:

- + Alle mineralischen Standorte mit dem Bodentyp Anmoor werden zwei Stufen aufgewertet.
- + Der Bodentyp Humusgley wird eine Stufe höher eingruppiert. Für alle übrigen mineralischen Böden gilt Tabelle III.1.21.
- + Beträgt die Mächtigkeit von Substratschichten mit bindigen Anteilen (20 – 80 %) im Unterboden mehrere Meter (Hydrogeologisches Kartenwerk – Geschütztheitsklasse B4), erfolgt eine Aufwertung um einen Wert.
- + Treten unter dem Boden über mehrere Meter Schichten mit > 80% bindigen Anteilen auf (Hydrogeologisches Kartenwerk – Geschütztheitsklasse B5 oder C) erfolgt eine Aufwertung um zwei Stufen.

Wasserdurchlässigkeit:

- Beträgt die Mächtigkeit von Substratschichten mit bindigen Anteilen (20 – 80 %) im Unterboden mehrere Meter (Geschütztheitsklasse B4 lt. Hydrogeologischem Kartenwerk der DDR), erfolgt eine Rückstufung um einen Wert.
- Wird die Grundwasserneubildung durch Schichten mit > 80% bindigen Anteilen erheblich behindert (Geschütztheitsklasse B5 oder C lt. Hydrogeologischem Kartenwerk der DDR/GFE 1984) erfolgt eine Rückgruppierung um zwei Stufen.
- Bei offensichtlicher Verdichtung des Bodens erfolgt eine Rückstufung um einen Wert.
- + Kann ein hoher Steingehalt auf dem Boden festgestellt werden (Skelettanteil > 30 Vol.%), dann erfolgt eine Höherstufung um einen Wert.

Potenzielle Nährstoffkapazität:

- Da die Bestockung Nadelwald die Qualität des Humusvorrates negativ beeinflusst, wird dessen Einstufung um eine Stufe herabgesetzt.
- Treten offensichtliche Waldschäden durch Bodenversauerung auf, wird die Bewertung um 2 Stufen zurückgestuft, sofern es sich um Standorte unter Nadelwald handelt, nur um eine Stufe (da hier aufgrund der Bestockungsform ohnehin eine Herabsetzung erfolgt, s.o.).
- Bei festgestellten Bodenverdichtungen erfolgt eine Rückstufung um einen Wert.
- + Da die Bestockung Laubwald die Qualität des Humusvorrates stark beeinflusst, wird hier die Bewertung des Humusvorrates um eine Stufe heraufgesetzt.

Bindung anorganischer Schadstoffe:

- Alle Standorte mit der Grund- und Stauwasserstufe 1 bis 3 der Forstlichen Standortskartierung werden auf Stufe 5 (sehr geringe Bindung) zurückgestuft.
- + Bei der Bewertung des Schutzes des Grundwasserkörpers werden die Geschütztheitsgrade aus der Hydrogeologischen Karte der DDR berücksichtigt. Wird für eine Fläche der Geschütztheitsgrad B4 angegeben erfolgt eine Aufwertung um eine Stufe.
- + Bei den Geschütztheitsgraden B5 und C der Hydrogeologischen Karte der DDR ist eine Aufwertung um zwei Stufen vorzunehmen.
- + Alle Standorte mit kalkhaltigen Unterböden werden eine Stufe höher bewertet.

Bindung organischer Schadstoffe:

- Alle Standorte mit der Grund- und Stauwasserstufe 1 bis 3 der Forstlichen Standortskartierung erhalten eine Rückstufung auf Stufe 5 (sehr geringe Bindung).

Säurepufferung:

- Wenn die Grund- und Stauwasserstufen 1 bis 3 der Forstlichen Standortskartierung vorkommen, erfolgt eine Rückstufung auf die Stufe 5 (minimal).
- Ebenso wird eine Rückstufung auf die Stufe 5 (minimal) vorgenommen, wenn offensichtliche Säureschäden an der Vegetation auftreten.

II.3 Bezugsquellen und Ansprechpartner von zur Bewertung der Regelungsfunktionen benötigten Unterlagen

Musterstücke der Bodenschätzung:

- Herr K.-H. Morstein, Oberfinanzdirektion (OFD) Cottbus, Am Nordrand 45, 03044 Cottbus. Tel.: 0355/865-0 (Vermittlung), 0355/865-2893 (Herr K.-H. Morstein), e-mail: karl-heinz-morstein@ofd.fvbb.dbp.de
- Herr Kühn & Herr Bauriegel, Landesamt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Stahnsdorfer Damm 77, 14532 Kleinmachnow, Tel.: 033203/36-0 (Vermittlung), 033203/36-690 (Herr Kühn), 033203/36-691 (Herr Bauriegel), e-mail: LGRB@LGRB.de, Homepage: <http://www.lgbr.de>
- Frau Frielinghaus, ZALF Müncheberg, Eberswalder Straße 84, 15374 Müncheberg, Tel.: 033432/82282 (Sekretariat), Frau Frielinghaus: 033432/82316, e-mail: frielinghaus@zalf.de, Homepage: <http://www.zalf.de>
- Herr Hierold, ZALF, Leiter der Arbeitsgruppe Eberswalde der Forschungsstation Landwirtschaft, Schwappachweg 2, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334/585511, e-mail: whieraold@zalf.de, Homepage: <http://www.zalf.de>

Forstliche Standortskartierung:

- Herr Grüll & Herr Konopatzky, Landesforstanstalt Eberswalde Abteilung Waldbau/Waldwachstum, Dez. Standortserkundung, Alfred-Möller-Straße 1, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334/65-0 (Vermittlung), 03334/65-133 (Herr Grüll), 03334/65-130 (Herr Konopatzky)

Weitere Adressen zum Bezug von Forstkarten:

- Frau Schmier, Landesforstamt Eberswalde (Außenstelle Potsdam), Abteilung Waldentwicklung/Waldplanung, Pappelallee 20, 14469 Potsdam, Tel.: 0331/587-132 (Zentrale), 0331/587-4151 (Frau Schmier)
- Ostdeutsche Gesellschaft für Forstplanung GbR, Hebbelstraße 41, 14415 Potsdam, Zentrale: 0331/27991-0
- Bundesforstamt Potsdam, Berliner Straße 98, 14467 Potsdam, Tel: 0331/3702272
- Waldschule Potsdam, Am Wildpark 2, 14469 Potsdam, Tel: 0331/964954
- Ein vollständiges Verzeichnis der (jeweils lokal zuständigen) Behörden und Dienststellen der Landesforstverwaltung Brandenburg ist enthalten in: Landesforstanstalt Eberswalde (Hrsg.): Anschriftenverzeichnis der Behörden und Dienststellen der Landesforstverwaltung Brandenburg, Stand 01.07.1999. Das Verzeichnis kann angefordert werden über: Landesforstanstalt Eberswalde, Forstschule Finkenkrug, Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit, Karl-Marx-Straße 73, 14612 Falkensee; Tel.: 03322/243765, Fax 03322/243767; E-Mail: Forstschule.Finkenkrug@t-online.de

Moorkarte des Landes Brandenburg:

- Herr Schultz-Sternberg, Landesumweltamt Brandenburg, Referat A4 Bodenschutz, Michendorfer Chaussee 114, 14473 Potsdam, Tel.: 0331/23230 (Sekretariat), 0331/2776454

III. Funktionen des Bodens als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte

Archivböden definieren sich wie folgt:

Böden, die aufgrund spezifischer Ausprägung und Eigenschaften charakteristische Phasen der Boden- und/oder Landschaftsentwicklung archivieren und dadurch geeignet sind, reliktische und aktuelle Zustände der Bodendecke und ihrer Veränderungen zu dokumentieren.

Die engere Auswahl der für Brandenburg besonders bedeutsamen und schutzwürdigen Archivböden erfolgt unter Berücksichtigung folgender Kriterien, die bisher vorliegende Vorschläge (BOSCH 1994; SCHRAPS & SCHREY 1997; BLOSSEY & LEHLE 1998; MUNR 1998; BVB, 1999) mit aufgreifen:

- **Flächengröße:** Archivböden, die nur eine geringe räumliche Ausdehnung aufweisen, sind stärker durch eine vollständige Zerstörung gefährdet als Flächen mit einer großen Ausdehnung. Daher haben kleine Flächen in Bezug auf ihre Gefährdung eine höhere Priorität als große Flächen.
- **Naturnähe:** je naturnäher ein Archivboden ist, desto höher ist er zu bewerten (nur gültig für Böden mit Funktion als Archive der Naturgeschichte).
- **Seltenheit:** je seltener die Ausprägung eines Archivbodens oder einer Vergesellschaftung ist, desto höher ist seine Wertigkeit.
- **Repräsentanz:** wenn ein Archivboden besonders typisch für Brandenburg ist und wissenschaftlich dokumentiert ist, bzw. für wissenschaftliche Langzeitbeobachtungen einen wichtigen Standort darstellt, so ist er dementsprechend hoch zu bewerten.
- **Alter:** datierbare Böden haben eine besondere Bedeutung für die Wissenschaft und sind daher hoch zu bewerten

Es werden folgende Gruppen von Archivböden unterschieden:

Böden als Archive der Naturgeschichte, dazu gehören

- Böden und Bodenvergesellschaftungen, die aufgrund ihrer Entwicklung und ihrer spezifischen Ausbildung für Brandenburg und überregional, z.B. für das norddeutsche Tiefland besondere Bedeutung haben und schützenswert sind;
- Böden und Bodenvergesellschaftungen, die besondere, von den flächenhaft dominierenden Prozessen abweichende Funktionen im Landschaftshaushalt dokumentieren oder die aufgrund regionalspezifischer Kombinationen von Prozessen und Funktionen Archivcharakter haben.

Böden als Archive der Kulturgeschichte:

- Böden mit einer naturnahen und/oder für die Region besonders typischen Ausprägung, die der Einordnung und dem Vergleich von Böden und Bodeneigenschaften dienen und die in der Regel wissenschaftlich dokumentiert sind.

Referenzböden:

- Böden mit einer naturnahen und/oder für die Region besonders typischen Ausprägung, die der Einordnung und dem Vergleich von Böden und Bodeneigenschaften dienen und die in der Regel wissenschaftlich dokumentiert sind. Referenzböden sind als eine eigenständige Kategorie der Böden mit Funktionen als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte zu verstehen, die für wissenschaftliche Untersuchungen der Bodenentwicklung von besonderer Bedeutung sind. Unter diese Kategorie fallen in erster Linie Bodendauerbeobachtungsflächen, Langzeitversuchsflächen wissenschaftlicher Einrichtungen und Eichstandorte von Bodenkartierungen.

Die Tabelle auf der folgenden Seite vermittelt eine Übersicht über die in eine Liste für Brandenburg aufgenommenen schutzwürdigen Archivböden. Diese Archivböden sind nachfolgend in Form von „Steckbriefen“ hinsichtlich ihrer Merkmale und Nachweismöglichkeiten (Karten u.a. Quellen) sowie unter Angabe der Priorität, mit der sie in die Abwägung eingestellt werden sollen, beschrieben. Soweit Beispiele der entsprechenden Archivböden bekannt sind, werden sie genannt.

• **Böden mit Funktionen als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte in Brandenburg**

Kategorie	Archivböden	Kriterien					Bewertung	
		Flächengröße	Naturnähe	Seltenheit	Repräsentanz	Alter	Priorität A	Priorität a
Archive der Naturgeschichte	Böden auf tertiären Sedimenten	X		X		X	(X)	X
	Böden der Blockpackungen der Endmoränen		X	X			X	
	Schwarzerden der Uckermark				X	X	X	
	Reliktische Dünenfelder mit expositionsbedingt unterschiedlicher Bodenbildung		X		X	X	(X)	X
	Auen (Böden der Überflutungsauen)	X	X				X	
	Kalkmoore (Kalkniedermoor, Kalkanmoorgley)				X	X	(X)	X
	Raseneisenstein (Podsolgleye mit Vorkommen von Ocker oder Raseneisenstein)				X	X		X
	Naturnahe Moore mit ihren Pollen und Großresten als Archiv der Naturgeschichte		X	X		X	(X)	X
Archive der Kulturgeschichte	Naturnahe Moore mit ihren Pollen und Großresten als Archiv der Kulturgeschichte		X	X		X	(X)	X
	Alt-Kippen des ehemaligen Braunkohlenbergbaus mit eigenständiger Bodenentwicklung von wissenschaftlicher Bedeutung (vor allem wenn sie datiert sind)				X	X	X	
	Wölfbäcker als historische Flur- und Nutzungsform			X	X	X	X	
	Urgeschichtliche Schluchten mit ihren Schwemmfächern	X			X	X	(X)	X
	Böden historisch alter Wälder		X		X	X	(X)	X
Referenzböden	Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF)				X	X	X	
	Flächen der Level 2 Untersuchung der Landesforstanstalt Eberswalde	X	X		X		X	
	Flächen der integrierenden ökologischen Dauerbeobachtungen (IÖDB)				X	X	X	
	Musterstücke der Bodenschätzung				X	X	X	
	Land- und Forstwirtschaftliche Versuchsfelder				X	X	(X)	X

() Aussagen in Klammern beziehen sich auf Teile mit höherer Priorität, z.B. durch besondere Ausprägung oder Altersdatierung bzw. auf bekannte, konkret untersuchte Standorte, die in jedem Fall prioritär zu schützen sind.

Bei der Bewertung der Archivfunktion wird – dem gegenwärtigem Wissensstand entsprechend – eine differenzierte Einschätzung der Priorität vorgenommen:

- **Priorität A:** Sehr wertvolle Archivböden, deren Beeinträchtigung unwiederbringliche Zeugnisse der Natur- und Kulturgeschichte bzw. wissenschaftlich besonders bedeutsame Dokumentationsobjekte zerstört.
- **Priorität a:** Wertvolle Archivböden, deren Beeinträchtigung zu Gefährdungen des Bestandes an Zeugnissen der Natur- und Kulturgeschichte führt und deren weitere Erschließung und wissenschaftliche Dokumentation verhindert.

Dabei ist davon auszugehen, dass

- Böden mit „Priorität A“ in jedem Fall eine **sehr hohe eigenständige Bedeutung** zukommt;
- Böden mit „Priorität a“ in **Verbindung mit anderen Kriterien bzw. aus dem regionalen oder naturräumlichen Kontext heraus sehr hohe Bedeutung entfalten können**.

Insbesondere für die Einordnung von Böden mit „Priorität a“ kann damit eine weitere fallspezifische Betrachtung und Untersezung unter Zuhilfenahme der eingangs angeführten Kriterien notwendig sein (vgl. auch Kapitel IV – Hinweise zur Zusammenführung der Bewertungsergebnisse).

Steckbriefe der schutzwürdigen Archivböden in Brandenburg

III.1 Böden als Archive der Naturgeschichte

III.1.1 Böden auf tertiären Sedimenten

In Brandenburg sind Bodenbildungen auf älteren als pleistozänen Ablagerungen aufgrund der überwiegend glaziären Genese der bodenbildenden Substrate extrem selten. Vereinzelt sind in spezifischer geologischer Situation (z.B. in Stauchungsgebieten, auf Abtragsresten) Bodenbildungen auf tertiären Sedimenten bekannt. Dabei handelt es sich jedoch nicht um Paläoböden aus dem Tertiär, sondern um spätglaziale bis holozäne Bodenbildungen auf extrem nährstoffarmen Quarzsanden und –kiesen des Tertiär, die als typische Podsole mit mächtigen Bleichhorizonten ausgebildet sind. Diese extreme Ausbildung der Podsolierung und das Alter der Ausgangssubstrate bestimmen die Sonderstellung und Seltenheit dieser Böden.

Sie werden durch folgende **Merkmale** charakterisiert:

- die Quarzsande und –kiese treten nur in Ausnahmefällen in reiner Ausprägung an die Oberfläche,
- sie sind an besondere Reliefeigenschaften und Lagerungsstrukturen gebunden,
- sie stellen ein extrem nährstoffarmes Ausgangssubstrat mit geringem Puffervermögen dar.

Nachweismöglichkeit:

- Auswertung der geologischen Karten 1:25.000: Auftreten tertiärer Ablagerungen an der Oberfläche.

Beispiele:

- Podsole auf tertiären Flußschottern des sog. Senftenberger Elbelaufs auf der Tertiärhochfläche Calau (Lkrs. Oberspreewald-Lausitz)(SCHROEDER & NOWEL 1995);
- Eisen-Humuspodsole und Eisenpodsole auf miozänen Sanden der Tertiärscholle Sternebeck (Lkrs. Märkisch-Oderland)(KOPP & KOWALKOWSKI 1990; BUSSEMER ET AL. 1997).

Bewertung:

- Aufgrund ihrer Bodenentwicklung und Lageeigenschaften sind diese Böden ausgesprochen selten und als Archive der Naturgeschichte zu schützen. Da sie aufgrund ihrer Ausprägung auch als Geotope von Interesse sind, sollten sie der *Priorität a* zugeordnet werden. Im Falle des *Profilkomplexes Sternebeck* wird aufgrund der wissenschaftlich umfangreichen Bearbeitung und der international bedeutsamen Ausbildung *Priorität A* vorgeschlagen.

III.1.2 Böden der Endmoränen mit Blockpackungen

Die Böden der Endmoränen mit Blockpackungen stellen charakteristische Bodenbildungen und Bodenvergesellschaftungen dar, die in dieser Form nur in den jungglazialen Vereisungsgebieten vorhanden und in Brandenburg in besonders typischer Form anzutreffen sind. Da die Eisrandlagen glazialgeologisch relativ sicher datiert bzw. datierbar sind, ist der Beginn der Bodenentwicklung eindeutig festzulegen. Die Prozessdifferenzierung ist sowohl in vertikaler Richtung (Ausbildung der Bodenhorizonte) als auch im horizontalen Bereich (Stoffverlagerung) nachvollziehbar, so dass die Bodenbildungen charakteristische Archivböden darstellen. Die bodenkundliche Bearbeitung fand bisher ausschließlich im Rahmen der Forstlichen Standortserkundung statt, die aufgrund der hohen Heterogenität der Bodendecke selbst im Maßstab 1: 10.000 gezwungen gewesen ist, sogenannte Bodenkomplexe als Kombination mehrerer Bodenformen auszuscheiden (KOPP ET AL. 1969). Schutzgebietsausweisungen im Sinne der §§ 12 ff. BNatSchG sind nicht bekannt. Erhebliche Teile der Böden der Endmoränen sind durch den Abbau von Blockpackungen und Findlingen gestört. Daher ist es erforderlich, die wertvollsten Bestandteile der erhaltenen Standorte zu sichern.

Es handelt sich um folgende **Merkmale**:

- im Unterschied zu allen anderen glaziären Sedimenten block- und skelettreich;
- mischkörnig mit hohem Anteil verwitterbarer Minerale und daher nährstoffreich;
- wechselnde, z.T. hohe CaCO_3 -Gehalte in 0,5 - 2,0 m Tiefe;
- unregelmäßiger Sedimentaufbau im Untergrund mit Schichtwechsel und Einlagerung sowohl feinkörniger als auch stark kies- und skeletthaltiger Schichten.

Nachweismöglichkeit:

- Entscheidend ist der Bezug zu Blockpackungen. Vorauswahl nach der Karte „Seltene sowie geowissenschaftlich bedeutsame Böden und Böden mit besonderer natur- und kulturhistorischer Bedeutung“ 1: 300.000 des Landschaftsprogramms Brandenburg (MUNR 1998). Die darin dargestellten Flächen umfassen ca. 7.800 ha.
- Für die Ausgrenzung konkreter Flächen können folgende Karten herangezogen werden. In der Geologischen Karte 1: 25.000 sind Blockpackungen durch eigenständige Signaturen ausgewiesen. In Karten der forstlichen Standortskartierung 1: 10.000 können Gebiete mit hoher Bodenheterogenität und spezifischen Substrateigenschaften exakter lokalisiert werden.
- Auswahlkriterien: Flächengröße von mindestens 50 ha ungestörter Ausbildung, Nachweis von Blockpackungen oder Blockstreu an der Oberfläche, extrem heterogene Bodenausbildung.

Beispiele:

- Endmoränenböden bei Groß Ziethen und Althüttendorf (Krs. Barnim, TK 25 Blatt-Nr. 3049): Gut ausgebildete, z.T. in Aufschlüssen zugängliche Abfolgen von Böden der blockreichen Endmoräne mit starker Bodenheterogenität.
- Extrem heterogene Bodenvergesellschaftung mit blockreichen Böden und hohem Anteil von hydromorphen Böden und Kesselmoores nordöstlich Templin (Lkrs. Uckermark, TK 25 Blatt-Nr. 2843).

Bewertung:

- Die Böden treten im Zuge der Endmoränen häufig auf, sind allerdings z.T. großflächig abgebaut. Aufgrund ihrer überregional bedeutsamen Ausbildung und der Tatsache, dass erhebliche Teile bereits durch Abbau zerstört sind, werden sie *Priorität A* zugeordnet.

III.1.3 Schwarzerden

Das inselartige Areal der Schwarzerden der Uckermark ist das Ergebnis einer einzigartigen Kombination von Umweltfaktoren und ihrer Entwicklung im Holozän. Schwarzerden sind in der Regel an kontinentale Klimabedingungen mit Löß als Ausgangsmaterial der Bodenbildung gebunden. Ihr Auftreten im nordostdeutschen Jungmoränengebiet ist deshalb an besondere Entwicklungsbedingungen geknüpft (FISCHER-ZUJKOV ET AL. 1999):

- das relativ CaCO_3 - und tonreiche Ausgangssubstrat,
- die subkontinentalen Klimabedingungen im Trockenraum beiderseits der unteren Oder,
- die ackerbauliche Nutzung seit dem Neolithikum.

Die Beziehungen zwischen Bodenentwicklung und Siedlungs- bzw. Landnutzungsentwicklung sind besonders eng, was in zahlreichen archäologischen Funden zum Ausdruck kommt (SCHMIDT ET AL. 1999). Von Bedeutung sind weiterhin die „Schwarzen Kolluvien“ als Umlagerungsprodukt des Humushorizontes der Schwarzerden seit dem Atlantikum. Es handelt sich um die ältesten nutzungsbedingten Umlagerungen der Bodendecke in Brandenburg.

Sie sind durch folgende **Merkmale** charakterisiert:

- Besonderheit der Bodenentwicklung in Beziehung zu den bodenbildenden Faktoren Substrat, Klima, Vegetation sowie zur Nutzung,
- überregionale Seltenheit dieser Böden mit der Lage außerhalb der typischen Schwarzerdegebiete,
- Datierbarkeit der Bodenentwicklung und einzelner Entwicklungsphasen mit unterschiedlichen Methoden (Pollenanalyse, C14-Datierung, Archäologie),
- daraus resultierende Möglichkeiten der Rekonstruktion von Umweltbedingungen charakteristischer nacheiszeitlicher Entwicklungsetappen.

Nachweismöglichkeit:

- Es gibt keine großmaßstäbige Ausgrenzung dieser Böden. Deshalb kann der Nachweis nur durch Nutzung von Übersichtskarten in Verbindung mit Karten der Bodenschätzung 1:25 000 (Zentrale Geologische Kommission Berlin 1955, zu beziehen über Landesamt für Geowissenschaften und Rohstoffe Brandenburg, Kleinmachnow) erfolgen. Informationen zum Auftreten der Schwarzerden sind der MMK 1:100 000 (ebenfalls LGRB, Kleinmachnow) zu entnehmen. Ihr Vorkommen ist auf die Uckermark beschränkt. Innerhalb der Bodengesellschaften mit schwarzerdeähnlichen Böden kann die exaktere Auswahl und Lokalisierung mittels Bodenschätzungskarten getroffen werden. Folgende Klassenzeichen haben Indikatorwert: IS2D, IS3D, sL2D, sL3D.

Beispiele:

- Bodencatena Biesenbrow bei Greiffenberg mit Abfolge der Böden von Pararendzina (erodierter Oberhangstandort) / Parabraunerde-Tschernosem am Hang / Kolluvisol aus schwarzem Kolluvium am Hangfuß; typisch für die Ausbildung auf feinkörnigen, CaCO_3 -haltigen Beckensedimenten.
- Bodencatena Grünow bei Prenzlau mit der Ausbildung von Parabraunerde-Tschernosem auf Geschiebemergel in ebener Lage; in der Nachbarschaft mehrere neolithische bis slawische Fundplätze, die die Möglichkeit der Datierung von Bodenentwicklungsphasen geben (FISCHER-ZUJKOV et al. 1999).

Bewertung:

- Die Schwarzerden und schwarzerdeähnlichen Böden der Uckermark sind in ihrem Bestand extrem gefährdet, einerseits durch Bodenerosion, andererseits aber auch durch Bebauung und Versiegelung. Da die Flächenanteile stark dezimiert sind, sollten alle noch vorhandenen Standorte dieser Art der *höchsten Priorität (A)* zugeordnet werden.

III.1.4 Reliktische Dünenfelder mit expositionsbedingt unterschiedlicher Bodenbildung

Dünen sind in Brandenburg relativ verbreitete Bildungen. Dennoch sind die Binnendünen, der Urstromtäler nur die westlichen Ausläufer der vor allem in den großen polnischen Tälern großflächig verbreiteten Dünen. Sie stellen deshalb landschaftsgeschichtlich bedeutsame Zeugen der spät- und nacheiszeitlichen Entwicklung dar. So sind sowohl Böden in kontinuierlicher Entwicklungsreihe, vorwiegend podsoliierte Braunerden, zu finden, als auch Böden mit unterschiedlicher Entwicklungsdauer, deren Entstehungszeit sich durch Datierung von Sedimenten und begrabenen Böden eingrenzen läßt (BUSSEMER ET AL. 1998). Auch in Beziehung zum Mikrorelief sind spezifische Bodenentwicklungen zu verfolgen. Nordexponiert erreicht die Podsolierung als typischer Bodenbildungsprozeß der Binnendünen erheblich größeres Ausmaß als an den stärker aushagernden Südhängen (LANGGUTH ET AL. 1969). Ausgehend vom Entwicklungszustand der Böden ist es möglich, ältere Dünen von jüngeren Umlagerungen bzw. Überwehungen zu unterscheiden. Sie stellen damit Archive dar, die für die Entwicklung der Umwelt hohen Aussagewert besitzen.

Diese ist durch folgende **Merkmale** charakterisiert:

- Besonderheiten der Bodenentwicklung, abhängig von Substrat, Relief und Mikroklima,
- Lage im westlichen Bereich der großen mittel- bis osteuropäischen Dünenfelder als Zeugen der spät- und nacheiszeitlichen Entwicklung,
- Datierbarkeit von begrabenen Böden und Bodenhorizonten.

Nachweismöglichkeit:

- Auswertung der geologischen Karten 1: 25.000, in denen Dünenfelder durch eigenständige Signaturen ausgewiesen sind;
- Ergänzende Auswertung topographischer Karten, vorrangig TK 25 und TK 10, da das Höhenlinienbild eine differenzierte und exakte Information über Ausbildung, Richtung und relative Höhe der Dünen bzw. Dünenkomplexe gibt.

Beispiele:

- Dünenfeld bei Münchehofe (Lkrs. Märkisch-Oderland) mit archäologischer Datierung von Bodenentwicklungsphasen seit dem Spätglazial (JÄGER 1970);
- Melchower Dünenkomplex (Lkrs. Barnim) am Rande des Eberswalder Urstromtals mit kleinräumigem Bodenwechsel in Beziehung zum Mikrorelief bzw. zur Exposition sowie mehreren Umlagerungsphasen der Dünenansande (LANGGUTH ET AL. 1969);
- Postdüne bei Finowfurt (Lkrs. Barnim) als Beispiel einer durch Datierungen (C14) abgesicherten Entwicklungsreihe mit mehreren Dünengenerationen (SCHLAAK 1993).

Bewertung:

Die Bewertung ist fallbezogen festzulegen. Die oben genannten Beispiele belegen, dass für *untersuchte und wissenschaftlich bearbeitete Dünenfelder* hoher Sicherungsbedarf besteht (*Priorität A*). Nach den geologischen Karten ermittelte *Dünen ohne Zusatzkenntnisse* sind in der Regel der zweiten *Priorität (a)* zuzuordnen. Hinzuweisen ist auf die Schutzwürdigkeit von Binnendünen gem. BbgNatSchG, § 32, wonach alle Dünenfelder mit den genannten Merkmalen unter den besonderen Biotopschutz fallen und damit einem Beeinträchtigungs- und Veränderungsverbot nach Naturschutzrecht unterliegen. Dazu gibt es allerdings zu wenige Erläuterungen und z.T. divergierende Auffassungen. Da in § 32, Pkt. 3 BbgNatSchG im Zusammenhang mit Binnendünen zugleich der Biotopschutz von Borstgras- und Trockenrasen sowie Zwergstrauch- und Wacholderheiden angesprochen ist, wird z.T. die Auffassung vertreten, daß nur bestimmte unbewaldete Standorte oder Magerrasen auf Dünen gesichert sind. Aus der Sicht des Bodenschutzes und der Archivfunktion ist jedoch ein genereller Schutz anzustreben.

III.1.5 Böden der Überflutungsauen

Von der relativ großen Gruppe der Auenböden sollten nur zwei Gruppen mit Archivfunktion berücksichtigt werden, die ihre spezifischen Funktionen im Landschaftshaushalt bis in die Gegenwart erhalten haben oder die aufgrund ihrer Ausbildung in Brandenburg in besonderem Maße typisch und überregional von Bedeutung sind:

- Die Gruppe der Überflutungsauen an Elbe und Oder, die durch regelhafte Überflutung in Stoffumlagerungs- und -Akkumulationsprozesse einbezogen sind. Diese sind aktive Sedimentationsbereiche, die Senken im Stofftransport der Landschaft darstellen. Die regelhafte Überflutung führt zu Schichtenfolgen, die unterschiedliche Nutzungen, Bodenveränderungen und Bodenbelastungen der Einzugsgebiete widerspiegeln.
- Die Gruppe der Tieflandauen kleinerer Flüsse, die weniger deutlich einem regelhaften Überflutungszyklus ausgesetzt sind, aber aufgrund ihrer Sedimentumlagerungen in historischer Zeit einen eigenständigen Bodenaufbau haben, der in besonders typischer Ausbildung im Spreewald und an der unteren Havel zu beobachten ist. Sie zeichnen sich vor allem durch die eigenständigen, im Unterschied zu ihrer Umgebung feinerdereichereren und humoseren Sedimente aus.

Die hauptsächlichen **Merkmale**, die den Charakter dieser Böden als Archivböden bestimmen, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Sowohl die Böden der Überflutungsauen im engeren Sinne als auch der Tieflandauen weisen in der Regel eine relativ hohe Naturnähe auf; sie sind Bereiche aktiver Bodenbildungsprozesse; Ausnahmen stellen diejenigen Tieflandsauen dar, die an größere Entwässerungssysteme angeschlossen sind.
- vor allem die Tieflandauen sind aufgrund ihrer spezifischen Substratausbildung repräsentativ für größere Gebiete Nordostdeutschlands, so daß sie als seltene und überregional charakteristische Standorte anzusprechen sind.

Nachweismöglichkeit:

- In den größeren Auen von Elbe und Oder stellt die topographische Karte 1: 10.000 (TK 10) mit der genauen Lage der Innendeiche die erste Informationsquelle dar; innerhalb dieser Bereiche sollte nach Nutzung und Mikrorelief differenziert werden.
- In den Tieflandauen kann nutzungsdifferenziert eine Vorausgrenzung mittels Bodenschätzung für landwirtschaftlich genutzte Flächen und mittels forstlicher Standortkartierung für Forstflächen erfolgen. Bei Ackernutzung sind die Klassenzeichen der Entstehungsart A1 Hinweise auf entsprechende Böden, bei forstlicher Nutzung weist die substratgenetische Vorsilbe „Klock“ auf holozäne Umlagerungen in Auenbereichen hin.

Beispiele:

- Polder bei Wittenberge; steht für das heterogene Bodenmosaik aktiver Überflutungsauen, gekoppelt mit einem typischen Belastungsmuster (MONSE & SCHMIDT 2000);
- Sandig-humose Sedimente der Tieflandauen mit den Bodentypen Moorgley, Humusgley und Vega-Gley im Oberspreewald (GRUNDMANN & KRAUSCH 1994) sowie im Haveltal im Bereich Rathenow bis Havelberg (BALLA ET AL. 1996);
- Wechsellagerung von Moor- und Auensedimenten im Mündungsbereich des Finowtales in das Oderbruch bei Falkenberg-Freienwalde (SUCCOW 1988)

Bewertung:

- Aufgrund des Kriteriums Naturnähe sowie der aktuellen Bildungsbedingungen in Abhängigkeit von der Überflutungs- und Verlagerungsdynamik sind die sensiblen Böden der Überflutungsauen entsprechend *Priorität A* (sehr hohe, eigenständige Bedeutung der Archivfunktion) zu schützen.

III.1.6 Kalkmoore

Kalkmoore stellen Anreicherungszone für CaCO_3 in der Landschaft dar, die dadurch entstanden sind, dass das allgemeine Lösungs- und Transportverhalten der nacheiszeitlichen Verwitterung zumindest teilweise unterbrochen gewesen ist, so dass sich in geochemischen Senken das bereits gelöste CaCO_3 wieder ablagern konnte. Die Kalkmoore sind damit spezifische Akkumulationsräume, die erstmalig in der Karte „Seltene sowie geowissenschaftlich bedeutsame Böden“ des Landschaftsprogramms Brandenburg zusammenfassend nach Auswertung geologischer Karten dargestellt worden sind (MUNR 1998). Es handelt sich um Niedermoore mit einem hohen Anteil an Kalkmudden und kalkhaltigen Torfen sowie um die sogenannten Wiesenkalke der geologischen Landesaufnahme. Der überwiegende Teil der Quellmoore des Jungmoränengebietes ist ebenfalls diesem Grundtyp zuzuordnen. Bodentypologisch handelt es sich um Kalkniedermoor bzw. Kalkanmoorgley.

Ihre Archivfunktion resultiert aus der Bedeutung für die Landschaftsgeschichte. Sie sind geeignet, stoffliche Zusammenhänge in der Landschaft aufzuklären, ermöglichen es, Beziehungen zur nacheiszeitlichen Klimaentwicklung herzustellen und haben darüberhinaus aktuelle Bedeutung als Stoffspeicher in der Landschaft. Repräsentanz für größere Gebiete und übergeordnete räumliche Zusammenhänge sowie der wissenschaftliche Wert begründen ihre Archivfunktion.

Nachweismöglichkeit:

- Vorinformation durch Karte „Seltene sowie geowissenschaftlich bedeutsame Böden und Böden mit besonderer natur- und kulturhistorischer Bedeutung“ 1: 300.000 des Landschaftsprogramms Brandenburgs (Ermittlung von Erwartungsgebieten) (MUNR 1998);
- Auswertung der geologischen Karten 1: 25.000, in denen Kalkmoore und Wiesenkalke durch eigenständige Signaturen ausgewiesen sind.

Beispiele:

- Relativ großflächige Kalkmoore des Havellandes bei Nauen, die eine spätglazial-frühholozäne Beckensituation repräsentieren, die zur Akkumulation von Kalkmudden und -mooren geführt hat.
- Räumlich klar umgrenzte Akkumulationsräume der Kalkmoore in Beziehung zum Einzugsgebiet im Biesenthaler Becken (Lkrs. Barnim) mit der Möglichkeit landschaftsbezogener Stoffbilanzen (CHROBOCK ET AL. 1983).

Bewertung:

- Kalkmoore weisen *generell bedeutsame Archivfunktion (Priorität a)* auf, da sie einmalige landschaftsgeschichtliche Urkunden darstellen. *In Verbindung mit wissenschaftlichen Untersuchungen* (Altersdatierungen, Stoffbilanzen) kann begründet in konkreten Fällen *Priorität A* vergeben werden.

III.1.7 Podsolgleye mit Vorkommen von Ocker oder Raseneisenstein

Adäquat den Kalkmooren stellen Niederungsböden mit Ausfällung von Eisenoxiden Senken des Stofftransports im sauren Milieu dar. Sie dokumentieren damit ebenfalls ganz bestimmte landschaftliche Zusammenhänge, die durch mit der Bodengenese verbundene Verwitterungsvorgänge hervorgerufen worden sind. Auch hier ist die Dokumentation erstmalig in Verbindung mit der Erarbeitung des Landschaftsprogramms Brandenburg erfolgt. Indikatoren für die Ausweisung waren die in den geologischen Karten aufgeführten Ablagerungen von Raseneisenstein. Diese sind - vergleichbar den Blockpackungen der Endmoränen - in historischer Zeit als Rohstoff der Eisenverhüttung im Tiefland stark abgebaut worden. Ihre Reste sollten deshalb bewahrt werden. Darüberhinaus sind jedoch weitere Fe-oxidreiche Böden von übergeordnetem wissenschaftlichen Interesse. So wird in der älteren Literatur (SOLGER 1960) auf die „Rotsandvorkommen“ in Brandenburg hingewiesen, die auch in einer Lageskizze dokumentiert werden. Auch durch die forstliche Standortkartierung werden entsprechende Böden in Nordbrandenburg ausgewiesen und als „Fuchssand-Braunerden“ bezeichnet (KOPP ET AL. 1969). Trotz Schwierigkeiten in der Interpretation handelt es sich bei diesen Böden offensichtlich um fossile Grundwasserböden mit einer außergewöhnlichen Dynamik der Akkumulation von Eisenoxiden und deren Umwandlung. Neuere Untersuchungen dazu fehlen jedoch. Es zeigt sich allerdings an diesem Beispiel, dass auch für regionale Zusammenhänge typische, aber in den Einzelheiten nicht untersuchte Böden in ihrer Bedeutung als Archivböden zu beachten sind. Ganz offensichtlich belegen diese Rotsandvorkommen bestimmte Etappen der Entwicklung des Klimas und des Landschaftswasserhaushalts. Es handelt sich darüberhinaus, durch einzelne Vorkommen und den begrenzten Flächenumfang belegt, um seltene Böden, die auch aus diesem Grunde schützenswert sind.

Nachweismöglichkeit:

- Vorinformation durch Karte „Seltene sowie geowissenschaftlich bedeutsame Böden und Böden mit besonderer natur- und kulturhistorischer Bedeutung“ des Landschaftsprogramms Brandenburgs 1: 300.000 (Ermittlung von Erwartungsgebieten) (MUNR 1998).
- Auswertung der geologischen Karten 1 : 25.000, in denen Raseneisensteinvorkommen durch eigenständige Signaturen ausgewiesen sind.
- Orientierung von Vorkommen ockerfarbener Podsolgleye und Braunerden mit Fe-oxidanreicherungen nach SOLGER (1960) bzw. Karten der forstlichen Standortkartierung.

Beispiel:

- Vorkommen im Baruther Urstromtal im Grenzbereich zwischen intensiv verwitterten Ablagerungen der Altmoränengebiete mit stärker versauerten Böden und den CaCO_3 -haltigen Sedimenten der Grundmoränenplatte des Teltow.

Bewertung:

- Aufgrund der Mängel in der Inventarisierung und der Untersuchung des aktuellen Zustands ist die Einschätzung der Priorität für den Archivbodenschutz problematisch. Sie sind in jedem Falle bedeutende landschaftsgeschichtliche Urkunden, die entsprechend den Kalkmooren mit *Priorität a* belegt werden sollten.

III.1.8 Naturnahe Moore mit ihren Pollen, Großresten und atmosphärischen Depositen als Archiv der Naturgeschichte

Moore sind heute eines der wichtigsten Umweltarchive. So gibt die stratigraphische Untersuchung und Auswertung der Pollen und Großreste im Torfkörper Hinweise auf die Vegetations- und Umweltgeschichte, die mit den ersten Waldrodungen durch den Menschen wesentlich beeinflusst wurde. Aber auch die Analyse der im Torfkörper gebundenen Schwermetalle wie z.B. Blei, Zink und Kupfer gibt Hinweise auf atmosphärische Stoffeinträge (SHOTYK et al. 1996). Diese können natürlichen Ursprungs sein (wie z.B. nach einen Vulkanausbruch), erweisen sich jedoch überwiegend anthropogenen Ursprungs. So lässt sich z.B. in einem Moorprofil durch einen Anstieg des Bleigehaltes die industrielle Revolution sehr gut nachweisen (WEISS 1999). Vor allem naturnahe Moorkörper bergen häufig ein gut erhaltenes Archiv der Landschaftsgeschichte. Daher sollten diese Moore und deren Einzugsgebiete bei Planungsvorhaben besonders berücksichtigt werden.

Nachweismöglichkeit:

Im Landesumweltamt Brandenburg (LUA) ist zur gezielten Ansprache der naturnahen Moore mit Archivfunktion ein digitales Kartenwerk erarbeitet worden (Titel: „Boden: Archivfunktion Moorböden“). Es basiert auf den Informationen des Moorarchivs der Humboldt-Universität Berlin, der MMK und der CIR-Biotopkartierung. Die Archivfunktion wird dabei hergeleitet durch einen Informations-verschnitt von Moormächtigkeit und Natürlichkeit. Zu berücksichtigen ist dabei jedoch, dass die Datenerhebungen zur Moormächtigkeit teilweise über 30 Jahre alt sind. Ebenfalls gibt es Unsicherheiten bei der Auswertung der CIR-Daten. Somit sollte bei aktuellen Planungen die Richtigkeit der Angaben vor Ort überprüft werden. Das vom LUA erstellte Kartenwerk ist bis zu einem Maßstab von 1:25.000 nutzbar. Zudem wurde für die Braunmoos-Seggenmoore eine terrestrische Kartierung durchgeführt, die jedoch nur selektiv für Brandenburg vorliegt. Angaben zur Methodik der Erstellung der Moorkarte finden sich in SCHULTZ-STERMBERG & ZEITZ (1997).

Eine Herleitung der Archivfunktion und des Profilaufbaus des Bodens aus Vegetationskartierungen ist in diesem Fall legitim, da sich der Torfkörper durch seine Vegetation aufbaut. In der genannten Karte sind alle naturnahen Moore und Weichholzauewälder verzeichnet, deren Böden einen potenziell hohen Archivcharakter haben. Zusätzlich sind alle Moorflächen aufgeführt, die eine Mindestmächtigkeit von 120 cm aufweisen, da diese im allgemeinen noch einen mächtigen ungestörten Torfkörper besitzen, auch wenn dieser schon an der Oberfläche degradiert ist. Jedoch ist zu berücksichtigen, dass für weitere Planungsschritte eine Begehung der auf Grundlage der Karte des LUA ersichtlichen Standorte notwendig ist, um den tatsächlichen Zustand, insbesondere in Bezug auf die Naturnähe, zu charakterisieren. Die Karte wird beim Landesumweltamt Brandenburg im Fachinformationssystem Bodenschutz geführt und kann dort angefordert werden (Landesumweltamt Brandenburg, Referat Bodenschutz, Michendorfer Chaussee 114, 14473 Potsdam, Tel.: 0331/2776-454; Ansprechpartner: Dr. Schultz-Sternberg).

Bewertung:

- Kriterien: Naturnähe, Seltenheit und Alter
- Aufgrund ihrer Stellung in der Landschaftsgeschichte, stellen alle Moore ein Archiv dar, dessen Bedeutung umso höher ist, je größer Naturnähe und Mächtigkeit sind. Die auf der Karte "Archivfunktion – Moorböden" des Landesumweltamtes aufgeführten Flächen haben eine sehr hohe Bedeutung als Archive der Natur- und Kulturgeschichte, *wenn naturnahe Moore eine Mächtigkeit von mind. 120 cm haben (Priorität A)*. Alle übrigen *Moorflächen mit einer Mächtigkeit von über 120 cm oder naturnahe Moore mit einer Mächtigkeit unter 120 cm* besitzen eine bedeutende Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte (*Priorität a*).

III.2 Böden als Archive der Kulturgeschichte

III.2.1 Naturnahe Moore mit ihren Pollen, Großresten und atmosphärischen Depositionen als Archiv der Kulturgeschichte (vgl. Punkt 1.8)

III.2.2 Alt-Kippen ehemaligen Braunkohlenbergbaus mit eigenständiger Bodenentwicklung von wissenschaftlicher Bedeutung

Bergbaumaßnahmen haben in vielen Gebieten Brandenburgs die Landschaft extrem verändert. Neben den Restlöchern aus dem Braunkohletagebau finden sich zahlreiche und großflächige Kippen, die größtenteils rekultiviert wurden bzw. werden. Die Entwicklung der Böden wurde bis jetzt kaum systematisch untersucht. Alt-Kippen bieten wertvolle Hilfe für die wissenschaftliche Untersuchung der langfristigen Bodenentwicklung dieser Sonderstandorte. Dort ist es möglich, die Entwicklungszeit und Entwicklungstiefe eines Bodens zeitlich sehr genau einzuordnen. Es laufen mehrere Forschungsprojekte, die die Entwicklung des Bodens auf den Kippen untersuchen (HÜTTL et al. 1998; HÜTTL et al. 1999). Datierte Alt-Kippen sind sehr gute Referenzstandorte für die wissenschaftliche Untersuchung der Bodenentwicklung.

Nachweismöglichkeit:

- Beim Oberbergamt liegen umfangreiche Unterlagen für alle stillgelegten und aktiven Bergbaustandorte vor. Jedoch existiert kein separates Verzeichnis oder Karten über Altkippenstandorte. Weiterhin existiert dort eine digitale Datenbank zu den Standorten ehemaliger Tage- und Tiefbaugebiete in Brandenburg, die für die Begutachtung von Baumaßnahmen Verwendung findet. Diese Quellen können herangezogen werden, um nach den Kriterien Alter und Rekultivierungsmaßnahmen potenzielle Gebiete mit schützenswerten Altkippen, die eine eigenständige Bodenentwicklung aufweisen, auszuweisen. Eine Auswertung ist möglich, erfordert aber erheblichen Aufwand (Ansprechpartner: Oberbergamt des Landes Brandenburg, Vom Steinstraße 30, 03050 Cottbus, Tel.: 0335/4991-7100, Vermittlung).
- Das Innovationskolleg Bergbaufolgelandschaften der BTU Cottbus arbeitet an einem Projekt "Ökologisches Entwicklungspotenzial der Bergbaufolgelandschaften im Lausitzer Braunkohlerevier". Zielstellung ist die Schaffung wissenschaftlicher Grundlagen, um das ökologische Entwicklungspotenzial typischer Ökosysteme der Bergbaufolgelandschaften im Lausitzer Braunkohlerevier abzuschätzen. Dort werden zahlreiche Untersuchungen zu Böden in Bergbaufolgelandschaften und an Alt-Kippen durchgeführt (Ansprechpartner: BTU Cottbus Innovationskolleg Bergbaufolgelandschaften, Prof. Dr. Reinhard F. Hüttl, Lehrstuhl für Bodenschutz und Rekultivierung, PF 101344, D-03013 Cottbus, Tel.: 0355/ 69-2117, E-mail: huettl@tu-cottbus.de; homepage: <http://www.tu-cottbus.de/Bodenschutz/index.html>).

Beispiele:

- Domsdorf/Tröbitz (Bruchkippenstandort, seit ca. 1965), Forschungsstandort der BTUC;
- Außenkippe Bärnbrücker Höhe, nordöstlich von Cottbus (Abschlußmassen vom Tagebau Jänschwalde und Cottbus Nord, seit ca. 1980), Forschungsstandort der BTUC;
- Tagebau Hohenleipisch in der auch eine IÖDB-Fläche des Landesumweltamtes Brandenburg enthalten ist (siehe unter Referenzböden).

Bewertung:

Kriterien sind Repräsentanz und Alter. Im Planungsverfahren sollten die oben aufgeführten Standorte berücksichtigt werden. Standorte, die wie die genannten Beispiele eine eigenständige Bodenentwicklung aufweisen, wissenschaftlich untersucht sind oder in einer Dauerbeobachtung stehen, stellen sehr wertvolle Archivböden dar und sind in die *Prioritätsstufe A* einzuordnen.

III-2.3 Wölbäcker als historische Flur- und Nutzungsformen

Wölbäcker sind als Zeugnisse früherer Landnutzung Bestandteile der Kulturlandschaft mit in charakteristischer Weise veränderten und archivierten Bodenverhältnissen. Es handelt sich um gewölbte Ackerflächen, die durch besondere Pflugtechnik unter Verwendung des Beetpfluges vorwiegend im Mittelalter entstanden sind. Für die Anlage von Wölbäckern werden mehrere Gründe angegeben. Entwässerung wird als häufigste Zielstellung genannt, aber auch Besitzmarkierung, Flureinteilung und Schutz vor Bodenabtrag (NAGEL 1999). Durch die z.T. jahrhundertelange anthropogene Überprägung sind reliktsche Humushorizonte sowie z.T. Grabenfüllungen entstanden, die als regelhafte Veränderungen die Struktur der Wölbäcker nachzeichnen und so geeignet sind, die Wirkungen ehemaliger Bewirtschaftung auf die Bodenentwicklung zu dokumentieren. Wölbäcker stellen so einerseits Bodendenkmale dar, sie sind jedoch darüberhinaus aufgrund ihrer spezifischen Stellung in der anthropogenen Bodenentwicklung Objekte des Bodenschutzes.

Nachweismöglichkeit:

- In Brandenburg sind Wölbäcker aus dem Spreewald und Fläming sowie aus der Prignitz bekannt. Eine vollständige Inventur fehlt. Allerdings werden Wölbäcker in der Regel durch die Forstliche Standortkartierung erfaßt (NAGEL 1999), so dass die Erläuterungsbände und die Standortkarten 1:10.000 Hinweise geben.

Beispiel:

- Wölbäcker auf Flurwüstungen unter Wald in der Ostprignitz (Natteheide)(Lkrs. Ostprignitz-Ruppin) (NAGEL 1999).

Bewertung:

- Wölbäcker sind neben ihrer Bedeutung als Bodendenkmal auch durch ihre Archivfunktion im Sinne BBodSchG schützenswert. Sie sind aufgrund ihrer Bedeutung für die Bodenbildung unter historischen Nutzungsformen von höchstem Interesse. Da sie nur in Ausnahmefällen erhalten sind und für die Forschung eine äußerst hohe Bedeutung haben, werden sie *Priorität A* zugeordnet.

III.2.4 Kolluvien und Schluchten mit ihren Schwemmfächern

Werden Flächen ackerbaulich genutzt, kann es durch ungenügende Bodenbedeckung und intensive Niederschläge zu Bodenerosion kommen. An den Hängen wird dabei durch abfließendes Wasser Boden abgelöst und anschließend in den Senken akkumuliert. Die damit Verlagerung von Bodenmaterial führt zu unterschiedlichen Kleinformen und Kolluvien mit spezifischen Bodeneigenschaften. Die Ablagerungen können beispielsweise an Schlaggrenzen, Wegen oder Geländeunebenheiten erfolgen, die sich dann in Kombination mit der weiteren Bodenbearbeitung allmählich zu Ackerrainen entwickeln. Bei sehr starken Wolkenbrüchen kann es vorkommen, dass sich eine Abflußrinne zu einer bis zu mehreren Meter tiefen Kerbe einschneidet, so dass anschließend kein Ackerbau mehr möglich ist. Untersucht man die dabei entstandenen Kolluvien bzw. Schluchten mit ihren Schwemmfächern, geben diese detaillierte Hinweise auf die historische und rezente Landnutzung (BORK et al., 1998a).

Kolluvien und Schluchten mit ihren Schwemmfächern stellen ein bisher nahezu unerforschtes Gebiet mit einem sehr großen wissenschaftlichen Potenzial auf dem Gebiet der Umwelt- und Landnutzungsgeschichte dar. Für Brandenburg kann man davon ausgehen, dass nahezu alle Unterhänge und Senken mit Kolluvien bedeckt sind. Daher es ist nicht sinnvoll, im Rahmen dieser Handlungsanleitung all diese Flächen auszuweisen. Es sollen hier nur Hinweise geliefert werden, die eine Ansprache von Kolluvien mit potenziell hoher Bedeutung für die Landnutzungs- und Umweltgeschichte ermöglichen. Zudem sollen die wissenschaftlich dokumentierten Standorte aufgelistet werden.

Nachweismöglichkeit:

Standorte für Kolluvien mit einem potenziell wichtigen Archiv für die Landnutzungs- und Umweltgeschichte finden sich:

- in der Umgebung von Orts- und Flurwüstungen (insbesondere an den Übergängen von konkaven Unterhängen zum Talrand),
- in der Umgebung von archäologischen Standorten,
- an den Rändern von Söllen,
- und an Ackerterrassen.

Standorte dieser Kategorie lassen sich am besten ermitteln durch die Auswertung von:

- Kerben und Böschungssignaturen historischer Karten (da dort durch die Schummerungstechnik Schluchten sehr auffällig dargestellt sind);
- historischen und aktuellen Luftbildern (zur Ermittlung aktiver Kerbensysteme);
- Katasterkarten 1:1.000 bis 1: 5.000 (diese bergen häufig Flurrelikte).

Beispiele (wissenschaftlich dokumentierte Standorte):

- Bodencatena Dahmsdorf (Lkrs. Märkisch-Oderland) (BORK ET AL. 1998A; BORK ET AL. 1998B; SCHATZ 2000);
- Wolfsschlucht bei Pritzhagen, NSG Biesdorfer Kehlen bei Wriezen, Neuenhagen und Glasow (BORK ET AL. 1998A; BORK ET AL. 1998B; SCHATZ 2000).

Bewertung:

- Kriterien: Repräsentanz, Flächengröße und Alter
- Kolluvien und urgeschichtliche Schluchten mit ihren Schwemmfächern sollten bei Planungs- und Zulassungsverfahren berücksichtigt werden. Insbesondere die *wissenschaftlich dokumentierten Standorte* sind in die *Prioritätsstufe A* einzuordnen. Als wertvolle Archivböden (*Priorität a*) sind weiterhin *Gebiete mit kleinen Schluchten (bis 250 m Länge) und deren Schwemmfächer sowie Ackerterrassen und weitere Akkumulationen an Seerändern oder verlandeten Seerandbereichen* darzustellen. Für deren Abgrenzung fehlen z.T. die Voraussetzungen, so dass Ergänzungsarbeiten zur Präzisierung der Planungsunterlagen erforderlich sind.

III.2.5 Böden historisch alter Wälder

Historisch alte Wälder weisen seit mehr als 200 Jahren einen kontinuierlichen Baumbestand auf. Diese Festlegung wurde aufgrund des verfügbaren Kartenmaterials getroffen. Für Brandenburg ist dies das Schmettausche Kartenwerk von 1767 bis 1787. BALL ET AL. wiesen 1981 auf die große Bedeutung der Böden in historischen Wäldern in bezug auf deren Umweltgeschichte hin. In der Literatur sind vorwiegend Untersuchungen zu Vegetation und Nutzungsgeschichte dokumentiert, die für eine Ermittlung gut geeignet sind. In Böden historisch alter Wälder finden sich sehr gut erhaltene Hinweise auf ehemalige Nutzungsformen. Historisch alte Wälder können eine interessante Nutzungsgeschichte zutage fördern, die häufig an historischen Flurformen, Waldnutzungsformen und Wegenetzen erkennbar ist. Ihre Böden bergen zudem ein wichtiges Archiv für rezente Bodenbildungsprozesse, da dort seit mindestens 200 Jahren eine meist ungestörte Bodenbildung stattfindet. Ihr Schutz sollte aufgrund der wissenschaftlichen und der kulturgeschichtlichen Bedeutung einen hohen Stellenwert einnehmen.

Nachweismöglichkeit:

- Für den Planungsmaßstab der Handlungsanleitung existiert bisher noch kein Kartenwerk, in dem historisch alte Wälder bzw. deren Böden verzeichnet sind.
- Jedoch existiert eine Karte der „Waldflächenveränderung des Landes Brandenburg seit 1780“ im Maßstab 1:300.000 (WULF et al. 1996:126), die für eine erste Orientierung herangezogen werden kann. Für die Prignitz und die Uckermark sind z.Zt. Kartenblätter im Maßstab 1:50000 geplant (Ansprechpartnerin: Dr. M. Wulf, Institut für Landnutzungssysteme und Landschaftsökologie am Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsfor schung (ZALF e.V.), Eberswalder Str. 84, 15374 Müncheberg. Tel.: 033432/82-0 (Vermittlung), 033432/82-246 (Frau Dr. Wulf), E-mail: mwulf@zalf.de, homepage: <http://www.zalf.de>).
- Herangezogen werden sollten das Schmettausche Kartenwerk von 1767 bis 1787 im Maßstab 1:50.000 sowie die Urmesstischblätter der Preußischen Landesaufnahme vor 1875 im Maßstab 1:25.000. Die dort verzeichneten Waldflächen, können für eine Kartierung sehr hilfreich sein (Bezugsquelle für das Schmettausche Kartenwerk und die Urmeßtischblätter der Preußischen Landesaufnahme: Kartenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin, Haus 1, Unter den Linden 8, 10117 Berlin, Tel.: 030/266-1309).

Beispiele:

- Gelmersdorfer Forst (HOFMANN 1962);
- Fauler Ort (SCAMONI 1957);
- Grumsiner Forst/Redernswalde (WULF1999).

Bewertung:

- Kriterien: Naturnähe, Repräsentanz und Alter
- Da in Brandenburg bis jetzt noch keine wissenschaftlichen Untersuchungen zur Archivfunktion von Böden in historisch alten Wäldern durchgeführt wurden, ist eine Bewertung nur sehr schwierig durchführbar. Jedoch kann davon ausgegangen werden, dass die Dauer der Waldnutzung die Archivfunktion des Bodens wesentlich bestimmt.
- Nach WULF et al. (1996:126) wurden von 1780 bis 1992 etwa 66% der Waldfläche Brandenburgs kontinuierlich als Waldstandort genutzt. Bei Planungs- und Zulassungsverfahren ist es daher sinnvoll, nur die *Waldflächen* zu betrachten, *die eine naturnahe bzw. standorttypische Vegetation aufweisen, oder deren Baumbestand in der Zusammensetzung auf eine lange historische Nutzung schließen lässt*. Diese Standorte wären als bedeutend einzustufen (*Priorität a*). Handelt es sich zusätzlich um *sehr kleinflächige historische Waldstandorte, die außerhalb eines großen Waldverbandes liegen*, haben diese eine sehr hohe Bedeutung als Archiv der *Priorität A*.

III.3. Böden als Referenzstandorte

III.3.1 Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF)

Im Auftrag des Landesumweltamtes Brandenburg bearbeitete das Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung e.V. Müncheberg (Forschungsstation Eberswalde) das F&E-Vorhaben "Bodendauerbeobachtung zur Bodenzustandsbeschreibung und -überwachung im Land Brandenburg" (GRIMM ET AL. 1996). Das Projekt hatte das Ziel, auf landwirtschaftlichen Standorten 30 Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) in Brandenburg wiederfindbar einzurichten, den Bodenzustand der Flächen zu erfassen und die Daten in einer Datenbank zusammenzuführen. Die Flächen sind etwa 2 - 5 ha groß und drei thematischen Kategorien zugeordnet (Flächen mit repräsentativen Bodentypen, mit Bodenbelastung und mit sensiblen Böden in Beziehung zur Nutzung oder aktuellen Veränderungen). Es sind regelmäßige Untersuchungen für einen unbefristeten Zeitraum geplant.

Nachweismöglichkeit:

- Im Rahmen eines Planungsverfahrens sollte geprüft werden, ob im Planungsgebiet eine Dauerbeobachtungsfläche vorhanden ist. Als erste Orientierung dienen, ob eine Bodendauerbeobachtungsfläche anzutreffen ist, kann die mit den Landkreis- und Gemeindegrenzen Brandenburgs hinterlegte Karte in Anhang IV dienen.
- Bisher wurde in folgenden Gemeinden eine BDF ausgewiesen: Lockstädt, Blandikow, Schönhagen, Bagemühl, Augustenfelde (zwei Flächen), Vierraden, Zützen, Bölkendorf, Altenhof (zwei Flächen), Neuholland, Klandorf, Zerpenschleuse, Rathsdorf, Paulinenaue, Gusow, Lichtenow, Lünow, Schenkenberg, Kuhlowitz, Telz, Marienhöhe, Glienicke, Golßen, Kossin, Zeckerin, Dubrau und Biehlen (GRIMM ET AL. 1996).
- Ansprechpartner bei Vorliegen einer BDF: Landesumweltamt Brandenburg (LUA), Referat Bodenschutz, Michendorfer Chaussee 114, 14473 Potsdam, Tel.: 0331/2776-0 (Vermittlung)

Bewertung:

- Kriterien: Repräsentanz und Alter
- Im Rahmen eines Planungs- und Zulassungsverfahrens sollten Bodendauerbeobachtungsflächen für die Archivfunktion von Böden als sehr hoch eingestuft werden (*Priorität A*).

III.3.2 Flächen der Level 2 Untersuchung (EU-Richtlinie) der Landesforstanstalt Eberswalde

Die Level 2-Flächen sind Teil eines europaweiten Monitorings der forstlichen Umweltkontrolle. Ziel ist die Untersuchung der Dynamik von Bestandes- und Standortbedingungen unter veränderten Umweltbedingungen. Die dafür vorgesehenen Flächen sind als Dauerbeobachtungsflächen (DBF) für langfristige Untersuchungen eingerichtet. Sie beinhalten im Rahmen umfassend vorgesehener ökologischer Stoffflußuntersuchungen sowohl Instrumentarien und Meßprogramme zu Stoffeinträgen und Waldzustand als auch eine detaillierte Bodenzustandsaufnahme mit je einem Weiserprofil und 3 Nebenprofilen. In Brandenburg sind DBF des Level 2-Niveaus der internationalen Waldzustandskontrolle eingerichtet worden (KALLWEIT 1999).

Nachweismöglichkeit:

- Landesforstanstalt Eberswalde (Ansprechpartner: A. Konopatzky, Landesforstanstalt Eberswalde, Alfred-Möller Str. 1, 16225 Eberswalde. Tel.: 03334/65-0 - Vermittlung).

Bewertung:

- hohe Priorität (*Priorität A*).

III.3.3 Flächen der integrierenden ökologischen Dauerbeobachtung (IÖDB)

Hierbei handelt es sich um 12 Dauer-Monitoring-Flächen, die vom Landesumweltamt Brandenburg seit 1998 eingerichtet wurden. Auf den IÖDB-Flächen sollen fallstudienartig konkrete Ökosysteme (Acker, Wald, Grünland, Feuchtwiesen, Sonderstandorte wie Kippen und Rieselfelder) unter einer bestimmten Belastung bzw. Nutzung an allen Kompartimenten untersucht werden. In dem unbefristeten Forschungsprogramm sollen die Standorte mit allen umweltrelevanten Messnetzen untersucht werden. Dies sind Luftgüte, Staubbiederschlag, Deposition, Grundwasser, Bodensickerwasser, Radioaktivität und Bioindikation (Fauna und Flora). In dieses Programm sind auch vier Boden-Dauerbeobachtungsflächen integriert (SCHULTZ-STERNBERG 1996; SCHULTZ-STERNBERG & ÖLZE 1998).

Nachweismöglichkeit:

- Landesumweltamt Brandenburg (Ansprechpartner: Landesumweltamt Brandenburg (LUA), Referat Q, Berliner Str. 21 - 25, 14467 Potsdam, Tel.: 0331/2323-0 (Vermittlung), 0331/2323-332 (Herr Dr. Ölze), Homepage: http://www.brandenburg.de/land/umwelt/x_13.htm).

Bewertung:

- Kriterien: Repräsentanz und Alter
- Im Rahmen eines Planungsverfahrens sollten Flächen der integrierenden ökologischen Dauerbeobachtung (IÖDB) besonders berücksichtigt werden. Sie können für die Zukunft ein großes Potenzial für umfangreiche umweltrelevante Daten darstellen, weshalb sie als ein wissenschaftliches Bodenarchiv mit sehr hoher Bedeutung einzuordnen sind (*Priorität A*).

III.3.4 Musterstücke der Bodenschätzung

Bei den Musterstücken (§ 4 BodSchätzG vom 16. Oktober 1934) handelt es sich um exakt eingemessene Bodenprofile, die vom Schätzungsbeirat des Bundesfinanzministeriums zum Zwecke der Sicherung der Gleichmäßigkeit der Bodenschätzung beschrieben und bewertet werden. Ihre Bewertung, letztlich ausgewiesen als Ertragsmesszahl, besitzt Gesetzeskraft und wird im Bundessteuerblatt veröffentlicht.

Die Musterstücke dienen als "Urmeter" bei der Schätzung von Flächen. Die Methodik der Bodenansprache und -auswertung ist von Anfang an immer grundsätzlich gleich geblieben. Die erste Ausweisung der Musterstücke erfolgte im Zeitraum 1935 bis 1939. Bis 1993 ging durch Bodenveränderungen, Nutzungsartenveränderungen oder Überbauung eine erhebliche Anzahl verloren. Nach Neuausweisungen von 120 Stücken in den Jahren 1993 bis 1998 existieren in Brandenburg z.Z. 221 gültige Musterstücke. Literatur findet sich bei RÖSCH et al. (1950).

Nachweismöglichkeit:

- Als erste Orientierung über die räumliche Lage in den Gemeinden Brandenburgs kann die in Anhang IV enthaltene Übersicht der Musterstücke von Brandenburg im Kartenmaßstab von 1:1 Mio. dienen. Bei Bedarf sollte darauf aufbauend mit der Oberfinanzdirektion Cottbus Kontakt aufgenommen werden, damit dort eine Gefährdung der etwa 20 X 20 m großen zugehörigen Flächen der Musterstücke überprüft werden kann (Ansprechpartner: Dr. K.-H. Morstein, Oberfinanzdirektion Cottbus (OFD), Am Nordrand 45, 03044 Cottbus. Tel.: 0355/865-0 Vermittlung, 0355/865-2893 Durchwahl Dr. K.-H. Morstein; E-mail: karl-heinz.morstein@ofd.fvbb.dbp.de).

Bewertung:

- Kriterien: Repräsentanz und Alter
- Die Musterstücke wurden nicht nach landesweit repräsentativen Kriterien ausgewählt. Dennoch sind im Ergebnis der Vorgehensweise der Reichsbodenschätzung überwiegend typische Profile aufgenommen worden. Generell gilt, dass die Musterstücke wertvolle Dokumentationen des Bodenzustands zum Aufnahmezeitpunkt darstellen. Aufgrund der relativ hohen Dichte ihres Vorkommens, die alle naturräumlichen Großeinheiten Brandenburgs erfasst, stellen sie sogar eine einzigartige Dokumentation dar. Allerdings fehlt eine weitergehende Analyse und Auswahl repräsentativer Profile mit Archivfunktionen, welche deren differenzierte Bewertung zulässt. Aufgrund des langen über sie dokumentierten Zeitraumes sollten demnach alle *Musterstücke der Priorität A zugeordnet* werden. Zukünftig ist zu prüfen, in welchen Fällen und anhand welcher Kriterien eine Differenzierung gerechtfertigt ist.

III.3.5 Land- und Forstwirtschaftliche Versuchsflächen

Hierbei handelt es sich um Standorte, die für Forschungsarbeiten in der Land- und Forstwirtschaft genutzt werden. Im Sinne der Archivfunktion kommen für die Handlungsanleitung nur solche Flächen in Betracht, auf denen langjährige bzw. zeitlich unbefristete Versuche mit einem Bezug auf Bodenveränderungen durchgeführt wurden oder werden. Solche Flächen sind von besonderem wissenschaftlichen Interesse, da dort eine langfristige Bodenveränderung detailliert aufgenommen und dokumentiert wurde bzw. wird.

In Brandenburg existieren eine Reihe von landwirtschaftlichen Versuchsflächen, die von verschiedenen Institutionen betreut werden. Eine Zusammenstellung der landwirtschaftlichen Dauerversuche findet sich bei KÖRSCHENS ET AL. (1984). Eine ähnliche Zusammenstellung ist durch die Landesforstanstalt Eberswalde in Vorbereitung.

Nachweismöglichkeit:

Folgende Flächen sollten in einem Planungsverfahren im Sinne des Archivbodenschutzes berücksichtigt und bewertet werden:

- Landwirtschaftliche Versuchsflächen bei Thyrow. Auf diesen Flächen werden seit 1937 Dauerversuche zu zahlreichen Fragestellungen durchgeführt (PESCHKE 1997) (Ansprechpartner: Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin, Institut für Pflanzenbauwissenschaften, Versuchsstation Thyrow, Herr Baumecker, Dorfstraße 9, 14974 Thyrow, Tel.: 033731/15469, E-mail: michael.baumecker@agrar.hu-berlin.de, Homepage: <http://www.agrar.hu-berlin.de/pflanzenbau/thyrow/>).
- Landwirtschaftliche Versuchsflächen bei Groß Kreutz. Auf diesen Flächen werden seit Mitte der 50er Jahre Dauerversuche zur organisch-mineralischen Düngung mit unterschiedlichen Fruchtfolgen durchgeführt (Informationen über: Landesanstalt für Landwirtschaft des Landes Brandenburg, 14532 Güterfelde, Berliner Str. 03329/62063 – Vermittlung; Ansprechpartner: Herr Adam).
- Landwirtschaftliche Versuchsfläche in Blumberg. Dort werden zeitlich unbefristete Versuche zur Bodenbearbeitung und N-Düngung auf einer Fläche von 4 ha seit 1991 durchgeführt (Ansprechpartner: Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin, Institut für Pflanzenbauwissenschaften, Albrecht-Thaer-Weg 6, Tel.: 030/314-71197; Versuchsstation Pflanzenbauwissenschaften, Albrecht-Thaer-Weg 6, Tel.: 033394/421).
- Landwirtschaftliche Versuchsflächen des Zentrums für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung ZALF e.V. in Müncheberg, Paulinenaue und Dedelow. Auf diesen Flächen werden z.T. seit 1928 Dauerversuche durchgeführt (BORK 1998). (Ansprechpartner für die Versuchsflächen des ZALF in Müncheberg: Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung, Eberswalder Str. 84, 15374 Müncheberg. Tel.: 033432/82-0 Vermittlung, homepage: <http://www.zalf.de>; für die Versuchsflächen des ZALF in Dedelow (bei Prenzlau): Forschungsstation Landwirtschaft in Dedelow, Steinfurther Str., 17291 Dedelow Tel.: 039853/60912).
- Forstliche Versuchsflächen sind mit langjährigen Laufzeiten und unterschiedlicher Zielstellung in zahlreichen Forstrevieren Brandenburgs angelegt worden. Die Relevanz bezüglich ihrer Funktion als Archiv ist noch zu klären (Ansprechpartner: A. Konopatzky, Landesforstanstalt Eberswalde, Alfred-Möller Str. 1, 16225 Eberswalde. Tel.: 03334/65-0 Vermittlung).

Anmerkung: Für diese Aufstellung wurden alle bekannten Forschungseinrichtungen befragt. Das Institut für Agrartechnik in Bornim (ATB) und die Universität Cottbus betreuen keine Flächen, die im Sinne eines Archivbodens relevant wären.

Bewertung:

- Solange keine differenzierte Analyse der Bedeutung der Flächen hinsichtlich ihrer Archivfunktion vorliegt, sind alle land- und forstwirtschaftlichen Versuchsflächen der *Priorität a* zuzuordnen.

IV. Hinweise zur Zusammenführung der Bewertungsergebnisse

Da

- Das BBodSchG nicht zwischen einzelnen Teilfunktionen gewichtet,
- die planerische Abwägung unter Berücksichtigung des Einzelfalles zu erfolgen hat, und
- die schematische Aggregation zu einem Gesamtwert planungsmethodisch unzulässig ist,

wird auf feste Vorgaben bzw. auf die Zuweisung vorgegebener Prioritäten zu den Teilfunktionen (mit Ausnahme der Archivfunktion) verzichtet.

Eine Gesamtschau der bewerteten Teilfunktionen hat vielmehr der Fragestellung entsprechend zu erfolgen und ist dabei jeweils fallbezogen zu begründen. Dabei sind zu beachten:

1. Zielvorgaben bestehender Pläne und Programme mit Relevanz für den Bodenschutz

Die für das jeweilige Bearbeitungsgebiet vorliegenden Programme und Pläne sind hinsichtlich der in ihnen enthaltenen bodenschutzrelevanten Aussagen mit räumlich differenziertem (d.h. lokalem oder regionalem Bezug) auszuwerten. Die in ihnen enthaltenen Ziele und Grundsätze, die in Planungs- und Zulassungsverfahren zu beachten sind, stellen einen Bewertungsrahmen dar, der für die Einordnung der Bodenfunktionen zu beachten ist.

Von besonderer Bedeutung sind:

- Die in Landesentwicklungsprogrammen, Landesentwicklungsplänen und Regionalplänen festgelegten **Ziele, Grundsätze und sonstigen Erfordernisse der Raumordnung** zum Bodenschutz in Brandenburg.
- Die im **Landschaftsprogramm Brandenburg, in Landschaftsrahmen- sowie Landschaftsplänen** als Fachplanung Naturschutz bestimmten Leitlinien und Ziele für das Schutzgut Boden. Für eine überschlägige räumliche Zuordnung von Böden mit Funktionen als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte stellt besonders die Karte „Seltene sowie geowissenschaftlich bedeutsame Böden und Böden mit besonderer natur- und kulturhistorischer Bedeutung“ des Landschaftsprogramms Brandenburg im M 1: 300.000 eine wertvolle Hilfe (MUNR 1998) dar.
- Die in weiteren Fachplänen wie der **Agrarstrukturellen Vorplanung** sowie der **Forstlichen Rahmenplanung** festgelegten bodenschutzrelevanten Zielaussagen.

Insbesondere können auf Grundlage einer räumlich differenzierten Zielzuweisung bestehender Programme und Pläne Archivböden der Priorität a (wertvoller Archivboden, Schutz- und Sicherungserfordernis von hoher Priorität) begründet in die Priorität A (sehr wertvoller Archivboden, Schutz- und Sicherungserfordernis von sehr hoher Priorität) hochgestuft werden.

2. Naturräumlicher Kontext

Für die Regelungsfunktionen:

- Im überwiegenden Teil des Landes Brandenburg herrscht im Gegensatz zu der Mehrzahl der übrigen Bundesländer im Jahresdurchschnitt eine negative klimatische Wasserbilanz. Deshalb kommt der **Bodenwasserspeicherkapazität** in ihren kompletten Ausprägungen sowohl im Offenland wie auch bei Standorten unter Forst eine sehr hohe Bedeutung zu.
- Für den überwiegenden Teil des Landes ist im Gegensatz dazu dem Kriterium **Wasserdurchlässigkeit** aufgrund der dort vorkommenden sandigen Ausgangssubstrate keine herausragende Bedeutung zuzumessen. Regional abweichend ist allerdings in Regionen mit lehmigen und tonigen Ausgangssubstraten (z.B. Oderbruch, Uckermark) die Bedeutung der Infiltrationskapazität hoch einzuschätzen.
Da zudem viele Grundwassereinzugs- und Grundwasserschutzgebiete im Land Brandenburg in Wäldern liegen, kommt dem Kriterium Wasserdurchlässigkeit unter Forst zudem eine höhere Bedeutung zu als in Offenlandbereichen.

- Alle Standorte in Brandenburg mit einer hohen **natürlichen Nährstoffkapazität** sollten der forstlichen Nutzung zur Entwicklung und Erhaltung des Laubwaldanteiles erhalten bleiben.

Für die Lebensraumfunktionen:

- Aufgrund der überwiegend armen Böden Brandenburgs kommt dem Erhalt von Böden, die mit einer hohen **natürlichen Ertragsfunktion** eingestuft werden, im Regelfall besondere Bedeutung zu.

Für die Funktionen als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte:

- Archivböden der Priorität A kommt generell eine sehr hohe eigenständige Bedeutung zu. Archivböden der Priorität a können eine sehr hohe Bedeutung entfalten, sofern es sich um im naturräumlichen Kontext besonders kleinräumige, naturnahe, seltene oder repräsentative und dabei wissenschaftlich dokumentierte Standorte handelt.

3. Sachbezogener Kontext

Die darzustellenden und zu bewertenden Teilfunktionen sind entsprechend der jeweiligen projektspezifischen Aufgabenstellung auszuwählen und zu gewichten. Dabei können beispielsweise eine Rolle spielen:

- Der Wirkungsbezug: Bestimmte Teilfunktionen sind nur dort von besonderer Bedeutung, wo Vorhaben geplant sind, die diese Funktionen beeinträchtigen können. In Bezug auf die Regelungsfunktionen des Bodens gilt dies insbesondere für das **Puffervermögen für organische und anorganische Schadstoffe** sowie die **Säurepufferung**. Sie sind im Regelfall nur dort zu erheben, zu bewerten und ggf. in die Abwägung einzustellen, wo sie möglicherweise beeinträchtigt werden.
- Die Art der Aufgabenstellung: Bei einem Variantenvergleich innerhalb einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) sind nur diejenigen Teilfunktionen heranzuziehen, über deren Ausprägungen sich eine Differenzierung zwischen den Varianten bewerkstelligen lässt.

Anhang II:

Merkmale der Lokalbodenformen im Land Brandenburg und Bewertung der Regelungsfunktionen der Böden (Lokalbodenformen) unter Forst

Anhang II: Bewertung von Regelungsfunktionen der Böden (Lokalbodenformen) unter Forst

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässig- keit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
Ad L	Arnsdorfer Tieffleht-Fahlerde	K2		Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	2
AdSB	Alt-Daberscher Sand-Rügpodsol	Z2	7	RM...Ma	5/5	1	4	5	5	5
AfS	Altfried Staubsand-Rumpfrosterde	Z2		RM...Ro	2/1	5	4	3	3	2
AhLG AhSt	Abtshäger Lehm-Humusstaugley	OK2, R, NR1, 2	2, 3, 4, 4+	Mu...Ro	2/1	4	2	5	5	5
AhSG	Altheider Sand-Moorgley	M2, NM1, 2, OM2, NZ1	2, 3, 4	Fen...Mulm	3/-	1	2	5	5	5
AhStv	Abtshäger Lehm-Humusstaugley, abflußlos	OK2	2	Mu...Ro	3/1	4	2	5	5	5
AkLU	Akener Klock-Graugley	NR1, 2, WR2	3, 4, 5	Mu...Ro	2/2	4	2	3	3	2
AkS	Altkaener Staubsand-Braunerde	K2		Mo...Ro	2/2	5	3	3	3	2
aMa	ausgetorfte armes Moor	OA3	3	Fen...Mulm	2/1	1	3	5	5	5
aMK	ausgetorfte kräftiges Moor	OK2, 3	2, 3	Fen...Mulm	3/-	4	1	5	5	5
aMm	ausgetorfte mäßig nährstoffhaltiges Moor	OM4, 3, 2	2, 3, 4	Fen...Mulm	2/-	2	2	5	5	5
aMz	ausgetorfte ziemlich armes Moor	OZ3,2	2,3	Fen...Mulm	3/-	1	2	5	5	5
ArS	Altruppiner Fuchssand-Braunerde	M2	6	Ro...Ma	5/5	1	3	5	5	4
äSoS	aufgesättigte Sonnenburger Bändersand-Braunerde	R2		Ro...Ma	4/4	2	2	5	4	4
AtS	Alteicher Sand-Humusrostpodsol	A2		RM...Ro	5/5	1	4	5	4	5
AtSB	Ateritzer Sand-Gleyrostpodsol	Z1	4, 5	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
Ax LB AxP	Alexanderdorfer Tiefflehm-Braunstaugley	M2+		Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	2
BaL	Batzlower Kalkschluff-Renzina	R2		Mu	1/1	5	2	1	4	1
BaS	Bockaer Staubsand-Ranker	A2	6	Ma	2/1	5	4	3	4	2
BäS	Bärenthorener Sand-Braunerde	Z1, 2, 3, A2, M1, 2+	5, 6, 7	Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	4
BäS	Bährenthorner Sand-Braunpodsol	Z1, 2	5, 6	Ro	5/5	1	4	5	5	5
BäS/L	Bärenthorener Sand-Braunpodsol, tief lehmunterlagert	Z1, Z2+, M2+	6	RM...Ro	5/3	2	3	4	4	4
BäS/I	Bärenthorener Sand-Braunpodsol, lehmunterlagert	Z1, 2	5, 6, 7, 7/5	Ro	5/3	2	4	4	4	4
BaSB	Baaber Sand-Gleyfilzrostpodsol	A1	5	RM...Ro	5/5	1	3	5	4	5
BaSG	Barkower Sand-Humusgley	M1, 2, NM1, 2	3, 4, 5	Mu...Ro	4/4	1	3	4	4	4
Bb L	Berkenbrücker Tiefflehm-Fahlerde	K2		Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	2
bBäS	Bärenthorener Sand-Braunerde, Ackerhochbeete	Z2	6	Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	4
BbLB	Berendsbrücker Deckkalklehm-Gleyrenzina	NR2	4	Mu...Ro	3/3	3	3	3	4	2

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässig- keit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
bBrS	Brunkauer Sand-Humusrostpodsol, Ackerhochbeete	A1	6	RM...Ro	5/5	1	4	5	4	4
BbS	Blocksberger Bändersand-Rostpodsol	Z1, 2	5, 6	RM...Ro	4/4	2	4	4	4	5
bCpS	Caputher Bändersand-Braunerde, Ackerhochbeete	M2		Mo...Ro	4/4	2	3	4	4	4
BcS	Buckower Klocksand	K1, 2	5, 6	RM	4/4	2	3	4	4	3
BcS/L	Buckower Klocksand, lehmunterlagert	K2		RM	4/3	3	3	4	4	3
bDoS	Dobritzer Bändersand-Braunerde, Ackerhochbeete	M2+, M1, 2	5	Mo...Ro	4/4	2	3	4	4	4
BdS	Bardenitzer Sand-Braunerde	K1, M2	5, 7	Mo...Ro	5/5	1	3	4	5	4
BdSB	Bindower Fuchssand-Halbgley	Z2	6	Ro...Ma	5/5	1	4	5	5	5
BdSG	Bohldammer Sand-Moorgley	K, NK1, 2, OK2	1, 2, 3, 4	Fen...Mulm	3/-	1	2	5	5	5
Be L	Behrendorfer Tieflehm-Fahlerde	K2		Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	2
Be L	Behrendorfer Tieflehm-Rumpfrosterde	K2		Mo...Ro	2/3	4	3	3	4	2
BeLU	Bernsdorfer Tiefkalk-Graugley	K2		Mu...Ro	2/3	3	3	3	4	2
BeS	Bergsdorfer Bändersand-Braunerde	Z2v, K1, 2	7	Mo...Ro	4/4	2	3	4	4	4
BeS/L	Bergsdorfer Bändersand-Braunerde, lehmunterlagert	K2		Mo...Ro	4/4	2	3	4	4	3
BfG	Bergfelder Sand-Moorgley	OA2	2	Fen...Mulm	3/-	1	4	5	5	5
bFkSU	Finkenkruger Sand-Graugley, Ackerhochbeete	K1	5	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
BgS	Bergrader Sand-Braunerde	M1, 2, 3	(5), 6, 7	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	4
BgS/l	Bergrader Sand-Braunerde, tief lehmunterlagert	M2, M2+		Mu...Ro	5/4	3	4	3	4	3
BgS/L	Bergrader Sand-Braunerde lehmunterlagert	M2+, K2		Mu...RM	5/4	3	4	3	4	3
BgSU	Briesenlanger Sand-Graugley	K1, 2	4, 5, 6	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
BgSU/L	Briesenlanger Sand-Graugley, lehmunterlagert	K2	5	Mu...RM	5/4	3	3	4	4	4
Bh LG	Buchenhainer Decklehm-Humusgley	R1, NR2	4	Mu...RM	3/3	3	2	3	3	3
bHdSB	Hennigsdorfer Sand-Braungley, Ackerhochbeete	M1, 2	5, 6	MM...Ro	5/5	1	4	4	5	4
bHgS	Hagendorfer Staubsand-Braunerde, Ackerhochbeete	K2		MM...RM	2/1	5	3	2	3	3
BHgS/L	Hagendorfer Staubsand-Braunerde, lehmunterlagert, Ackerhochbeete	K2		MM...RM	2/1	5	3	2	3	2
Bh LG	Buchenhainer Decklehm-Anmoorgley	NR1, 2, OK2	2, 3, 4	Mu...MM	3/1	3	2	5	5	5
BhS	Buchhainer Sand-Rumpfrosterde	Z2, 3		Ro...Ma	5/5	1	4	5	5	5
BhSB	Behnkenhäger Sand-Braungley	R1	5	Mu...RM	5/5	1	3	4	5	4
bHtSB	Hüttermühler Sand-Braungley, Ackerhochbeete	K1	5	Mu...RM	5/5	1	3	4	5	4
bHw L	Hohenwulsker Tieflehm-Fahlerde, Ackerhochbeete	M2+		Mu...RM	2/3	4	4	2	4	2

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässig- keit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
BiS	Biegener Sand-Rostpodsol	A1, 2, 3, Z1, 2, 3	5, 6, 7	RM...Ma	5/5	1	5	5	5	5
BiS/I	Biegener Sand-Rostpodsol, tief lehmunterlagert	A2	6	RM...Ro	5/4	3	5	4	4	4
BiS/L	Biegener Sand-Rostpodsol, lehmunterlagert	A2+		RM...Ro	5/4	3	5	4	4	4
bKdS	Kersdorfer Sand-Ranker, Ackerhochbeete	A2		Ro...Ma	5/5	1	5	5	5	5
bKöS	Königsmarker Bändersand-Ranker, Ackerhochbeete	Z2		Ro...Ma	4/4	2	5	5	5	4
BkS	Bräuniger Grand- (Sand)-Braunerde	M1, 2, 3	6	MM...Ro	5/5	1	3	4	5	4
BkS/I	Bräuniger Sand-Braunerde, lehmunterlagert	M2	5	MM...Ro	5/4	3	3	3	4	3
BkS/L	Bräuniger Sand-Braunerde, tief lehmunterlagert	M2+		MM...RM	5/4	3	3	3	4	3
bLd $\bar{L}$	Lindauer Tieflehm-Fahlerde, Ackerhochbeete	K2		Mu...RM	2/3	4	3	2	4	2
bLd $\bar{L}/S$	Lindauer Tieflehm-Fahlerde, sandunterlagert, Ackerhochbeete	K2		Mu...RM	2/3	4	3	2	4	3
bLwS	Lienewitzer Sand-Braunerde, Ackerhochbeete	M2		Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
bMdSB	Meinsdorfer Sand-Braungley, Ackerhochbeete	M1	5	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	4
bMdSB/L	Meinsdorfer Sand-Braungley, lehmunterlagert, Ackerhochbeete	M2+	5	Mu...Ro	5/5	3	3	3	4	3
bMuSB	Mullberger Sand-Braungley, Ackerhochbeete	Z1	5	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	4
bNeS	Nedlitzer Sand-Braunerde, Ackerhochbeete	M1, 2, M2+	5, 6	Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
bNeS/L	Nedlitzer Sand-Braunerde, lehmunterlagert, Ackerhochbeete	M2+, M2	5	Mo...Ro	5/4	3	3	4	4	3
BnS	Bodener Klocksand	M1, 2, 3, K1	5, 6	Mo...Ro	5/4	2	3	4	4	4
BoLGIS	Bookhäger Lehm-Moorstaugley	R1, NR1		Fen...Mulm	2/-	4	2	5	2	4
BoS	Bodenseichener Sand-Braunpodsol	M1, 2, 3, M2+, Z2, A2v	5, 6, 7	Mo...Ma	5/5	1	3	5	5	4
BöS	Böhlauer Sand-Braunerde	M2		Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
BoS/I	Bodenseichener Sand-Braunpodsol, tief lehmunterlagert	M2		Mo...Ro	5/4	3	3	4	4	3
BoS/L	Bodenseichener Sand-Braunpodsol, lehmunterlagert	A2v, M2+, M1, 3	5-7, 5	Mo...Ro	5/4	3	3	4	4	3
Br $\bar{L}$	Briesenlucher Tieflehm-Fahlerde	M2+	5, 7	Mu...RM	2/3	4	3	2	4	2
bRe $\bar{L}$	Reinsdorfer Decklehm-Fahlerde, Ackerhochbeete	K1	5	Mu...RM	2/3	3	3	3	4	3
bRiLB	Ribbensdorfer Lehm-Braunstaugley, Ackerhochbeete	K2	5	MM...RM	2/2	4	3	3	3	3
BrLU	Bresker Deckklock(lehm)-Graugley	NK1, 2, WK2, K1	3, 4, 5	Mu...Mo	3/3	3	3	3	4	3
BrLU	Baudaer Klock-Graugley	NK1, 2	3, 4	Mu...Mo	2/2	4	3	2	3	4
BrS	Brunkauer Sand-Humusrostpodsol	A1, 2, 3	4, 5, 6, 7	RM	5/5	1	4	5	4	4
BrSU	Bredower Sand-Graugley	R1	5	RM...Ro	5/5	1	2	5	5	5

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässig- keit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
bSb LU	Steinbecker Tieflehm-Staugley, Ackerhochbeete	WK2	5	Mo...Ro	2/3	4	3	3	4	3
bSI LB	Slater Tieflehm-Braunstaugley, Ackerhochbeete	K2	5	Mo...Ro	2/3	4	3	3	4	3
bSISB/L	Schleesener Klocksand-Halbgley, Ackerhochbeete	M2+	5	Mo...Ro	4/4	2	3	4	4	4
bSnLU	Spornitzer Lehm-Staugley, Ackerhochbeete	K2		MM...Ro	2/2	4	3	3	3	3
bSnS	Sauener Bändersand-Braunpodsol, Ackerhochbeete	M2		Mo...Ma	4/4	2	3	4	4	4
BsS	Braunsberger Sand-Rumpfrosterde	Z1, 2, 3, M2	6, 7	Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
BsS/l	Braunsberger Sand-Rumpfrosterde, tief lehmunterlagert	Z2		Mo...Ro	5/4	3	4	4	4	4
bSuSU	Summter Sand-Graugley, Ackerhochbeete	M1	5	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
bSuSU/L	Summter Sand-Graugley, lehmunterlagert Ackerhochbeete	M2+	5	Mu...Ro	5/5	3	3	3	4	4
bSw L	Schwarzheider Tieflehm-Fahlerde, Ackerhochbeete	K2		Mu...Mo	2/3	4	3	3	4	2
bTnS	Tuchener Staubsand-Braunerde, Ackerhochbeete	Z2		Mu...Mo	2/1	5	4	2	3	3
BtS	Brottewitzer Sand-Braunpodsol	Z1, 3	5, 6	Mo...Ma	5/5	1	4	5	5	5
BtS	Brottewitzer Sand-Braunpodsol, klockbeeinflusst	M2		Mo...Ma	5/5	1	4	5	5	5
BuLU	Buberower Decklehm-Graugley	NM1, 2	3, 4	Mu...Ro	3/3	3	3	3	4	3
BuS	Buchsmühler Kalkstaubsand-Rendzina	R1, 2, 3		Mu	2/1	5	3	1	4	2
bWaS	Wahlsdorfer Sand-Braunerde, Ackerhochbeete	M2		Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
bWeSB	Wesendorfer Sand-Gleyhumusrostpodsol, Ackerhochbeete	NZ2, Z1	4, 5	RM	5/5	1	3	5	4	5
bWkSB	Weißacker Sand-Gleyrostpodsol, Ackerhochbeete	A1	5, 5+	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
BwS	Brodowiner Kalksand-Rendzina	R, R1, 2, 3, M2v		Mu	4/4	2	3	3	5	3
ByS	Booßener Sand-Rumpfrosterde	Z1		Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
BzS	Bülziger Sand-Braunerde	M1, 2		Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
Ca TU	Caseler Ton-Staugley	WM2		MM	1/4	5	3	2	3	2
CfS	Charlottenfelder Sand-Ranker	Z2, 3		Ro...Ma	5/5	1	4	5	5	5
CfS	Charlottenfelder Sand-Rumpfrosterde	Z2, 3		Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
CnS	Crinitzer Staubsand-Rostpodsol	Z2		RM...Ro	2/1	5	4	3	5	4
CnS/L	Crinitzer Staubsand-Rostpodsol, lehmunterlagert	Z2+		RM...Ro	2/1	5	4	3	3	3
CoS	Coseler Fuchssand-Braunpodsol	Z2		Mo...Ma	5/5	1	4	5	3	5
CoSB	Commerauer Sand-Gleyjungpodsol	A1, NA2°	5, 4	Ro	5/5	1	4	5	5	5
CpS	Caputher Bändersand-Braunerde	M1, 2, 3, A2v, K3	5, 6, 7	Mu...Ma	4/4	2	3	4	4	4
CpS/l	Caputher Bändersand-Braunerde, lehmunterlagert	M2		MM...Ma	4/4	3	3	4	4	3

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässig- keit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
CpS/L	Caputher Bändersand-Braunerde, tief lehmunterlagert	M 2+	7/5	MM...Ma	4/4	3	3	4	4	3
DaS	Damerower Sand-Saumpodsol	Z2	(6)	Ro...Ma	5/5	1	4	5	5	5
DaS/l	Damerower Sand-Saumpodsol, tief lehmunterlagert	Z2		Ro...Ma	5/4	3	4	4	4	4
DaS/L	Damerower Sand-Jungpodsol, lehmunterlagert	M2+		RM...Ro	5	3	3	4	4	4
Db L	Dabruner Klock	R1		Mu...RM	2/2	4	2	2	3	1
DbG	Dobbrikower Sand-Gleyranker	Z1		Ro...Ma	5/5	1	4	5	5	5
DbS	Dannenberger Staubsand-Braunpodsol	Z1, 2, 3	6, 7	Mo...Ma	2/1	5	4	2	3	4
DbSB	Dobbrikower Sand-Gleyranker	Z1, 2	5	Ro...Ma	5/5	1	4	5	5	5
DdS	Dahmsdorfer Klocksand	K2		Mu...RM	4/4	2	3	3	4	3
DdSU	Deyelsdorfer Sand-Graugley	NK1, 2, K1, 2	3, 4, 5, 6	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
DdSU/L	Deyelsdorfer Sand-Graugley, lehmunterlagert	K1, 2	4, 5	Mu...Ro	5/4	3	3	3	4	4
DgL	Darguner Lehm-Fahlerde	M1, 2, R1, 2, 3, M2v	5, 6, 7	Mu...Ma	2/2	4	3	3	3	2
DgL/S	Darguner Lehm-Fahlerde sandunterlagert	R2		Mu...Ma	2/2	4	2	3	3	2
DiS	Dippmannsdorfer Sand-Humusrostpodsol	A2		RM...Ma	5/5	1	4	5	4	5
DiSG DiG	Dittmannsdorfer Sand-Anmoorgley	NM1, 2, OM2, M1	2, 3, 4	MM...Ma	3/3	1	2	5	5	5
DiSU	Dietrichsdorfer Sand-Graugley	NZ2°, Z1	3, n4, 5	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
DISB	Döllner Kalksand-Gleyrendzina	R1	3	Mu...Mo	4/4	2	2	5	5	3
Dö LB	Döbraer Tieflehm-Staugleyrostpodsol	Z2+	5	RM...Ro	2/3	4	4	3	4	3
DöG/C	Döringsbrücker Sand-Gleypodsol, kalkunterlagert	Z1	5	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	3
DöLU	Döberner Deckklock-Graugley	NR2	4, 5, 4/5	MM...Mo	3/3	3	2	3	4	2
DoS	Dobritzer Bändersand-Braunerde	M1, 2, 3, M2+	5, 6	MM...Ma	4/4	2	3	4	4	4
DoS/l	Dobritzer Bändersand-Braunerde, lehmunterlagert	M2	5	MM...Ma	4/4	3	3	4	4	3
DoS/L	Dobritzer Bändersand-Braunerde, tief lehmunterlagert	M2+		MM...Ma	4/4	3	3	4	4	3
DöSB	Döringsbrücker Sand-Gleypodsol	NZ1, 2, Z1, 2	3, 4, 5, 6	RM...Ma	5/5	1	4	5	5	5
DöSB/L	Döringsbrücker Sand-Gleypodsol, lehmunterlagert	NZ2	4	RM...Ro	5/4	3	4	4	4	4
DüSG	Dürrenhofer Sand-Humusgley	NA1, 2	3, 4	Mu...Ro	5/4	1	4	4	5	5
DvS	Devwinkler Staubsand-Rumpfrosterde	K1, 2, 3	(5,6)	Mo...Ro	2/1	5	3	3	3	4
DwSB	Dennewitzer Sand-Braungley	M1, 2	5, 6	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
DzSB	Döberitzer Sand-Gleyrostpodsol	Z1, 2, NZ2	4, 5, 6, 7	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
EbS	Eiserbuder Sand-Rostpodsol	Z1, 2, 3	5, 6	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
EdTU	Eduardspringer Ton -Staugley	R, WR2	2, 5	Mu...Ro	1/4	5	2	5	3	2
Ee LB	Elsenecker Tieflehm-Staugleyrostpodsol	Z2+	5	RM...Ro	2/3	4	4	3	4	3

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässigkeit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
Eh LU	Elmenhorster Tieflehm-Staugley	K2, WK2, NK2	4, 5	Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	3
ErS	Eichhofer Staubsand-Rumpfrosterde	K2		Mo...Ro	2/1	5	3	3	3	4
EtS	Etinger Staubsand-Rumpfrosterde	K2, M2	6	Mo...Ro	2/1	5	3	3	3	4
ExSG	Exiner Sand-Anmoorgley	R, NR1, 2, 3	3, 4	Mu...RM	5/3	1	1	5	4	5
FaS	Fährkruger Klocksand	R2	6	Mu...RM	4/4	2	2	3	4	3
Fd L	Freudenberger Tieflehm-Ranker	M2+		RM...Ma	2/3	4	4	3	4	4
FdSB	Friedersdorfer Sand-Gleyranker	A, A1, 2, NA2°, Z1	4, 5, 6, 7	Mo...Ro	5/5	1	5	5	5	5
FeS	Fercher Staubsand-Braunerde	K2	7	MM...RM	2/1	5	3	2	3	4
FeS/I	Fercher Staubsand-Braunerde, tief lehmunterlagert	K2		MM...RM	2/1	5	3	2	3	3
FgS	Falkenberger Staubsand-Humusrostpodsol	A1, A3		RM...Ma	2/1	5	4	3	3	4
FhS	Frehner Fuchssand-Rügpodsol	Z2	6	Mo...Ma	5/5	1	4	5	5	5
FhSG	Falkenhäger Sand-Humusgley	NR1, 2	3, 4	Mu...Ro	4/4	1	2	5	4	5
FhSG/L	Falkenhäger Sand-Humusgley, lehmunterlagert	NR2	4	Mu...Ro	4/3	3	2	3	3	4
FkSU	Finkenkruger Sand-Graugley	K1, NK2, ÜK1, K2	3, 4, 5, 0/3, 6	Mu...Ro	5/5	1	3	5	5	5
FkSU/L	Finkenkruger Sand-Graugley, lehmunterlagert	K1, 2	4, 5	Mu...Ro	5/4	3	3	3	4	4
FkSU/t	Finkenkruger Sand-Graugley, tief tonunterlagert	K2	5	Mu...Ro	5/4	3	3	3	4	4
FrLU	Friesacker Decklehm-Graugley	NK1		Mu...Ro	3/3	3	3	3	4	3
FsLG	Falkenseer Decklehm-Humusgley	NR1, 2	3, 4	Mu...MM	2/2	3	2	5	3	3
FtS	Finowtaler Sand-Braunpodsol	M1, 2, 3, M2+, Z1, 2, A2v	5, 6, 7	Mo...Ma	5/5	1	3	5	5	5
FtS/I	Finowtaler Sand-Braunpodsol, lehmunterlagert	M2, A2v	6	Mo...Ma	5/4	3	3	4	4	4
FtS/L	Finowtaler Sand-Braunpodsol, tief lehmunterlagert	M2+, M3	5, 6, 7, 7/5	Mo...Ma	5/4	3	3	4	4	4
FwS	Freienwalder Sand-Rostpodsol	A2, 3		RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
GaSB	Garlitzer Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	Z1		RM...Ma	5/5	1	3	5	4	5
GbLL	Grillenburger Lößlehm-Fahlerde	K1, M2		Mu...RM	2/1	4	3	2	3	2
gBoS	Bodenseichener Sand-Braunpodsol, gekappt	Z2+	5, 6	Mo...Ma	5/5	1	4	5	5	5
gBoS/I	gekappter Bodenseichener Sand-Braunpodsol, tief lehmunterlagert	Z2		Mo...Ma	5/4	3	4	4	3	5
GbS	Griebener Sand-Rumpfrosterde	Z2, 3		Mo...Ro	5/5	1	4	4	4	4
GdLG	Germendorfer Deckkalklehm-Humusgley	OK2, NR1, 2	2, 3, 4	Mu...MM	3/2	3	2	5	5	5
GdSB	Gottschdorfer Sand-Braungley	M1, 2	5, 7	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
gFtS	Finowtaler Sand-Braunpodsol, gekappt	Z2	6	Mo...Ma	5/5	1	4	5	5	4
GgS	Großwieger Sand-Braunerde	M2		Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
gGwS	Gerswalder Bändersand-Braunpodsol, gekappt	Z2	6	Mo...Ma	4/4	2	4	4	4	5
gJaS	Jabeler Sand-Braunpodsol, gekappt	Z2		Mo...Ma	5/5	1	4	5	5	5

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässig- keit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
gLhG	Lindhorster Sand-Graugley, gekappt	Z1	5	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
GISB	Gellmer Sand-Gleysaumpodsol (Gleyjungpodsol)	A1, 2, NA2°, NZ2°	4, 5, 6	Ro...Ma	5/5	1	4	5	5	3
GISU	Glashäger Klocksand-Graugley	R2	4, 5	Mu...Ro	4/4	2	2	4	4	4
gMeS	Melchower Bändersand-Braunpodsol, gekappt	Z2		Mo...Ma	4/4	2	4	4	4	4
GmS	Grubenmühler Sand-Braunpodsol	Z1, 2, 3, M1, M2+, A2	5, 6, 7	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
GmS/e	Grubenmühler Sand-Braunpodsol, tief lettunterlagert	Z2		Mu...Ro	5/4	3	4	3	4	5
GmS/l	Grubenmühler Sand-Braunpodsol, lehmunterlagert	Z2		Mu...Ma	5/4	3	4	3	4	4
GmS/L	Grubenmühler Sand-Braunpodsol, tief lehmunterlagert	M2+	5-7	Mu...Ro	5/4	3	4	3	4	4
GnS	Gniester Sand-Braunerde	M2		Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
Gö TU	Göllnitzer Tiefton-Staugley	NM2, WM2	4, 5	Mu...Ro	1/4	5	4	3	4	3
GoL	Godemser Schluff-Fahlerde	K1, 2		Mu...RM	1/1	5	3	2	3	1
GoL/S	Godemser Schluff-Fahlerde, sandunterlagert	K2		Mu...RM	1/1	5	3	2	3	1
GöLG	Görnewitzer Decklehm-Humusgley	NM1, 2	3, 4, 5/4	Mu...MM	3/2	3	3	3	3	2
GoS	Goosfelder Bändersand-Humusröstdpodsol	Z1, 2	5, 6, 7	RM	4/4	2	3	4	3	4
GöS	Göhrener Staubsand-Ranker	Z2		Mo...Ma	2/1	5	4	4	4	4
GöSB	Götschendorfer Sand-Braugley	K1, NK2	4, 5	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
GoSU	Goltewitzer Sand-Graugley Goltewitzer Sand-Schwundgley	Z1, 2, NZ1, 2, NZ2°	4, 5, 6, 7	Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
GoSU/L	Goltewitzer Sand-Graugley, lehmunterlagert	NZ2	4	Mo...Ro	5/4	3	4	4	4	4
GoTG	Gordener Ton-Anmoorstaugley	NZ2	4	Mu...Mo	1/4	5	3	2	2	2
GpLG	Graupaer Deckton-Humusgley	NK2	4/4	Mu...Ro	1/4	5	2	3	2	3
GrG	Gräfendorfer Decklehm-Graugley	NK1		Mu...MM	2/3	3	3	3	4	3
gRhS	Rehagener Sand-Braunpodsol, gekappt	A2	6	Mo...Ma	5/5	1	4	5	5	5
GrP	Grünaer Tieflehm- Staugleyranker	K2		Mu...Ro	2/3	4	4	3	4	3
GrS	Grüneberger Sand-Braunerde	K1, 2	5, 7	Mo...RM	5/5	1	3	4	5	4
GrS/K	Grüneberger Sand-Braunerde, kalkunterlagert	K1	5	Mo...RM	5/5	1	3	4	5	2
GrS/L	Grüneberger Sand-Braunerde, lehmunterlagert	K3	5	Mo...RM	5/4	3	3	3	4	3
GrSB	Gränzer Klocksand-Halbgley	M1, NM2	5, 4	Mu...RM	4/4	2	3	3	4	4
gSeS	Schwenower Bändersand-Braunpodsol, gekappt	M2		Mo...Ro	4/4	2	3	4	4	4
GsS	Grenzhauser Sand-Röstdpodsol	A1, 2, 3	5, 6	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
GsS/L	Grenzhauser Sand-Röstdpodsol, lehmunterlagert	A2+		RM...Ro	5/4	3	4	4	4	4
GsSU	Großschauener Kalksand-Graugley	NR2, R1	4, 5	Mu...Ro	3/4	2	2	4	4	3
GtR	Großthiemiger Granit-Rumpfrosterde	Z2		Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
GtSB	Grütteler Sand-Gleyhumusröstdpodsol	A1, 2, NA2	4, 5, 6	RM	5/5	1	4	5	4	5

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässig- keit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
GtSB/L	Gritteler Sand-Gleyhumusrostpodsol, lehmunterlagert	Z2+	5	RM	5/4	3	3	4	3	4
GtSU	Geltower Sand-Graugley	NR 1, 2, R1	3, 4, 5	Mu...Ro	5/5	1	2	4	5	5
GuLB	Guttauer Klock-Halbgley	K1	4	Mu...RM	2/4	4	3	2	3	2
GuS	Gumterower Bänder-Staubsand-Braunerde	K2		Mo...Ro	4/4	5	3	3	3	4
Gw LU	Grünwalder Tieflott-Staugley	NM2, WM2	4, 5	Mo...MM	2/3	3	3	2	4	3
GwS	Gerswalder Bändersand-Braunpodsol	M1, 2, 3, A2v, M2+	5, 6, 7	Mo...Ro	4/4	2	3	5	4	4
GwS/I	Gerswalder Bändersand-Braunpodsol, lehmunterlagert	M2	6	Mo...Ro	4/4	3	3	4	4	3
GwS/L	Gerswalder Bändersand-Braunpodsol, tief lehmunterlagert	M1, 2, M2+	6, 7/5	Mo...Ro	4/4	3	3	4	4	3
GzSB	Görziger Klocksand-Halbgley	NK2, K1, 2	4, 5, 6	Mu...RM	4/4	2	3	4	4	2
HaS	Hag(s)elberger Sand-Braunerde	M2		Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
hBäS	Bärenthorener Sand-Braunerde, humusreich	Z2, 3	6	Mo...RM	5/5	1	4	4	5	4
hBkS	Bräunigker Sand-Braunerde, humusreich	M1, 2, 3		Mo...Ro	5/5	1	3	4	5	4
hBzS	Bülziger Sand-Braunerde, humusreich	M2		Mo...RM	5/5	1	3	4	5	4
hDoS	Dobritzer Bändersand-Braunerde, humusreich	M2		Mo...RM	4/4	2	3	4	4	4
HdSB	Hennigsdorfer Sand-Braungley	M1, 2, NM2, Z1, M2+, Z1	4, 5, 5+, 6, 7	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	4
HdSB/I	Hennigsdorfer Sand-Braungley, lehmunterlagert	M1, 2	5, 6, 7	Mu...Ro	5/4	3	3	3	4	3
HdSB/L	Hennigsdorfer Sand-Braungley, tief lehmunterlagert	M1, NM2	4, 5	Mu...Ro	5/4	3	3	3	4	3
HeSB	Hermisdorfer Klocksand-Halbgley	R1		Mu...RM	4/4	2	2	3	4	3
Hf L	Herzfelder Tieflott-Fahlerde	K2	7	Mu...RM	2/3	4	3	2	4	2
HfS	Heringsdorfer Sand-Filzsaumpodsol	Z1	5	RM...Ma	5/5	1	3	5	5	5
HgS	Hagendorfer Staubsand-Braunerde	K1, 2, 3	5, 6, 7	MM...RM	2/1	5	3	2	3	4
HgS/L	Hagendorfer Staubsand-Braunerde, lehmunterlagert	K2		MM...RM	2/1	5	3	2	3	3
hHdSB	Hennigsdorfer Sand-Braungley, humusreich	M1, 2	5, 6	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
HhSG	Hinrichshäger Sand-Moorogley	Z1, 2, NZ2, NZ1, 2, OA2, NZ2°, OZ2	2, 3, 4	Fen...Mulm	3/-	1	3	5	5	5
hHtSB	Hüttertmühler Sand-Braungley, humusreich	K1	5	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	4
Hi L	Hirschfelder Tieflott-Rumpffahlerde	K2		Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	2
HiS	Hirschburger Sand-Filzrostpodsol	Z1	5	RM...Ma	5/5	1	3	5	5	5
hLwS	Lienewitzer Sand-Braunerde, humusreich	M2, M2+		Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
HmS	Hermersdorfer Sand-Rumpfrosterde	M2, 3		Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	5

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässig- keit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
HmS	Heegermühler Sand-Braunpodsol	M1		Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
hNeS	Nedlitzer Sand-Braunerde, humusreich	M1, 2	5, 6	Mo...RM	5/5	1	3	5	5	4
HoS	Hohenleipischer Sand-Ranker	A2		Ma	5/5	1	5	5	5	5
HoSB	Hohenbrucher Sand-Gleypodsol	NZ2, Z1, 2, Z2+	4, 5, 5-7, 6	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
HoTG	Hohennauener Deckton-Humusgley	K1		Mu...MM	1/3	4	2	2	3	3
HpLG	Hoppenrader Kalklehm-Humusstaugley	NR1, 2	3, 4, 4+	Mu...MM	2/1	4	2	2	3	2
hRÜS	Rüthnicker Sand-Rumpfrosterde, humusreich	Z2		Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
HsS	Haselberger Sand-Rostpodsol	Z1, 2, 3, A2v	5, 6	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
hTeS	Teschendorfer Sand-Rumpfrosterde, humusreich	Z2		Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
HtSB	Hüttertmühler Sand-Braungley	K1, 2, NK2, ÜK1	4, 5, 6	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
HtSB/L	Hüttertmühler Sand-Braungley, lehmunterlagert	K1, 2	5	Mu...Ro	5/4	3	3	4	4	4
HÜLG	Hülsenburger Kalklehm-Moorstaugley	NR1, 2	3, 4	Fen...Mulm	2/2	4	1	5	2	5
Hw L	Hohenwulcher Tieflehm-Fahlerde	M2, Z2, M2+	7/5, 7	Mu...Ro	2/3	4	3	4	4	2
hZaS	Zahnaer Sand-Braunerde, humusreich	M2		Mu...RM	5/5	1	3	3	5	4
hZiS	Zieschter Sand-Braunpodsol, humusreich	M2		Mo...Ma	5/5	1	3	4	5	5
HZS	Herzberger Kalksand-Rendzina	R1, 2, 3	5, 7	Mu	4/4	2	3	3	5	2
IbSB	Ibendorfer Sand-Gleyfilzrostpodsol	NZ2, Z1	4, 5	RM	5/5	1	4	5	5	5
IhSB	Ihlower Sand-Gleyrostpodsol	Z1, NZ2°, NZ2	4, 5	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
IhG										
IhSB/L	Ihlower Sand-Gleyrostpodsol, lehmunterlagert	Z2	5	RM...Ro	5/4	3	4	4	4	4
IvTU	Ivenröder Ton-Staugley	NM1		Mu...Mo	1/4	5	3	2	3	3
JaS	Jabeler Sand-Braunpodsol	M1, 2, 3, A2v	5, 6, 7	Mo...Ma	5/5	1	3	5	5	5
JaS/I	Jabeler Sand-Braunpodsol, lehmunterlagert	M2		Mo...Ma	5/4	3	3	4	4	4
JaS/L	Jabeler Sand-Braunpodsol, tief lehmunterlagert	M2+	5	Mo...Ma	5/4	3	3	4	4	4
Jh L	Johannisberger Tieflehm-Fahlerde	M2+, Z2v, K1, 2, 3	7, 5	Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	2
Jh L/S	Johannisberger Tieflehm-Fahlerde, sandunterlagert	K2		Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	2
JoS	Johannesmühler Bändersand-Ranker	A2		Mo...Ro	4/4	2	5	4	5	4
JüS	Jülchendorfer Sand-Braunerde	K2		Mu...RM	5/5	1	3	4	5	4
KaS	Kalkseer Bändersand-Braunerde	K1, 2, 3	(5)	Mu...Ro	4/4	2	3	4	4	4
KaSB	Kathendorfer Sand-Gleyfilzrostpodsol	NZ1, 2	4, 5	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
kBoS	Bodenseichener Sand-Braunpodsol, kolluviumbeeinflusst	K1, 2		Mo...Ro	5/5	1	3	4	5	5
KbS	Kahlenberger Sand-Braunerde	K1, 2, 3	5, 6, 7	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	4
KbS/L	Kahlenberger Sand-Braunerde, lehmunterlagert	K2		Mu...Ro	5/4	3	3	4	4	3
KdLB	Kerzendorfer Lehmkerf-Braunstaugley	K2	5	Mu...Ro	2/2	4	3	3	4	3

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässigkeit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
KdS	Kersdorfer Sand-Ranker	A 1, 2, 3, Z1, 2	5, 6, 7	Ro...Ma	5/5	1	5	4	5	5
KdS/I	Kersdorfer Sand-Ranker, lehmunterlagert	A2		Ro...Ma	5/4	3	5	4	4	4
KdS/L	Kersdorfer Sand-Ranker, tief lehmunterlagert	A2+		Ro...Ma	5/4	3	5	4	4	4
KeS	Kemlitzer Bändersand-Braunerde	K2	7	Mo...Ro	4/4	2	3	4	4	4
KfLG	Krusenfelder Lehm.-Moorstaugley	R1, NR1	3, 5	Fen...Mulm	2/2	4	1	5	2	5
kFtS	Finowtaler Sand-Braunpodsol, kolluvialbeeinflusst	K1, 2		RM...Ro	5/5	1	3	5	5	5
kGmS	Grubenmühler Sand-Braunpodsol, kolluvialbeeinflusst	M1, 2	6	RM...Ro	5/5	1	3	5	5	5
KgSB	Krugauer Sand-Gleypodsol	NA2, A1	4, 5	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
KkS	Kerkower Bändersand-Rumpfrosterde	M1, 2, 3	6	Mo...Ro	4/4	2	3	4	4	4
KkSB	Kieker Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	A1, M2	5	RM	5/5	1	3	5	5	5
Kl L	Klosterwalder Deckhalbkalk-Rendzina	R1	5	Mu	3/3	3	2	2	4	2
Kl LB	Klockower Tiefflett- Braunstaugley	K1		Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	3
KIS	Klödener Sand-Ranker	Z2, 3	6	Ro...Ma	5/5	1	4	5	5	5
KMr	reiches Deckhalbkalk-Moor	OR3, 4	3, 4	Fen...Mulm	2/-	3	1	5	1	5
KmS	Kremminer Bändersand-Jungpodsol	Z2, Z2+	5, 6, 7	Ro...Ma	4/4	2	4	5	4	4
KmS/I	Kremminer Bändersand-Jungpodsol, tief lehmunterlagert	Z2		Ro...Ma	4/4	3	4	4	4	4
Kn LG	Kriener Tieflehm-Humusstaugley	NR2, R1	4, 5	Mu...Ro	2/2	4	2	3	3	3
KoLB	Kollmer Tieflehm-Braunstaugley	M2+		Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	3
KöLG	Körbaer Lehm-Humusstaugley	NM1, 2	3, 4	Mu...Ro	2/1	4	3	3	3	3
KöLG/S	Körbaer Lehm-Humusstaugley, sandunterlagert	NM2	4	Mu...Ro	2/1	4	3	3	3	3
KoS	Korgauer Sand-Braunerde	Z2, 3, Z2+	6, 7	Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	4
KöS	Königsmarker Bändersand-Ranker	M2, Z2, 3	7, 6, 5	Mo...Ro	4/4	2	4	4	5	4
KoSU	Kossenblätter Klocksand-Graugley	NM1, 2, M1, 2	3, 4, 5, 6	Mu...Ro	4/4	2	3	4	4	4
KöSU	Köplitzer Sand-Graugley	Z1, 2, NZ2°, Z2+	3, 4, 5	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
KpSB	Kropstädter Sand-Gleyranker	NM2, M1	4, 5	Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
KpSB/L	Kropstädter Sand-Gleyranker, lehmunterlagert	M2+		Mo...Ro	5/4	3	4	4	4	4
KrG/C	Kreuzbrucher Sand-Humusgley, kalkunterlagert	NM2	4	Mu...Ro	4/4	2	3	4	4	4
kRhS	Rehhagener Sand-Braunpodsol, kolluvialbeeinflusst	M2	6	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
KrLG	Krahner Decklehm-Anmoorgley	NK1		Mu...Mo	1/1	3	2	5	3	3
KrS	Kellersche Bändersand-Rumpfrosterde	M1, 2, 3, K2	(6), 7	Mo...Ro	4/4	2	3	4	4	4
KrS/L	Kellersche Bändersand-Rumpfrosterde lehmunterlagert	M2+		Mo...Ro	4/4	3	3	4	4	4

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässig- keit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
KrSG	Kreuzbrucher Sand-Humusgley	M1, 2, NM1, 2, NZ2°, Z1	2, 3, 4, 5, 6	Mu...Ro	4/4	1	3	5	4	5
KsG	Kossiner Sand-Braungley	K1		Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
KsS	Kurtschläger Fuchssand-Braunpodsol	M2	6	Mo...Ma	5/5	1	3	5	5	5
KsSB	Kossinger Sand-Braungley	K1, 2, NK2	4, 5, 5+	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
KsSB/L	Kossinger Sand-Braungley, lehmunterlagert	K2	5	Mu...Ro	5/4	3	3	4	4	4
kSwS	Schwärzer Sand-Ranker, kolluvialbeeinflusst	M2		RM...Ma	5/5	1	4	5	5	5
KxS	Kauxdorfer Sand-Braunerde	M2, 3		Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	5
LaLB	Langnower Decklehm-Braungley	K1	5	Mu...Ro	3/3	3	3	3	4	3
LaLU	Lausiger Deckklock-Graugley	WM2, M1	5	Mu...Ro	/3	3	3	3	4	3
LbS	Liebenberger Bändersand-Braunpodsol	M 1, 2	5, 6, 7	Mo...Ro	4/4	2	3	4	4	4
Ld L	Lindauer Tieflehm-Fahlerde	K1, 2, 3, M2+	7/5, 7	Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	2
Ld L/S	Lindauer Tieflehm-Fahlerde, sandunterlagert	K2		Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	2
LdS	Lindhagener Kalksand-Rendzina	R1		Mu	4/4	2	2	3	5	2
Le L	Lebusaer Tiefflett-Lehm-Fahlerde	R1		Mu...Ro	2/2	4	3	3	3	2
LeS	Leistener Sand-Braunerde	M1, 2, K2, Z2	5, 6, 7	Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
LeS/L	Leistener Sand-Braunerde, lehmunterlagert	K1, 2		Mo...Ro	5/4	3	3	5	4	3
LfLB	Lichtenfelder Deckklock-Halbgley	NR2, R1	4, 5	Mo...RM	3/3	3	2	4	4	3
LfS	Lichtenfelder Staubsand-Rostpodsol	A2		RM...Ro	2/1	5	4	3	3	4
LhSU	Lindhorster Sand-Graugley Lindhorster Sand-Schwundgley	M, M1, 2, NM2, NZ2°, Z2+	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7	Mu...Ro	5/5	1	3	5	5	5
LhSU/L	Lindhorster Sand-Graugley, lehmunterlagert	M2+	5	Mu...Ro	5/4	3	3	4	4	4
LiL	Linenberger Lehm-Rumpffahlerde	R1, 2, 3		Mu...Ro	2/4	4	2	3	3	2
LiS	Limsdorfer Sand-Rostpodsol	Z2	7	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
Lk L	Lanker Tieflehm-Fahlerde	K2	7/5	Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	2
LkS	Liesker Fuchssand-Braunerde	M2, Z2	6, 7	Mo...Ro	5/5	1	3	4	5	4
LIS	Langenlipdorfer Sand-Ranker	A1		Ma	5/5	1	5	5	5	5
LIS	Lindthaler Sand-Braunerde	M2		Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
LMk	kräftiges Lehm-Gleymoore	OK2, 3, 4	2,3,4	Fen...Mulm	3/2	4	1	5	5	5
LMk	kräftiges Decklehm-Gley	OK2, 3	2, 3	Mu...Mo	3/3	3	1	5	5	5
LmLG	Lomnitzer Decklehm-Anmoorgley	NK1		Mu...Mo	3/1	3	2	3	3	5
LMr	reiches Lehm-Gleymoore	OR3	3, 3+	Fen...Mulm	2/2	4	1	5	5	5
LMr	reiches Decklehm-Gleymoore	OR3	4	Fen...Mulm	2/3	4	1	3	2	3
LMz	ziemlich armes Lehm-Gleymoore	OZ3	3	Fen...Mulm	2/2	1	2	5	5	5
LnS	Lichtenower Fuchssand-Braunpodsol	Z1, 2	5, 6, 7	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
LöS	Löwenberger Bändersand-Rumpfrosterde	M		Mo...Ro	4/4	2	3	4	4	4

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässig- keit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
Lp LG	Lieper Tieflehm-Humusstaugley	K, NK1, 2, OK1	1, 3, 4, 5	Mu...Ro	2/2	4	2	5	5	5
LtS	Lubaster Staubsand-Rostpodsol	A2		RM...Ro	2/1	5	4	3	3	4
LuS	Ludwigsauer Bändersand-Rumpfrosterde	M1, 2, 3, M2+, Z2, Z2+, A2v	6, 7	Mo...Ro	4/4	2	4	4	4	4
LuSB	Lubolzer Sand-Gleyrostopdsol	A1, 2, NA2, NA2°	4, 5, 6	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
LwS	Lienewitzer Sand-Braunerde	M1, 2, 3, M2+, A2v	5, 6, 7	Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
LwS/K	Lienewitzer Sand-Braunerde, kalkunterlagert	M2+, M2	6, 5	Mo...Ro	5/5	1	3	5	4	3
LwS/I	Lienewitzer Sand-Braunerde, lehmunterlagert	M2		Mo...Ro	5/4	3	3	4	4	3
LwS/L	Lienewitzer Sand-Braunerde, tief lehmunterlagert	M2+, M2, K2	7/5, 5, 5-7	Mo...Ro	5/4	3	3	4	4	3
Ma	armes Moor	A, OA1, 2, 3, 4	1, 2, 3, 4	Fen...Mulm	3/-	1	2	5	5	5
MaLU	Maßlauer Klock-Graugley	NK1		Mu...Ro	2/4	4	3	3	3	3
MaSG	Mannhausener Sand-Moorgley	NR1, 2	3, 4	Fen...Mulm	5/-	1	1	5	4	5
MaSU	Malker Sand-Moorgley	A1, NA2	4	Fen...Mulm	5/-	1	3	5	4	5
MaSU/L	Malker Sand-Moorgley, lehmunterlagert	NA2	4	Fen...Mulm	5/-	3	3	5	3	4
MbS	Müncheberger Sand-Rumpfrosterde	M2		Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	5
MdS	Mahlendorfer Bändersand-Braunerde	K1, 2, 3	5, 6, 7	MM...Ma	4/4	2	3	4	4	4
MdS/L	Mahlendorfer Bändersand-Braunerde, lehmunterlagert	K2		MM...Ma	4/4	3	3	4	4	3
MdSB	Meinsdorfer Sand-Braungley	M1, 2, NM2, N1	4, 5, 6, 7	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
MdSB/I	Meinsdorfer Sand-Braungley, tief lehmunterlagert	M1	5+, 5	Mu...Ro	5/4	3	3	3	4	4
MdSB/L	Meinsdorfer Sand-Braungley, lehmunterlagert	M2+	5	Mu...Ro	5/4	3	3	3	4	4
MeS	Melchower Bändersand-Braunpodsol	M1, 2, 3	5, 6, 7	Mo...Ro	4/4	2	3	4	4	4
MeS/L	Melchower Bändersand-Braunpodsol, lehmunterlagert	M2+		Mo...Ro	4/4	3	3	4	4	3
MiLG	Miesterhorster Decklehm-Moorgley	OK2, NR1	2, 3	Fen...Mulm	3/-	4	2	5	5	5
MiS	Michelsdorfer Bänder-Fuchssand-Braunerde	K1		Mo...Ro	4/4	2	3	4	4	4
MiSB	Milkeler Sand-Gleyhumuspodsol	NA2°, A1	4, 5	Mo...Ro	5/5	1	4	5	4	5
Mk	kräftiges Moor	OK1, 2, 3, 4	1, 2, 2+, 4, 3, 3+, 5	Fen...Mulm	2/-	5	1	5	5	5
MkSB	Markendorfer Sand-Braungley	NR2, R1	4	Mu...Ro	5/5	1	2	4	5	5
MIS	Möllendorfer Staubsand-Ranker	M2		Mo...Ro	2/1	5	4	3	4	4
Mm	mäßig nährstoffhaltig Moor	OM1, 2, 3, 4, OZ2	1, 2, 3, 4	Fen...Mulm	2/-	4	2	5	5	5
MnS	Marknaundorfer Bändersand-Braunpodsol	Z2		Mo...Ro	4/4	2	4	3	4	4
Mr	reiches Moor	OK1, 2, OR3	1, 2, 3	Fen...Mulm	3/-	5	1	5	5	5
MrK	Reiches bis kräftiges Moor	OK1	1	Fen...Mulm	3/-	5	1	5	5	5
MrS	Mädewitzer Sand-Ranker	M2	6	Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässig- keit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
MrS/I	Mädewitzer Sand-Ranker, tief lehmunterlagert	M2		Mo...Ro	5/4	3	4	4	4	4
MtLU	Mentiner Lehmkerf-Staugley	WK2	5	Mu...Ro	2/2	4	3	3	4	3
MuLG	Mulkwitzer Lehm-Anmoorgley	NZ1	3	Mu...MM	2/1	4	3	5	5	5
MüS	Mützlitzer Sand-(Jung)Podsol	A 1, 2, 3, Z2, Z2+	5, 6, 7	Ro...Ma	5/5	1	4	5	5	5
MüS/L	Mützlitzer Sand-(Jung)saumpodsol, lehmunterlagert	Z2+		RM...Ma	5/4	3	4	4	4	4
MuSB	Mullberger Sand-Braungley	Z1, 2, NZ2°, M2+, NZ2	4, 5, 6, 7	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
MüSB	Mückenberger Sand-Gleyfilzhumuspodsol	NA2, A1	4, 5	RM	5/5	1	3	5	4	5
MuSB/I	Mullberger Sand-Braungley, lehmunterlagert	Z2	6	Mu...Ro	5/4	3	4	3	4	4
MuSB/L	Mullberger Sand-Braungley, tief lehmunterlagert	Z1, 2	5, 6	Mu...Ro	5/4	3	4	3	4	4
MxLB	Marxdorfer Tieflehm-Klock-Halbstaugley	K2	5	Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	3
Mz	ziemlich armes Moor	Z, OM1, OZ2, 3, 4	1, 2, 3, 4	Fen...Mulm	2/-	3	2	5	5	5
MzLG	Melzower Kalkquebblehm-Staugley	NR1, 2	3, 3+, 4, 4+	Mu...Mo	2/2	4	2	5	3	2
MzS	Möglener Sand-Braunerde	M2		Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
NaSG	Nassenheider Sand-Humusgley	K, K1, NK1, 2, OK2, ÜK11	2, 3, 4 0/4, 0/3, 5	Mu...Ro	3/4	1	2	5	5	5
NaSG/L	Nassenheider Sand-Humusgley, lehmunterlagert	NK2	4	Mu...Ro	4/3	3	2	3	3	4
NaSG/T	Nassenheider Sand-Humusgley, tonunterlagert	K2	5	Mu...Ro	5/3	3	2	3	3	4
NdS	Neuendorfer Sand-Rosterde	Z1, 2	5, 6, 7	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
NdS	Neuendorfer Sand-Rumpfrosterde	Z2, 3	(6)	Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
NdS/I	Neuendorfer Sand-Rumpfrosterde, tief lehmunterlagert	Z2		Mu...Ro	5/4	3	4	3	4	4
NeS	Nedlitzer Sand-Braunerde	M1, 2, 3, M2+, Z2, Z2+, NM2, N1, M2+	5, 6, 7	Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
NeS/I	Nedlitzer Sand-Braunerde, tief lehmbeeinflusst	M2		Mo...Ro	5/4	3	3	4	4	3
NeS/L	Nedlitzer Sand-Braunerde, tief lehmunterlagert	M1, 2, M2+	5	Mo...Ro	5/4	3	3	4	4	3
NeSB	Nennhausener Sand-Rumpfrosterde	Z1, 2, NZ2	4, 5, 6, 7	Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
NeSB/L	Nennhausener Sand-Rumpfrosterde, lehmunterlagert	M2+, Z2+	5	Mo...Ro	5/4	3	3	4	4	4
NgSB	Neubrandenburger Schüttklock-Halbgley	K1	5	Mo...Ro	4/4	4	3	3	3	3
NhSG NhG	Neuholländer Sand-Anmoorgley	K, NK1, 2, OK2	2, 3, 4	Mu...Mo	3/3	1	2	5	5	5
Ni LB	Nieskyer Lehm-Braunstaugley	M2+	5	Mu...Ro	2/2	4	3	3	3	3
NiS	Niemegker Klocksand	K1, 2	5, 6, 7	Mu...RM	4/4	2	3	4	4	4
NkS	Neukircher Sand-Rostpodsol	A2	7	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
NkSB	Naderkauer Sand-Gleysaumpodsol	Z1, 2, NZ2°	4, 5, 6, 7	Ro...Ma	5/5	1	4	5	5	5

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässig- keit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
NsSB	Neuhauser Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	NZ, NZ2, Z1	4, 5, 5+, 6	Mo...Ro	5/5	1	3	5	4	5
NxS	Nexdorfer Grand-Rostpodsol	A3, 2		RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
oBäS	Bärenthorener Sand-Braunerde, klockbeeinflusst	M2, Z1	6	Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	4
oFtS/I	Finowtaler Sand-Braunpodsol, klockbeeinflusst	M1, 2		Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
oJaS	Jabeler Sand-Braun(podsol)-Braunerde, klockbeeinflusst	K1, 2	5, 6	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	4
OkS	Ochsenkopfer Bänder-Braunsand	M2	6	Mu...Ro	4/4	2	3	4	4	4
oKxS	Kauxdorfer Sand-Braunerde, klockbeeinflusst	M2		Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	4
OISB	Oldenburger Sand-Gleyfilzhumuspodsol	Z1	5	Mo...Ro	5/5	1	3	5	4	5
oLwS	Lienewitzer Sand-Braunerde, klockbeeinflusst	M2	6	Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
OmS	Ottmannsdorfer Bändersand-Braunerde	K2	6	MM...RM	4/4	2	3	4	4	4
OmS/L	Ottmannsdorfer Bändersand-Braunerde, lehmunterlagert	K2		MM..RM	4/4	3	3	4	4	3
oScSG	Stechauer Sand-Humusgley, klockbeeinflusst	K2		Mu...Ro	4/4	1	2	4	4	4
OsLU	Ochsenaaaler Lehmkerf-Staugley	NM2, WM2	4, 5	Mu...Ro	2/2	4	3	3	3	3
oSoS	Sonnenburger Bändersand-Braunerde, klockbeeinflusst	K2		MM...RM	4/4	2	3	4	4	4
Pa(I)SG	Plattkower Sand-Anmoorgley	NR1, 2, NA1, 2	3, 4	Mu...MM	3/3	1	3	5	4	5
PaS	Paplitzer Bändersand-Ranker	M2		RM...Ma	4/4	2	4	4	5	4
PaSG	Palmhorster Kalksand-Humusgley	R, NR1, 2	2, 3, 4	Mu...Ro	3/3	2	2	5	5	3
Pe L	Petersdorfer Tieflehm-Fahlerde	M2		Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	2
PeS	Petershainer Sand- Rostpodsol	A1, 2	5, 6	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
PeTB	Petershagener Ton-Braunstaugley	M2		Mu...Ro	1/4	5	3	2	3	2
PfL	Pfaffendorfer Schluff-Fahlerde	M2		Mu...Ro	1/1	5	3	2	3	1
PhSU	Poggenhofer Klocksand-Graugley	K1, 2, NK2, ÜK11	4, 5, 0/4, 6, 7	Mu...Ro	4/4	2	3	4	4	4
PiS	Picherscher Sand-Ranker	A2		Mo...Ro	5/5	1	5	5	5	5
PkS	Petzniker Sand-Braunerde	K1, 2	(6)	RM...Ma	5/5	1	3	5	5	4
PIS	Plessaer Sand-Jungpodsol	A1, 2, 3	5, 6	Ro...Ma	5/5	1	4	5	5	5
Po LB	Ponikauer Tieflehm-Braunstaugley	M2, M2+	5	Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	2
PoS	Poucher Klocksand	M2		Mu...Ro	4/4	2	3	4	4	4
PoSB	Poppelvitzer Kalksand-Gleyrendzina	R1	5	Mu...MM	4/4	3	3	3	5	3
Pr LB	Pritzerber Tieflehm- Staugleyranker	M2+	5	Mu...Ro	2/3	4	4	3	4	3
PrS	Polchower Staubsand-Rumpfrosterde	K2		Mo...Ro	2/1	5	3	3	3	4
PrSB	Prerower Sand-Gleyfilzjungpodsol	Z1		RM...Ro	5/5	1	3	5	5	5
PtS	Pechteicher Sand-Braunerde	K1, 2	5	Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässigkeit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
PtSB	Pratauer Sand-Gleyranker	Z1		Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
PwS	Patschwitzer Sand-Braunpodsol	Z2	6	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
PzLU	Plaazer Decklehm-Graugley	NR2	4	Mu...Ro	3/3	3	2	4	4	3
PzS	Planitzer Staubsand-Rostpodsol	Z2		RM...Ro	2/1	5	4	3	3	4
PzSB	Premnitzer Sand-Gleyfilzjungpodsol	Z1		RM...Ro	5/5	1	3	5	5	5
Ra LU	Radeberger Tieflehm-Staugley	NM2, WM2	4, 5	Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	3
RaL	Rabener Schluff-Fahlerde	K2		Mu...Mo	1/1	5	3	2	3	1
RaS	Rahnsdorfer Staubsand-Braunerde	M1, 2		Mo...Ro	2/1	5	3	3	3	4
RaS/L	Rahnsdorfer Staubsand-Braunerde, lehmunterlagert	M1, M2+		Mo...Ro	2/1	5	3	4	3	3
RaSB	Radenslebener Sand-Gleyhumuspodsol	NZ2, Z1	4, 5	RM	5/5	1	3	5	4	5
RbLB	Richtenberger Lehm-Braunstaugley	R1	4+	Mu...Ro	2/2	4	2	3	3	2
RdL	Rathsdorfer Deckklock	R1		Mu...Ro	3/3	3	2	3	4	3
RdLG	Raduhner Lehm-Anmoorstaugley	NK1, 2, OK2	2, 3, 4	Mu...Mo	2/1	4	2	5	5	5
ReL	Reinsdorfer Decklehm-Fahlerde	A1		Ma	2/3	3	4	5	4	2
ReLU	Reitweiner Tieflehm-Staugley	NR2		Mu...Ro	2/3	4	2	3	4	3
ReSB	Reesdorfer Sand-Gleyhumuspodsol	NZ2, Z1	4, 5	RM	5/5	1	3	4	4	5
rFkSU	Finkenkruger Sand-Graugley, rabattiert	K1	5	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
RgS	Roggower Bändersand-Ranker	M2	6, 7	Mu...Ma	4/4	2	4	4	5	4
RhS	Rehhagener Sand-Braunpodsol	Z1, 2, 3	5, 6	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
RhS	Rehainer Staubsand-Braunpodsol	M2	6, 7	Mu...Ro	2/1	5	4	2	3	4
RhS	Rehainer Staubsand-Braunerde	M3		Mo...Ro	2/1	5	4	3	3	4
RhS/l	Rehhagener Sand-Braunpodsol, tief lehmunterlagert	Z2	6	Mu...Ma	5/4	3	4	3	4	4
RiLB	Ribbensdorfer Lehm-Braunstaugley	K2	5, 5+	Mu...Ro	2/2	4	3	3	3	3
RkS	Rädiger Staubsand-Ranker	M2, 3		Ro...Ma	2/1	5	4	3	4	4
Rn L	Rauener Tieflott-Fahlerde	NR2		Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	3
RöLU	Röderner Lehm-Staugley	NM2, WM2	4, 5	Mu...Ro	2/2	4	3	3	3	3
RöLU/S	Röderner Lehm-Staugley, sandunterlagert	WM2	5	Mu...Ro	2/2	4	3	3	3	3
RöS	Rövershäger Staubsand-Ranker	Z2		Ro...Ma	2/1	5	4	3	4	4
RoSB	Rottaer Klocksand-Halbgley	K1	5	Mu...Ro	4/4	2	3	4	4	4
RpLU	Rupensdorfer Lehm-Staugley	R, WR2, NR2	4, 5	Mu...Ro	2/2	4	2	3	3	3
RsS	Rosengartener Sand-Humusrostpodsol	Z1		RM	5/5	1	3	5	4	5
Rts	Reetzer Bändersand-Braunerde	M2		MM...Ma	4/4	2	3	4	4	4
RüS	Rüthnicker Sand-Rumpfrosterde	Z 1, 2, 3, A2, M2+	5, 6, 7	Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
RüS/l	Rüthnicker Sand-Rumpfrosterde, lehmunterlagert	Z2, A2	6	Mo...Ro	5/4	3	4	4	4	4

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässig- keit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
RüS/L	Rüthnicker Sand-Rumpfrosterde, tieflehmunterlagert	Z2+, M2+		Mo...Ro	5/4	3	4	4	4	4
Rw L	Reichenwalder Klock	K2		Mu...RM	2/4	4	3	3	3	2
RzS	Reinharzer Sand-Rostpodsol	A2	6	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
s NeSB	Nennhausener Sand-Rumpfrosterde, übersandet	Z1, 2	6, 7	Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
s WpSU	Wiepersdorfer Sand-Graugley, übersandet	Z1, 2	5, 6	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
s WsS	Weißger Sand-Braunerde, übersandet	Z2		Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	4
SaS	Sackwitzer Sand-Braunpodsol	Z1, 2, 3	5, 7	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
SaS/e	Sackwitzer Sand-Braunpodsol, tiefflehtunterlagert	Z2		Mu...Ro	5/4	2	4	3	4	4
SaS/l	Sackwitzer Sand-Braunpodsol, lehmunterlagert	Z2		Mu...Ro	5/4	3	4	3	4	4
SaS/L	Sackwitzer Sand-Braunpodsol, tieflehmunterlagert	Z2+		Mu...Ro	5/4	3	4	3	4	4
SaSG	Sandkrueser Sand-Moorgley	A1, NA2		Fen...Mulm	5/-	1	2	5	4	5
SaSU	Saatener Grand-Graugley	NK2, K1	4, 5	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
Sb LG	Scharbower Lehm-Humusstaugley	NK1, 2	3, 4	Mu...Ro	2/1	4	2	5	3	5
Sb LU	Steinbecker Tieflehm-Staugley	NK1, 2, WK2	3, 4, 5	Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	3
sBäS	Bärenthorener Sand-Braunpodsol, übersandet	Z1, 2, 3	5, 6	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
sBgS	übersandete Bergrader Sand-Braunerde	M2		Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
sBgS/L	übersandete Bergrader Sand-Braunerde lehmunterlagert	M2+		Mo...Ro	5/4	3	3	4	4	3
sBhS	Buchenhainer Sand-Rumpfrosterde, übersandet	A2		Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
sBiS	Biegener Sand-Rostpodsol, übersandet	A2	6	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
sBkS	Bräunigker Sand-Braunerde, übersandet	Z2		Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	4
SbLG	Schröbower Lehm-Humusgley	NK1		Mu...RM	2/1	4	2	3	3	2
sBoS	übersandet Bodenseichener Sand-Braunpodsol	Z1, 2, 3, Z2+	5, 6	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
sBoS/l	übersandet Bodenseichener Sand-Braunpodsol, tief lehmunterlagert	Z2	(6)	Mu...Ro	5/4	3	4	3	4	4
sBoS/L	übersandet Bodenseichener Sand-Braunpodsol lehmunterlagert	M2+, Z2+	5-7	Mu...Ro	5/4	3	4	3	4	4
sBrS	Brunkauer Sand-Humusrostpodsol, übersandet	A2	6	RM	5/5	1	4	5	4	5
sBsS	übersandet Braunsberger Sand-Rumpfrosterde	Z2		Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
sCfS	Charlottenfelder Sand-Ranker, übersandet	Z2		Ro...Ma	5/5	1	4	5	5	5
sCpS	Caputher Bändersand-Braunerde, übersandet	Z2		MM...Ma	4/4	2	4	4	4	4
sCpS/l	übersandete Caputher Bändersand-Braunerde, tief lehmunterlagert	Z2		MM...Ma	4/4	3	4	4	4	3
ScS	Schönborner Sand-Braunpodsol	Z2, 3	6	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
ScSG	Stechauer Sand-Humusgley	Z1, 2, NZ1, 2	3, 4, 5, 6	Mu...Ro	4/4	1	3	4	4	5

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässigkeit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
Sd L	Schlunkendorfer Tieflehm-Ranker	M2		Mo...Ro	2/3	4	4	3	4	3
sDgL	übersandet Darguner Lehm-Fahlerde	M2+		Mu...Ro	2/2	4	3	3	3	2
sDiSG	Dittmannsdorfer Sand-Anmoorgley, übersandet	NZ2, NZ2°	4	Mu...Mo	3/3	1	3	4	4	5
sDoS	Dobritzer Bändersand-Braunerde, übersandet	Z2		MM...Ma	4/4	2	4	4	4	4
SdS	Schradener Sand-Braunerde	M2, 3	6	Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
sDzSB	übersandet Döberitzer Sand-Gleyrostpodsol	Z1	5	RM...Mo	5/5	1	4	5	5	5
SeLG	Selchower Deckkalk-Humusgley	NR2	4	Mu...MM	2/2	3	2	2	3	3
SeS	Schwenower Bändersand-Braunpodsol	M1, 2, 3, A2v	5, 6, 7	Mo...Ma	4/4	2	3	4	4	4
SeS/I	Schwenower Bändersand-Braunpodsol, lehmunterlagert	M1, 2	6	Mo...Ma	4/4	3	3	4	4	3
SeS/L	Schwenower Bändersand-Braunpodsol, tief lehmunterlagert	M2+	6, 7/5	Mo...Ma	4/4	3	3	4	4	3
SeSB	Seelendorfer Sand-Gleypodsol	NA2, A2	4, 5, 6	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
sFdSB	Friedersdorfer Sand-Gleyranker, übersandet	A1	5	Mo...Ro	5/5	1	5	5	5	5
sFeS	Fercher Staubsand-Braunerde, übersandet	M2		MM	2/1	5	3	2	3	4
sFhSG	Falkenhäger Sand-Humusgley	NK2	4	MM...Ro	4/4	1	2	4	4	5
sFkSU	Finkenkruger Sand-Graugley, übersandet	M1	5	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
SfS	Senftentaler Staubsand-Braunerde	K1, 2, 3, Z2v	5, 6, 7	MM...Ro	2/1	5	3	3	3	4
SfSB	Sommerfelder Sand-Gleyranker	Z1, 2, NZ1, 2, NZ2°, Z2+	3, 4, 5, 6	Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
SfSB/L	Sommerfelder Sand-Gleyranker, lehmunterlagert	Z1, Z2	5	Mo...Ro	5/4	3	4	4	4	4
sFtS	übersandet Finowtaler Sand-Braunpodsol	Z1, 2, 3, Z2+	5, 6	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
sFtS/I	übersandet Finowtaler Sand-Braunpodsol, tief lehm.	Z2	6	Mu...Ro	5/4	3	4	3	4	4
sFtS/L	übersandeter Finowtaler Sand-Braunpodsol, lehmunterlagert	Z2+		Mu...Ro	5/4	3	4	3	4	4
sGMk	kräftiges Sand-Gleymoor, übersandet	NK1	3	Mu...Mo	3/-	1	1	5	5	5
sGmS	Grubenmühler Sand-Braunpodsol, übersandet	Z2, 3, A2, 3	6	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
sGmS/I	übersandeter Grubenmühler Sand-Braunpodsol, lehmunt.	Z2+, A2	6	Mu...Ro	5/4	3	4	3	4	4
sGmS/L	Übersandeter Grubenmühler Sand-Braunpodsol, lehmunterlagert	A2+		Mu...Ro	5/4	3	4	3	4	4
sGoSU	Goltewitzer Sand-Graugley, übersandet	Z1, 2	5, 6	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
SgS	Stoltenhäger Bändersand-Braunerde	K1, 2		MM...Ma	4/4	2	3	4	4	4
SgS/L	Stoltenhäger Bändersand-Braunerde, lehmunterlagert	K1, 2	7/5, 5	MM...Ma	4/4	3	3	4	4	3

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässig- keit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
sGwS	übersandeter Gerswalder Bändersand-Braunpodsol	M2, Z2		Mo...Ma	4/4	2	4	4	4	4
sHdSB	übersandet Hennigsdorfer Sand-Braungley	Z1,NZ2	4, 5, 7	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
ShSB	Steffenshagener Sand-Gleyhumuspodsol	NZ2	4	RM	5/5	1	3	5	4	5
ShSB/L	Steffenshagener Sand-Gleyhumuspodsol, lehmunterlagert	Z2+		RM	5/4	3	3	4	3	4
SiS	Schiedeler Sand-Ranker	A2	6	Ma	5/5	1	5	5	5	5
sJaS	übersandet Jabeler Sand-Braunpodsol	Z1, 2, 3, M2+	5, 6	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
sJh L	übersandeter Johannisberger Tieflehm-Fahlerde	M2+, Z2+		Mu...Ro	2/3	4	4	3	4	2
Sk LU SkP	Satzkornier Tieflehm-Staugley	K, NK2, WK2	1, 3, 4, 5	MM...Mo	2/3	4	3	5	4	3
sKrS	übersandet Kellersche Bändersand-Rumpfrosterde	M2		Mo...Ro	4/4	2	3	4	4	4
sKrSG	übersandeter Kreuzbrucher Sand-Humusgley	NZ2	4	MM...Ro	4/4	1	3	4	4	5
SkS	Schönebecker Sand-Rostpodsol	Z1, 2, 3	5, 6	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
SkS/I	Schönebecker Sand-Rostpodsol tief lehmunterlagert	Z2		RM...Ro	5/4	3	4	4	4	4
SkS/L	Schönebecker Sand-Rostpodsol, lehmunterlagert	Z2+	5	RM...Ro	5/4	3	4	4	4	4
SKTG	Schkönaer Ton-Humusstaugley	NM1	3	Mu...Ro	1/3	5	3	5	5	5
SI LB	Slater Tieflehm-Braunstaugley	K1, K2, NZ2°, Z1, 2	4, 5, 5+, 6	Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	4
sLhSU	Lindhorster Sand-Graugley, übersandet	Z1, 2	5, 6	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
sLkS	Liesker Fuchssand-Braunerde, übersandet	Z2	6	Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	4
SISB	Schleesener Klocksand-Halbgley	M1, 2, NM2	4, 5, 6	Mu...Ro	4/4	2	3	4	4	4
sLSU/L	Lindhorster Sand-Graugley, lehmunterlagert; übersandet	Z2+	5	Mu...Ro	5/4	3	4	3	4	4
sLuS	Ludwigsauer Bändersand-Rumpfrosterde	Z2		Mo...Ro	4/4	2	4	4	4	4
sLwS	Lienewitzer Sand-Braunerde, übersandet	Z2		Ro...Ma	5/5	1	4	5	5	4
Sma	armes Sand-Gleymoos	A, OA2, 3, 4	2, 3, 4	Fen...Mulm	4/-	1	3	5	5	5
sMdSB	Meinsdorfer Sand-Braungley, übersandet	Z2	6	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
sMeS	Melchower Bändersand-Braunpodsol	Z2, M2	6	Mo...Ma	4/4	2	4	4	4	4
sMk	übersandetes kräftiges Moos	OK, OK1, 2, 3, 4	3	Fen...Mulm	2/-	3	1	5	5	5
SMK	kräftiges Sand-Gleymoos	OK3, NK1	1, 2, 3, 4	Fen...Mulm	2/-	3	1	5	5	5
sMm	übersandetes mäßig nährstoffhaltiges Moos	OM2, 3, 4, OZ3	1, 2, 3	Fen...Mulm	3/-	2	2	5	5	5
SMm	mäßig nährstoffhaltiges Sand-Gleymoos	OM1, 2, 3	2, 3, 4	Fen...Mulm	2/-	2	2	5	5	5
SMr	reiches Sand-Gleymoos	OR, OR3, OK2	2, 3, 4	Fen...Mulm	2/-	4	1	5	5	5
SmS	Schmerberger Sand-Braunpodsol	M2, Z2		Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
SmSB	Semmeriner Sand-Gleyhumuspodsol	NZ2, Z1	4, 5	RM	5/5	1	3	5	4	5

Bodenform		Stamm-Standorts-gruppe	Grund- und Stau-wasser-stufe	Humus-form	maximale/ maximal verfügbare Wasser-speicher-kapazität	Wasser-durch-lässig-keit	natürliche Nährstoff-kapazität	Pufferung anorgan. Schad-stoffe	Pufferung organ. Schad-stoffe	Säure-puffe-rung
Symbol	Lokalbodenform									
SmSU	Schmerkendorfer Sand-Graugley	M1, 2, M2+, NM1, 2, N1	3, 4, 5, 6	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
SmSU/I	Schmerkendorfer Sand-Graugley, lehmunterlagert	M1	5	Mu...Ro	5/4	3	3	3	4	4
SmSU/L	Schmerkendorfer Sand-Graugley, tief lehmunterlagert	M1, M2+	5	Mu...Ro	5/4	3	3	3	4	4
sMuSB	Mullberger Sand-Braugley, übersandet	A1, Z2	5, 6	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
SMz	ziemlich arm Sand-Gleymoor	Z, OZ2, 3, 4	2, 3, 4	Fen...Mulm	2/-	1	2	5	5	5
sNdS	übersandet Neuendorfer Sand-Rumpfrosterde	Z2		Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
sNeS	Nedlitzer Sand-Braunerde, übersandet	Z2, 3	6	Ma	5/5	1	4	5	5	4
SnLU	Spornitzer Lehm-Staugley	NK2, WK2	4, 5	Mu...Ro	2/2	4	3	3	3	3
SnS	Sauener Bändersand-Braunpodsol	Z1, M1, 2, M2+, Z2, N1	5, 6, 7	Mo...Ma	4/4	2	3	4	4	4
SnS/I	Sauener Bändersand-Braunpodsol, lehmunterlagert	M2		Mo...Ma	4/4	3	3	4	4	3
SnS/L	Sauener Bändersand-Braunpodsol, tief lehmbeeinflusst	M2+, M3		Mo...Ma	4/4	3	3	4	4	3
Sö L	Schönholzer Tieflehm-Fahlerde	K2	7, 7/5	Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	2
So LU	Sollchwitzer Tieflehm-Staugley	WZ2	5	Mu...Ro	2/3	4	4	3	4	3
Soa	kräftige Sandgrubenstandorte	K2		RM	5/5	1	3	5	5	5
Sob	mäßig nährstoffhaltige Sandgrubenstandorte	M2		Ro	5/5	1	3	5	5	5
Soc	ziemlich arme Sandgrubenstandorte	Z2		Ma	5/5	1	4	5	5	5
Sof	mäßig nährstoffhaltige Aufschüttungsböden	M1, 2		Mu...Ro	5/5	2	3	4	4	4
Sog	mäßig nährstoffhaltige Ziegeleikippen	M1, 2, NM2	4, 5, 6	Mu...Ro	5/5	2	3	4	4	4
Soh	Ziemlich nährstoffarme Aufschüttungsböden	Z1, NZ2	4	Mo...Ma	5/5	1	4	5	5	5
Sok	kräftige Kalkgrubenstandorte	K2		Mu	3/3	2	3	3	4	3
sOmS	Ottmannsdorfer Bändersand-Braunerde, übersandet	M2		MM...Ma	4/4	2	3	4	4	4
SoS	Sonnenburger Bändersand-Braunerde	M1, 2, Z2v, K1, 2, 3	5, 6, 7	MM...Ma	4/4	2	3	4	4	4
SöS	Schönaer Sand-Braunpodsol	Z2, 3	7	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
SoS/I	Sonnenburger Bändersand-Braunerde, lehmunterlagert	K2, 3		MM...Ma	4/4	3	3	4	4	3
SoS/L	Sonnenburger Bändersand-Braunerde lehmunterlagert	K1, 2, 3	7/5, 5	MM...Ma	4/4	3	3	4	4	3
SöS/L	Schönaer Sand-Braunpodsol, lehmunterlagert	M2+		Mu...Ro	5/4	3	3	4	4	4
SöSB	Söllichauer Sand-Gleyrostpodsol	Z1, 2, NZ2°, NZ2	4, 5, 6, 7	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
SöSB/L	Söllichauer Sand-Gleyrostpodsol, lehmunterlagert	Z1, Z2+	5	RM...Ro	5/4	3	4	4	4	4
SpS	Stepnitzer Sand-Braunpodsol	Z1, 2	5, 6	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässig- keit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
SpSU	Staupitzer Sand-Graugley	A1, 2, NA1, 2, NA2°	3, 4, 5, 6	Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
SpI	Spechthäuser Mergelschlick	R2, M2+		MM	2/2	4	3	3	3	3
sRaS	Rahnsdorfer Staubsand-Braunerde, übersandet	Z2		Ro...Ma	2/1	5	4	3	3	4
sRhS	Rehhagener Sand-Braunpodsol, übersandet	A1, 2, A2+	6	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
sRhS/L	übersandeter, Rehhagener Sand-Braunpodsol, lehmunterlagert	A2+		Mu...Ro	5/4	3	4	3	4	4
sRüS	Rüthnicker Sand-Rumpfrosterde, übersandet	A2		Mo...Ro	5/5	1	4	4	5	5
Ss LB	Schwanenseer Tieflehm-Braunstaugley	K, K1, 2	2, 3, 4, 5	Mu...Ro	2/3	4	3	5	5	3
sSeS	Schwenower Bändersand-Braunpodsol, übersandet	Z2, Z3	6	Mo...Ma	4/4	2	4	4	4	4
sSfSB	übersandet Sommerfelder Sand-Gleyranker	Z2	5	Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
sSfSB/L	übersandet Sommerfelder Sand-Gleyranker lehmunterl.	Z2+	5	Mo...Ro	5/4	3	4	4	4	4
sSnS	Sauener Bändersand-Braunpodsol, übersandet	Z2	6	Mo...Ma	4/4	2	4	4	4	4
sSö L	Schönholzer Tieflehm-Fahlerde, übersandet	M2+		Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	2
sSö L/L	Schönholzer Tieflehm-Fahlerde, lehmunterlagert	M2+		Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	2
sSoS	Sonnenburger Bändersand-Braunerde, übersandet	M2, 3, Z2+	5, 6	MM...Ma	4/4	2	3	4	4	4
sSoS/L	übersandete Sonnenburger Bändersand-Braunerde lehm.	M2+		MM...Ma	5/4	3	3	4	4	3
sStSB	übersandet Stapeler Sand-Gleypodsol	Z1	5	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
sSuG/L	übersandeter Summter Sand-Graugley, lehmunterlagert	Z2+	5-7	Mu...Ro	5/4	3	4	3	4	4
sSw L	Schwarzheider Tieflehm-Fahlerde, übersandet	M2+, Z2+		Mu...Ro	2/3	4	4	3	4	2
sSwS	Schwärzer Sand-Ranker, übersandet	Z2		Ma	5/5	1	4	5	5	5
sSyTU	Steckbyer Klockton-Graugley, übersandet	NR2, K1	4, 5	Mu...Ro	1/4	5	2	2	3	2
St L G	Steinsdorfer Decklehm-Humusgley	K, NK1, 2	3, 4	Mu...MM	3/2	3	2	4	3	3
sTeS	Teschendorfer Sand-Rumpfrosterde, übersandet	Z2		Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
StL	Stolzenhagener Lehm-Rumpffahlerde	R1, 2		Mu...Ro	2/2	4	2	5	3	2
StLG	Steinsdorfer Decklehm-Humusgley	K1, NK1, 2, OK 2	2, 3, 4, 5/4	Mu...Mo	3/2	3	2	3	3	3
StLU	Steinsdorfer Decklehm Anmoorgley	NK2	4	Mu...MM	3/1	3	2	3	3	3
StS	Stahnsdorfer Sand-Rostpodsol	A1, 2, A2+, Z1, 2	5, 6, 7	RM...Ro	5/5	1	4	3	5	5
StSB	Stapeler Sand-Gley(jung)podsol	Z1, 2, NZ2°	4, 5, 6	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
Su L	Suckower Lehm-Fahlerde	K2, A1, M2+	7/5, 7	Mu...Ro	2/2	4	3	5	3	2
SuL	Suckower Lehm-Fahlerde	K2		Mu...Ro	2/2	4	3	3	3	2
SüS	Salzmündener Kalkklocksand	R1, 3, 2		Mu	4/42	2	2	3	4	4

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässig- keit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
SuSU	Summter Sand-Graugley	M1, 2, NM1, 2, M2+, ÜK1, N1	3, 4, 5, 6, 7	Mu...Ro	5/5	1	3	3	5	5
SuSU/L	Summter Sand-Graugley, lehmunterlagert	M2+	5	Mu...Ro	5/4	3	3	4	4	4
SuSU/T	Summter Sand-Graugley, tonunterlagert	M1	5	Mu...Ro	5/4	3	3	3	4	4
Sw L	Schwarzheider Tieflehm-Fahlerde	K1, 2	7	Mu...Mo	2/3	4	3	3	4	2
sWeSB	übersandet Wesendorfer Sand- Gleyhumusrostpodsol	Z1, 2	5, 6	RM	5/5	1	3	2	4	5
SwS	Schwärzer Sand-Ranker	Z1, 2, 3, Z2+, A2v	5, 6, 7	Ma	5/5	1	4	5	5	5
SwS/I	Schwärzer Sand-Ranker, tief lehmunterlagert	Z2	(6)	Ro...Ma	5/4	3	4	4	4	4
SwS/L	Schwärzer Sand-Ranker, lehmunterlagert	Z2+, M2+	5-7, 5	Ro...Ma	5/4	3	4	4	4	4
SwTG	Schmekwitzer Ton-Humusstaugley	K2, 1	3, 4, 5	Mu...Ro	1/3	5	2	2	2	2
SwTU	Schwepnitzer Ton-Staugley	NM2, WM2	4, 5	Mu...Ro	1/4	5	3	2	3	2
SyTU	Steckbyer Klockton-Graugley	NR1, 2, WR2, R2	0/2, 0/3, 4, 5	Mu...Ro	1/4	5	2	5	3	2
sZaS	Zahnaer Sand-Braunerde, übersandet	Z2		Ro...Ma	5/5	1	4	5	5	4
SzS	Schweinitzer Klocksand	M1, 2	5, 6	Mu...Ro	4/4	2	3	4	4	4
TaSB	Tarnower Klocksand-Halbgley	R1	5	Mu...Ro	4/4	2	2	4	4	4
TaSG	Tauschaer Sand-Anmoorgley	NZ1, 2, OZ2, OM1	1, 2, 3, 4, 4+	Mu...Mo	3/3	1	3	5	5	5
TaSG	Tauschaer Sand-Anmoorstaugley	OM1, OZ2, NZ1, 2	4	Mu...Mo	3/3	1	3	4	4	5
TdS	Tasdorfer Sand-Braunerde	M2	6	Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
TeS	Teschendorfer Sand-Rumpfrosterde	Z1, 2, 3, A2v	5, 6, 7	Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
TeS/L	Teschendorfer Sand-Rumpfrosterde, lehmunterlagert	M2+		Mo...Ro	5/4	3	3	4	4	4
TeSG	Teerbrenner Sand-Moorgley	A1, Na2		Fen...Mulm	5/-	1	3	5	4	5
Th LG	Thränaer Tieflehm-Humusstaugley	NM1, 2	3, 4	Mu...Ro	1/2	4	3	3	3	3
TIS	Thielenbinder Bändersand-Braunpodsol	M2, Z2		Mo...Ma	4/4	2	3	4	5	4
TMK	Ton-Gleymoor	OK4	5	Fen...Mulm	3/-	5	1	5	1	2
TmSB	Trassenmoorer Sand-Gleymoorsaumpodsol	NZ2	4	Mu...Mo	5/5	1	3	4	3	5
TnS	Tuchener Staubsand-Braunerde	Z2		Mu...Mo	2/1	5	4	2	3	4
ToSU	Tornauer Klocksand-Graugley	NK1		Mu...Ro	3/4	2	3	4	4	4
tpMuSB	Mullberger Sand-Braungley, tiefgepflügt	Z1	5	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	4
TpPtSB/L	Pratauer Sand-Gleyranker, lehmunterlagert, tiefgepflügt	K2	5	Mo...Ro	5/4	3	3	4	4	4
tpRaS	Rahnsdorfer Staubsand-Braunerde, tiefgepflügt	M2		Mo...Ro	2/1	5	3	3	3	4
TpS	Trepliner Sand-Braunpodsol	Z2		Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
tpSpS	Stepnitzer Sand-Braunpodsol, tiefgepflügt	Z2	6	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
tpSuSU	Summter Sand-Graugley, tiefgepflügt	M2	7	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässig- keit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
TrLU	Trebitzer Decklehm-Graugley	NK2	4	Mu...Mo	3/3	3	3	3	4	3
TsSG	Tschinkaer Sand-Moorgley	NA1, 2, OA2	2, 3, 4	Fen...Mulm	4/-	1	3	5	5	5
TtSU	Tettauer Sand-Graugley	M1, 2	4, 5	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
TuS	Tugamer Bändersand-Rostpodsol	Z2		RM...Ro	4/4	2	4	4	4	4
TwG	Tannenwalder Sand-Humusgley	NM1, 2	3, 4	MM...Ro	4/4	1	3	5	4	5
ÜbLG	Übigauer Decklehm-Anmoorgley	NK1, 2, OK2	2, 3, 4	Mu...Mo	3/1	3	2	5	5	5
Utl	Uchtenhagener Kalkklock (lehm)	R1, 2	5, 5+, 6	Mu	2/2	4	2	2	3	1
ÜtS	Ützdorfer Sand-Rumpfrosterde	Z2		Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
Ve LG	Velsdorfer Tieflehm-Humusstaugley	NM1		Mu...Ro	1/2	4	3	3	3	3
VeL	Veltener Deckklock	R1	5	Mu...Mo	3/3	3	2	3	4	3
VgL	Vietgester Kalkschluff-Rendzina	R2		Mu	2/1	5	3	1	4	1
VoS	Vogelsdorfer Sand-Braunpodsol	Z2		Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5
WaS	Wahlsdorfer Sand-Braunerde	M1, 2, 3	7	Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
WaSB	Wabeler Sand-Gleyhumusrostpodsol	NA2, A1	4, 5	RM...Ro	5/5	1	3	5	4	5
WdSB	Wernsdorfer Fuchssand-Halbgley	M1, 2	5, 6, 7	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
WeL	Wendenburger Schluff-Fahlerde	M2		Mu...Mo	1/1	5	3	2	3	2
WeSB	Wesendorfer Sand-Gleyhumusrostpodsol	Z1, 2, NZ2	4, 5, 6	RM...Ro	5/5	1	3	5	4	5
WeSB/I	Wesendorfer Sand-Gleyhumusrostpodsol tief lehmunterlagert	Z1	5	RM...Ro	5/4	3	3	4	3	4
WeSB/L	Wesendorfer Sand-Gleyhumusrostpodsol, lehmunterlagert	Z1, Z2+	5	RM...Ro	5/4	3	3	4	3	4
WgS	Wangeliner Bändersand-Braunerde	K1, 2	5, 6, 7	Mo...Ro	4/4	2	3	4	4	4
Wh LB	Weißhauser Tieflehm-Staugleyrostpodsol	Z2+, Z1	5, 4	RM...Ro	2/3	4	4	3	4	3
WhLG	Wittenhäger Lehm-Anmoorstaugley	OK1, 2, NR1, 2	1, 2, 3, 4	Mu...Mo	2/1	4	2	5	5	5
WhS	Werderhofer Bändersand-Ranker	M2	7	Ro...Ma	4/4	2	4	5	5	4
WhSU	Wildenhainer Sand-Graugley	K, K1, 2, NK1, 2, ÜK 2	3, 4, 5, 6, 0/5	Mu...Ro	5/5	1	3	4	5	5
WhSU/L	Wildenhainer Sand-Graugley, lehmunterlagert	K1	4	Mu...Ro	5/4	3	3	3	4	4
WiL	Wilhelmshorster Lehm-Fahlerde	K1, 2	4, 5, 7	Mu...Ro	2/2	4	3	3	3	2
WkS	Weißacker Sand-Rostpodsol	A1, 2, NA2, NA2+	6	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
WkSB	Weißacker Sand-Gleyrostpodsol	A1	5	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
WISB	Werler Sand-Gleyfilzrostpodsol	NZ2	4	RM...Ro	5/5	1	4	5	4	5
WmS	Walkmühler Sand-Rostpodsol	A1, 2, 3	5, 6	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
WnS	Wandlitzer Staubsand-Rumpfrosterde	Z2		Mo...Ro	2/1	5	4	3	3	4
Wo LB	Woltersdorfer Tieflehm-Braunstaugley	K1	4	Mu...Ro	2/3	4	3	3	4	3
WpSU	Wiepersdorfer Sand-Graugley	Z1, 2, Z2+, NZ1, 2, NZ2°, A1	3, 4, 5, 6	Mu...Ro	5/5	1	4	4	5	5

Bodenform		Stamm- Standorts- gruppe	Grund- und Stau- wasser- stufe	Humus- form	maximale/ maximal verfügbare Wasser- speicher- kapazität	Wasser- durch- lässig- keit	natürliche Nährstoff- kapazität	Pufferung anorgan. Schad- stoffe	Pufferung organ. Schad- stoffe	Säure- puffe- rung
Symbol	Lokalbodenform									
WpSU/L	Wiepersdorfer Sand-Graugley, lehmunterlagert	Z1	5	Mu...Ro	5/4	3	4	3	4	4
WsL	Waldsiefersdorfer Klock	R1		Mu...Ro	2/4	4	2	3	3	2
WsLU	Wieser Deckkalklehm-Graugley	NR2	4	Mu...Mo	3/3	3	2	3	4	3
WsS	Weißger Sand-Braunerde	Z2	5, 6	Ro...Ma	5/5	1	4	5	5	4
WsS/E	Weißger Sand-Braunerde, lehmunterlagert	Z2+		Ro...Ma	5/4	2	4	4	4	3
WsS/I	Weißger Sand-Braunerde, lehmunterlagert	Z2		Ro...Ma	5/4	3	4	4	4	3
WsS/L	Weißger Sand-Braunerde, tief lehmunterlagert	Z2+		Ro...Ma	5/4	3	4	4	4	3
WtS	Wittstocker Sand- Rügpodsol	Z2		Ro...Ma	5/5	1	4	5	5	5
WuLU	Wusterwitzer Deckklock-Graugley	K2		Mu...Ro	3/3	3	3	3	4	3
WuS	Wulkower Sand-Braunpodsol	Z2		Mu...Mo	5/5	1	4	4	5	5
WxS	Wilhelmshagener Staubsand-Saunpodsol	Z2, 3		Ro...Ma	2/1	5	4	3	3	4
ZaLB	Zabeltitzer Deckklock-Halbgley	K1	5/4	Mu...Ro	3/3	3	3	3	4	3
ZaS	Zahnaer Sand-Braunerde	M1, 2, 3, K2	6	Mo...Ro	5/5	1	3	5	5	4
ZaS/L	Zahnaer Sand-Braunerde, lehmunterlagert	K2	5	Mo...Ro	5/4	3	3	4	4	3
ZdL	Zipsdorfer Lehm-Rumpfhaderde	K2, M2+	7	Mu...Ro	2/2	4	3	3	3	2
ZeLG	Zehlendorfer Deckkalklehm-Anmoorgley	OK2, NR2, NR1	2, 3, 4	Mu...Mo	3/1	3	1	5	5	5
ZiL	Ziethener Kalkehm-Rendzina	R1, 2, 3, M2v	7	Mu	2/2	4	3	2	4	1
ZiL/S	Ziethener Kalklehm-Rendzina sandunterlagert	R2		Mu	2/2	4	3	2	4	1
ZiS	Zieschter Sand-Braunpodsol	Z2, 3, M2	7	Mo...Ro	5/5	1	4	5	5	5
ZoLG	Zschornaer Decklehm-Moorgley	NM1	3	Fen...Mulm	3/-	3	2	5	5	5
ZoSU	Zootzener Sand-Graugley Zootzener Sand-Schwundgley	NR2, R1	3, 4, 5	Mu...Ro	5/5	1	2	4	5	5
Zrs	Zickersche Kalksand-Rendzina	R2		Mu	4/4	2	3	3	5	1
ZüG	Zühlsdorfer Sand-Gleypodsol	Z1, 2	5, 6	RM...Ro	5/5	1	4	5	5	5
ZüS	Zühlener Bändersand-Rumpfrosterde	Z2		Mo...Ro	4/4	2	4	4	4	4
ZvLG	Zittvitzer Kalklehm-Anmoorstaugley	NR1	3	Mu...Mo	2/1	4	1	5	5	2
ZwS	Zechower Klocksand	K1, 2	5, 6	Mu...Ro	4/4	2	3	4	4	4
ZwS/L	Zechower Klocksand, lehmunterlagert	K2	(6)	Mu...Ro	4/4	3	3	3	4	3

Anhang III:

Nachweise der Berechnung der Durchschnittswerte für einzelne Ausprägungen der Regelungsfunktionen anhand der Musterstücke für 1 m Profiltiefe

(auf Grundlage der Bewertungsvorschriften in Band I, Kapitel III.1.3)

**Berechnung von
Wasserdurchlässigkeit und Wasserspeicherfähigkeit**

H₂O
beim
Niederschlag

3

1

5

2

5

1

1

1

2

5

2

3

1

2

5

1

3

5

2

3

1

3

Mustersücks- nummer	Horizont	Bodenart	Humus	Mächtigkeit	Bewertung nach Tab	in % d. Bodentiefe	Bewertungsanteil
3050.78	nH	Mo 1		2,0	1	20	
3050.78	nH	Mo		2,0	1	20	
3050.78	nH	Mo		1,0	1	10	
3050.78	nH	Mo		1,0	1	10	
3050.78	Gr	S	to3	0,0	5	40	200
3051.52	nH	Mo 1		2,5	1	25	
3051.52	nH	Mo		2,0	1	20	
3051.52	Gr	Mo		3,0	1	30	
3051.52	Gr	Mo		0,0	1	25	
3063.52	nH	Mo		2,0	1		
3063.52	nH	Mo		4,0	1		
3063.52	Gr	U		3,0	1		
3052.77	nH	S, l4		0,0	5		
3052.77	nH	Mo 1		0,0			
3052.77	nH	Mo		0,0			
3053.51	nH	Mo		2,0	1	20	20
3053.51	nH	Mo		3,0	1	30	30
3053.51	Go	S		0,0	5	50	250
3054.51	nH	Mo 1		0,0			
3054.51	nH	Mo	to3-to5	0,0			
3054.51	nH	Mo	to3-to5	0,0			
3056.76	nH	Mo 1		2,5	1	25	25
3056.76	nH	Mo		4,0	1	40	40
3056.76	Gr	S		0,0	5	35	175
3057.51	nH	Mo 1		3,5			
3057.51	nH	tU		2,0			
3057.51	nH	Mo	to2-to3	4,0			
3057.51				0,0			
3057.78	nH	Mo 1		2,0			
3057.78	nH	Mo		5,0			
3057.78	nH	Mo		0,0			
3061.51	nH	Mo 1		2,0	1	20	20
3061.51	nH	Mo		6,0	1	60	60
3061.51	Gr	S		0,0	5	20	100
3061.77	Hp	Mo		2,0			
3061.77	nH	Mo		4,0			
3061.77	nH	Mo		0,0			
3063.52	nH	Mo 1		2,0	1	20	
3063.52	nH	Mo		4,0	1	40	
3063.52	Gr	U		0,0		40	
3065.77	Hp	stL 1		0,5	3		
3065.77	nH	Mo		1,5	1		
3065.77	nH	Mo		4,0	1		
3066.51	nH	Mo 1		2,5			
3066.51	nH	Mo		2,0			
3066.51	nH	Mo		0,0			
3047.77	nH	Mo 2		2,5			
3047.77	nH	Mo		0,0			

2,6 =

3

2

1

1

3

1

2,4 = 2

1

1

1,8 = 2

1

1

2

1

1

Moort 2

	3048.76	nH	Mo 2		2,5	1				
	3048.76	nH	Mo		1,0	1				3
	3048.76	nH	Mo		1,0	1				
5	3048.76	Gr	S		2,0	5				
	3050.76	nH	Mo 2		1,5	1	15	15		2,8
3	3050.76	nH	Mo		1,0	1	10	10		
	3050.76	nH	Mo		3,0	1	30	30		3
5	3050.76	Gr	S		0,0	5	45	22,5		
3	3050.81	nH	Mo 2		2,0	1	20	20		1,2
	3050.81	nH	Mo		1,5	1	15	15		
3	3050.81	Gr	utL		1,0	3	10	30		1
	3050.81	Gr	Mo		1,0	1	10	10		
5	3050.81	Gr	Mo	to3	0,0	1	45	45		
	3051.51	nH	Mo 2		3,0					
3	3051.51	nH	Mo	rh2-to2	5,0					1
	3051.51	nH	Mo	rh2-to2	0,0					
	3052.76	nH	Mo 2		0,0					
3	3052.76	nH	Mo	to3	3,5					3
	3052.76	Go	S		7,0					
	3053.52	nH	Mo 2		2,0					1
	3053.52	nH	Mo	to2-to3	0,0					
3	3057.52	nH	Mo 2		3,0		30			
3	3057.52	nH	Mo	to2-to3	6,0		60			3
5	3057.52	Gr	S		0,0		10			
2X	3059.76	nH,Ah	S,l2 2	amo	2,5	3	25	75		23
2	3059.76	nH	s,u2		2,0	5	20	100		2
3	3059.76	nH	Mo		0,0	1	55	55		
	3062.51	nH	Mo 2		2,0					1
3	3062.51	nH	Mo	(to2)	0,0					1
	3065.76	nH	stL 2	amo,ei4	0,5	2				
3	3065.76	nH	Mo		1,5	1				
	3065.76	nH	Mo		4,0	1				
3	3066.52	nH	Mo 2		2,0					1
	3066.52	nH	Mo	to2-to3	0,0					
3	3047.76	nH	Mo 2		2,5	1	25	25		4
3	3047.76	nH	sL		0,5	4	5	20		
2	3047.76	Go	S		3,5	5	35	175		
5	3047.76	Gr	S		0,0	5	35	175		
3	3050.79	nH	Mo 0		3,0	1	30	30		
3	3050.79	nH	Mo		1,0	1	10	10		3
2	3050.79	Go	S		3,0	5	30	150		
5	3050.79	Gr	S		0,0	5	30	150		
	3050.80	Ah, nH	suL 0	h5	2,5	2	25	50		4
	3050.80	Go	utL		1,0	3	10	30		
	3050.80	Go	S		2,0	5	20	100		
	3050.80	Go	S		0,0	5	45	225		
3	3054.52	nH	Mo 0		1,0		10			
3	3054.52	nH	Mo		0,0					3
5	3054.52	Gr	S		0,0					
3X	3057.77	nH	S,l4		4,5					5
1	3057.77	nH	S	amo	4,0					
	3061.76	Hp	S 0		2,0	5				
	3061.76	nH	uS		3,0					
	3061.76	Go	uS		0,0					5
	3061.76		uS		0,0					
4	3063.51	nH	uS 0		3,0		30			

Moos 3

5	3063.51	Gr	S		0,0		70		5
3	3064.51	nH	Mo	0	2,0	1	20	20	
1	3064.51	Go	S	mo1	1,0	5	10	50	4
1	3064.51	Go	S		0,0	5	70	350	
3	3063.53	Ah	uL	h3	2,0	3	20	60	
	3063.53	nH	Mo	to3	4,0	1	40	40	1
3	3063.53	nH	Mo		0,0	1	40	40	

Moos mit Zustandsstufe
0 !! wie bewerten?

0 gibt es eigentlich
nicht!

2

	Musterstücks- nummer	Horizont	Substrat	Humus	Mächtigkeit	Bewertung nach Tab	in % d. Bodentiefe	Bewertungsanteil
1	3047.78	Ah	S	h2-h3	3	5	30	
	3047.78	Go	S	h1	1,5	5	15	
	3047.78	Go, Gr	S		0	5	55	
2	3050.77	Ah	uS	amo	2	4	20	
1	3050.77	Go	S		6	5	60	
5	3050.77	Gr	S		0	5	20	
	3052.51	Ah	S	h3	2	5	20	
1	3052.51	Go	S	(h2)	1,5	5	15	
	3052.51	Go, Gr	S		0	5	65	
2	3052.78	Ah	S, l3	rh3, h4-h3	0	4		
1	3052.78	Go	S	(h3)	0	5		
5	3052.78	Gr	S		0	5		
2	3056.77	Ah	S, l2	h4-amo	2,5	3	25	75
2	3056.77	Gr	S, l2		1,5	4	15	60
1	3056.77	Gr	S		2	5	20	100
5	3056.77	Gr	S	(rh3)	0	5	40	200
	3063.76	Ah	S	h4 (amo)	2	5		
	3063.76	Go	S		0	5		
3	3063.76	Go	S		0	5		
5	3063.76	Gr	S		0	5		
2	3048.77	Ah	uS	h3	2,5	3	25	
1	3048.77	Go	S		2	5	20	
	3048.77	Go	S		3	5		
2	3057.76	Ah	S, l3	h3-h4	2,5	3	25	75
3	3057.76	Go	S		3	5	30	150
5	3057.76	Gr	S		0	5	45	225
3	3049.02	Ah	uS	h4 (mo1)	3	5	30	
3	3049.02	Go	S		4	5	40	
5	3049.02	Gr	S		0	5	30	
	3049.05			h3-amo	0			
	3049.05			h2-amo	1,5			
	3049.05				3,5			
1	3049.27	Ap	S	h4	4	5	40	
	3049.27	Go	S		4	5	40	
	3049.27	Go	S		0		20	
2	3051.03	Ah	lS	h4-amo	2,5	3	25	
1	3051.03	Ah	S	mo2	0	5		
1	3051.03	Go	S		0	5		
2	3056.27	Ah	S, l2	h3-h4	2,5	3	25	
2	3056.27	Bv	S	(h2-h3)	1	5	10	
1	3056.27	Bv		(h1)				
	3057.30	Ah	S, l2	h2	3	4	30	120
1	3057.30	Ah, Bv	S	h1	1,5	5	15	75
	3057.30	C	S		0	5	55	275
1	3047.27	Ap	S	h2-h3	3,5	5		
	3047.27	Go	S	(h2)	1,5	5		
	3047.27	Go	S		3,5	5		
	3047.29	Ah	S	h3-rh2	2,5	5		

5

5

5

5

4

5

4,5

4,5

5

2

5

4

4

4,7 - 5

5

1	3047.29	Ah, Go	S	rh3	0,5	5			5
	3047.29	Go, Gr	S		4	5			
2	3049.04	Ah	uS	h3-h2	3	4			4
2	3049.04	Go	IS		1,5	4			
1	3049.04	Go	S		0	5			
	3052.26	Ah	S	h4	0	5			5
1	3052.26	Go, Gr	S		3,5	5			
	3052.26		S		6	5			
3	3053.27	Ah	S	h3	0	5			5
	3053.27	Go	S		3	5			
	3053.27	Gr	S		7	5			
2	3054.04	Ah	uS	h4	3	3	30	30	4
2	3054.04	Go	S		0	5	70	350	
2	3057.04	Ah	IS	mo3	3		30		
1	3057.04	Go, Gr	S		0		70		
	3063.27	Ap	S	h2	3	5			5
1	3063.27	Go	S	(h2)	2	5			
	3063.27	Gr, Go	S		0	5			
1	3052.28	Ah	S	h2	0	5			5
	3052.28	Bv	S		4	5			
	3052.28	C	S		6	5			
	3063.01	Ah	uS	h3-h2	2,5	3			4
2	3063.01	Bv	uS		1,5	4			
	3063.01	Al	uS		2	4			
	3063.01	C, Bt	IS		0	4			
	3066.01	Ap	IS	h2-h3	3,5	3			4
2	3066.01	Br	uS	h2-h1	1,5	4			
	3066.01	Al	uS		5	4			
	3066.01	Bt	uS		0	4			
1	3050.01	Ah	S	h2	2,5	5			5
	3050.01	Ah, Go	S	(h3)	2	5			
	3050.01	Go, Gr	S		0	5			
2	3050.28	Ap	uS	h2	3	4	30	120	4,7 = 5
1	3050.28	Bv, C	S		5	5	50	250	
1	3050.28	C	S		0	5	20	100	
X	3051.02	Ah	uS	h2-h1	3	4			4
2	3051.02	Go	uS		1	4			
	3051.02	Go	uS		3	4			
	3051.02	Go	S		0	5			
1	3052.29	Ah	S	h2-h3	0	5			5
	3052.29	Bv	S		3	5			
	3052.29	Bv, C	S		5	5			
1	3054.01	Ah	S	h2	0	5			5
	3054.01	Bv	S		2	5			
	3054.01	C	S		2	5			
3	3056.29	Ah	S	h2	0	5			5
	3056.29	Bv, Go	S	h1	3	5			
	3056.29	Gr	S		0	5			
1	3057.09	Ah	S	h2	3	5			5
	3057.09	Bv	S		1	5			
	3057.09	C	S		0	5			
2	3058.01		IS	h2	3	4			5
	3058.01		uS		2,5	5			
	3058.01		S		0	5			
1	3058.29	Ah	S	h2	3	5			5
	3058.29	Go	S		5	5			

	3058.29	Go	S		0	5			
1	3061.32	Ap	S	h2	3	5			5
	3061.32	Cv	S		3	5			
	3061.32	Cn	S		3	5			
1	3062.28	Ah	S	h2-h3	0	5			5
	3062.28	Bv, C	S		3	5			
	3062.28	C	S		6	5			
1	3063.02	Ah	S	h3-h2	2	5			5
	3063.02	Br	S		1	5			
	3063.02	C	S		3	5			
2	3064.01	Ah	IS	h3-h2	2,5	4	25	100	4,75
1	3064.01	Bv	S		4	5	40	200	= 5
1	3064.01	C	S		0	5	35	175	
	3064.26	Ap	S	h2	3	5	30		
1	3064.26	Cv	uS		2		20		5
	3064.26	Cn	S		0	5	50		
	3064.27	Ap	uS	h3-h2	3	3	30	90	
2	3064.27	Bv	uS		2,5	4	25	100	4,2
	3064.27	C	S		0	5	45	225	= 4
	3065.26	Ah	S	h2-h3	0	5			
3	3065.26	Go	S		3	5			5
	3065.26	Gr	S		4,5	5			
	3065.26		S		8,5	5			
	3065.31	Ap	S	h2	2,5	5			
1	3065.31	Cv, Bv	S		3	5			5
	3065.31	Cn	S		3	5			
	3065.31	Cn	uS		0	4			
	3066.27	Ah	S	h3-h2	0	5			
1	3066.27	Bv, C	S		3	5			5
	3066.27	C	S		7	5			
	3066.28	Ah	S	h1-h2	0	5			
1	3066.28	Bv	S		3	5			5
	3066.28	C	S		5,5	5			
	3047.02	Ah	S	rh2-(h2)	2	5			
1	3047.02	Bv	S		1	- -			5
	3047.02	C	S		0	- -			
	3049.03	Ah	S	h3-rh3	2,5	- -			
1	3049.03	Bv, C	S		1,5	- -			5
	3049.03	C	S		0	- -			
	3054.05	Ah	S	h1-h2	2,5	- -			
1	3054.05	Bv	S		1	- -			5
	3054.05	C	S		0	- -			
	3054.05		S		0	- -			
2	3057.03	Ah	uS	h2	2,5	4	25		
1	3057.03	C, Bv	S		5	5	50		5
1	3057.03	C	S		0	- -	25		
	3057.06	Ah	S	h2	2,5	- -			
1	3057.06	Bv	S	(h1)	1,5	- -			5
	3057.06	C	S		0	- -			
	3057.29	Ah	Su2	h2	3	4	30		
1	3057.29	Bv, C	S		5	5	50		5
	3057.29	C	S		0	- -	20		
	3066.26	Ah	S	h1-h2	0	- -			
1	3066.26	Bv, C	S		2,5	- -			5
	3066.26	C	S		6,5	- -			
2	3056.01	Ah	ts 5!	h2	2,5	4	25	100	

1	1	3056.01	Bv, C	S		5	5	50	250	4,8 = 5
		3056.01	C	S		0	5	25	125	
	X	3052.01	Ap		h2	0				2
		3052.01	Bv, C			2,5				
		3052.01	C			4,5				
	1	3057.27	Ap	S	h2	0	5			5
		3057.27	Y	S		3	5			
	2	3057.28	Ap	Su4		0	4			4
		3057.28	Y	Su3		2	4			
	2	3048.78	Ah	uS	h3	4	3	40	120	4
		3048.78	Go	uS	h1	2	4	20	80	
		3048.78	Go, Gr	S		0	5	40	200	
	X	3052.52	Ah		h3	0				2 horizontale
		3052.52	Go			2,5				
		3052.52	Go			5,5				
	2	3055.51	Ah	uS	rh3	2,5	3	25	75	4,5
	3	3055.51	Go	IS		3	5	30	150	
	5	3055.51	Gr	IS		0	5	45	225	
		3057.79	Ah	S, I3	h3-h2	3	3	30	30	4,2 = 4
	3	3057.79	Go	S, I3		2,5	4	25	100	
		3057.79	Gr	Su2		0	5	45	225	
	X	3058.51	Ah	uS	h2-h3	2				4
		3058.51	Go	uS		2				
		3058.51	Go			4				
		3058.51	Gr	S		0				
	X	3059.51	Ah		mo2 h3	0				?
		3059.51	Go		mo1	3,5				1 dm?
		3059.51	Gr			4,5				
		3059.51				8				
	2	3050.51	Ah	IS	mo2	1				
	3	3050.51	Go	sL		1				
	1	3050.51	Gr	S		0				
	3	3061.01	Ah	sL	mo1	2,5				
	4	3061.01	Go	uT		0				
	4	3061.01	nH	Mo III	mo3	3				
	5	3061.01	nH	Mo	to3	0				
		3058.28	Ah	IS	h2	3	4			5
	2	3058.28	Ah, Go	IS		1,5	5			
		3058.28	Go	IS		3	5			
		3058.28		IS		0	5			
	3	3051.26	Ah	S, I4		3				
	3	3051.26	C, Go	S, I4	h3-h2	3	4			
	2	3051.26	C, Go	S, I3		4	5			
	1	3051.26	C, Go	S, u2		6	5			
		3061.03	Ah	suL	h3	3	3	30	90	4,2 = 4
	2	3061.03	Go	suL		2	4	20	80	
		3061.03	Go	S		0	5	50	250	
		3061.08	Ah	SI	h3	2,5	3	25	75	4,4 = 4
	1	3061.08	Ah, Go	S	h2	1,5	4	15	60	
		3061.08	Go, Gr	S		0	5	60	300	
	X	3062.26	Ah	S, I3	h2-h3	0	3	10		4
		3062.26	wM	S, I3	h2-h1	3	4	30		4
	2	3062.26	wM	S, I3		6	5	60		5
		3062.26	C	S, I4		9	5			5
	2 X	3062.31	Ap	IS	h3	3	3			
	2	3062.31	wM	uS	h2	3	4			

X	3047.01	Ah	uS	h2	3	4	30		5
2	3047.01	Al	uS		2	5	20		
2	3047.01	Bt	IS		2	5	20		
2	3047.28	Ap	tS	h2-h1	3	4	30	120	
2	3047.28	Al	uS		2	5	20	100	4
3	3047.28	Bt	STI		4	3	40	120	
2	3047.28	C	sL		0	5	10	50	
2	3050.29	Ap	uS	h2	3,5	4	35		
2	3050.29	Al	uS		2	5	20		4
2	3050.29	Bt	sL		0	4	45		
2	3052.02	Ap	uS	h2	2,5	4	25	100	
2	3052.02	Ah, Al	uS	(h2)	1,5	4	15	60	4,6
2	3052.02	Al, Bt	IS		2	5	20	100	= 5
2	3052.02	Bt	IS		0	5	40	200	
3	3055.03	Ah	sU	h2	3	3	30	90	
2	3055.03	Ah	uS	(h1)	2	4	20	80	3,7
2	3055.03	Go	uS		0	5	50	200	= 4
2	3056.30	Ah	S,u3	h2-h3	3	3	30	90	
2	3056.30	Bv	S,l3		2,5	5	25	125	4
2	3056.30	C,Bt	L,s4		0	4	45	180	
2	3060.01	Ah	IS	h2	2,5	4	25		
2	3060.01	Al	uS		2	5	20		5
2	3060.01	Bt	IS		0	5	55		
2	3061.04	Ah	IS	h3-h2	3	3	30		
2	3061.04	Bt	sL		3,5	4	35		
2	3061.04	C	ISV		0		35		
2	3061.05	Ah	uS	h3-h2	3,5	3	35		4
2	3061.05	Ah	uS	h1	1,5	4	15		
3	3061.05	Al	sL		2	4	20		
2	3061.05	Bt	stL		0	3	30		
X	3050.27	Ap	sU	h2-h3	3	4	30		
2	3050.27	Bv, Al	sU		3	5	30		5
2	3050.27	C, Bt	S		0	5			
2	3050.27	C	S		0	5			
2	3050.31	Ap	uS	h2-h3	3,5	4	35		
2	3050.31	Al	S		1	5	10		5
2	3050.31	Bt	IS		0	5	55		

Wasserpot. des Kapazität

	Musterstücksnummer	Horizont	Substrat	Humus	Mächtigkeit	Bewertung nach Tab	in % d. Bodentiefe	Bewertungsanteil	
2	3046.01	Ah	IS	h4	2,5	3	25	75	295 100
	3046.01	Ah	IS	h4	2	3	20	60	= 3 mittel
2	3046.01	Go, C	IS		2	4	20	80	
2	3046.01	Go, C	IS		0	4	35	140	
2	3046.02	Ah	IS	h2	2,5	4	25	100	
2	3046.02	Ah, C	IS	h4-h1	3	3	30	90	4
3	3046.02	Ah, C	IS	h4-h1	3	3	30	90	
5	3046.02	Gr	S		0	5	15	75	
2	3063.28	Ah	tS	h3-h2	3,5	4	35	140	
12	3063.28	Ah	tS	h2-h1	4	4	40	160	4,3
1	3063.28	Go	S		1	5	10	50	gering 4
1	3063.28	Go	S		0	5	15	75	
	3051.29	Ah	S, I3	h5	0				15
2	3051.29	Ah	S, I2	h3-h1	4	4	40	160	sehr gering
2	3051.29	Go	S		5,5	5	55	275	
1	3051.29		S		8,5	5	85	425	
2	3062.02	Ah	IS	h4	3	3	30	90	4
2	3062.02	Ah	IS	h2	2	4	20	80	
2	3062.02	Go	uS		0	5	50	250	
2	3065.04	Ah	uS	h3	2,5	3	25	75	4,5 5
1	3065.04	Ah	uS	rh4	2				gering - sehr gering
1	3065.04	Go, Gr	S		0	5	75	375	
2	3047.26	Ap	IS	h3	4	3	40	120	4,1
2	3047.26	Ah, Go	IS		1	4	10	40	
2	3047.26	Go	S		3	5	30	150	gering
5	3047.26	Gr	S		0	5	20	100	
4	3051.27	Ah	S, I3	h3-h4	3	4 3	30	90	5
2	3051.27	Go	S, I3	h2	3	4	30	120	
1	3051.27	Go	S		4,5	5	45	225	
5	3051.27	Gr	S		5,5	5	55	275	
2	3061.02	Ap	IS	h4	3	3	30	90	4,4
1	3061.02	Ah	S	h2	1	5	10	50	gering
1	3061.02	Go	S		1	5	10	50	
1	3061.02		S		0	5	50	250	
	3059.04	Ah		h2	0				
	3059.04	aM			2				keine Beech-
	3059.04	aM			2,8				nung mögl.
	3059.04	aM			6,5				
	3059.04	C			9,9				
2	3056.26	Ap	S, u3	h2	0	4			5
2	3056.26	Y	S, I2		2	5	20		
2	3056.26	Y	S, I2		5	5			
	3052.27	Ap	S, I2	h3-h2	0				
2	3052.27	Ah	S, I2	h1	3,5	4	35		5
	3052.27	Bv	S, I2		5,5	5	55		
	3052.27	C	S, I2		8,5	5			
2	3061.27	Ap	uS	h2	3,5	4	35		4
	3061.27	wM	uS	h1	1	4	10		

	3061.27	Bv	uS		4,5	5				
2	3048.26	Ap	uS	h3-h2	3	4	30	120	4	
	3048.26	wM	uS	h1	3	4	30	120		gering
	3048.26	Bv, Bt, A	uS		0	4	40	160		
2	3051.04	Ah	uS	h2	2,5	4	25		4	gering
	3051.04	Ah, Bv	uS	h1	2	4	20			
	3051.04	Bt	IS		0	4	55			
2	3051.28	Ah	S, u2	h1	0	4				
	3051.28	Bv, Al	S, u3		3,5	5				gering 4
	3051.28	Bv, Al	S, u4		6	5				
3	3051.28	Bt	L, s4		8	4				
	3053.01	Ah	uS	h2	3	4	30			
2	3053.01	Bv	uS		2	5	20		5	
	3053.01	C	IS		0	5	55			
	3059.01	Ah	uS	h2	3	4	30			
2	3059.01	Ah	IS		2	5	20		5	
	3059.01	Al	uS		3	5	30			
	3059.01	Al	IS		0	5	20			
2	3061.06	Ah	uS	h3-h2	3	3			4	
	3061.06	Bv, Al	uS		2,5	4				
	3061.06	Bt	uS		2	4				
2	3064.28	Ap	uS	h3-h2	3,5	4	35		4	gering
	3064.28	wM	uS	h1	1	4	10			
	3064.28	wM	IS		2,5	4	25			
	3064.28	Cv	uS		0	4	30			
2	3065.01	Ah	uS	h3	3	3	30		4	
	3065.01	Ah	uS	h2	1	4	10			
	3065.01	Al	uS		2	4	20			
	3065.01	Bt	IS		0	4	40			
2	3065.29	Ah	uS	h3	3	3	30			
	3065.29	Bv, Al	uS	h1	1,5	4-5	15		5	
	3065.29	Al	uS		3	4-5	30			
	3065.29	Bl	uS		0	5				
3	3065.29	Bt	sL		0	4				
2	3050.26	Ap	uS	h3	3	3	30	420 90	3,7	
	3050.26	Al	uS		4	4	40	160		gering
	3050.26	Bt	uS		0	4	30	120		
1	3056.31	Ah	S, u2	h3-h2	3,5	3	35	105	4,1	gering
1	3056.31	Bv	S, u2		2	4	20	80		
1	3056.31	Bv, C	S		0	5	45	225		
2	3057.07	Ah	uS	h2	3	4	30	120	4,7	
	3057.07	Bv	uS		1	4-5	10	50		sales gering
	3057.07	Al	uS		3	4-5	30	150		
	3057.07	Bt	IS		0	5	30	150		
2	3065.30	Ap	IS	h3-h2	3	3	30			
	3065.30	Bv	uS		3,5	5	35		5	
	3065.30	Cv	us		0	5				
1	3065.30	Cn	S		0	5				
2	3057.01	Ah	uS	h2	3	4	30	120	4,7	
	3057.01	Bv	uS		1,5	5	15	75		sales gering
1	3057.01	C	S		0	5	55	275		

3	3061.27	Bv	6,0		uS	Koll.Braunerde		4,5			
	3048.26	Ap	5,0	h3-h2	uS	Koll.Braun,Fahl	3	3			
3	3048.26	wM	5,0	h1	uS	Koll.Braun,Fahl	3	3			3
	3048.26	Bv, Bt, A	05,4		uS	Koll.Braun,Fahl	4	0			
	3051.04	Ah	04,6	h2	uS	Parabraunerde	2	2,5			
3	3051.04	Ah,Bv	05,1	h1	uS	Parabraunerde	3	2			3
	3051.04	Bt	04,9		IS	Parabraunerde	3	0			
2	3051.28	Ah	5,0	h1	S,u2	Parabraunerde	3	0			
3	3051.28	Bv,Al	05,2		S,u3	Parabraunerde	3	3,5			4
3	3051.28	Bv,Al	05,9		S,u4	Parabraunerde	4	6			
4	3051.28	Bt	05,7		L,s4	Parabraunerde	4	8			
	3053.01	Ah	6,0	h2	uS	Braunerde	4	3			
3	3053.01	Bv	06,1		uS	Braunerde	4	2			4
	3053.01	C	05,8		IS	Braunerde	4	0			
	3059.01	Ah	6,2	h2	uS	Braunerde	4	3			
3	3059.01	Ah	6,6		IS	Braunerde	5	2			5
	3059.01	Al	6,5		uS	Braunerde	5	3			
	3059.01	Al	6,8		IS	Braunerde	5	0			
	3061.06	Ah	04,7	h3-h2	uS	Parabraunerde	3	3			
3	3061.06	Bv,Al	05,6		uS	Parabraunerde	4	2,5			4
	3061.06	Bt	05,6		uS	Parabraunerde	4	2			
	3064.28	Ap	05,7	h3-h2	uS	Koll.braunerde	4	3,5			
	3064.28	wM	06,2	h1	uS	Koll.braunerde	4	1			
3	3064.28	wM	06,4		IS	Koll.braunerde	5	2,5			5
	3064.28	Cv	06,4		uS	Koll.braunerde	5	30 0			
	3065.01	Ah	5,0	h3	uS	Parabraunerde	3	3			
	3065.01	Ah	05,1	h2	uS	Parabraunerde	3	1			
3	3065.01	Al	04,8		uS	Parabraunerde	3	2			3
	3065.01	Bt	04,6		IS	Parabraunerde	3	0			
	3065.29	Ah	05,4	h3	uS	Parabraunerde	4	3			
	3065.29	Bv,Al	05,7	h1	uS	Parabraunerde	4	1,5			4
3	3065.29	Al	05,6		uS	Parabraunerde	4	3			
	3065.29	Bl	05,5		uS	Parabraunerde	4	0			
4	3065.29	Bt	6,0		sL	Parabraunerde	4	0			
	3050.26	Ap	05,4	h3	uS	Fahlerde	4	3			
3	3050.26	Al	05,7		uS	Fahlerde	4	4			4
	3050.26	Bt	04,7		uS	Fahlerde	4	0			
	3056.31	Ah	05,4	h3-h2	S,u2	Braunerde	4	3,5			
2	3056.31	Bv	04,4		S,u2	Braunerde	2	2			3
	3056.31	Bv, C	4,0		S	Braunerde	2	45 0			
	3057.07	Ah	04,6	h2	uS	Br.erde,Staugl.	2	3			
	3057.07	Bv	03,8		uS	Br.erde,Staugl.	2	1			
3	3057.07	Al	03,8		uS	Br.erde,Staugl.	2	3			2
	3057.07	Bt	04,9		IS	Br.erde,Staugl.	3	30 0			
	3065.30	Ap	05,1	h3-h2	IS	Sandbraunerde	3	3			
	3065.30	Bv	5,0		uS	Sandbraunerde	3	3,5			
3	3065.30	Cv	05,6		us	Sandbraunerde	4	0			3
	3065.30	Cn	06,1		S	Sandbraunerde	4	0			
3	3057.01	Ah	05,2	h2	uS	Braunerde		3	30		
3	3057.01	Bv	05,9		uS	Braunerde		1,5	15		4
3	3057.01	C	05,6		S	Braunerde		0	55		

Karte aus der Filzkohlenstunde

	Musterstücks- nummer	Horizont	pH	Humus	Substrat	Bodentyp	Bewertung nach Tat	Mächtigkeit	in % d. Bodentiefe	Bewertungsanteil
5	3061.52	Ah	05,9	h3,(mo1)	utL	Auengley		3	20	
	3061.52	aM	05,7	to2	T	Auengley		6	60	
	3061.52	Gr			T	Auengley		0	100	
4	3065.27	Ap	06,7	h3	sL	Auengley		3		
4	3065.27	rGo	06,8	h3-h2	stL	Auengley		4		
	3065.27	Go	06,7	amo	stL	Auengley		0,5		
4	3061.26	Ap	07,4	h3-h4	sL	Auengley		3,5	35	
4	3061.26	Go	07,5		IS	Auengley		3,5	35	
5	3061.26	Gr	07,4		stL	Auengley		0	30	
4	3057.05	Ah	06,5	h2-h3	sL	Pseudogley		3	30	
5	3057.05	Sw	06,3		stL	Pseudogley		1,5	15	
	3057.05	Sd	06,3		T	Pseudogley		0	55	
3	3061.30	Ap	05,9	h3	IS	Auengley		2,5		
3	3061.30	Go	06,4	h2	IS	Auengley		1,5		
3	3061.30	Go	07,2		IS	Auengley		1		
3	3061.30	Go	07,4		uS	Auengley		0		
4	3061.10	Ah	06,7	h4	sL	Gley		2,5		
4	3061.10	Go	07,1		tU	Gley		3		
4	3061.10	Go	06,5		tU	Gley		0		
3	3062.27	Ac Ah	07,3	h3	S,I4	Kolluvium		0		
	3062.27	WKM Ah	07,3	h2-h3	S,I4	Kolluvium		3		
3	3062.27	W Ah	07,3	h1-h2	S,I4	Kolluvium		6		
	3062.27	C	07,3		L,s2	Kolluvium		9		
3	3051.01	Ah	06,7	h4	uS	Pararendzina		3	30	
4	3051.01	Ah	7,0	h2	tU	Pararendzina		2	20	
4	3051.01	C	07,3		sL	Pararendzina		0	50	
	3054.03	Ah	05,2	h3	S,I3	Parabraunerde		0		
3	3054.03	Ah,Al	05,7	h2	S,I4	Parabraunerde		3		
	3054.03	Al	05,8			Parabraunerde		6		
4	3066.04	Ah	07,3	h3	sL	Parabraunerde		2,5	25	
3	3066.04	Ah	7,2	h3	IS	Parabraunerde		2,5	25	
4	3066.04	Bt	07,2	h2	sL	Parabraunerde		1,5	15	
3	3066.04	C	07,7		IS	Parabraunerde		0	35	
4	3058.27	Ah	06,8	h3	L,s4	Pseudogley		3	30	
	3058.27	Bv	06,9	h1-h2	L,ts	Pseudogley		2,5	25	
4	3058.27	Sw, Sd	07,4		L,s3	Pseudogley		0	45	
	3061.29	Ap	04,6	h3	uS	Parabraunerde		3		
4	3061.29	Bt	04,5	h2-h1	sL	Parabraunerde		0,5		
	3061.29	Bt	05,1		sL	Parabraunerde		4,5		
	3061.29	C	05,9		sL	Parabraunerde		0		
	3057.08	Ah	07,1	h2	uS	Parabr.Pseudogl		3		
3	3057.08	Al	7,0		uS	Parabr.Pseudogl		1		
	3057.08	Bt/Sw	06,6	h2	uS	Parabr.Pseudogl		3		
	3057.08		06,1		IS	Parabr.Pseudogl		0		
	3065.06	Ah	06,3	h3	IS	Parabraunerde		2,5		
4	3065.06	Bv,Bt	06,1		sL	Parabraunerde		3		
	3065.06	C	06,4		sL	Parabraunerde		0		
	3048.27	Ah	6,0	h2	uS	Br.erde,Parabr		3		

2	3048.27	Al, Bv	06,1		IS	Br.erde,Parabr	1,5		
	3048.27	Bt	05,9		stL	Br.erde,Parabr	4,5		
	3048.27	Cv	07,7		IS	Br.erde,Parabr	0		
3	3049.26	Ap	04,5	h2	uS	Parabraunerde	3		
	3049.26	Al	05,4		uS	Parabraunerde	2		
	3049.26	Bt, C	05,4		uS	Parabraunerde	0		
4	3050.02	Ah	05,9	h2	uS	Parabraunerde	2	20	
	3050.02	Al	06,2		uS	Parabraunerde	2	20	
	3050.02	Bt	06,1		sL	Parabraunerde	3	30	
	3050.02	Bt, C	06,2		sL	Parabraunerde	0	30	
2	3054.02	Ah	05,1	h2		Parabraunerde	0		
	3054.02	Ah,Al	04,8	h1	S,I3	Parabraunerde	2,5		
	3054.02	Bt				Parabraunerde	5		
3	3055.01	Ah	05,9	h2	uS	Parabraunerde	3	30	
4	3055.01	Al	6,0	h1	uS	Parabraunerde	1	10	
	3055.01	Bt	06,8		sL	Parabraunerde	2,5	25	
	3055.01	Bt	07,4		sL	Parabraunerde	0	20	
	3055.01	C	07,1		sL	Parabraunerde	0	15	
4	3056.28	Ah	04,4	h3	S,I4	Gley	2		
	3056.28	Go	04,7	h2	L, s2	Gley	2		
	3056.28	Go,Gr	05,2		Lu	Gley	0	60	
3	3066.07	Ah	06,9	h3-h4	IS	Parabraunerde	3,5		
	3066.07	Al, Ah	07,2	h3	IS	Parabraunerde	1		
	3066.07	Bt	07,1	h2	IS	Parabraunerde	3		
	3066.07	Bt	07,2		IS	Parabraunerde	0		
4	3066.05	Ah	07,4	h3	sL	Parabraunerde	3		
	3066.05	Bt	07,5	h2-h1	tU	Parabraunerde	2		
	3066.05	Bt	07,6		tU	Parabraunerde	4		
	3066.05	C	07,6		tU	Parabraunerde	0		
4	3061.09	Ah	07,1	h3	IS	Parabraunerde	3	30	
	3061.09	Al,Bt	06,8	h2	S,I3	Parabraunerde	2,5	25	
	3061.09	Bt,C	06,7		sL	Parabraunerde	0	45	
4	3062.01	Ah	06,7	h3	sL	Pararendzina	3		
	3062.01	Ah	06,6	h1	stL	Pararendzina	2		
	3062.01	C	07,2		sL	Pararendzina	0		
4	3062.30	Ap	06,8	h3	sL	LL a.Gesch.merg	3		
	3062.30	Bt	06,7		stL	LL a.Gesch.merg	2,5		
	3062.30	Cn	07,2		sL	LL a.Gesch.merg	3		
4	3066.03	Ah	07,4	h3-h2	tU	Pararendzina	2,5		
	3066.03	Ah, C	07,6	h2-h1	sL	Pararendzina	1,5		
	3066.03	C	07,6		sL	Pararendzina	0		
4	3058.26	Ah	06,8	h3	L,s4	Gley,Pararendzi	3,5	35	
3	3058.26	Go, C	07,4		S,I4	Gley,Pararendzi	2	20	
	3058.26	Go, C	07,3		S,I4	Gley,Pararendzi	3	30	
4	3047.03	Ah	06,2	h2	sU	Parabraunerde	3		
	3047.03	Al	06,1		sU	Parabraunerde	1,5		
	3047.03	Bt	04,8		tU	Parabraunerde	3		
	3047.03	Bt	05,4		IS	Parabraunerde	0		
4	3050.30	Ap	06,9	h2-h3	sU	Parabraunerde	3		
	3050.30	Btg	06,7	h1	sU	Parabraunerde	3,5		
	3050.30	Bt, C	05,8		sU	Parabraunerde	0,5		
	3050.30	C	06,5		IS	Parabraunerde	0		
4	3050.03	Ah	06,3	h3	suL	Pararendzina	2,5		
	3050.03	C	07,6	h3-h2	tU	Pararendzina	3		
	3050.03	C	06,9		utL	Pararendzina	0		
4	3061.07	Ah	06,6	h3	tS	Gley	3,5	35	

4

2	3061.07	Go	7,0		S	Gley		1	10	
5	3061.07	Gr	7,0		S	Gley		0	55	

4	4	3047.29	Ah, Go	06,5	rh3	S	5	0,5			5
	5	3047.29	Go, Gr	06,7		S	5	4			
	4	3049.04	Ah	05,9	h3-h2	uS	5	3			
	5	3049.04	Go	06,3		IS	5	1,5			5
	5	3049.04	Go	06,8		S	5	0			
	4	3052.26	Ah	05,4	h4	S	4	0			
5	5	3052.26	Go,Gr	06,3		S	5	3,5			4
	5	3052.26		6,2		S	4	6			
	4	3053.27	Ah	04,6	h3	S	3	0			
5	5	3053.27	Go	05,6		S	4	3			4
	5	3053.27	Gr	05,6		S	4	7			
	4	3054.04	Ah	05,5	h4	uS	4	3			
	5	3054.04	Go	04,5		S	2	0			
5	5	3057.04	Ah	05,9	mo3	IS	5	3			4
	5	3057.04	Go,Gr	05,9		S	4	0			
5	5	3063.27	Ap	04,3	h2	S	2	3	30		
	5	3063.27	Go	05,7	(h2)	S	4	2	20		4
	5	3063.27	Gr,Go	05,5		S	4	0	50		
	5	3052.28	Ah	06,4	h2	S	5	0			
5	5	3052.28	Bv	04,4		S	2	4			3
	5	3052.28	C	04,6		S	2	6			
	4	3063.01	Ah	05,6	h3-h2	uS	4	2,5	2,5		
5	5	3063.01	Bv	04,7		uS	3	1,5	1,5		
	5	3063.01	Al	03,9		uS	2	2	20		3
	5	3063.01	C,Bt	04,5		IS	3	0	40		
	4	3066.01	Ap	05,2	h2-h3	IS	3	3,5	3,5		
	5	3066.01	Br	05,6	h2-h1	uS	4	1,5	1,5		
5	5	3066.01	Al	05,8		uS	4	5	50		4
	5	3066.01	Bt	05,9		uS	4	0			
	5	3050.01	Ah	06,5	h2	S	4 5	2,5			
5	5	3050.01	Ah, Go	05,3	(h3)	S	3	2			3
	5	3050.01	Go, Gr	04,4		S	2	0			
	5	3050.28	Ap	04,7	h2	uS	3	3	30		
5	5	3050.28	Bv, C	04,3		S	2	5	50		2
	5	3050.28	C	04,2		S	2	0	20		
	5	3051.02	Ah	03,9	h2-h1	uS	2	3	30		
5	5	3051.02	Go	04,4		uS	2	1	10		
	5	3051.02	Go	5,0		uS	3	3	30		3
	5	3051.02	Go	05,4		S	3	0	30		
	5	3052.29	Ah	04,6	h2-h3	S	3	0			
5		3052.29	Bv	05,3		S	3	3			3
		3052.29	Bv,C	04,6		S	2	5			
5		3054.01	Ah	06,5	h2	S	5	0			
		3054.01	Bv	04,9		S	3	2			4
		3054.01	C	05,1		S	3	2			
5		3056.29	Ah	06,6	h2	S	5	0			
		3056.29	Bv, Go	05,7	h1	S	4	3			4
		3056.29	Gr	04,7		S	3	0			
5		3057.09	Ah	05,1	h2	S	3	3			
		3057.09	Bv	04,9		S	3	1			3
		3057.09	C	04,3		S	3	0			
5		3058.01		05,8	h2	IS	4	3	30		
		3058.01		6,0		uS	4	2,5	2,5		3
		3058.01		04,4		S	2	0	4,5		
5		3058.29	Ah	05,1	h2	S	3	3			
		3058.29	Go	04,2		S	2	5			

	3058.29	Go	04,7		S	3	0			3
	3061.32	Ap	06,7	h2	S	4	3			
5	3061.32	Cv	5,0		S	3	3			3
	3061.32	Cn	04,8		S	3	3			
	3062.28	Ah	06,5	h2-h3	S	5	0			
5	3062.28	Bv, C	06,5		S	5	3			5
	3062.28	C	06,4		S	5	6			
	3063.02	Ah	06,1	h3-h2	S	5	2			
5	3063.02	Br	05,4		S	4	1			4
	3063.02	C	05,5		S	4	3			
	3064.01	Ah	06,2	h3-h2	IS	4	2,5			
5	3064.01	Bv	06,3		S	5	4			5
	3064.01	C	06,3		S	5	0			
	3064.26	Ap	04,9	h2	S	3	3			
5	3064.26	Cv	05,4		uS	4	2			4
	3064.26	Cn	05,7		S	4	0			
	3064.27	Ap	05,8	h3-h2	uS	5	3	30		
5	3064.27	Bv	05,5		uS	4	2,5	2,5		3
	3064.27	C	04,2		S	2	0	4,5		
	3065.26	Ah	4,0	h2-h3	S	2	0			
5	3065.26	Go	5,0		S	3	3			3
	3065.26	Gr	05,8		S	4	4,5			
	3065.26		6,0		S	4	8,5			
	3065.31	Ap	05,8	h2	S	4	2,5	2,5		
5	3065.31	Cv,Bv	05,8		S	4	3	30		4
	3065.31	Cn	05,9		S	4	3	30		
	3065.31	Cn	03,6		uS	1	0	15		
	3066.27	Ah	05,7	h3-h2	S	5	0			
5	3066.27	Bv, C	06,2		S	4	3			5
	3066.27	C	07,5		S	5	7			
	3066.28	Ah	04,8	h1-h2	S	3	0			
5	3066.28	Bv	04,8		S	3	3			3
	3066.28	C	05,2		S	4	5,5			
	3047.02	Ah	04,7	rh2-(h2)	S	3	2			
5	3047.02	Bv	5,0		S	3	1			3
	3047.02	C	05,4		S	4	0			
	3049.03	Ah	05,5	h3-rh3	S	4	2,5	2,5		
5	3049.03	Bv,C	04,6		S	2	1,5	1,5		2
	3049.03	C	04,6		S	2	0	5,5		
	3054.05	Ah	04,9	h1-h2	S	3	2,5			
5	3054.05	Bv	05,2		S	3	1			3
	3054.05	C	04,9		S	3	0			
	3054.05		04,4		S	2	0			
	3057.03	Ah	05,5	h2	uS	4	2,5			
5	3057.03	C,Bv	05,3		S	4	5			4
	3057.03	C	5,0		S	3	0			
	3057.06	Ah	05,8	h2	S	4	2,5			
5	3057.06	Bv	04,8	(h1)	S	3	1,5			3
	3057.06	C	04,6		S	2	0			
	3057.29	Ah	05,8	h2	Su2	4	3			
5	3057.29	Bv,C	04,3		S	3	5			3
	3057.29	C	04,5		S	3	0			
	3066.26	Ah	04,3	h1-h2	S	3	0			
5	3066.26	Bv, C	04,4		S	3	2,5			3
	3066.26	C	03,7		S	2	6,5			
	3056.01	Ah	04,8	h2	ts	3	2,5			

5	3056.01	Bv, C	04,7		S	3	5			3
	3056.01	C	04,9		S	3	0			3
X	3052.01	Ap	04,5	h2		3	0			
	3052.01	Bv,C	05,1			3	2,5			3
	3052.01	C	05,2			3	4,5			
5	3057.27	Ap	7,0	h2	S	5	0			5
	3057.27	Y	06,8		S	5	3			5
5	3057.28	Ap	07,5		Su4	5	0			5
	3057.28	Y	07,8		Su3	5	2			5
4	3048.78	Ah	05,8	h3	uS	5	4			
5	3048.78	Go	05,8	h1	uS	5	2			5
5	3048.78	Go, Gr	05,8		S	5	0			
	3052.52	Ah	7,0	h3			0			
X	3052.52	Go	7,0				2,5			5
	3052.52	Go	7,0				5,5			
5	3055.51	Ah	05,2	rh3	uS	3	2,5	25		4
	3055.51	Go	03,7		IS	2	3	30		
	3055.51	Gr	06,4		IS	5	0	45		
4	3057.79	Ah	05,4	h3-h2	S,I3	4	3			
5	3057.79	Go	06,3		S,I3	5	2,5			5
5	3057.79	Gr	7,0		Su2	5	0			
	3058.51	Ah	05,1	h2-h3	uS	3	2			
	3058.51	Go	4,0		uS	2	2			
5	3058.51	Go	04,8			3	4			3
	3058.51	Gr	04,9		S	3	0			
X	3059.51	Ah	04,5	mo2,h3		3	0			
	3059.51	Go	04,5	mo1		4	3,5			
	3059.51	Gr	04,7			3	4,5			3
	3059.51		5,0			3	8			
	3050.51	Ah	06,1	mo2	IS	4	1			
5	3050.51	Go	06,7		sL	5	1			5
	3050.51	Gr	06,8		S	5	0			
X	3061.01	Ah	06,8	mo1	sL	5	2,5			
3	3061.01	Go	06,7		uT	5	0			4
4	3061.01	nH	05,5	mo3	Mo	4	3			
3	3061.01	nH	05,1	to3	Mo	4	0			
5	3058.28	Ah	05,3	h2	IS	4	3			
	3058.28	Ah, Go	05,6		IS	4	1,5			4
	3058.28	Go	05,3		IS	4	3			
	3058.28				IS		0			
3	3051.26	Ah	07,3	h5	S,I4	5	3			
4	3051.26	C,Go	07,4	h3-h2	S,I4	5	3			
5	3051.26	C,Go	07,5		S,I3	5	4			5
5	3051.26	C,Go	07,6		S,u2	5	6			
	3061.03	Ah	05,5	h3	suL	5	3			
5	3061.03	Go	06,2		suL	5	2			5
	3061.03	Go	06,8		S	5	0			
	3061.08	Ah	05,5	h3	SI	4	2,5	25		
5	3061.08	Ah,Go	05,8	h2	S	5	1,5	15		4
	3061.08	Go,Gr	05,9		S	5	0	55		
	3062.26	Ah	06,2	h2-h3	S,I3	5	0			
5	3062.26	wM	06,5	h2-h1	S,I3	5	3			
	3062.26	wM	06,5		S,I3	5	6			5
	3062.26	C	06,7		S,I4	5	9			
4	3062.31	Ap	05,1	h3	IS	4	3			
5	3062.31	wM	05,8	h2	uS	4	3			

	3062.31	Bv	06,4		uS	4	1,5			
	3062.31	Bt	7,0		uS	5	0			5
	3062.31	Bt	06,5	(h2)	IS	5	0			
	3048.28	Ah	04,8	h2	uS	3	2,5			
5	3048.28	Ah	04,6	h1	uS	2	1,5			3
	3048.28	Al	05,8		uS	4	2			
	3048.28	Bt/C	05,5		IS	3	0			
	3049.01	Ah	05,8	h2-h3	IS	5	2,5			
5	3049.01	C	06,9		L,s3	5	2			5
	3049.01	C	07,6		L,s3	5	0			
	3049.01	C	8,0		IS	5	0			
	3051.30	Ah	06,7	h2	S,u4	5	0			
5	3051.30	Ah,Al	07,1	h1	S,uL		4			5
	3051.30	Bt	07,3		L,s4		6			
	3051.30	C	07,7		L,s4	5	8			
	3053.26	Ah	6,0	h2-h1	S,l2	4	0			
5	3053.26	Al	4,0		S,l4	2	4			3
	3053.26	Bt	04,5		L,s4	3	7,5			
	3057.31	Ah	07,2	h3	S,l2		3,5			
5	3057.31	Ah	07,3	h2	S,l3		2,5			5
	3057.31	Go	07,6		S,l3		0			
	3059.05	Ah	05,4	h2-h3		3	0			
x	3059.05	Ah,Al	05,3	h2		3	4,6			3
	3059.05	Bt	05,7			4	6,7			
	3060.02	Ap	06,2	h3-h2	IS	5	2,5			
5	3060.02	Ah	06,5	h2	IS	5	1			5
	3060.02	Al	06,2		IS	4	2			
	3060.02	Bt	05,9		IS	5	0			
	3063.26	Ap	07,6	h3	IS		3			
	3063.26	Ap	07,6	h2	IS		1			
5	3063.26	C	07,9	(h2)	IS		2			5
	3063.26	Go,C	08,1		S		0			
4	3064.02	Ah	05,6	h3	IS	5	3	30		
4	3064.02	Bv,Al	05,1	h1	sL	3	2	20		
5	3064.02	Bt	07,2		sL	5	0	50		5
	3065.03	Ah	06,1	h2	uS	4	2,5	25		
5	3065.03	Ah,Al	06,3	(h1)	uS	5	1,5	15		
	3065.03	Al	06,3		uS	5	3	30		5
	3065.03	Bt	6,0		IS	4	0	30		
4	3065.05	Ah	05,9	h3	IS	5	2,5	25		
5	3065.05	Ah,Al	04,2	h1	IS	2	1	10		
	3065.05	Al	04,3		uS	2	2	20		4
	3065.05	Bt	05,8		IS	4	0	45		
4	3066.02	Ah	04,5	h3	IS	3	3			
4	3066.02	Ah, Al	04,9	h2	uS	3	2			3
	3066.02	Al,Bt	05,6		sL	3	0			
4	3066.06	Ah	6,0	h3-h2	IS	5	3,5			
5	3066.06	Al,Bv	05,8		IS	5	1			
5	3066.06	Al	05,6		IS	5	3			5
	3066.06	Bt	06,3		IS	5	0			
4	3066.29	Ah	05,6	h2-h3	S,l2	4	0			
5	3066.29	Bv	05,4	h1	S,l3	3	3,5			3
5	3066.29	C	05,3		S,l3	3	6,5			
	3066.30	Ah	05,7	h2	S,l2	4	0			
5	3066.30	Al	05,6		S,l3	4	3,5			4
	3066.30	Al, Bt	05,6		L,s4	4	5,5			

5	3047.01	Ah	6,0	h2	uS	4	3			
	3047.01	Al	5,0		uS	3	2			4
	3047.01	Bt	06,4		IS	5	2			
	3047.28	Ap	04,8	h2-h1	tS	3	3	30		
5	3047.28	Al	05,2		uS	3	2	20		
	3047.28	Bt	06,4		L	5	4	40		4
	3047.28	C	07,4		sL	5	0	10		
	3050.29	Ap	05,8	h2	uS	4	3,5			
5	3050.29	Al	05,8		uS	4	2			
	3050.29	Bt	05,3		sL	4	0			4
	3052.02	Ap	06,3	h2	uS	5	2,5			
5	3052.02	Ah, Al	06,3	(h2)	uS	5	1,5			
	3052.02	Al, Bt	05,8		IS	4	2			5
	3052.02	Bt	06,7		IS	5	0			
	3055.03	Ah	5,0	h2	sU	3	3	30		
5	3055.03	Ah	4,0	(h1)	uS	2	2	20		
	3055.03	Go	04,3		uS	2	0	50		2
	3056.30	Ah	5,0	h2-h3	S,u3	3	3			
5	3056.30	Bv	04,3		S,l3	2	2,5			
	3056.30	C,Bt	04,9		L,s4	3	0			3
	3060.01	Ah	05,2	h2	IS	3	2,5	25		
5	3060.01	Al	06,3		uS	5	2	20		
	3060.01	Bt	06,3		IS	5	0	55		4
	3061.04	Ah	5,0	h3-h2	IS	3	3	30		
5	3061.04	Bt	6,0		sL	5	3,5	35		
	3061.04	C	07,4		uIS	5	0	35		4
	3061.05	Ah	05,8	h3-h2	uS	5	3,5			
5	3061.05	Ah	05,8	h1	uS	5	1,5			
	3061.05	Al	05,6		sL	5	2			5
	3061.05	Bt	7,0		stL	5	0			
	3050.27	Ap	05,8	h2-h3	sU	5	3			
5	3050.27	Bv, Al	05,5		sU	5	3			
	3050.27	C, Bt	04,8		S	3	0			4
	3050.27	C	04,8		S	3	0			
	3050.31	Ap	06,1	h2-h3	uS	5	3,5	35		
5	3050.31	Al	05,7		S	4	1	10		
	3050.31	Bt	05,8		IS	5	0	55		5

Nähr-
stoff-
wert

Musterstücks- nummer	Gemeinde	Nutzung	Bodentyp	Horizont	Bodenart	Zustandsstufe	Entstehung	Mächtigkeit	Substrat	Boden- / Grün- landzahl	Klima	Wasser	Feuchte	KlimaVH	Humus
3046.01	Potsdam	A	Gley, Para	Ah	SI	2	AI	2,5	IS	51			F3	-2	h4
3046.01	Potsdam	A	Gley, Para	Ah	SI	2	AI	2	IS	51			F3	-2	h4
3046.01	Potsdam	A	Gley, Para	Go, C	SI	2	AI	2	IS	51			F3	-2	
3046.01	Potsdam	A	Gley, Para	Go, C	SI	2	AI	35 0	IS	51			F3	-2	
3046.02	Potsdam	A	Gley, Para	Ah	SI	2	AI	2,5	IS	48			F3	-2	h2
3046.02	Potsdam	A	Gley, Para	Ah, C	SI	2	AI	3	IS	48			F3	-2	h4-h1
3046.02	Potsdam	A	Gley, Para	Ah, C	SI	2	AI	3	IS	48			F3	-2	h4-h1
3046.02	Potsdam	A	Gley, Para	Gr	SI	2	AI	15 0	S	48			F3	-2	
3063.28	Selchow	A	Gley	Ah	SI	2	AI	3,5	tS	50			F3	0	h3-h2
3063.28	Selchow	A	Gley	Ah	SI	2	AI	4	tS	50			F3	0	h2-h1
3063.28	Selchow	A	Gley	Go	SI	2	AI	1	S	50			F3	0	
3063.28	Selchow	A	Gley	Go	SI	2	AI	15 0	S	50			F3	0	
3051.29	Bredow	A	Gley	Ah	SI	3	AI	0	S, I3	42			F3	-4	h5
3051.29	Bredow	A	Gley	Ah	SI	3	AI	4	S, I2	42			F3	-4	h3-h1
3051.29	Bredow	A	Gley	Go	SI	3	AI	5,5	S	42			F3	-4	
3051.29	Bredow	A	Gley		SI	3	AI	8,5	S	42			F3	-4	
3062.02	Stendell	A	Gley	Ah	SI	3	AI	3	IS	42			F3	-4	h4
3062.02	Stendell	A	Gley	Ah	SI	3	AI	2	IS	42			F3	-4	h2
3062.02	Stendell	A	Gley	Go	SI	3	AI	50 0	uS	42			F3	-4	
3065.04	Kunersd	A	Gley	Ah	SI	3	AI	2,5	uS	45			F3	-4	h3
3065.04	Kunersd	A	Gley	Ah	SI	3	AI	2	uS	45			F3	-4	rh4
3065.04	Kunersd	A	Gley	Go, Gr	SI	3	AI	55 0	S	45			F3	-4	
3047.26	Buchhol	A	Gley	Ap	SI	4	AI	4	IS	37			F3	-6	h3
3047.26	Buchhol	A	Gley	Ah, Go	SI	4	AI	1	IS	37			F3	-6	
3047.26	Buchhol	A	Gley	Go	SI	4	AI	3	S	37			F3	-6	
3047.26	Buchhol	A	Gley	Gr	SI	4	AI	0	S	37			F3	-6	
3051.27	Wagenit	A	Gley	Ah	SI	4	AI	3	S, I3	37			F3	-4	h3-h4
3051.27	Wagenit	A	Gley	Go	SI	4	AI	3	S, I3	37			F3	-4	h2
3051.27	Wagenit	A	Gley	Go	SI	4	AI	4,5	S	37			F3	-4	
3051.27	Wagenit	A	Gley	Gr	SI	4	AI	5,5	S	37			F3	-4	
3061.02	Altbarnir	A	Gley	Ap	SI	4	AI	3	IS	32			F3	-6	h4
3061.02	Altbarnir	A	Gley	Ah	SI	4	AI	1	S	32			F3	-6	h2
3061.02	Altbarnir	A	Gley	Go	SI	4	AI	1	S	32			F3	-6	
3061.02	Altbarnir	A	Gley		SI	4	AI	0	S	32			F3	-6	
3059.04	Saxdorf	A	Auenboden	Ah	SI	5	AI	0		28			F3	-4	h2
3059.04	Saxdorf	A	Auenboden	aM	SI	5	AI	2		28			F3	-4	
3059.04	Saxdorf	A	Auenboden	aM	SI	5	AI	2,8		28			F3	-4	
3059.04	Saxdorf	A	Auenboden	aM	SI	5	AI	6,5		28			F3	-4	
3059.04	Saxdorf	A	Auenboden	C	SI	5	AI	9,9		28			F3	-4	
3056.26	Spremb	A	YY	Ap	SI	0	NKD	0	S, u3	21			F3	-2	h2
3056.26	Spremb	A	YY	Y	SI	0	NKD	2	S, I2	21			F3	-2	
3056.26	Spremb	A	YY	Y	SI	0	NKD	5	S, I2	21			F3	-2	
3052.27	Gutenge	A	Braunerde	Ap	SI	2	D	0	S, I2	45			F3	-4	h3-h2
3052.27	Gutenge	A	Braunerde	Ah	SI	2	D	3,5	S, I2	45			F3	-4	h1
3052.27	Gutenge	A	Braunerde	Bv	SI	2	D	5,5	S, I2	45			F3	-4	
3052.27	Gutenge	A	Braunerde	C	SI	2	D	8,5	S, I2	45			F3	-4	
3061.27	Steinsdd	A	Koll.Braune	Ap	SI	2	D	3,5	uS	48			F3	-2	h2
3061.27	Steinsdd	A	Koll.Braune	wM	SI	2	D	1	uS	48			F3	-2	h1

pot.

5

5

5

5

5

5

5

4

5

5

5

5

5

4

5

5

3061.27	Steinsdd	A	Koll.Braun	Bv	SI	2	D	4,5	uS	48			F3	-2	
3048.26	Görzke	A	Koll.Braun	Ap	SI	3	D	3	uS	41			F3	-2	h3-h2
3048.26	Görzke	A	Koll.Braun	wM	SI	3	D	3	uS	41			F3	-2	h1
3048.26	Görzke	A	Koll.Braun	Bv, Bt,	SI	3	D	0	uS	41			F3	-2	
3051.04	Wagenit	A	Parabraun	Ah	SI	3	D	2,5	uS	41			F3	-4	h2
3051.04	Wagenit	A	Parabraun	Ah,Bv	SI	3	D	2	uS	41			F3	-4	h1
3051.04	Wagenit	A	Parabraun	Bt	SI	3	D	0	IS	41			F3	-4	
3051.28	Markee	A	Parabraun	Ah	SI	3	D	0	S,u2	38			F3	-4	h1
3051.28	Markee	A	Parabraun	Bv,Al	SI	3	D	3,5	S,u3	38			F3	-4	
3051.28	Markee	A	Parabraun	Bv,Al	SI	3	D	6	S,u4	38			F3	-4	
3051.28	Markee	A	Parabraun	Bt	SI	3	D	8	L,s4	38			F3	-4	
3053.01	Marwitz	A	Braunerde	Ah	SI	3	D	3	uS	38			F3	-4	h2
3053.01	Marwitz	A	Braunerde	Bv	SI	3	D	2	uS	38			F3	-4	
3053.01	Marwitz	A	Braunerde	C	SI	3	D	0	IS	38			F3	-4	
3059.01	Hohenbu	A	Braunerde	Ah	SI	3	D	3	uS	35			F3	0	h2
3059.01	Hohenbu	A	Braunerde	Ah	SI	3	D	2	IS	35			F3	0	
3059.01	Hohenbu	A	Braunerde	Al	SI	3	D	3	uS	35			F3	0	
3059.01	Hohenbu	A	Braunerde	Al	SI	3	D	0	IS	35			F3	0	
3061.06	Frankfur	A	Parabraun	Ah	SI	3	D	3	uS	37			F3	-6	h3-h2
3061.06	Frankfur	A	Parabraun	Bv,Al	SI	3	D	2,5	uS	37			F3	-6	
3061.06	Frankfur	A	Parabraun	Bt	SI	3	D	2	uS	37			F3	-6	
3064.28	Klosterd	A	Koll.braun	Ap	SI	3	D	3,5	uS	38			F3	-2	h3-h2
3064.28	Klosterd	A	Koll.braun	wM	SI	3	D	1	uS	38			F3	-2	h1
3064.28	Klosterd	A	Koll.braun	wM	SI	3	D	2,5	IS	38			F3	-2	
3064.28	Klosterd	A	Koll.braun	Cv	SI	3	D	0	uS	38			F3	-2	
3065.01	Beiersdd	A	Parabraun	Ah	SI	3	D	3	uS	40			F3	-4	h3
3065.01	Beiersdd	A	Parabraun	Ah	SI	3	D	1	uS	40			F3	-4	h2
3065.01	Beiersdd	A	Parabraun	Al	SI	3	D	2	uS	40			F3	-4	
3065.01	Beiersdd	A	Parabraun	Bt	SI	3	D	0	IS	40			F3	-4	
3065.29	Trampe	A	Parabraun	Ah	SI	3	D	3	uS	40			F3	-2	h3
3065.29	Trampe	A	Parabraun	Bv,Al	SI	3	D	1,5	uS	40			F3	-2	h1
3065.29	Trampe	A	Parabraun	Al	SI	3	D	3	uS	40			F3	-2	
3065.29	Trampe	A	Parabraun	Bl	SI	3	D	0	uS	40			F3	-2	
3065.29	Trampe	A	Parabraun	Bt	SI	3	D	0	sL	40			F3	-2	
3050.26	Großbee	A	Fahlerde	Ap	SI	4	D	3	uS	34			F3	-2	h3
3050.26	Großbee	A	Fahlerde	Al	SI	4	D	4	uS	34			F3	-2	
3050.26	Großbee	A	Fahlerde	Bt	SI	4	D	0	uS	34			F3	-2	
3056.31	Groß-Lu	A	Braunerde	Ah	SI	4	D	3,5	S,u2	32			F3	0	h3-h2
3056.31	Groß-Lu	A	Braunerde	Bv	SI	4	D	2	S,u2	32			F3	0	
3056.31	Groß-Lu	A	Braunerde	Bv, C	SI	4	D	0	S	32			F3	0	
3057.07	Treppen	A	Br.erde,Sta	Ah	SI	4	D	3	uS	31			F3	-6	h2
3057.07	Treppen	A	Br.erde,Sta	Bv	SI	4	D	1	uS	31			F3	-6	
3057.07	Treppen	A	Br.erde,Sta	Al	SI	4	D	3	uS	31			F3	-6	
3057.07	Treppen	A	Br.erde,Sta	Bt	SI	4	D	0	IS	31			F3	-6	
3065.30	Kruge-G	A	Sandbraun	Ap	SI	4	D	3	IS	33			F3	-2	h3-h2
3065.30	Kruge-G	A	Sandbraun	Bv	SI	4	D	3,5	uS	33			F3	-2	
3065.30	Kruge-G	A	Sandbraun	Cv	SI	4	D	0	us	33			F3	-2	
3065.30	Kruge-G	A	Sandbraun	Cn	SI	4	D	0	S	33			F3	-2	
3057.01	Duben	A	Braunerde	Ah	SI	5	D	3	uS	25			F1	-4	h2
3057.01	Duben	A	Braunerde	Bv	SI	5	D	1,5	uS	25			F1	-4	
3057.01	Duben	A	Braunerde	C	SI	5	D	0	S	25			F1	-4	

	6,0	-0,01 DM
	5,0	-0,01 DM
	5,0	-0,01 DM
	05,4	-0,01 DM
	04,6	-0,01 DM
	05,1	-0,01 DM
	04,9	-0,01 DM
	5,0	-0,01 DM
	05,2	-0,01 DM
	05,9	-0,01 DM
	05,7	-0,01 DM
	6,0	-0,01 DM
	06,1	-0,01 DM
	05,8	-0,01 DM
	6,2	-0,01 DM
	6,6	-0,01 DM
	6,5	-0,01 DM
	6,8	-0,01 DM
	04,7	-0,01 DM
	05,6	-0,01 DM
ka3	05,6	-0,01 DM
	05,7	-0,01 DM
	06,2	-0,01 DM
	06,4	-0,01 DM
	06,4	-0,01 DM
	5,0	-0,01 DM
	05,1	-0,01 DM
	04,8	-0,01 DM
	04,6	-0,01 DM
	05,4	-0,01 DM
	05,7	-0,01 DM
	05,6	-0,01 DM
	05,5	-0,01 DM
	6,0	-0,01 DM
	05,4	-0,01 DM
	05,7	-0,01 DM
	04,7	-0,01 DM
	05,4	-0,01 DM
	04,4	-0,01 DM
	4,0	-0,01 DM
	04,6	-0,01 DM
	03,8	-0,01 DM
	03,8	-0,01 DM
	04,9	-0,01 DM
	05,1	-0,01 DM
	5,0	-0,01 DM
	05,6	-0,01 DM
	06,1	-0,01 DM
	05,2	-0,01 DM
	05,9	-0,01 DM
	05,6	-0,01 DM

Kalk	pH	Carbonat
ka4	07,4	5,50 DM
ka4	07,9	8,20 DM
ka2	08,4	8,90 DM
ka2	08,5	7,30 DM
ka3	07,3	0,50 DM
ka3	07,4	0,90 DM
ka3	07,4	0,10 DM
	07,6	0,10 DM
ka4	07,5	11,10 DM
ka4	07,8	19,70 DM
	8,0	31,70 DM
	08,4	-0,01 DM
ka3-ka4	07,5	5,76 DM
ka3-ka1	07,9	6,40 DM
	07,9	0,51 DM
	07,9	0,51 DM
	07,6	4,10 DM
	07,8	4,70 DM
	08,1	5,50 DM
	07,4	-0,01 DM
	07,7	-0,01 DM
	07,8	-0,01 DM
ka3	07,4	1,50 DM
(ka4)	07,7	0,30 DM
	8,0	0,90 DM
	07,9	0,20 DM
ka4	07,6	13,10 DM
ka3	07,6	13,70 DM
	07,8	1,37 DM
	07,8	0,00 DM
	06,1	-0,01 DM
	05,2	-0,01 DM
	04,4	-0,01 DM
	05,3	-0,01 DM
	6,0	-0,01 DM
	04,5	-0,01 DM
	4,0	-0,01 DM
	04,5	-0,01 DM
	04,6	-0,01 DM
ka2	07,7	0,80 DM
ka2	07,8	1,00 DM
	07,1	-0,01 DM
	5,0	0,00 DM
	04,4	0,00 DM
	04,4	0,00 DM
	04,2	-0,01 DM
	07,4	-0,01 DM
	7,0	-0,01 DM

anorg. Substanzen

Nähr-
stoff-
ver-
halt

	Musterstücks- nummer	Horizont	pH	Humus	Substrat	Bewertungsstufe	Mächtigkeit	in % d. Bodentiefe	Bewertungsanteil
5	4 3046.01	Ah	07,4	h4	IS	5	2,5	25	
	4 3046.01	Ah	07,9	h4	IS	5	2	20	
	5 3046.01	Go, C	08,4		IS	5	2	20	5
	5 3046.01	Go, C	08,5		IS	5	0	35	
	5 3046.02	Ah	07,3	h2	IS		2,5	25	
4	4 3046.02	Ah, C	07,4	h4-h1	IS		3	30	
	4 3046.02	Ah, C	07,4	h4-h1	IS		3	30	5
	5 3046.02	Gr	07,6		S		0	15	
	4 3063.28	Ah	07,5	h3-h2	tS		3,5	35	
4	4 3063.28	Ah	07,8	h2-h1	tS		4	40	
	5 3063.28	Go	8,0		S		1	10	5
	5 3063.28	Go	08,4		S		0	15	
	5 3051.29	Ah	07,5	h5	S, I3		0		
5	5 3051.29	Ah	07,9	h3-h1	S, I2		4		
	5 3051.29	Go	07,9		S		5,5		5
	5 3051.29		07,9		S		8,5		
	3 3062.02	Ah	07,6	h4	IS		3	30	
4	4 3062.02	Ah	07,8	h2	IS		2	20	
	5 3062.02	Go	08,1		uS		0	50	5
	4 3065.04	Ah	07,4	h3	uS		2,5	25	
5	4 3065.04	Ah	07,7	rh4	uS		2	20	
	5 3065.04	Go, Gr	07,8		S		0	55	5
	4 3047.26	Ap	07,4	h3	IS		4	40	
	5 3047.26	Ah, Go	07,7		IS		1	10	
5	5 3047.26	Go	8,0		S		3	20	5
	5 3047.26	Gr	07,9		S		0	20	
	4 3051.27	Ah	07,6	h3-h4	S, I3		3		
	4 3051.27	Go	07,6	h2	S, I3		3		
5	5 3051.27	Go	07,8		S		4,5		5
	5 3051.27	Gr	07,8		S		5,5		
	4 3061.02	Ap	06,1	h4	IS	5	3	30	
5	5 3061.02	Ah	05,2	h2	S	3	1	10	
	5 3061.02	Go	04,4		S	2	1	10	4
	5 3061.02		05,3		S	4	0	50	
	3059.04	Ah	6,0	h2		4	0		
	3059.04	aM	04,5				2		
	3059.04	aM	4,0				2,8		2
	3059.04	aM	04,5				6,5		
	3059.04	C	04,6				9,9		
5	5 3056.26	Ap	07,7	h2	S, u3		0		
	5 3056.26	Y	07,8		S, I2		2		5
	5 3056.26	Y	07,1		S, I2		5		
	4 3052.27	Ap	5,0	h3-h2	S, I2	3	0		
	5 3052.27	Ah	04,4	h1	S, I2	2	3,5		
5	5 3052.27	Bv	04,4		S, I2	2	5,5		2
	5 3052.27	C	04,2		S, I2	2	8,5		
5	5 3061.27	Ap	07,4	h2	uS		3,5		
	5 3061.27	wM	7,0	h1	uS		1		5

5	3061.27	Bv	6,0		uS	4	4,5			
4	3048.26	Ap	5,0	h3-h2	uS	3	3	30		
5	3048.26	wM	5,0	h1	uS	3	3	30		
5	3048.26	Bv, Bt, A	05,4		uS	4	0	40		3
5	3051.04	Ah	04,6	h2	uS	2	2,5			
5	3051.04	Ah, Bv	05,1	h1	uS	3	2			3
5	3051.04	Bt	04,9		IS	3	0			
	3051.28	Ah	5,0	h1	S, u2	3	0			
5	3051.28	Bv, Al	05,2		S, u3	3	3,5			
	3051.28	Bv, Al	05,9		S, u4	4	6			3
	3051.28	Bt	05,7		L, s4	4	8			
5	3053.01	Ah	6,0	h2	uS	4	3			
	3053.01	Bv	06,1		uS	4	2			4
	3053.01	C	05,8		IS	4	0			
	3059.01	Ah	6,2	h2	uS	4	3	30		
5	3059.01	Ah	6,6		IS	5	2	20		
	3059.01	Al	6,5		uS	4	3	30		4
	3059.01	Al	6,8		IS	5	0	20		
	3061.06	Ah	04,7	h3-h2	uS	3	3			
5	3061.06	Bv, Al	05,6		uS	4	2,5			4
	3061.06	Bt	05,6		uS	4	2			
4	3064.28	Ap	05,7	h3-h2	uS	5	3,5			
5	3064.28	wM	06,2	h1	uS	5	1			
5	3064.28	wM	06,4		IS	5	2,5			5
5	3064.28	Cv	06,4		uS	5	0			
4	3065.01	Ah	5,0	h3	uS	3	3			
5	3065.01	Ah	05,1	h2	uS	3	1			
5	3065.01	Al	04,8		uS	3	2			3
5	3065.01	Bt	04,6		IS	3	0			
4	3065.29	Ah	05,4	h3	uS	4	3			
5	3065.29	Bv, Al	05,7	h1	uS	4	1,5			
5	3065.29	Al	05,6		uS	4	3			4
	3065.29	Bl	05,5		uS	4	0			
	3065.29	Bt	6,0		sL	4	0			
4	3050.26	Ap	05,4	h3	uS	4	3	30		
5	3050.26	Al	05,7		uS	4	4	40		4
5	3050.26	Bt	04,7		uS	3	0	30		
4	3056.31	Ah	05,4	h3-h2	S, u2	4	3,5	35		
5	3056.31	Bv	04,4		S, u2	2	2	20		3
5	3056.31	Bv, C	4,0		S	2	0	45		
	3057.07	Ah	04,6	h2	uS	2	3			
5	3057.07	Bv	03,8		uS	2	1			
	3057.07	Al	03,8		uS	2	3			2
	3057.07	Bt	04,9		IS	3	0			
4	3065.30	Ap	05,1	h3-h2	IS	3	3			
5	3065.30	Bv	5,0		uS	3	3,5			
5	3065.30	Cv	05,6		uS!	4	0			3
5	3065.30	Cn	06,1		S	4	0			
	3057.01	Ah	05,2	h2	uS	3	3			
5	3057.01	Bv	05,9		uS	4	1,5			
	3057.01	C	05,6		S	3	0			3

Relative Bindung v. anorg. Schadstoffen

pot. Nährstoffverlust

	Musterstücksnummer	Horizont	PH	Humus	Substrat	Bewertung nach Tab.	Mächtigkeit	in % d. Bodentiefe	Bewertungsanteil
4	3054.06	Ah	05,9	h3	uL	5	2,5		
4	3054.06	Ah	05,5	(h2)	tU	4	2,0		4
	3054.06	Go	05,5		stL	4	3,0		
5	3057.26	Ap	07,5	h1	L _{st}	5	1,0		
5	3057.26	Y	07,6		S ₁₄	5	2,0		5
5	3057.26	Y	07,7		Su4	5	3,0		
3	3061.28	Ap	06,8	h4-h5	stL	5	3,5		
4	3061.28	aM	7,0	h1	stL	5	2,5		5
4	3061.28	aM,Go	7,0	h2	stL	5	0,0		
4	3061.31	Aw	06,6	h3	stL		3,0	30	
4	3061.31	aM	06,5	h1	utL		1,0	10	5
5	3061.31	Go,aM	06,7		stL		2,0	20	
5	3061.31	Go	07,2		IS		0,0	40	
3	3062.76	Ap	05,2	h3	sT	3	3,0		
4	3062.76	Go	6,0	h1	sT	5	5,0		4
4	3062.76	Go	06,3		sT	5	0,0		
4	3065.02	Ah	6,0	h3	stL	5	3,0		
4	3065.02	Go	6,0	h2	stL	4	1,0		4
	3065.02	Go	05,9		stL	4	0,0		
3	3065.28	Ap	06,6	h4	stL	5	3,5		
3	3065.28	rGo	06,3	h3	uT	5	3,5		5
3	3065.28	Go	06,3	h2-h1	uT	5	0,0		
3	3065.32	Ap	06,2	h3-h4	stL	5	3,0	30	
3	3065.32	rGo	05,1	h2	utL	3	1,5	15	
3	3065.32	Go	04,2	h2-h3	uT	3	3,0	30	3
4	3065.32	Gr,Go	04,3		uT	3	0,0	25	
2	3065.33	Ap	06,2	h4	uT	5	3,0	30	
3	3065.33	rGo	05,1	h3	uT	3	4,0	40	
3	3065.33	Go	05,1	h3-h2	sT	3	2,0	20	4
4	3065.33	Gr,Go	5,0	h2-h1	stL	3	0,0	10	

Berechnung von
Mechanischer Filterleistung und
Pufferung organischer Schadstoffe

① Kalkmischte Tilfschlammung

	Musterstücksnummer	Horizont	pH	Humus	Substrat	Bodentyp	Bewertungsstufe	Mächtigkeit	in % d. Bodentiefe	Bewertungsanteil	Festlegung nach Pufferung org. Substrat
①	3050.78	nH	05,5		Mo -1	Niedermoor		2,0	20		
3	3050.78	nH	05,3		Mo	Niedermoor		2,0	20		
	3050.78	nH	05,6		Mo	Niedermoor		1,0	10		
2	3050.78	nH	05,4		Mo	Niedermoor		1,0	10		
5	3050.78	Gr	02,8	to3	S	Niedermoor		0,0	40		
2	3051.52	nH	06,4		Mo -1	Niedermoor		2,5	25		
3	3051.52	nH	06,8		Mo	Niedermoor		2,0	20		
2	3051.52	Gr	06,6		Mo	Niedermoor		3,0	30		
5	3051.52	Gr	05,2		Mo	Niedermoor		0,0	25		-1-
2	3063.52	nH	05,8		Mo -1	Niedermoor		2,0	20		
	3063.52	nH	06,7		Mo	Niedermoor		4,0	40		
5	3063.52	Gr	06,9		U	Niedermoor		3,0	30		-1-
3	3052.77	nH	05,9		S,14	Niedermoor		0,0			
2	3052.77	nH	05,7		Mo	Niedermoor		0,0			
	3052.77	nH	05,3		Mo	Niedermoor		0,0			
	3053.51	nH	06,9		Mo -1	Niedermoor		2,0			
2	3053.51	nH	07,5		Mo	Niedermoor		3,0			
	3053.51	Go	08,1		S	Niedermoor		0,0			
	3054.51	nH	05,6		Mo -1	Niedermoor		0,0			
2	3054.51	nH	05,3	to3-to5	Mo	Niedermoor		0,0			
	3054.51	nH	05,2	to3-to5	Mo	Niedermoor		0,0			
2	3056.76	nH	05,5		Mo -1	Niedermoor		2,5	25		
3	3056.76	nH	05,8		Mo	Niedermoor		4,0	40		
5	3056.76	Gr	03,5		S	Niedermoor		0,0	35		
2	3057.51	nH	05,8		Mo -1	Niedermoor		3,5	35		
3	3057.51	nH	05,8		tU	Niedermoor		2,0	20		
2	3057.51	nH	04,9	to2-to3	Mo	Niedermoor		4,0	40		
	3057.51		02,7			Niedermoor		0,0	5		
	3057.78	nH	05,7		Mo	Niedermoor		2,0			
2	3057.78	nH	05,9		Mo	Niedermoor		5,0			
	3057.78	nH	05,3		Mo	Niedermoor		0,0			
3	3061.51	nH	06,2		Mo -1	Niedermoor		2,0	20		
	3061.51	nH	05,5		Mo	Niedermoor		6,0	60		
5	3061.51	Gr	05,7		S	Niedermoor		0,0	20		
	3061.77	Hp	06,7		Mo	Niedermoor		2,0			
	3061.77	nH	07,3		Mo	Niedermoor		4,0			
	3061.77	nH	07,2		Mo	Niedermoor		0,0			
	3063.52	nH	05,8		Mo	Niedermoor		2,0			
	3063.52	nH	06,7		Mo	Niedermoor		4,0			
den	3063.52	Gr	06,9		U	Niedermoor		0,0			
	3065.77	Hp	6,0		stL	Niedermoor		0,5			
	3065.77	nH	05,7		Mo	Niedermoor		1,5			
	3065.77	nH	5,0		Mo	Niedermoor		4,0			
2	3066.51	nH	07,3		Mo -1	Niedermoor		2,5			
	3066.51	nH	07,1		Mo	Niedermoor		2,0			
	3066.51	nH	07,1		Mo	Niedermoor		0,0			
3	3047.77	nH	06,2		Mo 2	Niedermoor		2,5			
	3047.77	nH	05,5		Mo	Niedermoor		0,0			

	3048.76	nH	05,1		Mo 2	Niedermoor		2,5			
	3048.76	nH	05,5		Mo	Niedermoor		1,0			-4-
3	3048.76	nH	03,9		Mo	Niedermoor		1,0			
5	3048.76	Gr	03,8		S	Niedermoor		2,0			
	3050.76	nH	04,4		Mo 2	Niedermoor		1,5	15		
3	3050.76	nH	04,4		Mo	Niedermoor		1,0	10		
	3050.76	nH	03,7		Mo	Niedermoor		3,0	30		-6-
5	3050.76	Gr	02,9		S	Niedermoor		0,0			
	3050.81	nH	07,2		Mo 2	Niedermoor		2,0	20		
	3050.81	nH	07,2		Mo	Niedermoor		1,5	15		
4	3050.81	Gr	07,4		utL	Niedermoor		1,0	10		
	3050.81	Gr	07,3		Mo	Niedermoor		1,0	10		-6-
5	3050.81	Gr	07,2	to3	Mo	Niedermoor		0,0	45		
	3051.51	nH	07,2		Mo 2	Niedermoor		3,0			
3	3051.51	nH	06,9	rh2-to2	Mo	Niedermoor		5,0			-4-
	3051.51	nH	05,6	rh2-to2	Mo	Niedermoor		0,0			
	3052.76	nH	05,8		Mo 2	Niedermoor		0,0			
3	3052.76	nH	03,9	to3	Mo	Niedermoor		3,5			-4-
	3052.76	Go	04,5		S	Niedermoor		7,0			
	3053.52	nH	5,0		Mo 2	Niedermoor		2,0			
3	3053.52	nH	5,0	to2-to3	Mo	Niedermoor		0,0			-4-
	3057.52	nH	05,4		Mo	Niedermoor		3,0	30		
3	3057.52	nH	05,2	to2-to3	Mo	Niedermoor		6,0	60		-6-
5	3057.52	Gr	05,6		S	Niedermoor		0,0	10		
2	3059.76	nH,Ah	05,5	amo	S,l2 2	Niedermoor		2,5	25		
3	3059.76	nH	6,0		s,u2	Niedermoor		2,0	20		-6-
3	3059.76	nH	05,8		Mo	Niedermoor		0,0	55		
	3062.51	nH	07,4		Mo 2	Niedermoor		2,0			
3	3062.51	nH	07,5	(to2)	Mo	Niedermoor		0,0			-4-
	3065.76	nH	03,6	amo,ei4	stL 2	Niedermoor		0,5			
3	3065.76	nH	03,6		Mo	Niedermoor		1,5			-6-
	3065.76	nH	03,4		Mo	Niedermoor		4,0			
3	3066.52	nH	05,5		Mo 2	Niedermoor		2,0			-6-
	3066.52	nH	05,7	to2-to3	Mo	Niedermoor		0,0			
3	3047.76	nH	05,7		Mo 2,8	Niedermoor		2,5	25		
4	3047.76	nH	06,1		sL	Niedermoor		0,5	5		
2	3047.76	Go	04,2		S	Niedermoor		3,5	35		-6-
5	3047.76	Gr	04,8		S	Niedermoor		0,0	35		
3	3050.79	nH	06,6		Mo 2	Niedermoor		3,0	30		
3	3050.79	nH	06,9		Mo	Niedermoor		1,0	10		
2	3050.79	Go	07,6		S	Niedermoor		3,0	30		5
5	3050.79	Gr	07,9		S	Niedermoor		0,0	30		
4	3050.80	Ah, nH	07,6	h5	suL	Anmoor-Gley		2,5	25		1
4	3050.80	Go	07,6		utL	Anmoor-Gley		1,0	10		
3	3050.80	Go	08,6		S	Anmoor-Gley		2,0	20		
2	3050.80	Go	08,5		S	Anmoor-Gley		0,0	45		
3	3054.52	nH	06,1		Mo	Humusgley		1,0	10		
4	3054.52	nH	06,4		Mo	Humusgley		0,0			
5	3054.52	Gr	06,5		S	Humusgley		0,0			
2	3057.77	nH	05,3		S,l4	HN,Humusgley		4,5			
2	3057.77	nH	06,1	amo	S	HN,Humusgley		4,0			
2	3061.76	Hp	07,4		S	HN a. Terrass.s		2,0	20		
3	3061.76	nH	07,5		uS	HN a. Terrass.s		3,0	30		
3	3061.76	Go	07,4		uS	HN a. Terrass.s		0,0	50		
3	3061.76		07,5		uS	HN a. Terrass.s		0,0			
3	3063.51	nH	05,2		uS	Humusgley		3,0			

4	5	3063.51	Gr	7,0		S	Humusgley		0,0			
	3	3064.51	nH	05,8		Mo	Gley		2,0	20		
2	2	3064.51	Go	06,2	mo1	S	Gley		1,0	10		
	2	3064.51	Go	06,6		S	Gley		0,0	70		
	4	3063.53	Ah	05,5	h3	uL	Niedermoor		2,0	20		
3	3	3063.53	nH	05,1	to3	Mo	Niedermoor		4,0	40		
	3	3063.53	nH	04,5		Mo	Niedermoor		0,0	40		

Karte aus der Fülleistung

	Musterstücksnummer	Horizont	pH	Humus	Substrat	Bodentyp	Bewertung nach Tat	Mächtigkeit	in % d. Bodentiefe	Bewertungsanteil	Kategorie u. Pufferung mg. Schwerstoff
4	2	3047.78	Ah	04,6	h2-h3	S	Gley	3	30		
	2	3047.78	Go	06,7	h1	S	Gley	1,5	15		
	5	3047.78	Go, Gr	7,0		S	Gley	0	55		
3	3	3050.77	Ah	07,3	amo	uS	Anmoor-Gley	2	20		
	2	3050.77	Go	7,0		S	Anmoor-Gley	6	60		
	5	3050.77	Gr	04,5		S	Anmoor-Gley	0	20		
4	2	3052.51	Ah	06,4	h3	S	Gley	2	20		
	2	3052.51	Go	06,5	(h2)	S	Gley	1,5	15		
	5	3052.51	Go, Gr	06,5		S	Gley	0	65		
4	3	3052.78	Ah	05,9	rh3, h4-h3	S, l3	Gley	0			
	2	3052.78	Go	06,1	(h3)	S	Gley	0			
	5	3052.78	Gr	06,3		S	Gley	0			
5	2	3056.77	Ah	05,5	h4-amo	S, l2	Niedermoor, Gley	2,5			
		3056.77	Gr	5,6		S, l2	Niedermoor, Gley	1,5			
		3056.77	Gr	5,2		S	Niedermoor, Gley	2			
	5	3056.77	Gr	03,1	(rh3)	S	Niedermoor, Gley	0			
3	2	3063.76	Ah	06,5	h4, (amo)	S	Sandgley	2			
	2	3063.76	Go	07,2		S	Sandgley	0			
	2	3063.76	Go	07,2		S	Sandgley	0			
	5	3063.76	Gr	07,1		S	Sandgley	0			
2	3	3048.77	Ah	05,6	h3	uS	Gley	2,5			
	2	3048.77	Go	6,0		S	Gley	2			
	2	3048.77	Go	6,0		S	Gley	3			
4	3	3057.76	Ah	04,2	h3-h4	S, l3	Gley	2,5	25		
	2	3057.76	Go	05,8		S	Gley	3	30		
	5	3057.76	Gr	06,1		S	Gley	0	45		
3	2	3049.02	Ah	06,3	h4, mo1	uS	Gley	3	30		
	3	3049.02	Go	03,4		S	Gley	4	40		
	5	3049.02	Gr	03,9		S	Gley	0	30		
1		3049.05		06,9	h3-amo			0			
		3049.05		06,3	h2-amo			1,5			
		3049.05		5,0				3,5			
2		3049.27	Ap	07,2	h4	S	Gley	4			
		3049.27	Go	06,6		S	Gley	4			
		3049.27	Go	06,8		S	Gley	0			
2		3051.03	Ah	05,1	h4-amo	lS	Gley	2,5			
		3051.03	Ah	05,1	mo2	S	Gley	0			
		3051.03	Go	06,1		S	Gley	0			
2		3056.27	Ah	06,2	h3-h4	S, l2	Braunerde	2,5			
		3056.27	Bv	06,5	(h2-h3)	S	Braunerde	1			
		3056.27	Bv	06,5	(h1)		Braunerde				
2		3057.30	Ah	04,5	h2	S, l2	Bänd.sandbraun.	3			
		3057.30	Ah, Bv	05,2	h1	S	Bänd.sandbraun.	1,5			
		3057.30	C	06,4		S	Bänd.sandbraun.	0			
2		3047.27	Ap	05,2	h2-h3	S	Gley	3,5			
		3047.27	Go	05,9	(h2)	S	Gley	1,5			
		3047.27	Go	06,3		S	Gley	3,5			
	2	3047.29	Ah	05,9	h3-rh2	S	Gley	2,5			

3	2	3047.29	Ah, Go	06,5	rh3	S	Gley		0,5		
	5	3047.29	Go, Gr	06,7		S	Gley		4		
		3049.04	Ah	05,9	h3-h2	uS	Gley		3		
3		3049.04	Go	06,3		IS	Gley		1,5		
		3049.04	Go	06,8		S	Gley		0		
		3052.26	Ah	05,4	h4	S	Gley		0		
4	2	3052.26	Go, Gr	06,3		S	Gley		3,5		
		3052.26		6,2		S	Gley		6		
	2	3053.27	Ah	04,6	h3	S	Gley		0		
4	2	3053.27	Go	05,6		S	Gley		3		
	5	3053.27	Gr	05,6		S	Gley		7		
		3054.04	Ah	05,5	h4	uS	Gley		3		
	2	3054.04	Go	04,5		S	Gley		0		
4	3	3057.04	Ah	05,9	mo3	IS	Gley		3	30	
	5	3057.04	Go, Gr	05,9		S	Gley		0	70	
	2	3063.27	Ap	04,3	h2	S	Sandgley		3	30	
4	2	3063.27	Go	05,7	(h2)	S	Sandgley		2	20	
	5	3063.27	Gr, Go	05,5		S	Sandgley		0	50	
		3052.28	Ah	06,4	h2	S	Braunerde		0		
2		3052.28	Bv	04,4		S	Braunerde		4		
		3052.28	C	04,6		S	Braunerde		6		
		3063.01	Ah	05,6	h3-h2	uS	Braunerde		2,5		
		3063.01	Bv	04,7		uS	Braunerde		1,5		
3		3063.01	Al	03,9		uS	Braunerde		2		
		3063.01	C, Bt	04,5		IS	Braunerde		0		
		3066.01	Ap	05,2	h2-h3	IS	Braun., Parabr.		3,5		
		3066.01	Br	05,6	h2-h1	uS	Braun., Parabr.		1,5		
3		3066.01	Al	05,8		uS	Braun., Parabr.		5		
		3066.01	Bt	05,9		uS	Braun., Parabr.		0		
	2	3050.01	Ah	06,5	h2	S	Gley		2,5	25	
4	2	3050.01	Ah, Go	05,3	(h3)	S	Gley		2	20	
	5	3050.01	Go, Gr	04,4		S	Gley		0	55	
		3050.28	Ap	04,7	h2	uS	Bänder-S-Braune		3		
2		3050.28	Bv, C	04,3		S	Bänder-S-Braune		5		
		3050.28	C	04,2		S	Bänder-S-Braune		0		
		3051.02	Ah	03,9	h2-h1	uS	Gley		3		
		3051.02	Go	04,4		uS	Gley		1		
3		3051.02	Go	5,0		uS	Gley		3		
		3051.02	Go	05,4		S	Gley		0		
		3052.29	Ah	04,6	h2-h3	S	Braunerde		0		
2		3052.29	Bv	05,3		S	Braunerde		3		
		3052.29	Bv, C	04,6		S	Braunerde		5		
		3054.01	Ah	06,5	h2	S	Braunerde		0		
2		3054.01	Bv	04,9		S	Braunerde		2		
		3054.01	C	05,1		S	Braunerde		2		
	2	3056.29	Ah	06,6	h2	S	Braunerde, Gley		0		
4	2	3056.29	Bv, Go	05,7	h1	S	Braunerde, Gley		3		
		3056.29	Gr	04,7		S	Braunerde, Gley		0		
		3057.09	Ah	05,1	h2	S	Braunerde		3		
2		3057.09	Bv	04,9		S	Braunerde		1		
		3057.09	C	04,3		S	Braunerde		0		
?		3058.01		05,8	h2	IS			3		
		3058.01		6,0		uS			2,5		
		3058.01		04,4		S			0		
		3058.29	Ah	05,1	h2	S	Gley		3		
2		3058.29	Go	04,2		S	Gley		5		

	3058.29	Go	04,7		S	Gley		0	
2	3061.32	Ap	06,7	h2	S	Ranker		3	
	3061.32	Cv	5,0		S	Ranker		3	
	3061.32	Cn	04,8		S	Ranker		3	
2	3062.28	Ah	06,5	h2-h3	S	Braunerde		0	
	3062.28	Bv, C	06,5		S	Braunerde		3	
	3062.28	C	06,4		S	Braunerde		6	
	3063.02	Ah	06,1	h3-h2	S	Braunerde		2	
2	3063.02	Br	05,4		S	Braunerde		1	
	3063.02	C	05,5		S	Braunerde		3	
	3064.01	Ah	06,2	h3-h2	IS	Braunerde		2,5	
2	3064.01	Bv	06,3		S	Braunerde		4	
	3064.01	C	06,3		S	Braunerde		0	
2	3064.26	Ap	04,9	h2	S	Sandranker		3	
	3064.26	Cv	05,4		uS	Sandranker		2	
	3064.26	Cn	05,7		S	Sandranker		0	
3	3064.27	Ap	05,8	h3-h2	uS	Bänd.sandbr.erd		3	
	3064.27	Bv	05,5		uS	Bänd.sandbr.erd		2,5	
	3064.27	C	04,2		S	Bänd.sandbr.erd		0	
4	3065.26	Ah	4,0	h2-h3	S	Gley		0	
	3065.26	Go	5,0		S	Gley		3	
	3065.26	Gr	05,8		S	Gley		4,5	
	3065.26		6,0		S	Gley		8,5	
2	3065.31	Ap	05,8	h2	S	RN,BB		2,5	
	3065.31	Cv,Bv	05,8		S	RN,BB		3	
	3065.31	Cn	05,9		S	RN,BB		3	
	3065.31	Cn	03,6		uS	RN,BB		0	
2	3066.27	Ah	05,7	h3-h2	S	Rank.,Braunerde		0	
	3066.27	Bv, C	06,2		S	Rank.,Braunerde		3	
	3066.27	C	07,5		S	Rank.,Braunerde		7	
2	3066.28	Ah	04,8	h1-h2	S	Braunerde		0	
	3066.28	Bv	04,8		S	Braunerde		3	
	3066.28	C	05,2		S	Braunerde		5,5	
2	3047.02	Ah	04,7	rh2-(h2)	S	Braunerde		2	
	3047.02	Bv	5,0		S	Braunerde		1	
	3047.02	C	05,4		S	Braunerde		0	
2	3049.03	Ah	05,5	h3-rh3	S	Ranker,Braunerd		2,5	
	3049.03	Bv,C	04,6		S	Ranker,Braunerd		1,5	
	3049.03	C	04,6		S	Ranker,Braunerd		0	
2	3054.05	Ah	04,9	h1-h2	S	Braunerde		2,5	
	3054.05	Bv	05,2		S	Braunerde		1	
	3054.05	C	04,9		S	Braunerde		0	
	3054.05		04,4		S	Braunerde		0	
2	3057.03	Ah	05,5	h2	uS	Ranker,Braunerd		2,5	
	3057.03	C,Bv	05,3		S	Ranker,Braunerd		5	
	3057.03	C	5,0		S	Ranker,Braunerd		0	
2	3057.06	Ah	05,8	h2	S	Braunerde		2,5	
	3057.06	Bv	04,8	(h1)	S	Braunerde		1,5	
	3057.06	C	04,6		S	Braunerde		0	
2	3057.29	Ah	05,8	h2	Su2	Braunerde,Rank.		3	
	3057.29	Bv,C	04,3		S	Braunerde,Rank.		5	
	3057.29	C	04,5		S	Braunerde,Rank.		0	
2	3066.26	Ah	04,3	h1-h2	S	Ranker,Braunerd		0	
	3066.26	Bv, C	04,4		S	Ranker,Braunerd		2,5	
	3066.26	C	03,7		S	Ranker,Braunerd		6,5	
	3056.01	Ah	04,8	h2	ts	Rank.,Braunerde		2,5	

2	3056.01	Bv, C	04,7		S	Rank., Braunerde	5	
	3056.01	C	04,9		S	Rank., Braunerde	0	
	3052.01	Ap	04,5	h2		Braunerde	0	
2	3052.01	Bv, C	05,1			Braunerde	2,5	
	3052.01	C	05,2			Braunerde	4,5	
2	3057.27	Ap	7,0	h2	S	YY	0	
	3057.27	Y	06,8		S	YY	3	
3	3057.28	Ap	07,5		Su4	YY	0	
	3057.28	Y	07,8		Su3	YY	2	
	3048.78	Ah	05,8	h3	uS	Humusgley	4	40
3	3048.78	Go	05,8	h1	uS	Humusgley	2	20
3	3048.78	Go, Gr	05,8		S	Humusgley	0	40
	3052.52	Ah	7,0	h3		Gley	0	
2	3052.52	Go	7,0			Gley	2,5	
	3052.52	Go	7,0			Gley	5,5	
	3055.51	Ah	05,2	rh3	uS	Gley	2,5	
3	3055.51	Go	03,7		IS	Gley	3	
	3055.51	Gr	06,4		IS	Gley	0	
3	3057.79	Ah	05,4	h3-h2	S, I3	Gley	3	30
3	3057.79	Go	06,3		S, I3	Gley	2,5	25
5	3057.79	Gr	7,0		Su2	Gley	0	45
2	3058.51	Ah	05,1	h2-h3	uS	Gley	2	20
3	3058.51	Go	4,0		uS	Gley	2	20
	3058.51	Go	04,8			Gley	4	40
5	3058.51	Gr	04,9		S	Gley	0	20
	3059.51	Ah	04,5	mo2, h3		Gley	0	
2	3059.51	Go	04,5	mo1		Gley	3,5	
	3059.51	Gr	04,7			Gley	4,5	
	3059.51		5,0			Gley	8	
3	3050.51	Ah	06,1	mo2	IS	Gley	1	10
5	3050.51	Go	06,7		sL	Gley	1	10
5	3050.51	Gr	06,8		S	Gley	0	80
	3061.01	Ah	06,8	mo1	sL	Gley	2,5	
5	3061.01	Go	06,7		uT	Gley	0	
5	3061.01	nH	05,5	mo3	Mo	Gley	3	
5	3061.01	nH	05,1	to3	Mo	Gley	0	
	3058.28	Ah	05,3	h2	IS	Gley	3	
3	3058.28	Ah, Go	05,6		IS	Gley	1,5	
	3058.28	Go	05,3		IS	Gley	3	
	3058.28				IS	Gley	0	
	3051.26	Ah	07,3	h5	S, I4	Gley, Pararendz.	3	
3	3051.26	C, Go	07,4	h3-h2	S, I4	Gley, Pararendz.	3	
	3051.26	C, Go	07,5		S, I3	Gley, Pararendz.	4	
	3051.26	C, Go	07,6		S, u2	Gley, Pararendz.	6	
	3061.03	Ah	05,5	h3	suL	Gley	3	30
3	3061.03	Go	06,2		suL	Gley	2	26
2	3061.03	Go	06,8		S	Gley	0	50
3	3061.08	Ah	05,5	h3	SI	Gley	2,5	25
4	3061.08	Ah, Go	05,8	h2	S	Gley	1,5	15
5	3061.08	Go, Gr	05,9		S	Gley	0	60
	3062.26	Ah	06,2	h2-h3	S, I3	Kolluvium	0	
3	3062.26	wM	06,5	h2-h1	S, I3	Kolluvium	3	
	3062.26	wM	06,5		S, I3	Kolluvium	6	
	3062.26	C	06,7		S, I4	Kolluvium	9	
3	3062.31	Ap	05,1	h3	IS	Kolluvialbraun	3	
3	3062.31	wM	05,8	h2	uS	Kolluvialbraun	3	

h4 = Hochmoor

w4 = Nieders-
moor

YY Rigol

Y terrestrische
autopogene Böden

3	3062.31	Bv	06,4		uS	Kolluvialbraun		1,5		
	3062.31	Bt	7,0		uS	Kolluvialbraun		0		
	3062.31	Bt	06,5	(h2)	IS	Kolluvialbraun		0		
	3048.28	Ah	04,8	h2	uS	Parabraunerde		2,5		
3	3048.28	Ah	04,6	h1	uS	Parabraunerde		1,5		
	3048.28	Al	05,8		uS	Parabraunerde		2		
	3048.28	Bt/C	05,5		Is	Parabraunerde		0		
	3049.01	Ah	05,8	h2-h3	IS	RZ,SS		2,5		
4	3049.01	C	06,9		L,s3	RZ,SS		2		
	3049.01	C	07,6		L,s3	RZ,SS		0		
	3049.01	C	8,0		IS	RZ,SS		0		
3	3051.30	Ah	06,7	h2	S,u4	Parabraunerde		0		
4	3051.30	Ah,Al	07,1	h1	S,uL	Parabraunerde		4		
4	3051.30	Bt	07,3		L,s4	Parabraunerde		6		
4	3051.30	C	07,7		L,s4	Parabraunerde		8		
2	3053.26	Ah	6,0	h2-h1	S,l2	Fahl.,Parabr,		0		
3	3053.26	Al	4,0		S,l4	Fahl.,Parabr,		4		
4	3053.26	Bt	04,5		L,s4	Fahl.,Parabr,		7,5		
2	3057.31	Ah	07,2	h3	S,l2	Gley		3,5		
3	3057.31	Ah	07,3	h2	S,l3	Gley		2,5		
3	3057.31	Go	07,6		S,l3	Gley		0		
	3059.05	Ah	05,4	h2-h3		Parabraunerde		0		
2	3059.05	Ah,Al	05,3	h2		Parabraunerde		4,6		
.	3059.05	Bt	05,7			Parabraunerde		6,7		
	3060.02	Ap	06,2	h3-h2	IS	Parabraunerde		2,5		
3	3060.02	Ah	06,5	h2	IS	Parabraunerde		1		
	3060.02	Al	06,2		IS	Parabraunerde		2		
	3060.02	Bt	05,9		IS	Parabraunerde		0		
	3063.26	Ap	07,6	h3	IS	Pararendz.,Gley		3		
3	3063.26	Ap	07,6	h2	IS	Pararendz.,Gley		1		
	3063.26	C	07,9	(h2)	IS	Pararendz.,Gley		2		
	3063.26	Go,C	08,1		S	Pararendz.,Gley		0		
3	3064.02	Ah	05,6	h3	IS	Parabraunerde		3		
4	3064.02	Bv,Al	05,1	h1	sL	Parabraunerde		2		
4	3064.02	Bt	07,2		sL	Parabraunerde		0		
	3065.03	Ah	06,1	h2	uS	Parabraunerde		2,5		
3	3065.03	Ah,Al	06,3	(h1)	uS	Parabraunerde		1,5		
	3065.03	Al	06,3		uS	Parabraunerde		3		
	3065.03	Bt	6,0		IS	Parabraunerde		0		
	3065.05	Ah	05,9	h3	IS	Parabraunerde		2,5		
3	3065.05	Ah,Al	04,2	h1	IS	Parabraunerde		1		
	3065.05	Al	04,3		uS	Parabraunerde		2		
	3065.05	Bt	05,8		IS	Parabraunerde		0		
	3066.02	Ah	04,5	h3	IS	Parabraunerde		3		
3	3066.02	Ah, Al	04,9	h2	uS	Parabraunerde		2		
	3066.02	Al,Bt	05,6		sL	Parabraunerde		0		
	3066.06	Ah	6,0	h3-h2	IS	Parabraunerde		3,5		
3	3066.06	Al,Bv	05,8		IS	Parabraunerde		1		
	3066.06	Al	05,6		IS	Parabraunerde		3		
	3066.06	Bt	06,3		IS	Parabraunerde		0		
2	3066.29	Ah	05,6	h2-h3	S,l2	Braunerde		0		
3	3066.29	Bv	05,4	h1	S,l3	Braunerde		3,5		
3	3066.29	C	05,3		S,l3	Braunerde		6,5		
2	3066.30	Ah	05,7	h2	S,l2	Parabraunerde		0		
3	3066.30	Al	05,6		S,l3	Parabraunerde		3,5		
4	3066.30	Al, Bt	05,6		L,s4	Parabraunerde		5,5		

3	3047.01	Ah	6,0	h2	uS	Parabraunerde		3		
	3047.01	Al	5,0		uS	Parabraunerde		2		
	3047.01	Bt	06,4		IS	Parabraunerde		2		
3	3047.28	Ap	04,8	h2-h1	tS	Parabraunerde		3	30	
4	3047.28	Al	05,2		uS	Parabraunerde		2	20	
4	3047.28	Bt	06,4		L	Parabraunerde		4	40	
4	3047.28	C	07,4		sL	Parabraunerde		0	10	
3	3050.29	Ap	05,8	h2	uS	Parabraunerde		3,5	35	
4	3050.29	Al	05,8		uS	Parabraunerde		2	20	
4	3050.29	Bt	05,3		sL	Parabraunerde		0	45	
	3052.02	Ap	06,3	h2	uS	Parabraunerde		2,5		
3	3052.02	Ah, Al	06,3	(h2)	uS	Parabraunerde		1,5		
	3052.02	Al, Bt	05,8		IS	Parabraunerde		2		
	3052.02	Bt	06,7		IS	Parabraunerde		0		
4	3055.03	Ah	5,0	h2	sU	Gley		3	30	
3	3055.03	Ah	4,0	(h1)	uS	Gley		2	20	
3	3055.03	Go	04,3		uS	Gley		0	50	
3	3056.30	Ah	5,0	h2-h3	S,u3	Parabraunerde		3	30	
4	3056.30	Bv	04,3		S,l3	Parabraunerde		2,5	25	
4	3056.30	C,Bt	04,9		L,s4	Parabraunerde		0	45	
	3060.01	Ah	05,2	h2	IS	Parabraunerde		2,5		
3	3060.01	Al	06,3		uS	Parabraunerde		2		
	3060.01	Bt	06,3		IS	Parabraunerde		0		
3	3061.04	Ah	5,0	h3-h2	IS	Parabraunerde		3	30	
4	3061.04	Bt	6,0		sL	Parabraunerde		3,5	25	
4	3061.04	C	07,4		uIS	Parabraunerde		0	35	
3	3061.05	Ah	05,8	h3-h2	uS	Parabraunerde		3,5		
3	3061.05	Ah	05,8	h1	uS	Parabraunerde		1,5		
4	3061.05	Al	05,6		sL	Parabraunerde		2		
3	3061.05	Bt	7,0		stL	Parabraunerde		0		
4	3050.27	Ap	05,8	h2-h3	sU	Parabraunerde		3		
3	3050.27	Bv, Al	05,5		sU	Parabraunerde		3		
1	3050.27	C, Bt	04,8		S	Parabraunerde		0		
2	3050.27	C	04,8		S	Parabraunerde		0		
	3050.31	Ap	06,1	h2-h3	uS	Parabraunerde		3,5		
3	3050.31	Al	05,7		S	Parabraunerde		1		
	3050.31	Bt	05,8		IS	Parabraunerde		0		

Kedansche Fieberstg.

	Musterstücks- nummer	Horizont	pH	Humus	Substrat	Bodentyp	Bewertung nach Tab.	Mächtigkeit	in % d. Bodentiefe	Bewertungsanteil
4	3054.06	Ah	05,9	h3	uL	Gley		2,5		
4	3054.06	Ah	05,5	(h2)	tU	Gley		2,0		
3	3054.06	Go	05,5		stL	Gley		3,0		
4	3057.26	Ap	07,5	h1	LS	YY		1,0		
3	3057.26	Y	07,6		S,14	YY		2,0		
3	3057.26	Y	07,7		Su4	YY		3,0		
	3061.28	Ap	06,8	h4-h5	stL	Auengley		3,5		
3	3061.28	aM	7,0	h1	stL	Auengley		2,5		
	3061.28	aM,Go	7,0	h2	stL	Auengley		0,0		
	3061.31	Aw	06,6	h3	stL	Auengley		3,0		
3	3061.31	aM	06,5	h1	utL	Auengley		1,0		
	3061.31	Go,aM	06,7		stL	Auengley		2,0		
	3061.31	Go	07,2		IS	Auengley		0,0		
	3062.76	Ap	05,2	h3	sT	Auengley		3,0		
5	3062.76	Go	6,0	h1	sT	Auengley		5,0		
	3062.76	Go	06,3		sT	Auengley		0,0		
	3065.02	Ah	6,0	h3	stL	Gley		3,0		
3	3065.02	Go	6,0	h2	stL	Gley		1,0		
	3065.02	Go	05,9		stL	Gley		0,0		
	3065.28	Ap	06,6	h4	stL	Auengley		3,5		
5	3065.28	rGo	06,3	h3	uT	Auengley		3,5		
	3065.28	Go	06,3	h2-h1	uT	Auengley		0,0		
3	3065.32	Ap	06,2	h3-h4	stL	Auengley		3,0	30	
4	3065.32	rGo	05,1	h2	utL	Auengley		1,5	15	
5	3065.32	Go	04,2	h2-h3	uT	Auengley		3,0	30	
	3065.32	Gr,Go	04,3		uT	Auengley		0,0	25	
5	3065.33	Ap	06,2	h4	uT	Auengley		3,0		
5	3065.33	rGo	05,1	h3	uT	Auengley		4,0		
5	3065.33	Go	05,1	h3-h2	sT	Auengley		2,0		
5	3065.33	Gr,Go	5,0	h2-h1	stL	Auengley		0,0		

neile aus selbe Fälschungsvermögen / Leistung

Musterstücks- nummer	Gemeinde	Nutzung	Bodentyp	Horizont	Bodenart	Zustandsstufe	Entstehung	Mächtigkeit	Substrat	Boden-/ Grün- landzahl	Klima	Wasser	Feuchte	KlimaVH	Humus	Kalk	
3054.06	Lütkenw	A	Gley	Ah	LT	3 AI		2,5	uL	70			F3	0	h3		4
3054.06	Lütkenw	A	Gley	Ah	LT	3 AI		2,0	tU	70			F3	0	(h2)		4 4
3054.06	Lütkenw	A	Gley	Go	LT	3 AI		3,0	stL	70			F3	0			3
3057.26	Egsdorf	A	YY	Ap	LT	0 NK68D		1,0	L4	38			F2	-6	h1	ka3	4
3057.26	Egsdorf	A	YY	Y	LT	0 NK68D		2,0	S, l4	38			F2	-6			3 3
3057.26	Egsdorf	A	YY	Y	LT	0 NK68D		3,0	Su4	38			F2	-6		ka3	3
3061.28	Seelow	A	Auengley	Ap	LT	3 AI		3,5	stL	65			F3	-2	h4-h5		4
3061.28	Seelow	A	Auengley	aM	LT	3 AI		2,5	stL	65			F3	-2	h1		4
3061.28	Seelow	A	Auengley	aM,Go	LT	3 AI		0,0	stL	65			F3	-2	h2		3
3061.31	Ziltendo	A	Auengley	Aw	LT	4 AI		3,0	stL	60			F3	0	h3		4
3061.31	Ziltendo	A	Auengley	aM	LT	4 AI		1,0	utL	60			F3	0	h1		3 3
3061.31	Ziltendo	A	Auengley	Go,aM	LT	4 AI		2,0	stL	60			F3	0			3
3061.31	Ziltendo	A	Auengley	Go	LT	4 AI		0,0	IS	60			F3	0			5
3062.76	Stolpe	Gr	Auengley	Ap	T	2		3,0	sT	55	a	2	F3	0	h3		5
3062.76	Stolpe	Gr	Auengley	Go	T	2		5,0	sT	55	a	2	F3	0	h1		5 5
3062.76	Stolpe	Gr	Auengley	Go	T	2		0,0	sT	55	a	2	F3	0			5
3065.02	Falkenb	A	Gley	Ah	LT	4 AI		3,0	stL	57			F3	-2	h3		3
3065.02	Falkenb	A	Gley	Go	LT	4 AI		1,0	stL	57			F3	-2	h2		3
3065.02	Falkenb	A	Gley	Go	LT	4 AI		0,0	stL	57			F3	-2			3
3065.28	Altranft	A	Auengley	Ap	LT	3 AI		3,5	stL	67			F3	0	h4		3
3065.28	Altranft	A	Auengley	rGo	LT	3 AI		3,5	uT	67			F3	0	h3		5 4
3065.28	Altranft	A	Auengley	Go	LT	3 AI		0,0	uT	67			F3	0	h2-h1		5 3
3065.32	Neuküst	A	Auengley	Ap	LT	3 AI		3,0	stL	70			F3	0	h3-h4		3
3065.32	Neuküst	A	Auengley	rGo	LT	3 AI		1,5	utL	70			F3	0	h2		4 4
3065.32	Neuküst	A	Auengley	Go	LT	3 AI		3,0	uT	70			F3	0	h2-h3		5
3065.32	Neuküst	A	Auengley	Gr,Go	LT	3 AI		0,0	uT	70			F3	0			5
3065.33	Neureet	A	Auengley	Ap	LT	2 AI		3,0	uT	78			F3	0	h4		5
3065.33	Neureet	A	Auengley	rGo	LT	2 AI		4,0	uT	78			F3	0	h3		5
3065.33	Neureet	A	Auengley	Go	LT	2 AI		2,0	sT	78			F3	0	h3-h2		5 5
3065.33	Neureet	A	Auengley	Gr,Go	LT	2 AI		0,0	stL	78			F3	0	h2-h1		4

pH	Carbonat
05,9	-0,01 DM
05,5	-0,01 DM
05,5	0,10 DM
07,5	6,23 DM
07,6	-0,01 DM
07,7	-0,01 DM
06,8	-0,01 DM
7,0	-0,01 DM
7,0	-0,01 DM
06,6	-0,01 DM
06,5	-0,01 DM
06,7	-0,01 DM
07,2	-0,01 DM
05,2	-0,01 DM
6,0	-0,01 DM
06,3	-0,01 DM
6,0	-0,01 DM
6,0	-0,01 DM
05,9	-0,01 DM
06,6	0,60 DM
06,3	0,10 DM
06,3	0,10 DM
06,2	-0,01 DM
05,1	-0,01 DM
04,2	-0,01 DM
04,3	-0,01 DM
06,2	-0,01 DM
05,1	-0,01 DM
05,1	-0,01 DM
5,0	-0,01 DM

Rechenwerte für die Bewertung

	Musterstücksnummer	Horizont	pH	Humus	Substrat	Bodentyp	Bewertungsstufe	Mächtigkeit	in % d. Bodentiefe	Bewertungsanteil	Extrakt. Pufferungsfähigkeit, organ. Schadstoffe
	3046.01	Ah	07,4	h4	IS	Gley, Pararendz		2,5			
3	3046.01	Ah	07,9	h4	IS	Gley, Pararendz		2			
	3046.01	Go, C	08,4		IS	Gley, Pararendz		2			5
	3046.01	Go, C	08,5		IS	Gley, Pararendz		0			
	3046.02	Ah	07,3	h2	IS	Gley, Pararendz.		2,5			
3	3046.02	Ah, C	07,4	h4-h1	IS	Gley, Pararendz.		3			
	3046.02	Ah, C	07,4	h4-h1	IS	Gley, Pararendz.		3			5
5	3046.02	Gr	07,6		S	Gley, Pararendz.		0			
3	3063.28	Ah	07,5	h3-h2	tS	Gley		3,5	35		
3	3063.28	Ah	07,8	h2-h1	tS	Gley		4	40		
2	3063.28	Go	8,0		S	Gley		1	10		5
2	3063.28	Go	08,4		S	Gley		0	15		
3	3051.29	Ah	07,5	h5	S, I3	Gley		0			
2	3051.29	Ah	07,9	h3-h1	S, I2	Gley		4			
2	3051.29	Go	07,9		S	Gley		5,5			5
2	3051.29		07,9		S	Gley		8,5			
3	3062.02	Ah	07,6	h4	IS	Gley		3			
3	3062.02	Ah	07,8	h2	IS	Gley		2			5
3	3062.02	Go	08,1		uS	Gley		0			
3	3065.04	Ah	07,4	h3	uS	Gley		2,5	25		
3	3065.04	Ah	07,7	rh4	uS	Gley		2	20		
5	3065.04	Go, Gr	07,8		S	Gley		0	55		5
3	3047.26	Ap	07,4	h3	IS	Gley		4	40		
3	3047.26	Ah, Go	07,7		IS	Gley		1	10		5
2	3047.26	Go	8,0		S	Gley		3	30		
5	3047.26	Gr	07,9		S	Gley		0	20		
3	3051.27	Ah	07,6	h3-h4	S, I3	Gley		3			
3	3051.27	Go	07,6	h2	S, I3	Gley		3			
2	3051.27	Go	07,8		S	Gley		4,5			5
5	3051.27	Gr	07,8		S	Gley		5,5			
	3061.02	Ap	06,1	h4	IS	Gley	5	3	30		
2	3061.02	Ah	05,2	h2	S	Gley	3	1	10		
	3061.02	Go	04,4		S	Gley	2	1	10		4
	3061.02		05,3		S	Gley	3	0	50		
X	3059.04	Ah	6,0	h2		Auenboden	4	0			
	3059.04	aM	04,5			Auenboden	2	2			
	3059.04	aM	4,0			Auenboden	2	2,8			2
	3059.04	aM	04,5			Auenboden	2	6,5			
	3059.04	C	04,6			Auenboden	2	9,9			
3	3056.26	Ap	07,7	h2	S, u3	YY		0			
2	3056.26	Y	07,8		S, I2	YY		2			
2	3056.26	Y	07,1		S, I2	YY		5			5
	3052.27	Ap	5,0	h3-h2	S, I2	Braunerde	4	0			
2	3052.27	Ah	04,4	h1	S, I2	Braunerde	2	3,5			2
	3052.27	Bv	04,4		S, I2	Braunerde	2	5,5			
	3052.27	C	04,2		S, I2	Braunerde	2	8,5			
3	3061.27	Ap	07,4	h2	uS	Koll. Braunerde		3,5			
3	3061.27	wM	7,0	h1	uS	Koll. Braunerde		1			5

	Musterstücks- nummer	Gemeinde		Bodentyp	Horizont	Bodenart	Zustandsstufe	Entstehung	Mächtigkeit	Substrat	Boden-/ Grün- landzahl	Klima	Wasser	Feuchte	KlimaVH	Humus	Wasser- speicher- Kap.
4	3061.52	Neuzelle	Gr	Auengle	Ah	L	2		3	utL	52	a	3	F3	0	h3,(mo1)	2
	3061.52	Neuzelle	Gr	Auengle	aM	L	2		6	T	52	a	3	F3	0	to2	1
	3061.52	Neuzelle	Gr	Auengle	Gr	L	2		0	T	52	a	3	F3	0		1
2	3065.27	Altranft	A	Auengle	Ap	L	2	Al	3	sL	86			F3	-2	h3	3
	3065.27	Altranft	A	Auengle	rGo	L	2	Al	4	stL	86			F3	-2	h3-h2	3
	3065.27	Altranft	A	Auengle	Go	L	2	Al	0,5	stL	86			F3	-2	amo	3
4	3061.26	Friedersdor	A	Auengle	Ap	L	4	Al	3,5	sL	68			F3	-2	h3-h4	3
	3061.26	Friedersdor	A	Auengle	Go	L	4	Al	3,5	IS	68			F3	-2		5
	3061.26	Friedersdor	A	Auengle	Gr	L	4	Al	300	stL	68			F3	-2		5
3	3057.05	Saßleben	A	Pseudog	Ah	L	4	D	3	sL	63			F3	0	h2-h3	3
	3057.05	Saßleben	A	Pseudog	Sw	L	4	D	1,5	stL	63			F3	0		5
	3057.05	Saßleben	A	Pseudog	Sd	L	4	D	550	T	63			F3	0		4
2	3061.30	Ziltendorf	A	Auengle	Ap	SL	3	Al	2,5	IS	57			F3	-2	h3	3
	3061.30	Ziltendorf	A	Auengle	Go	SL	3	Al	1,5	IS	57			F3	-2	h2	4
	3061.30	Ziltendorf	A	Auengle	Go	SL	3	Al	1	IS	57			F3	-2		8
	3061.30	Ziltendorf	A	Auengle	Go	SL	3	Al	500	uS	57			F3	-2		5
3	3061.10	Zechin	A	Gley	Ah	SL	4	Al	2,5	sL	51			F3	-4	h4	2
	3061.10	Zechin	A	Gley	Go	SL	4	Al	3	tU	51			F3	-4		4
	3061.10	Zechin	A	Gley	Go	SL	4	Al	450	tU	51			F3	-4		8
3	3062.27	Briest	A	Kolluvium	Ah	SL	1	D	0	S,14	70			F3	-2	h3	3
	3062.27	Briest	A	Kolluvium	wM,Ah	SL	1	D	3	S,14	70			F3	-2	h2-h3	3
	3062.27	Briest	A	Kolluvium	wM,Ah	SL	1	D	6	S,14	70			F3	-2	h1-h2	4
	3062.27	Briest	A	Kolluvium	C	SL	1	D	9	Ls2	70			F3	-2		4
3	3051.01	Markee	A	Pararend	Ah	SL	2	D	3	uS	67			F3	-2	h4	3
	3051.01	Markee	A	Pararend	Ah	SL	2	D	2	tU	67			F3	-2	h2	3
	3051.01	Markee	A	Pararend	C	SL	2	D	0	sL	67			F3	-2		5
3	3054.03	Kuhsdorf	A	Parabrat	Ah	SL	2	D	0	S,13	67			F3	0	h3	3
	3054.03	Kuhsdorf	A	Parabrat	Ah,Al	SL	2	D	3	S,14	67			F3	0	h2	4
	3054.03	Kuhsdorf	A	Parabrat	Al	SL	2	D	6	1	67			F3	0		8
2	3066.04	Gramzow	A	Parabrat	Ah	SL	3	D	2,5	sL	58			F3	-4	h3	3
	3066.04	Gramzow	A	Parabrat	Ah	SL	3	D	2,5	IS	58			F3	-4	h3	3
	3066.04	Gramzow	A	Parabrat	Bt	SL	3	D	1,5	sL	58			F3	-4	h2	3
	3066.04	Gramzow	A	Parabrat	C	SL	3	D	350	IS	58			F3	-4		5
3	3058.27	Werenzhai	A	Pseudog	Ah	SL	3	D	3	Ls4	58			F3	0	h3	3
	3058.27	Werenzhai	A	Pseudog	Bv	SL	3	D	2,5	Lts	58			F3	0	h1-h2	3
	3058.27	Werenzhai	A	Pseudog	Sw, Sd	SL	3	D	450	Ls3	58			F3	0		5
3	3061.29	Jahnsfelde	A	Parabrat	Ap	SL	3	D	3	uS	57			F3	-2	h3	3
	3061.29	Jahnsfelde	A	Parabrat	Bt	SL	3	D	0,5	sL	57			F3	-2	h2-h1	3
	3061.29	Jahnsfelde	A	Parabrat	Bt	SL	3	D	4,5	sL	57			F3	-2		8
	3061.29	Jahnsfelde	A	Parabrat	C	SL	3	D	200	sL	57			F3	-2		8
2	3057.08	Waltersdor	A	Parabr.F	Ah	SL	4	D	3	uS	48			F3	-2	h2	4
	3057.08	Waltersdor	A	Parabr.F	Al	SL	4	D	1	uS	48			F3	-2		8
	3057.08	Waltersdor	A	Parabr.F	Bt/Sw	SL	4	D	3	uS	48			F3	-2	h2	4
	3057.08	Waltersdor	A	Parabr.F	Pseudogl	SL	4	D	300	IS	48			F3	-2		8
3	3065.06	Seefeld	A	Parabrat	Ah	SL	4	D	2,5	IS	50			F3	-4	h3	3
	3065.06	Seefeld	A	Parabrat	Bv,Bt	SL	4	D	3	sL	50			F3	-4		4
	3065.06	Seefeld	A	Parabrat	C	SL	4	D	450	sL	50			F3	-4		5
	3048.27	Weseram	A	Br.erde	Ah	SL	4	D	3	uS	49			F3	0	h2	4

3	2	3048.27	Weseram	A	Br.erde,	Al, Bv	SL	4 D	1,5 IS	49		F3	0		3
		3048.27	Weseram	A	Br.erde,	Bt	SL	4 D	4,5 stL	49		F3	0		3
		3048.27	Weseram	A	Br.erde,	Cv	SL	4 D	10 IS	49		F3	0		3
	2	3049.26	Selchow	A	Parabrau	Ap	SL	4 D	3 uS	30		F2	-4 h2		4
		3049.26	Selchow	A	Parabrau	Al	SL	4 D	2 uS	30		F2	-4		3
		3049.26	Selchow	A	Parabrau	Bt, C	SL	4 D	0 uS	30		F2	-4		3
	2	3050.02	Blönsdorf	A	Parabrau	Ah	SL	4 D	2 uS	51		F3	2 h2		4
		3050.02	Blönsdorf	A	Parabrau	Al	SL	4 D	2 uS	51		F3	2		4
	3	3050.02	Blönsdorf	A	Parabrau	Bt	SL	4 D	3 sL	51		F3	2		4
		3050.02	Blönsdorf	A	Parabrau	Bt, C	SL	4 D	3 0 sL	51		F3	2		4
		3054.02	Freyenstein	A	Parabrau	Ah	SL	4 D	0	49		F3	0 h2		2
		3054.02	Freyenstein	A	Parabrau	Ah, Al	SL	4 D	2,5 S, l3	49		F3	0 h1		2
		3054.02	Freyenstein	A	Parabrau	Bt	SL	4 D	5	49		F3	0		2
		3055.01	Drachhaus	A	Parabrau	Ah	SL	4 D	3 uS	51		F3	-2 h2		4
	2	3055.01	Drachhaus	A	Parabrau	Al	SL	4 D	1 uS	51		F3	-2 h1		4
		3055.01	Drachhaus	A	Parabrau	Bt	SL	4 D	2,5 sL	51		F3	-2		4
		3055.01	Drachhaus	A	Parabrau	Bt	SL	4 D	0 sL	51		F3	-2		4
		3055.01	Drachhaus	A	Parabrau	C	SL	4 D	0 sL	51		F3	-2		4
		3056.28	Forst	A	Gley	Ah	sL	4 Al	2 S, l4	56		F3	0 h3		3
		3056.28	Forst	A	Gley	Go	sL	4 Al	2 L, s2	56		F3	0 h2		3
	3	3056.28	Forst	A	Gley	Go, Gr	sL	4 Al	60 Lu	56		F3	0		4
		3066.07	Eickstedt	A	Parabrau	Ah	sL	2 D	3,5 IS	69		F3	-4 h3-h4		3
	2	3066.07	Eickstedt	A	Parabrau	Al, Ah	sL	2 D	1 IS	69		F3	-4 h3		3
		3066.07	Eickstedt	A	Parabrau	Bt	sL	2 D	3 IS	69		F3	-4 h2		4
		3066.07	Eickstedt	A	Parabrau	Bt	sL	2 D	250 IS	69		F3	-4		3
		3066.05	Flieth	A	Parabrau	Ah	sL	3 D	3 sL	66		F3	-4 h3		3
	3	3066.05	Flieth	A	Parabrau	Bt	sL	3 D	2 tU	66		F3	-4 h2-h1		3
		3066.05	Flieth	A	Parabrau	Bt	sL	3 D	4 tU	66		F3	-4		4
		3066.05	Flieth	A	Parabrau	C	sL	3 D	10 tU	66		F3	-4		4
	2	3061.09	Seelow	A	Parabrau	Ah	sL	3 D	3 IS	61		F3	-4 h3		3
		3061.09	Seelow	A	Parabrau	Al, Bt	sL	3 D	2,5 S, l3	61		F3	-4 h2		3
	3	3061.09	Seelow	A	Parabrau	Bt, C	sL	3 D	450 sL	61		F3	-4		4
		3062.01	Schmargen	A	Pararend	Ah	sL	3 D	3 sL	64		F3	-4 h3		3
		3062.01	Schmargen	A	Pararend	Ah	sL	3 D	2 stL	64		F3	-4 h1		4
	3	3062.01	Schmargen	A	Pararend	C	sL	3 D	50 sL	64		F3	-4		4
		3062.30	Crussow	A	LL a. Ges	Ap	sL	3 D	3 sL	65		F3	-2 h3		3
	3	3062.30	Crussow	A	LL a. Ges	Bt	sL	3 D	2,5 stL	65		F3	-2		4
		3062.30	Crussow	A	LL a. Ges	Cn	sL	3 D	3 sL	65		F3	-2		4
		3066.03	Prenzlau	A	Pararend	Ah	sL	3 D	2,5 tU	67		F3	-4 h3-h2		3
	3	3066.03	Prenzlau	A	Pararend	Ah, C	sL	3 D	1,5 sL	67		F3	-4 h2-h1		3
		3066.03	Prenzlau	A	Pararend	C	sL	3 D	60 sL	67		F3	-4		4
		3058.26	Sonnewald	A	Gley, Par	Ah	sL	4 D	3,5 L, s4	58		F3	0 h3		3
	3	3058.26	Sonnewald	A	Gley, Par	Go, C	sL	4 D	2 S, l4	58		F3	0		3
		3058.26	Sonnewald	A	Gley, Par	Go, C	sL	4 D	3 S, l4	58		F3	0		3
		3047.03	Zixdorf	A	Parabrau	Ah	SL	4 Lö	3 sU	47		F3	-2 h2		4
	3	3047.03	Zixdorf	A	Parabrau	Al	SL	4 Lö	1,5 sU	47		F3	-2		3
		3047.03	Zixdorf	A	Parabrau	Bt	SL	4 Lö	3 tU	47		F3	-2		4
		3047.03	Zixdorf	A	Parabrau	Bt	SL	4 Lö	250 IS	47		F3	-2		3
	3	3050.30	Oehna	A	Parabrau	Ap	SL	4 LÖD	3 sU	51		F2	-2 h2-h3		3
		3050.30	Oehna	A	Parabrau	Btg	SL	4 LÖD	3,5 sU	51		F2	-2 h1		4
		3050.30	Oehna	A	Parabrau	Bt, C	SL	4 LÖD	0,5 sU	51		F2	-2		4
	2	3050.30	Oehna	A	Parabrau	C	SL	4 LÖD	30 IS	51		F2	-2		3
	3	3050.03	Bardenitz	A	Pararend	Ah	sL	2 DLö	2,5 suL	73		F3	0 h3		3
		3050.03	Bardenitz	A	Pararend	C	sL	2 DLö	3 tU	73		F3	0 h3-h2		3
	3	3050.03	Bardenitz	A	Pararend	C	sL	2 DLö	0 utL	73		F3	0		4
	2	3061.07	Golzow	A	Gley	Ah	sL/S	0 Al	3,5 tS	36		F3	-6 h3		3

1 1
0 5
3 5 4
3 5 4
3

wasserspeidekapazität

wasser-
speide-
kapazität

	Musterstücks- nummer	Horizont	Substrat	Humus	Mächtigkeit	Bewertung nach Tab.	in % d. Bodentiefe	Bewertungsanteil	
3	3054.06	Ah	uL	h3	2,5	3			
3	3054.06	Ah	tU	(h2)	2,0	3			3
2	3054.06	Go	stL		3,0	3			
3	3057.26	Ap	LS4	h1	0 1,0	3			
3	3057.26	Y	S,14		3 2,0	5 3			4 1 3
3	3057.26	Y	Su4		7 3,0	5 3			
2	3061.28	Ap	stL	h4-h5	3,5	1			
2	3061.28	aM	stL	h1	2,5	2			
2	3061.28	aM,Go	stL	h2	0,0	2			2
2	3061.31	Aw	stL	h3	3,0	2	30	60	
2	3061.31	aM	utL	h1	1,0	2	10	20	
2	3061.31	Go,aM	stL		2,0	3	40	60	3
3	3061.31	Go	IS		0,0	5 3	30	150	
4	3062.76	Ap	sT	h3	3,0	2	30		
4	3062.76	Go	sT	h1	5,0	2	50		2
4	3062.76	Go	sT		0,0	3	20		
2	3065.02	Ah	stL	h3	3,0	2	30		
2	3065.02	Go	stL	h2	1,0	2	10		
2	3065.02	Go	stL		0,0	3	60		2
2	3065.28	Ap	stL	h4	3,5	1			
3	3065.28	rGo	uT	h3	3,5	2			2
4	3065.28	Go	uT	h2-h1	0,0	2			
2	3065.32	Ap	stL	h3-h4	3,0	2			
2	3065.32	rGo	utL	h2	1,5	2	15		
3	3065.32	Go	uT	h2-h3	3,0	2	30		2
4	3065.32	Gr,Go	uT		0,0	3	55		
4	3065.33	Ap	uT	h4	3,0	1			
4	3065.33	rGo	uT	h3	4,0	2			
4	3065.33	Go	sT	h3-h2	2,0	2			2
2	3065.33	Gr,Go	stL	h2-h1	0,0	2			

4,0
dele-
lässigk

Musterstücks- nummer	Horizont	Substrat	Humus	Mächtigkeit	Bewertung nach Tat	in % d. Bodentiefe	Bewertungsanteil
3061.52	Ah	utL	h3,(mo1)	3	2	30	60
3061.52	aM	T	to2	6	1	60	60
3061.52	Gr	T		0	1	10	10
3065.27	Ap	sL	h3	3	3		
3065.27	rGo	stL	h3-h2	4	2		
3065.27	Go	stL	amo	0,5	1		
3061.26	Ap	sL	h3-h4	3,5	3	35	17,5
3061.26	Go	IS		3,5	5	35	17,5
3061.26	Gr	stL		0	8	30	12,80
3057.05	Ah	sL	h2-h3	3	3	30	90
3057.05	Sw	stL		1,5	3	15	45
3057.05	Sd	T		0	1	55	55
3061.30	Ap	IS	h3	2,5	3		
3061.30	Go	IS	h2	1,5	4		
3061.30	Go	IS		1	5		
3061.30	Go	uS		0	5		
3061.10	Ah	sL	h4	2,5	2	25	
3061.10	Go	tU		3	4	30	
3061.10	Go	tU		0	4	45	
3062.27	Ah	S,14	h3	0	3		
3062.27	Sw	S,14	h2-h3	3	4		
3062.27	C	S,14	h1-h2	6	4		
3062.27	C	Ls2		9	8		
3051.01	Ah	IS	h4	3	4	30	
3051.01	Ah	tU	h2	2	3	20	
3051.01	C	sL		0	4	50	
3054.03	Ah	S,13	h3	0	3		
3054.03	Ah,Al	S,14	h2	3	4		
3054.03	Al			6			
3066.04	Ah	sL	h3	2,5	3	25	75
3066.04	Ah	IS	h3	2,5	3	25	75
3066.04	Bt	sL	h2	1,5	3	15	45
3066.04	C	IS		0	5	35	17,5
3058.27	Ah	L,s4	h3	3	3	30	
3058.27	Bv	L,ts	h1-h2	2,5	4	25	
3058.27	Sw, Sd	IS		0		45	
3061.29	Ap	uS	h3	3	3	30	90
3061.29	Bt	sL	h2-h1	0,5	3	5	15
3061.29	Bt	sL		4,5	4	45	180
3061.29	C	sL		0	4	20	80
3057.08	Ah	uS	h2	3	4	30	120
3057.08	Al	uS		1	5	10	50
3057.08	Bt/Sw	uS	h2	3	4	30	120
3057.08		IS		0	5	30	150
3065.06	Ah	IS	h3	2,5	3		
3065.06	Bv,Bt	sL		3	4		
3065.06	C	sL		0	4		
3048.27	Ah	uS	h2	3	4	30	120

1

2

4

2

4

3

4

4

4

4

3

4

4

4

2	2	3048.27	Al, Bv	IS		1,5	5	15	75	4
	3	3048.27	Bt	stL		4,5	3	45	135	
	2	3048.27	Cv	IS		0	5	10	50	
	2	3049.26	Ap	uS	h2	3	4	30	120	
2		3049.26	Al	uS		2	5	20	100	5
		3049.26	Bt, C	uS		0	5	50	250	
	2	3050.02	Ah	uS	h2	2	4	20		
	2	3050.02	Al	uS		2	4	20		4
3	3	3050.02	Bt	sL		3	4	30		
	3	3050.02	Bt, C	sL		0	4	30		
X		3054.02	Ah		h2	0				
		3054.02	Ah, Al	S, l3	h1	2,5				2
		3054.02	Bt			5				
		3055.01	Ah	uS	h2	3	4			
		3055.01	Al	uS	h1	1	4			
3		3055.01	Bt	sL		2,5	4			4
		3055.01	Bt	sL		0	4			
		3055.01	C	sL		0	4			
	3	3056.28	Ah	S, l4	h3	2	3			
3	3	3056.28	Go	S, l2	h2	2	3			3
	3	3056.28	Go, Gr	S, l2		0	3			
		3066.07	Ah	IS	h3-h4	3,5	3	35	105	3,8
2		3066.07	Al, Ah	IS	h3	1	3	10	30	4
		3066.07	Bt	IS	h2	3	4	30	120	
		3066.07	Bt	IS		0	5	25	125	
X		3066.05	Ah	sL	h3	3	3	30	90	3,5
		3066.05	Bt	tU	h2-h1	2	3	20	60	
3		3066.05	Bt	tU		4	4	40	160	4
		3066.05	C	tU		0	4	10	40	
2	2	3061.09	Ah	IS	h3	3	4			
	2	3061.09	Al, Bt	S, l3	h2	2,5	4			4
	3	3061.09	Bt, C	sL		0	4			
	3	3062.01	Ah	sL	h3	3	3	30	90	
3		3062.01	Ah	stL	h1	2	2	20	40	3
		3062.01	C	sL		0	4	50	200	
		3062.30	Ap	sL	h3	3	3			
3		3062.30	Bt	stL		2,5	4			4
		3062.30	Cn	sL		3	4			
	3	3066.03	Ah	tU	h3-h2	2,5	3			
3	3	3066.03	Ah, C	sL	h2-h1	1,5	3			3
		3066.03	C	sL		0	4			
	3	3058.26	Ah	L, s4	h3	3,5	3			
3		3058.26	Go, C	S, l4		2	5			4
		3058.26	Go, C	S, l4		3	5			
		3047.03	Ah	sU	h2	3	3	30	90	
3		3047.03	Al	sU		1,5	4	15	60	4
		3047.03	Bt	tU		3	4	30	120	
		3047.03	Bt	IS		0	5	25	125	
		3050.30	Ap	sU	h2-h3	3	3			
	3	3050.30	Btg	stL	h1	3,5	?			4
		3050.30	Bt, C	sU		0,5	4			
		3050.30	C	IS		0	5			
3	3	3050.03	Ah	suL	h3	2,5	3			
3	3	3050.03	C	tU	h3-h2	3	3			3
	3	3050.03	C	utL		0	3			
2		3061.07	Ah	tS	h3	3,5	3	35	105	

3

3061.07	Go	S		1	5	10	50
3061.07	Gr	S		0	5	55	275

4

4 5

Berechnung von
Potenzieller Nährstoffkapazität und
und Bindung von anorgan. Schadstoffen

Relative Bindg. von anorg. Sauerstoffstoffen

Nährstoff-
karrat

	Musterstücksnummer	Horizont	PH	Humus	Substrat	Bewertung nach Tat	Mächtigkeit	in % d. Bodentiefe	Bewertungsanteil
4	3061.52	Ah	05,9	h3,(mo1)	utL	5	3		
	3061.52	aM	05,7	to2	T	5	6		5
	3061.52	Gr			T	5	0		
4	3065.27	Ap	06,7	h3	sL		3		
4	3065.27	rGo	06,8	h3-h2	stL		4		5
	3065.27	Go	06,7	amo	stL		0,5		
5	3061.26	Ap	07,4	h3-h4	sL		3,5		
5	3061.26	Go	07,5		IS		3,5		5
5	3061.26	Gr	07,4		stL		0		
5	3057.05	Ah	06,5	h2-h3	sL	5	3		
5	3057.05	Sw	06,3		stL		1,5		5
5	3057.05	Sd	06,3		T		0		
5	3061.30	Ap	05,9	h3	IS	5	2,5		
5	3061.30	Go	06,4	h2	IS	5	1,5		
5	3061.30	Go	07,2		IS		1		5
5	3061.30	Go	07,4		uS		0		
5	3061.10	Ah	06,7	h4	sL		2,5	25	
	3061.10	Go	07,1		tU		3	30	5
	3061.10	Go	06,5		tU		0	45	
5	3062.27	EA	07,3	h3	S,I4		0		
5	3062.27	EA	07,3	h2-h3	S,I4		3		5
5	3062.27	EA	07,3	h1-h2	S,I4		6		
5	3062.27	C	07,3		Ls2		9		
5	3051.01	Ah	06,7	h4	uIS		3	30	
5	3051.01	Ah	7,0	h2	tU		2	20	5
5	3051.01	C	07,3		sL		0	50	
5	3054.03	Ah	05,2	h3	S,I3	4	0		
	3054.03	Ah,Al	05,7	h2	S,I4	5	3		5
	3054.03	Al	05,8				6		
4	3066.04	Ah	07,3	h3	sL		2,5		
4	3066.04	Ah	7,2	h3	IS		2,5		
4	3066.04	Bt	07,2	h2	sL		1,5		5
5	3066.04	C	07,7		IS		0		
5	3058.27	Ah	06,8	h3	L,s4		3		
	3058.27	Bv	06,9	h1-h2	L,ts		2,5		5
	3058.27	Sw, Sd	07,4		L,s3		0		
5	3061.29	Ap	04,6	h3	uS	3	3	30	
5	3061.29	Bt	04,5	h2-h1	sL	3	0,5	5	
5	3061.29	Bt	05,1		sL	3	4,5	45	3
5	3061.29	C	05,9		sL	4	0	20	
5	3057.08	Ah	07,1	h2	uS		3		
	3057.08	Al	7,0		uS		1		
	3057.08	Bt/Sw	06,6	h2	uS		3		5
	3057.08		06,1		IS		0		
5	3065.06	Ah	06,3	h3	IS		2,5		
	3065.06	Bv,Bt	06,1		sL		3		5
	3065.06	C	06,4		sL		0		
	3048.27	Ah	6,0	h2	uS	4	3		

5	5	3048.27	Al, Bv	06,1		IS	4	1,5			
	5	3048.27	Bt	05,9		stL	4	4,5			4
	5	3048.27	Cv	07,7		IS	5	0			
	5	3049.26	Ap	04,5	h2	uS	2	3	30		
	5	3049.26	Al	05,4		uS	4	2	20		3
		3049.26	Bt, C	05,4		uS	4	0	50		
		3050.02	Ah	05,9	h2	uS	4	2	20		
	5	3050.02	Al	06,2		uS	4	2	20		
		3050.02	Bt	06,1		sL	5	3	30		5
		3050.02	Bt, C	06,2		sL	5	0	30		
		3054.02	Ah	05,1	h2			0			
	2	3054.02	Ah, Al	04,8	h1	S, I3		2,5			2
		3054.02	Bt					5			.
		3055.01	Ah	05,9	h2	uS	4	3			
		3055.01	Al	6,0	h1	uS	4	1			
	5	3055.01	Bt	06,8		sL	5	2,5			
		3055.01	Bt	07,4		sL	- -	0			5
		3055.01	C	07,1		sL	- -	0			
	4	3056.28	Ah	04,4	h3	S, I4	3	2	20		
	5	3056.28	Go	04,7	h2	L, s2	3	2	20		
	5	3056.28	Go, Gr	05,2		Lu	3	0	60		3
	4	3066.07	Ah	06,9	h3-h4	IS		3,5	35		
	5	3066.07	Al, Ah	07,2	h3	IS		1	10		
	5	3066.07	Bt	07,1	h2	IS		3	30		5
	5	3066.07	Bt	07,2		IS		0	25		
	4	3066.05	Ah	07,4	h3	sL		3	30		
	5	3066.05	Bt	07,5	h2-h1	tU		2	20		
	5	3066.05	Bt	07,6		tU		4	40		5
	5	3066.05	C	07,6		tU		0	20		
	4	3061.09	Ah	07,1	h3	IS		3			
	5	3061.09	Al, Bt	06,8	h2	S, I3		2,5			5
	5	3061.09	Bt, C	06,7		sL		0			
	4	3062.01	Ah	06,7	h3	sL		3	30		
	4	3062.01	Ah	06,6	h1	stL		2	20		5
	5	3062.01	C	07,2		sL		0	50		
	4	3062.30	Ap	06,8	h3	sL		3			
	5	3062.30	Bt	06,7		stL		2,5			5
		3062.30	Cn	07,2		sL		3			
	4	3066.03	Ah	07,4	h3-h2	tU		2,5	25		
	5	3066.03	Ah, C	07,6	h2-h1	sL		1,5	15		5
	5	3066.03	C	07,6		sL		0	65		
	4	3058.26	Ah	06,8	h3	L, s4		3,5			
	5	3058.26	Go, C	07,4		S, I4		2			5
		3058.26	Go, C	07,3		S, I4		3			
		3047.03	Ah	06,2	h2	sU	4	3	30		
	5	3047.03	Al	06,1		sU	4	1,5	15		3,5
		3047.03	Bt	04,8		tU	3	3	30		
		3047.03	Bt	05,4		IS	3	0	25		
		3050.30	Ap	06,9	h2-h3	sU	5	3			
	5	3050.30	Btg	06,7	h1	sU	5	3,5			5
		3050.30	Bt, C	05,8		sU		0,5			
		3050.30	C	06,5		IS		0			
	4	3050.03	Ah	06,3	h3	suL		2,5	25		
	4	3050.03	C	07,6	h3-h2	tU		3	30		5
	5	3050.03	C	06,9		utL		0	45		
	4	3061.07	Ah	06,6	h3	tS		3,5			5

5

3061.07	Go	7,0		S		1		
3061.07	Gr	7,0		S		0		

Werkstoff-Bewert. v. anorg. Stoffen

Musterstücksnummer	Horizont	pH	Humus	Substrat	Bewertungsstufe	Mächtigkeit	in % d. Bodentiefe	Bewertungsanteil
3050.78	nH	05,5		Mo		2,0		
3050.78	nH	05,3		Mo		2,0		
3050.78	nH	05,6		Mo		1,0		
3050.78	nH	05,4		Mo		1,0		
3050.78	Gr	02,8	to3	S		0,0		
3051.52	nH	06,4		Mo		2,5		
3051.52	nH	06,8		Mo		2,0		
3051.52	Gr	06,6		Mo		3,0		
3051.52	Gr	05,2		Mo		0,0		
3063.52	nH	05,8		Mo		2,0		
3063.52	nH	06,7		Mo		4,0		
3063.52	Gr	06,9		U		3,0		
3052.77	nH	05,9		S, I4		0,0		
3052.77	nH	05,7		Mo		0,0		
3052.77	nH	05,3		Mo		0,0		
3053.51	nH	06,9		Mo		2,0		
3053.51	nH	07,5		Mo		3,0		
3053.51	Go	08,1		S		0,0		
3054.51	nH	05,6		Mo		0,0		
3054.51	nH	05,3	to3-to5	Mo		0,0		
3054.51	nH	05,2	to3-to5	Mo		0,0		
3056.76	nH	05,5		Mo		2,5	25	
3056.76	nH	05,8		Mo		4,0	40	
3056.76	Gr	03,5		S		0,0	35	
3057.51	nH	05,8		Mo		3,5		
3057.51	nH	05,8		tU		2,0		
3057.51	nH	04,9	to2-to3	Mo		4,0		
3057.51		02,7				0,0		
3057.78	nH	05,7		Mo		2,0		
3057.78	nH	05,9		Mo		5,0		
3057.78	nH	05,3		Mo		0,0		
3061.51	nH	06,2		Mo		2,0		
3061.51	nH	05,5		Mo		6,0		
3061.51	Gr	05,7		S		0,0		
3061.77	Hp	06,7		Mo		2,0		
3061.77	nH	07,3		Mo		4,0		
3061.77	nH	07,2		Mo		0,0		
3063.52	nH	05,8		Mo		2,0		
3063.52	nH	06,7		Mo		4,0		
3063.52	Gr	06,9		U		0,0		
3065.77	Hp	6,0		stL		0,5		
3065.77	nH	05,7		Mo		1,5		
3065.77	nH	5,0		Mo		4,0		
3066.51	nH	07,3		Mo		2,5		
3066.51	nH	07,1		Mo		2,0		
3066.51	nH	07,1		Mo		0,0		
3047.77	nH	06,2		Mo		2,5		
3047.77	nH	05,5		Mo		0,0		

3	3048.76	nH	05,1		Mo		2,5	
	3048.76	nH	05,5		Mo		1,0	
	3048.76	nH	03,9		Mo		1,0	
	3048.76	Gr	03,8		S		2,0	
3	3050.76	nH	04,4		Mo		1,5	15
4	3050.76	nH	04,4		Mo		1,0	10
3	3050.76	nH	03,7		Mo		3,0	30
5	3050.76	Gr	02,9		S		0,0	45
	3050.81	nH	07,2		Mo		2,0	
3	3050.81	nH	07,2		Mo		1,5	
	3050.81	Gr	07,4		utL		1,0	
	3050.81	Gr	07,3		Mo		1,0	
	3050.81	Gr	07,2	to3	Mo		0,0	
	3051.51	nH	07,2		Mo		3,0	
3	3051.51	nH	06,9	rh2-to2	Mo		5,0	
	3051.51	nH	05,6	rh2-to2	Mo		0,0	
4	3052.76	nH	05,8		Mo		0,0	
5	3052.76	nH	03,9	to3	Mo		3,5	
	3052.76	Go	04,5		S		7,0	
3	3053.52	nH	5,0		Mo		2,0	
	3053.52	nH	5,0	to2-to3	Mo		0,0	
	3057.52	nH	05,4		Mo		3,0	
4	3057.52	nH	05,2	to2-to3	Mo		6,0	
	3057.52	Gr	05,6		S		0,0	
2	3059.76	nH,Ah	05,5	amo	S,l2		2,5	25
3	3059.76	nH	6,0		s,u2		2,0	20
3	3059.76	nH	05,8		Mo		0,0	55
3	3062.51	nH	07,4		Mo		2,0	
	3062.51	nH	07,5	(to2)	Mo		0,0	
2	3065.76	nH	03,6	amo,ei4	stL		0,5	
3	3065.76	nH	03,6		Mo		1,5	
3	3065.76	nH	03,4		Mo		4,0	
3	3066.52	nH	05,5		Mo		2,0	
	3066.52	nH	05,7	to2-to3	Mo		0,0	
3	3047.76	nH	05,7		Mo		2,5	
5	3047.76	nH	06,1		sL		0,5	
	3047.76	Go	04,2		S		3,5	
	3047.76	Gr	04,8		S		0,0	
3	3050.79	nH	06,6		Mo		3,0	30
3	3050.79	nH	06,9		Mo		1,0	10
4	3050.79	Go	07,6		S		3,0	30
5	3050.79	Gr	07,9		S		0,0	30
2	3050.80	Ah, nH	07,6	h5	suL		2,5	25
4	3050.80	Go	07,6		utL		1,0	10
5	3050.80	Go	08,6		S		2,0	20
5	3050.80	Go	08,5		S		0,0	45
	3054.52	nH	06,1		Mo		1,0	
4	3054.52	nH	06,4		Mo		0,0	
	3054.52	Gr	06,5		S		0,0	
3	3057.77	nH	05,3		S,l4		4,5	
2	3057.77	nH	06,1	amo	S		4,0	
	3061.76	Hp	07,4		S		2,0	
5	3061.76	nH	07,5		uS		3,0	
	3061.76	Go	07,4		uS		0,0	
	3061.76		07,5		uS		0,0	
5	3063.51	nH	05,2		uS		3,0	

	3063.51	Gr	7,0		S		0,0		
3	3064.51	nH	05,8		Mo		2,0	20	
4	2	3064.51	Go	06,2	mo1	S	1,0	10	
5	3064.51	Go	06,6		S		0,0	70	
3	3063.53	Ah	05,5	h3	uL		2,0		
3	3063.53	nH	05,1	to3	Mo		4,0		
3	3063.53	nH	04,5		Mo		0,0		

Relative Bindung v. anorg. Schadstoffen

pot.
Nähr-
stoff-
wert

	Musterstücks- nummer	Horizont	pH	Humus	Substrat	Bewertung nach Tab	Mächtigkeit	in % d. Bodentiefe	Bewertungsanteil	
	5	3047.78	Ah	04,6	h2-h3	S	3	30	30	
5	5	3047.78	Go	06,7	h1	S	5	15	22,5	4
	5	3047.78	Go, Gr	7,0	h0	S	5	0	55	
	2	3050.77	Ah	07,3	amo	uS	5	20	40	
	5	3050.77	Go	7,0		S	5	60		4
4	5	3050.77	Gr	04,5		S	2	20		
	4	3052.51	Ah	06,4	h3	S	5	20		
5	5	3052.51	Go	06,5	(h2)	S	5	15		5
	5	3052.51	Go, Gr	06,5		S	5	0	65	
	3	3052.78	Ah	05,9	rh3, h4-h3	S, l3	4	0		
4	4	3052.78	Go	06,1	(h3)	S	4	0		4
	5	3052.78	Gr	06,3		S	4	0		
	3	3056.77	Ah	05,5	h4-amo	S, l2	4	25		
4	5	3056.77	Gr	5,6		S, l2	4	15		
	5	3056.77	Gr	5,2		S	3	20		3
	4	3056.77	Gr	03,1	(rh3)	S	1	40		
	3	3063.76	Ah	06,5	h4, (amo)	S	5	20		
5	5	3063.76	Go	07,2		S	5	0		
	5	3063.76	Go	07,2		S	5	0		5
	5	3063.76	Gr	07,1		S	5	0		
	4	3048.77	Ah	05,6	h3	uS	4	25		
5	5	3048.77	Go	6,0		S	4	20		4
	5	3048.77	Go	6,0		S	4	30		
	4	3057.76	Ah	04,2	h3-h4	S, l3	2	25		
5	5	3057.76	Go	05,8		S	2	30		3
	5	3057.76	Gr	06,1		S	4	45		
	4	3049.02	Ah	06,3	h4, mo1	uS	5	30		
5	5	3049.02	Go	03,4		S	1	40		3
	5	3049.02	Gr	03,9		S	2	30		
X		3049.05		06,9	h3-amo		5	0		
		3049.05		06,3	h2-amo		5	15		5
		3049.05		5,0				3,5		
	4	3049.27	Ap	07,2	h4	S	5	40		
5	5	3049.27	Go	06,6		S	5	40		5
	5	3049.27	Go	06,8		S	5	60		
	3	3051.03	Ah	05,1	h4-amo	lS	3	25		
5	5	3051.03	Ah	05,1	mo2	S	4	0		4
	5	3051.03	Go	06,1		S	4	0		
	4	3056.27	Ah	06,2	h3-h4	S, l2	4	25		
5	5	3056.27	Bv	06,5	(h2-h3)	S	5	10		4
		3056.27	Bv	06,5	(h1)					
	5	3057.30	Ah	04,5	h2	S, l2	2	30		
5	5	3057.30	Ah, Bv	05,2	h1	S	3	15		4
	5	3057.30	C	06,4		S	4	55		
	5	3047.27	Ap	05,2	h2-h3	S	3	3,5		
5	5	3047.27	Go	05,9	(h2)	S	4	1,5		4
	5	3047.27	Go	06,3		S	4	3,5		
	4	3047.29	Ah	05,9	h3-rh2	S	5	2,5		

amo = amorph
rh = Rohhumus

Anhang IV:

Nachweise der Berechnung der Wertausprägungen für die Lokalbodenformen der Forstlichen Standorterkundung

(auf Grundlage der Bewertungsvorschriften in Band I, Kapitel III.1.4)

Lokal- boden- form <i>Spüdel</i>	<i>Lokal- bezeichnungen</i>	Stamm- Standorts- gruppe	Durch- schnittl. Nährkraft- stufe der Humus- formen	Wasserspeicher- kapazität	Wasser/durch- lässigkeit	natürlicher Nährstoff- vorrat	Pufferung anorgan. Schadstoffe	Pufferung organ. Schadstoffe	Säurepuffer- ung
Ad L	Arnsdorfer Tieflett-Fahlerde		mRM	2	² 4	4	4 + 2 = 3	² 3 + 4 / 4	2
AdSB	Alt-Daberscher Sand-Rügpodsol	Z2	tMa	5	1 1	4 + 4 / 4	5 + 5 = 5	¹ 4 / 3	5
AfS	Altfried Staubsand- Rumpfrosterde		mRM	2	3 5	5	⁴ 1 / 3	³ 4 + 4 / 4	⁴ 2
AhLG	Abtshäger Lehm- Humusstaugley	OK2, R, NR1, 2	iMM	2	4 ✓	2 + 3 / 3	² 2 / 2	⁴ 4 / 4	3
AhSG	Altheider Sand- Moorgley	M2, NM1, 2, OM2, NZ1	fRM	3	2 3	² 3 + 3 + 4 / 3	⁴ 5 / 5	⁵ 2 / 4	5
AhStv	Abtshäger Lehm- Humusstaugley, abflußlos	OK2	fMo	3	4 ✓	2 + 3 / 3	³ 2 / 3	⁵ 4 + 3 / 4	3
AkLU	Akener Klock- Graugley	NR1, 2, WR2	fMo		4 ✓	4 + 3 / 2	³ 2 / 3	⁸ 4 + 4 / 4	5
AkS	Altkalener Staubsand- Braunerde	K2	mRM	2	3 5	2 + 4 / 3	⁴ 1 / 3	³ 4 + 4 / 4	⁴ 2
aMa	ausgetorfes armes Moor	OA3	fMo	2	2 1	² 5 + 1 / 3	³ 5 / 4	⁵ 3	² 5
aMK	ausgetorfes kräftiges Moor	OK2, 3	fMo	3	3 4	² 1 / 2	³ 2 / 3	⁵ 2	5
aMm	ausgetorfes mäßig nährstoffhaltiges Moor	OM4, 3, 2	fMo	2	2 ✓	³ 4 / 2	³ 3	⁵ 2	5
aMz	ausgetorfes ziemlich armes Moor	OZ3,2	iRM	3	1 ✓	4 + 1 / 3	⁴ 4	² 3	² 4

ArS	Altruppiner Fuchssand- Braunerde	M2	mRo	5	3	1	3+5 4	⁵ ₅ ⁺ 5	² ₁₊₄ 3	⁴ ✓
äSoS	aufgesättigte Sonnenburger Bändersand- Braunerde	R2	mRo	4	2	✓	- 4 -	⁵ ₄ ⁺ ✓	² ₄ ⁺ 3	4
AtS	Alteicher Sand- Humusrostpodsol	A2	mRM	5	1	✓	5+4 5	⁴ ₅ ⁺ 5	² ₁₊₄ 3	5
AtSB	Ateritzer Sand- Gleyrostpodsol	Z1	iRo	5	1	✓	4+4 4	⁵ ₅ ⁺ 5	¹ ₄ ⁺ 3	5
Ax LB AxP	Alexanderdorfer Tieflehm- Braunstaugley	M2+	mRM	2	3	4	3+ 3	⁴ ₂ ⁺ 3	³ ₄ ⁺ 4	2
BaL	Batzlower Kalkschluff- Renzina		iMu	1	3	✓	5 5	¹ ₊	⁵ ₄₊₅ 5	1
BaS	Bockaer Staubsand-Ranker	A2	mMa	2	3	5	5+4 5	⁵ ₊ ¹ 3	² ₄₊₅ 5	4
BaS	Bärenthorener Sand-Braunerde	Z1, 2, 3, A2, M1, 2+	mRo	5	1	✓	⁵ ₄₊₄ 4	⁵ ✓	² ₄ ⁺ 3	⁴ ✓
BaS	Bärenthorener Sand-Braunpodsol	Z1, 2	mRo	5	1	✓	⁵₄₊₄ 4	⁵ ✓	1	4
BaS/L	Bärenthorener Sand-Braunpodsol, tief lehmunterlagert	Z1, Z2+, M2+	mRM	5	1	✓	⁴ ₄ ⁺ 4	⁴ ₅ ⁺ 5	² ₁₊₄ 3	4 5
BaS/I	Bärenthorener Sand-Braunpodsol, lehmunterlagert	Z1, 2	mRo	5	1	✓	⁵ ₄₊₄ 4	⁵ ✓	¹ ₄ ⁺ 3	4 5
BaSB	Baaber Sand- Gleyfilzrostpodsol	A1	mRM	5	1	✓	5+4 5	⁴ 5	² ₁₊₃ 2	5
BaSG	Barkower Sand- Humusgley	M1, 2, NM1, 2	fMM	5	1	✓	3+4 4	² ₅ ⁺ 4	⁵ ₂₊₃ 3	3
Bb L	Berkenbrücker Tieflehm-Fahlerde	K2	mRM	2	3	4	2+3 3	⁴ ₂ ⁺ 3	³ ₄ ⁺ 4	² ✓

bBäS	Bärenthorener Sand-Braunerde, Ackerhochbeete	Z2	mRo	5	1 ✓	5 4+4 14	5	2+ 413	4 ✓
BbLB	Berendsbrücker Deckkalklehm-Gleyrenzina	NR2	iMu		4 3	1+5 13	1+3 12	5 3+5 14	1
bBrS	Brunkauer Sand-Humusrostpodsol, Ackerhochbeete	A1	mRM	5	1 ✓	5+4 15	4+5 15	2+ 413	5 ✓
BbS	Blocksberger Bändersand-Rostpodsol	Z1, 2	mMa	4	2 ✓	5 4+4 14	5+4 15	2+ 413	4 ✓
bCpS	Caputher Bändersand-Braunerde, Ackerhochbeete	M2	mRo	4	2 ✓	3+4 14	5+4 15	2+ 413	4 ✓
BcS	Buckower Klocksand	K1, 2	mRM	4	4 2	2+4 13	4+4 14	3 2+3 13	4 ✓
BcS/L	Buckower Klocksand, lehmunterlagert	K2	mRM	4	4 2	2+4 13	4+4 14	3 2+3 13	4 ✓
bDoS	Dobritzer Bändersand-Braunerde, Ackerhochbeete	M2+, M1, 2	mRo	4	2 ✓	3+4 14	5+4 15	2+ 413	4 ✓
BdS	Bardenitzer Sand-Braunerde	K1, M2	mRo	5	1 ✓	3+4 14	5 ✓	2+ 413	4 ✓
BdSB	Bindower Fuchssand-Halbgley	Z2	mMa	5	3 1	2+4 13	5 ✓	2 1+4 13	5
BdSG	Bohldammer Sand-Moorgley	K, NK1, 2, OK2	fMM	3	3 4	2+2 12	2+2 12	5 2	5
Be L	Behrendsdorfer Tieflehm-Fahlerde	K2	mRM	2	3 4	2+3 13	4+2 13	3+ 414	2 ✓
Be L	Behrendsdorfer Tieflehm-Rumpfrosterde	K2	mRM	2	3 4	2+3 13	4+2 13	3+ 414	2 ✓

BeLU	Bernsdorfer Tiefkalk-Graugley		fMo	2	3		3 ⁺	5 4+4 14	2	
BeS	Bergsdorfer Bändersand-Braunerde	Z2v, K1, 2	tRo	4	2	✓	5 4+4 14	5 +4 1 5	4 2 ⁺ 4 1 3	✓
BeS	Bergsdorfer Bändersand-Braunerde	K2	mRM	4	2	✓	2+4 1 3	4 ✓	2 ⁺ 4 1 3	4 ✓
BeS/L	Bergsdorfer Bändersand-Braunerde, lehmunterlagert	K2	mRM	4	2	✓	5 2+4 1 3	4 ✓	2 ⁺ 4 1 3	4 ✓
BfG	Bergfelder Sand-Moorgley	OA2	mRM	3	1	✓	5+2 1 3	4 ⁺ 5 1 5	2 2	5
bFkSU	Finkenkruger Sand-Graugley, Ackerhochbeete	K1	iMM	5	1	✓	2+4 1 3	2 ⁺ + 5 1 4	3 ⁺ 4 1 4	5
BgS	Bergrader Sand-Braunerde	M1, 2, 3	mRo	5	1	✓	3+4 1 4	5 ✓	2 ⁺ 4 1 3	4 ✓
BgS/l	Bergrader Sand-Braunerde, tief lehmunterlagert	M2	mRo	5	1	✓	3+4 1 4	5 ✓	2 ⁺ 4 1 3	4 ✓
BgS/L	Bergrader Sand-Braunerde, tief lehmunterlagert	M2+	mRM	5	1	✓	3+4 1 4	4 ⁺ 5	2 ⁺ 4 1 3	5 4
BgS/l	Bergrader Sand-Braunerde lehmunterlagert	M2+	mRM	5	1	✓	3+4 1 4	4 ⁺ 5	2 ⁺ 4 1 3	4 ✓
BgS/L	Bergrader Sand-Braunerde, lehmunterlagert	K2	mRM	5	1	✓	2+4 1 4	4 ⁺ 5	2 ⁺ 4 1 3	4 ✓
BgSU	Briesenlanger Sand-Graugley	K1, 2	mRo	5	1	✓	2+4 1 3	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5
BgSU/L	Briesenlanger Sand-Graugley, lehmunterlagert	K2	mRM	5	1	✓	2+4 1 3	4 ⁺ 5	2 1+4 1 3	5

Bh LG	Buchenhainer Decklehm- Humusgley	R, NR2	mRM	3	4	3	1+	⁴ 5+3 / 4	³⁺ 3 / 3	2
bHdSB	Hennigsdorfer Sand-Braungley, Ackerhochbeete	M1, 2	mRo	5	1	✓	3+4 / 4	⁵ ✓	¹⁺ 4 / 3	5
bHgS	Hagendorfer Staubsand- Braunerde, Ackerhochbeete	K2	mRM	2	3	5	2+4 / 3	⁴ 5+1 / 3	^{3.} 4+4 / 4	⁴ 2
BHgS/L	Hagendorfer Staubsand- Braunerde, lehmunterlagert, Ackerhochbeete	K2	mRM	2	3	5	2+4 / 3	⁴ 3	³ 4+ 4 / 4	⁴ 2
Bh LG	Buchenhainer Decklehm- Anmoorgley	NR1, 2, OK2	fMM	3	4	✓	2+	² +3 / 3	⁵ 3+3 / 3	3
BhS	Buchhainer Sand- Rumpfrosterde	Z2, 3	tMa	5	1	✓	4+4 / 4	⁵ ✓	¹⁺ 4 / 3	⁵ ✓
BhSB	Behnkenhäger Sand-Braungley	R1	mRM	5	1	✓	1+4 / 4	⁴ 5	¹⁺ 4 / 3	5
bHtSB	Hüttermühler Sand-Braungley, Ackerhochbeete	K1	mRM	5	1	✓	2+4 / 3	⁴ 5	² 1+4 / 3	⁴
bHw L	Hohenwulcher Tieflehm-Fahlerde, Ackerhochbeete	M2+	mRM	2	3	4	³⁺ 3 / 3	⁴ 4+2 / 3	³⁺ 4 / 4	² ✓
BiS	Biegener Sand- Rostpodsol	A1, 2, 3, Z1, 2, 3	tMa	5	1	✓	⁵ +4 / 5	⁵ ✓	¹⁺ 4 / 3	⁵ ✓
BiS/I	Biegener Sand- Rostpodsol, tief lehmunterlagert	A2	mRo	5	1	✓	⁵ +4 / 5	⁵ ✓	¹⁺ 4 / 3	⁵ ✓
BiS/L	Biegener Sand- Rostpodsol, lehmunterlagert	A2+	mRo	5	1	✓	⁴ 5+4 / 5	⁵ ✓	¹⁺ 4 / 3	⁵ ✓

bKdS	Kersdorfer Sand-Ranker, Ackerhochbeete	A2	mRo	5	1	✓	5+4 15	5	✓	1+ 5 1 3	5	✓
bKöS	Königsmarker Bändersand-Ranker, Ackerhochbeete	Z2	mMa	4	2	✓	4+4 1 4	5	✓	2+ 4 1 3	4	✓
BkS	Bräunigker Grand-(Sand)-Braunerde	M1, 2, 3	mRo	5	1	✓	3+4 1 4	5	✓	2+ 4 1 3	4	
BkS/L	Bräunigker Sand-Braunerde, tief lehmunterlagert	M2+	mRM	5	1	✓	3+4 1 4	4	5	2+ 4 1 3	4	
BkS/I	Bräunigker Sand-Braunerde, lehmunterlagert	M2	mRo	5	1	✓	3+4 1 4	5	✓	2+ 4 1 3	4	✓
bLd L	Lindauer Tieflehm-Fahlerde, Ackerhochbeete	K2	mRM	2	3	4	2+ 3 1 3	4	+2 1 3	3+ 4 1 4	2	✓
bLd L/S	Lindauer Tieflehm-Fahlerde, sandunterlagert, Ackerhochbeete	K2	mRM	2	3	4	2+ 3 1 3	4	- - 3	3+ 4 1 4	2	✓
bLwS	Lienewitzer Sand-Braunerde, Ackerhochbeete	M2	mRo	5	1	✓	3+4 1 4	5	✓	2+ 4 1 3	4	✓
bMdSB	Meinsdorfer Sand-Braungley, Ackerhochbeete	M1	mRo	5	1	✓	3+4 1 4	5	✓	1+ 2+ 4 1 3	5	
bMdSB/L	Meinsdorfer Sand-Braungley, lehmunterlagert, Ackerhochbeete	M2+	mRM	5	1	✓	3+4 1 4	4	5	2+ 1+ 4 1 3	5	
bMuSB	Mullberger Sand-Braungley, Ackerhochbeete	Z1	mRM	5	1	✓	4+4 1 4	4	5	2+ 1+ 4 1 3	5	
bNeS	Nedlitzer Sand-Braunerde, Ackerhochbeete	M1, 2, M2+	mRM	5	1	✓	3+4 1 4	4	5	2+ 4 1 3	4	✓

bNeS/L	Nedlitzer Sand-Braunerde, lehmunterlagert, Ackerhochbeete	M2+, M2	mRM	5	1	✓	3+4/4	4	5	2+4/3	4
BnS	Bodener Klocksand	M1, 2, 3, K1	mRo	5	1		3+4/4	5	5	2+4/3	4 ✓
BoLGIS	Bookhäger Lehm-Moorstaugley		fMM	2	4	✓	? 1	2	✓	8+3/4	5
BoS	Bodenseichener Sand-Braunpodsol	M1, 2, 3, M2+, Z2, A2v	mRo	5	1	✓	3+4/4	5	✓	1+4/3	4 5
BöS	Böhlaer Sand-Braunerde	M2	mRo	5	1	✓	3+4/4	5	✓	2+4/3	4
BoS/L	Bodenseichener Sand-Braunpodsol, tief lehmunterlagert	A2v, M2+, M3	mRo	5	1	✓	5+4/4	5	✓	1+4/3	5 ✓
BoS/L	Bodenseichener Sand-Braunpodsol, lehmunterlagert	M1, 3, M2+	mRM	4	1	✓	3+4/4	4	5	2+4/3	5 ✓
BoS/l	Bodenseichener Sand-Braunpodsol, lehmunterlagert	M2	mRM	5	1	✓	3+4/4	4	5	2+4/3	4 5
Br L	Briesenlucher Tieflehm-Fahlerde	M2+	mRM	2	3	4	3+	4	5	3+4/4	2
bReL	Reinsdorfer Decklehm-Fahlerde, Ackerhochbeete	K1	mRM	2	4	3	2+3/3	4	3	3+4/4	2 ✓
bRiLB	Ribbensdorfer Lehm-Braunstaugley, Ackerhochbeete	K2	mRM	2	4	✓	2+3/3	4	5	3+4/4	2
BrLU	Bresker Deckklock(lehm)-Graugley	NK1, 2, WK2, K1	fMo	3	4	✓	2+4/3	3	✓	5+4/4	3
BrLU	Baudaer Klock-Graugley	NK1, 2	fMo	3	4	~	2+4/3	3		5+4/4	3

BrS	Brunkauer Sand-Humusröstdpodsol	A1, 2, 3	mRM	5	1	✓	5+4/5	4	5	2+4/3	5
BrSU	Bredower Sand-Graugley	R1	mRo	5	1	✓	7+4/3	5	✓	1+4/3	5
bSb LU	Steinbecker Tieflehm-Staugley, Ackerhochbeete	WK2	fMo	2	3	4	2+	3+2	3	5 3+4/4	2
bSl LB	Slater Tieflehm-Braunstaugley, Ackerhochbeete	K2	mRM	2	3	4	2+	4 5+2	13	3+ 4/4	2
bSiSB/L	Schleesener Klocksand-Halbgley, Ackerhochbeete	M2+	mRM		4	2	3+4/4	4 5+4	14	2+ 4/3	4
bSnLU	Spornitzer Lehm-Staugley, Ackerhochbeete		iMM	2	4	✓	? 2	2	✓	3+4/4	2
bSnS	Sauener Bändersand-Braunpodsol, Ackerhochbeete	M2	mRo	5	2	✓	3+4/4	5	✓	2+ 4/3	4 ✓
BsS	Braunsberger Sand-Rumpfrosterde	Z2, 3, M2	tMa	5	1	✓	5 4+4/4	5	✓	1+ 4/3	5 ✓
BsS	Braunsberger Sand-Rumpfrosterde	Z1, 2, 3	mRo	5	1	✓	4+4/4	5	✓	1+ 4/3	5 ✓
BsS/l	Braunsberger Sand-Rumpfrosterde, tief lehmunterlagert	Z2	mRo	5	1	✓	4+4/4	5	✓	1+ 4/3	5 ✓
bSuSU	Summter Sand-Graugley, Ackerhochbeete	M1	mRo	5	1	✓	3+4/4	5	✓	1+ 4/3	5

bSuSU/L	Summter Sand-Graugley, lehmunterlagert Ackerhochbeete	M2+	mRM	5	1 ✓	3+4 / 4	4+5 1 5	1+ 4 1 3	5
bSw L	Schwarzheider Tieflehm-Fahlerde, Ackerhochbeete	K2	mRM	2	3 4	2+	4+2 1 3	3+ 4 1 4	2 ✓
bTnS	Tuchener Staubsand-Braunerde, Ackerhochbeete	Z2	mRo	2	3 5	4+4 / 4	5+1 1 3	2+ 4+4 1 4	4 2
BtS	Brottewitzer Sand-Braunpodsol	Z1, 3	mRo	5	1 ✓	4+4 / 4	5 ✓	1+4 1 3	4 5
BtS	Brottewitzer Sand-Braunpodsol, klockbeeinflußt	M2	mRo	5	1 ✓	3+4 / 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5 ✓
BuLU	Buberower Decklehm-Graugley	NM1, 2	iMM	3	4 3	3+	2+3 1 3	4+ 4 1 4	3
BuS	Buchsmühler Kalkstaubsand-Rendzina	R1, 2, 3	iMu	3	4 3	1+5 / 3	1 ✓	5+ 4+4 1 4	1 ✓
bWaS	Wahlsdorfer Sand-Braunerde, Ackerhochbeete	M2	mRM	5	1 ✓	3+4 1 4	4 5	2+ 5 1 4	4
bWeSB	Wesendorfer Sand-Gleyhumusrostpodsol, Ackerhochbeete	NZ2, Z1	mRM	5	1 ✓	4+4 / 4	4 5	2+ 4 1 3	5
bWkSB	Weißacker Sand-Gleyrostpodsol, Ackerhochbeete	A1	mRo	5	1 ✓	5+4 / 4	5 ✓	1+ 2+3 1 3	5
BwS	Brodowiner Kalksand-Rendzina	R, R1, 2, 3, M2v	iMu	3	4 3	1+5 / 3	1 ✓	5+ 4+3 1 4	1 ✓
ByS	Boßener Sand-Rumpfrosterde		mRo	5	1	4	5 ✓	1+4 1 3	5 ✓

BzS	Bülziger Sand-Braunerde	M1, 2	mRo	2	1 ✓	3+4 4	5 ✓	³ 2+4 3	4 ✓
Ca TU	Caseler Ton-Staugley	WM2	iMM	1	5 ✓	3+2 2	² +1 ✓	⁵ +4 5	1
CfS	Charlottenfelder Sand-Ranker	Z2, 3	tRo	5	1 ✓	5 4+4 4	5 ✓	¹ +5 3	5 ✓
CfS	Charlottenfelder Sand-Rumpfrosterde	Z2, 3	tRo	5	1 ✓	4+4 4	5 ✓	¹ +4 3	5 ✓
CnS	Crinitzer Staubsand-Rostpodsol	Z2	mRo	2	3 5	4+4 4	5 ✓	² 4+4 4	4 2
CnS/L	Crinitzer Staubsand-Rostpodsol, lehmunterlagert	Z2+	mRo	2	3 5	4+4 4	5 ✓	² 4+4 4	4 2
CoS	Coseler Fuchssand-Braunpodsol	Z2	mMa	5	3 1	4+4 4	5 ✓	² 1+4 3	4 ✓
CoSB	Commerauer Sand-Gleyjungpodsol	A1, NA2°	mRo	5	1 ✓	5+4 5	5 ✓	¹ +4 3	5
CpS	Caputher Bändersand-Braunerde	M1, 2, 3, A2v, K3	mRo	5	2 ✓	4+4 4	5 ✓	² +4 3	4 ✓
CpS/L	Caputher Bändersand-Braunerde, tief lehmunterlagert	M 2+	mRo	4	2 ✓	3+4 4	5 ✓	² +4 3	4 ✓
CpS/I	Caputher Bändersand-Braunerde, lehmunterlagert	M2	mRo	4	2 ✓	3+4 4	5 ✓	² +4 3	4 ✓
DaS	Damerower Sand-Saumpodsol	Z2	mRo	5	1 ✓	4+4 4	5 ✓	^x 2+4 3	5 ✓
DaS/I	Damerower Sand-Saumpodsol, tief lehmunterlagert	Z2	mRo	5	1 ✓	4+4 4	5 ✓	^x 2+4 3	5 ✓

DaS/L	Damerower Sand-Jungpodsol, lehmunterlagert	M2+	mRM	5	1 ✓	3+4/4	4 5	2 1+4/3	5 ✓
Db L	Dabriner Klock		mRM	2	4 ✓	4	4	2+4/3	2
DbG	Dobbrikower Sand-Gleyranker		mRo	5	1 ✓	4	5 ✓	1+5/3	5
DbS	Dannenberger Staubsand-Braunpodsol	Z1, 2, 3	mMa	2	3 5	4+4/4	5 ✓	4+4/4	2
DbSB	Dobbrikower Sand-Gleyranker	Z1, 2	mMa	5	1 ✓	4+5/5	5 ✓	4+4/4	4
DdS	Dahmsdorfer Klocksand	K2	mRM	4	4 2	2+4/3	4 ✓	3 2+4/3	4 ✓
DdSU	Deylsdorfer Sand-Graugley	NK1, 2, K1	mRo	5	1 ✓	2+4/3	5 ✓	1	
DdSU	Deylsdorfer Sand-Graugley	NK1, 2, K1, 2	fMM	5	1 ✓	2+4/3	2+5/4	1+4/3	5
DdSU/L	Deylsdorfer Sand-Graugley, lehmunterlagert	K1, 2	fMM	5	1 ✓	2+4/3	2+5/4	1+4/3	5
DgL	Darguner Lehm-Fahlerde	M1, 2	mRM	2	4 ✓	3+3/3	4 2 1 3	2 4+4/4	2
DgL	Darguner Lehm-Fahlerde	R1, 2, 3, M2v	mRM	2	4 ✓		4 3	3	
DgL/S	Darguner Lehm-Fahlerde sandunterlagert	R2	mRM	3	4 ✓	1+2/2	4 3	3 4+4/4	2
DiS	Dippmannsdorfer Sand-Humusröstopodsol	A2	mRM	5	1 ✓	5+4/5	4 5	2 3	5
DiSG	Dittmannsdorfer Sand-Anmoorgley	NM1, 2, OM2, M1	fRM	3	2 3	3+4/4	4 5	2	5
DiSU	Dietrichsdorfer Sand-Graugley	NZ2°, Z1	mRo	5	1 ✓	4+4/4	5 ✓	1+4/3	1
DISB	Döllner Kalksand-Gleyrendzina	R1	iMu	3	3 ✓	1+5/3	1 ✓	4+5/5	1
Dö LB	Döbraer Tieflehm-Staugleyrostopodsol	Z2+	mRo	2	3 4	4	5 ✓	2 3+4/4	2

DöG/C	Döringsbrücker Sand-Gleypodsol, kalkunterlagert	Z1	mRo	5	1 ✓	4+4/4	5+5 ✓	1+ 4/3	5
DöLU	Döberner Deckklock-Graugley	NR2	fMo		4 3	1+ 4/3	3 ✓	5 3+4/4	5
DoS	Dobritzer Bändersand-Braunerde	M1, 2, 3, M2+	mRo	4	2 ✓	3+4/4	5 ✓	2+ 4/3	4 ✓
DoS/L	Dobritzer Bändersand-Braunerde, tief lehmunterlagert	M2+	mRo	4	2 ✓	3+4/4	5 ✓	2+ 4/3	4 ✓
DoS/I	Dobritzer Bändersand-Braunerde, lehmunterlagert	M2	mRo	4	2 ✓	3+4/4	5 ✓	2+ 4/3	4 ✓
DöSB	Döringsbrücker Sand-Gleypodsol	NZ1, 2, Z1, 2	mMa	5	1 ✓	4+4/4	5 ✓	1+ 4/3	5
DöSB/L	Döringsbrücker Sand-Gleypodsol, lehmunterlagert	NZ2	mRo	5	1 ✓	4+4/4	5 ✓	1+ 4/3	5
DüSG	Dürrenhofer Sand-Humusgley	NA1, 2	mRM	5	1 ✓	5+4/5	4+5/5	2 3	5
DvS	Devwinkler Staubsand-Rumpfrosterde	K1, 2, 3	mRM	2	3 5	2+4/3	4+1 1/3	3 4+4/4	4 2
DwSB	Dennewitzer Sand-Braungley	M1, 2	mRo	5	1 ✓	3+4/4	5 ✓	1+ 4/3	5
DzSB	Döberitzer Sand-Gleystroßpodsol	Z1, 2, NZ2	mRo	5	1 ✓	4+4/4	5 ✓	1+ 4/3	5
EbS	Eiserbuder Sand-Rostpodsol	Z1, 2, 3	mRo	5	1 ✓	4+4/4	5 ✓	1+ 4/3	5
EdTU	Eduardspringer Ton-Staugley	R, WR2	iMM	1	5 ✓	1+ 2/2	2+1 1/2	5+ 4/5	1
Ee LB	Elsenecker Tieflehm-Staugleystroßpodsol	Z2+	mRo	2	3 4	4+ 2/4/3	5+2 1/4	2 3+4/4	2

Eh LU	Elmenhorster Tieflehm-Staugley	K2, WK2, NK2	iMo	2	kap.	44	2+3/3	3+2 1 3	3+4 1 4	2
ErS	Eichhofer Staubsand-Rumpfrosterde	K2	mRM	2		5	2+4 1 3	4+1 1 3	3 4+4 1 4	2
EtS	Etinger Staubsand-Rumpfrosterde	K2, M2	mRM	2		5	3+4 1 4	4 3	3 4+4/4	2
ExSG	Exiner Sand-Anmoorgley	R, NR1, 2, 3	fRM	5		✓	1+4 1 3	4+5 1 5	2	5
FäS	Fährkruger Klocksand	R2	mRM	4		2	1+4 1 3	4+4 ✓	2+4 1 3	✓
Fd L	Freudenberger Tieflehm-Ranker	M2+	mRM	2		4	3+	4+2 1 3	3+4 1 4	2
FdSB	Friedersdorfer Sand-Gleyranker	A, A1, 2, NA2°, Z1	mMa	5		✓	5+4 1 5	5 ✓	1+4 1 3	5
FeS	Fercher Staubsand-Braunerde	K2	tRM	2		5	2+4 1 3	4+1 1 3	3 4+4 1 4	2
FeS/l	Fercher Staubsand-Braunerde, tief lehmunterlagert	K2	mRM	2		5	2+4 1 3	4+1 1 3	3 4+4 1 4	2
FgS	Falkenberger Staubsand-Humusrustpodsol	A1, A3	mRo	2		"	5+4 1 5	5+1 1 3	2 4+4 1 4	2
FhS	Frehner Fuchssand-Rügpodsol	Z2	mMa	5		1	4+4 1 4	5+5 ✓	2 1+4 1 3	2
FhSG	Falkenhäger Sand-Humusgley	NR1, 2	mRM	3		✓	1+4 1 3	4+5 1 5	2 3	5
FhSG/L	Falkenhäger Sand-Humusgley, lehmunterlagert	NR2	mRM	5		✓	1+4 1 3	4+5 1 5	2 3	5
FkSU	Finkenkruger Sand-Graugley	K1, NK2, ÜK1, K2	fMM	5		✓	2+4 1 3	2+5 1 4	1+4 1 3	5
FkSU/L	Finkenkruger Sand-Graugley, lehmunterlagert	K1, 2	fMM	5		✓	2+4 1 3	2+5 1 4	1+4 1 3	5

FkSU/t	Finkenkruger Sand-Graugley, tief tonunterlagert	K2	iMM	5	1 ✓	2+4/3	² +5 14	³ 1+4/3	5
FrLU	Friesacker Decklehm-Graugley		iMM	2	4 3	² 4	² +3 13	⁴ 3+4/4	5
FsLG	Falkenseer Decklehm-Humusgley	NR1, 2	nMM	3	4 3	1+3/2	² +3 13	⁵ 3+4/4	5
FtS	Finowtaler Sand-Braunpodsol	M1, 2, 3, M2+, Z1, 2, A2v	mRo	5	1 ✓	4+4/4	⁵ ✓	² 1+4/3	⁵ ✓
FtS/L	Finowtaler Sand-Braunpodsol, tief lehmunterlagert	M2+, M3	mRM	5	1 ✓	3+4/4	⁴ +5 15	² 1+4/3	⁵ ✓
FtS/I	Finowtaler Sand-Braunpodsol, lehmunterlagert	M2, A2v	mRo	5	1 ✓	4+4/4	⁵ ✓	¹⁺ 4/3	⁵ ✓
FwS	Freienwalder Sand-Rostpodsol	A2, 3	mRM	5	1 ✓	⁴ 5+4/5	⁵ ✓	² 1+4/3	⁵ ✓
GaSB	Garlitzer Sand-Gleyfilzhumusrost podsol		mRM	5	1 ✓	? 4	⁴ +5/5	² 2	5
GbLL	Grillenburger Lößlehm-Fahlerde	K1, M2	mRM	2	4 ✓	3+3/3	⁴ +2 13	² 3+4/4	² ✓
gBoS	Bodenseichener Sand-Braunpodsol, gekappt	Z2	mMa	5	1 ✓	4+4/4	⁵ ✓	¹⁺ 4/4	⁵ ✓
gBoS	Bodenseichener Sand-Braunpodsol, gekappt	Z2+	mMa	5	1 ✓	4+4/4	⁵ ✓	¹⁺ 4/3	⁵ ✓
gBoS/I	gekappter Bodenseichener Sand-Braunpodsol, tief lehmunterlagert	Z2	mMa	5	1 ✓	4+4/4	⁵ ✓	¹⁺ 4/3	⁵ ✓
GbS	Griebener Sand-Rumpfrosterde	Z2, 3	tMa	5	1 ✓	4+4	⁵ ✓	¹⁺ 4/3	⁵ ✓

GdLG	Germendorfer Deckkalklehm-Humusgley	OK2, NR1, 2	iMM	3	4	3	2+ 3 3	2+ 3 3	4 3+4 4	5
GdSB	Gottschdorfer Sand-Braungley	M1, 2	mRo	5	1	✓	3+4 4	5 ✓	1+ 4 3	5
gFtS	Finowtaler Sand-Braunpodsol, gekappt	Z2	mRo	5	1	✓	4+4 4	5 ✓	1 2+4 3	5 ✓
GgS	Großwieger Sand-Braunerde	M2	mRo	5	1	✓	3+4 4	5 ✓	2+4 3	4
gGwS	Gerswalder Bändersand-Braunpodsol, gekappt	Z2	tMa	4	2	✓	4+4 4	5 ✓	2+ 4 3	4 ✓
gJaS	Jabeler Sand-Braunpodsol, gekappt	Z2	tMa	5	1	✓	4+4 4	5 ✓	1 2+4 3	5 ✓
gLhG	Lindhorster Sand-Graugley, gekappt	Z1	mRo	5	1	✓	4+4 4	5 ✓	1+ 4 3	5
GISB	Gellmer Sand-Gleysaumpodsol (Gleyjungpodsol)	A1, 2, NA2°, NZ2°	iRo	5	1	✓	5+4 5	5 ✓	1+ 3 2	5
GISU	Glashäger Klocksand-Graugley	R2	iMu	3	4	2	1+ 3 2	1+4 3	4 2+4 3	4
gMeS	Melchower Bändersand-Braunpodsol, gekappt	Z2	mMa	4	2	✓	4+4 4	5 ✓	2+ 4 3	4 ✓
GmS	Grubenmühler Sand-Braunpodsol	Z1, 2, 3, M1, M2+, A2	mRo	5	1	✓	4+4 4	5 ✓	1+ 4 3	5 ✓
GmS/e	Grubenmühler Sand-Braunpodsol, tief lettunterlagert	Z2	mRo	5	1	✓	4+4 4	5 ✓	1+ 4 3	5 ✓

GmS/L	Grubenmühler Sand-Braunpodsol, tief lehmunterlagert	M2+	mRM	5	1	✓	3+4 1 4	4 5 15	2 1+4/3	5	✓
GmS/l	Grubenmühler Sand-Braunpodsol, lehmunterlagert	Z2	mMa	5	1	✓	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5	✓
GnS	Gniester Sand-Braunerde	M2	mRo	5	1	✓	3+4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	4	
Gö TU	Göllnitzer Tiefton-Staugley	NM2, WM2	iMM	1	5	✓	3+4 1 4	2+1 1 2	4 5+1 5	1	2
GoL	Godemser Schluff-Fahlerde	K1, 2	mRM	1	3	? ✓	2+4 1 3	4 2 1	8 4+4 1 4	2	
GoL/S	Godemser Schluff-Fahlerde, sandunterlagert	K2	mRM	1	3	2 ✓	2+4 1 3	4 2 1	3 4	2	
GöLG	Görnewitzer Decklehm-Humusgley	NM1, 2	iMM	3	4	3	3+ 4 1 4	2 3 1 3	4 3+4 1 4	5	
GoS	Goosfelder Bändersand-Humurostpodsol	Z1, 2	mRM	4	2	✓	4+ 4 1 4	4 ✓	2+ 4 1 4	4	
GöS	Göhrener Staubsand-Ranker		mMa	2	3	5	4	5+1 1 3	2 4+5 1 5	4	
GöSB	Götschendorfer Sand-Braungley	K1, NK2	mRM	5	1	✓	2+4 1 3	4 +5 1 5	2 1+4 1 3	4	
GoSU	Goltewitzer Sand-Graugley Goltewitzer Sand-Schwundgley	Z1, 2, NZ1, 2, NZ2°	mRo	5	1	✓	4+4 1 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5	
GoSU/L	Goltewitzer Sand-Graugley, lehmunterlagert	NZ2	mRo	5	1	✓	4+4 1 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5	
GoTG	Gordener Ton-Anmoorstaugley	NZ2	fMM	1	5	✓	4+ 4 1 4	2 ✓	8 2	2	
GpLG	Graupaer Deckton-Humusgley	NK2	iMM	1	5	✓	2+ 4 1 3	2 ✓	4 2+4 1 3	2	

GrG	Gräfendorfer Decklehm-Graugley		iMM	2	4	3	$2^+ 4 3$	$2^+ \checkmark$	$4 3+4 4$	5
gRhS	Rehhagener Sand-Braunpodsol, gekappt	A2	tMa	5	1	$\checkmark$	$5^+ 4 5$	$5^+ \checkmark$	$1^+ 4 3$	$5^+ \checkmark$
GrP	Grünaer Tieflehm-Staugleyranker		mRo	2	3	4	$? 4$	$5^+ 2 4$	$2^+ 3+5 4$	2
GrS	Grüneberger Sand-Braunerde	K1, 2	mRM	5	1	$\checkmark$	$2^+ 4 3$	$4^+ 5 5$	$2^+ 4 3$	$4^+ \checkmark$
GrS/K	Grüneberger Sand-Braunerde, kalkunterlagert	K1	mRM	5	1	$\checkmark$	$2^+ 4 3$	$4^+ 5 5$	$2^+ 4 3$	$4^+ \checkmark$
GrS/L	Grüneberger Sand-Braunerde, lehmunterlagert	K3	mRM	5	1	$\checkmark$	$2^+ 4 3$	$4^+ 5 5$	$2^+ 4 3$	$4^+ \checkmark$
GrSB	Gränzer Klocksand-Halbgley	M1, NM2	iRM		4	2	$3^+ 4 4$	$4^+ 4$	$3^+ 2+4 3$	1
gSeS	Schwenower Bändersand-Braunpodsol, gekappt	M2	mRo	4	2		$3^+ 4 4$	$5^+ \checkmark$	$2^+ 4 3$	$4^+ \checkmark$
GsS	Grenzhauser Sand-Rostpodsol	A1, 2, 3	mRo	5	1	$\checkmark$	$5^+ 4 5$	$5^+ \checkmark$	$1^+ 2+4 3$	$5^+ \checkmark$
GsS/L	Grenzhauser Sand-Rostpodsol, lehmunterlagert	A2+	mRo	5	1	$\checkmark$	$5^+ 4 5$	$5^+ \checkmark$	$1^+ 4 3$	$5^+ \checkmark$
GsSU	Großschauener Kalksand-Graugley	NR2, R1	iMu	3	3	$\checkmark$	$1^+ 4 3$	$1^+ 4 3$	$3^+ 4 4$	1
GtR	Großthiemiger Granit-Rumpfrosterde	Z2	mMa	5	2	$\checkmark$	$4^+ 4 4$	$5^+ \checkmark$	$2^+ 1+4 3$	$4^+ 5$
GtSB	Gritteler Sand-Gleyhumusrostpodsol	A1, 2, NA2	mRM	5	1	$\checkmark$	$4^+ 4 4$	$4^+ 5 5$	$2^+ 1+3 2$	5

GtSB/L	Grittel Sand-Gleyhumusrostpodsol, lehmunterlagert	Z2+	mRM	5	1 ✓	4+4 14	4+5 15	1+ 312	5
GtSU	Geltower Sand-Graugley	NR 1, 2, R1	mRo	5	1 ✓	1+4 13	5 ✓	1+4 13	5
GuLB	Guttauer Klock-Halbgley	K1	iRM		4 ✓	2+4 13	4 ✓	3 2+4 13	1
GuS	Gumterower Bänder-Staubsand-Braunerde	K2	mRM	4	2 ✓	2+4 13	4 ?	3 2+4 13	4
Gw LU	Grünwalder Tiefflett-Staugley	NM2, WM2	fMo	2	3 4	3+4 14	3 ✓	3+4 14	2
GwS	Gerswalder Bändersand-Braunpodsol	M1, 2, 3, A2v, M2+	mRo	4	2 ✓	3+4 14	5 ✓	2+4 13	4 ✓
GwS/L	Gerswalder Bändersand-Braunpodsol, tief lehmunterlagert	M1, 2, M2+	mRM	4	2 ✓	3+4 14	5 ✓	2+4 13	4 ✓
GwS/I	Gerswalder Bändersand-Braunpodsol, lehmunterlagert	M2	mRM	4	2 ✓	3+4 14	5 ✓	2+4 13	4 ✓
GzSB	Görziger Klocksand-Halbgley	NK2, K1, 2	iRM		4 2	2+4 13	4 ✓	3 2+4 13	1
HaS	Hag(s)elberger Sand-Braunerde	M2	mRo	5	1 ✓	3+4 14	5 ✓	2+4 13	4 ✓
hBäS	Bärenthorener Sand-Braunerde, humusreich	Z2, 3	mRM	5	1 ✓	4+4 14	4+5 15	2+4 13	4 ✓
hBkS	Bräunigker Sand-Braunerde, humusreich	M1, 2, 3	mRo	5	1 ✓	3+4 14	4+5 15	2+4 13	4
hBzS	Bülziger Sand-Braunerde, humusreich	M2	mRM	2	1 ✓	3+4 14	4+5 15	2+4 13	4 ✓

hDoS	Dobritzer Bändersand- Braunerde, humusreich	M2	mRM	5	2 ✓	3+4 14	4 ✓	2+ 4/3	4 ✓
HdSB	Hennigsdorfer Sand-Braungley	M1, 2, NM2, Z1, M2+, Z1	mRo	5	1 ✓	3+ 4/4	5 ✓	1+ 4/3	5
HdSB/L	Hennigsdorfer Sand-Braungley, tief lehmunterlagert	M1, NM2	mRo	5	1 ✓	3+ 4/4	5 ✓	1+ 4/3	5
HdSB/I	Hennigsdorfer Sand-Braungley, lehmunterlagert	M1, 2	mRo	5	1 ✓	3+ 4/4	5 ✓	1+ 4/3	5
HeSB	Hermisdorfer Klocksand- Halbgley		iRM	4	4 2	2+ 4/3	4 ✓	3 2+4/3	1
Hf L	Herzfelder Tieflehm-Fahlerde	K2	tRM	2	3 4	2+ 4/3	4 +2/3	3+ 4/4	2
HfS	Heringsdorfer Sand- Filzsaumpodsol	Z1	mRo	5	1 ✓	4+ 4/4	5 ✓	1+ 2/2	5
HgS	Hagendorfer Staubsand- Braunerde	K1, 2, 3	mRM	2	3 5	2+ 4/3	4 +1/3	2+ 4+4/4	4 2
HgS/L	Hagendorfer Staubsand- Braunerde, lehmunterlagert	K2	mRM	2	3 -11-	2+ 4/3	4 3	2+ 4+4/4	4 2
hHdSB	Hennigsdorfer Sand-Braungley, humusreich	M1, 2	mRM	5	1 ✓	3+ 4/3	4 +5/5	2 1+4/3	5
HhSG	Hinrichshäger Sand-Moorgley	Z1, 2, NZ2 NZ1, 2, OA2, NZ2°, OZ2	mRM	3	1 ✓	4+ 2/3	4 +5/5	2	5

hHtSB	Hüttertmühler Sand-Braungley, humusreich	K1	mRM	5	1 ✓	2 ⁺ 4 1 3	4 ⁺ 5 1 5	3 ⁺ 1+ 4 1 3	5
Hi L	Hirschfelder Tieflehm-Rumpffahlerde	K2	mRM	2	3 4	2 ⁺ 4 1 3	4 ⁺ 2 1 3	3 ⁺ 4 1 4	2 ⁺ ✓
HiS	Hirschburger Sand-Filzrostpodsol	Z1	mRo	5	1 ✓	4 ⁺ 4 1 4	5 ✓	1 ⁺ 2 1 2	5
hLwS	Lienewitzer Sand-Braunerde, humusreich	M2, M2+	mRM	5	1 ✓	3 ⁺ 4 1 4	4 ⁺ 5 1 5	2 ⁺ 4 1 3	4 ⁺ ✓
HmS	Hermersdorfer Sand-Rumpfrosterde	M2, 3	mRo	5	1 ✓	3 ⁺ 4 1 4	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5 ⁺ ✓
HmS	Heegermühler Sand-Braunpodsol	M1	mRo	5	1 ✓	3 ⁺ 4 1 4	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5 ⁺ ✓
hNeS	Nedlitzer Sand-Braunerde, humusreich	M1, 2	mRM	5	1 ✓	3 ⁺ 4 1 4	4 ⁺ 5 1 5	2 ⁺ 4 1 3	4 ⁺ ✓
HoS	Hohenleipischer Sand-Ranker	A2	tMa	5	1 ✓	5 ⁺ 4 1 5	5 ✓	1 ⁺ 5 1 3	5 ⁺ ✓
HoSB	Hohenbrucher Sand-Gleypodsol	NZ2, Z1, 2, Z2+	mRo	5	1 ✓	4 ⁺ 4 1 4	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5
HoTG	Hohennauener Deckton-Humusgley		iMM	1	5 ✓	1 ⁺ 3 1 2	2 ⁺ 1 1 2	4 ⁺ 4 1 4	2
HpLG	Hoppenrader Kalklehm-Humusstaugley	NR1, 2	iMM	2	4 3	1 ⁺ 3 1 2	2 ⁺ 3 1 3	4 ⁺ 4 1 4	2
hRüS	Rüthnicker Sand-Rumpfrosterde, humusreich	Z2	mRM	5	1 ✓	4 ⁺ 4 1 4	4 ⁺ 5 1 5	1 ⁺ 4 1 3	5 ⁺ ✓
HsS	Haselberger Sand-Rostpodsol	Z1, 2, 3, A2v	mRo	5	1 ✓	5 ⁺ 4+ 4 1 4	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5 ⁺ ✓

hTeS	Teschendorfer Sand-Rumpfrosterde, humusreich	Z2	mRM	5	1 ✓	4+4 1 4	4 +5 1 5	2 1+ 4 1 3	5 ✓
HtSB	Hüttermühler Sand-Braungley	K1, 2, NK2, ÜK1	mRM	5	1 ✓	2+ 4 1 3	4 - 1 -	2 1+ 4 1 3	4
HtSB/L	Hüttermühler Sand-Braungley, lehmunterlagert	K1, 2	mRM	5	1 ✓	2+ 4 1 3	4 - h -	2 1+ 4 1 3	4
HüLG	Hülsenburger Kalklehm-Moorstaugley	NR1, 2	iMM	2	4 3	1+ 3 1 2	3 +3 ✓	4+ 2 1 3	2
Hw L	Hohenwulscher Tieflehm-Fahlerde	M2, Z2, M2+	mRM	2	3 4	3+ 4 1 4	4 +2 1 3	3+ 4 1 4	2 ✓
hZaS	Zahnaer Sand-Braunerde, humusreich	M2	mRM	5	1 ✓	3+ 4 1 4	4 +5 1 5	2+ 4 1 3	4 ✓
hZiS	Zieschter Sand-Braunpodsol, humusreich	M2	mRM	5	1 ✓	3+ 4 1 4	4 +5 1 5	2+ 4 1 3	4 5
HzS	Herzberger Kalksand-Rendzina	R1, 2, 3	iMu	3	4 ✓	1+ 5 1 3	1 ✓	4+ 5 1 5	1 ✓
IhSB	Ibendorfer Sand-Gleyfäulzrostpodsol	NZ2, Z1	mRM	5	1 ✓	4+ 4 1 4	4 +5 1 5	2+ 2 1 2	5
IhSB	Ihlower Sand-Gleyrostpodsol	Z1, NZ2°, NZ2	iRo	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 3 1 2	5
IhSB/L	Ihlower Sand-Gleyrostpodsol, lehmunterlagert	Z2	mRo	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 3 1 2	5
IvTU	Ivenröder Ton-Staugley		iMM	1	5 ✓	1+ 3 1 2	2 + 1 1 ✓	5+ 4 1 5	1
JaS	Jabeler Sand-Braunpodsol	M1, 2, 3, A2v	mRo	5	1 ✓	3+ 4 1 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5 ✓
JaS/L	Jabeler Sand-Braunpodsol, tief lehmunterlagert	M2+	mRM	5	1 ✓	3+ 4 1 4	4 +5 1 5	2 1+ 4 1 3	5 ✓

JaS/I	Jabeler Sand-Braunpodsol, lehmunterlagert	M2	mRM	5	1 ✓	3 ⁺ 4 1 4	4 ⁺ 5 1 5	2 1+ 4 1 3	5 ⁺ ✓
Jh L	Johannisberger Tieflehm-Fahlerde	M2+, Z2v, K1, 2, 3	mRM	2	3 4	3 ⁺ 4 1 4	4 ⁺ 2 1 3	3 ⁺ 4 1 4	2
Jh L/S	Johannisberger Tieflehm-Fahlerde, sandunterlagert	K2	mRM	2	3 4	2 ⁺ 4 1 3	4 -11-	3 ⁺ 4 1 4	2
JoS	Johannesmühler Bändersand-Ranker		mMa	4	2 ✓	4	5 ✓	2 ⁺ 5 1 4	4 ✓
JüS	Jülchendorfer Sand-Braunerde		mRo	5	1 ✓	5 ⁺ 4 1 4	5 ✓	2 ⁺ 4 1 3	4 ✓
KaS	Kalkseer Bändersand-Braunerde	K1, 2, 3	mRM	4	2 ✓	2 ⁺ 4 1 3	4 ✓	3 2+ 4 1 3	4 ✓
KaSB	Kathendorfer Sand-Gleyfilzrostpodsol	NZ1, 2	mRM	5	1 ✓	4 ⁺ 4 1 4	4 ⁺ 5 1 5	2 ⁺ 2 1 2	5
kBoS	Bodenseichener Sand-Braunpodsol, kolluviumbeeinflusst	K1, 2	mRo	5	1 ✓	2 ⁺ 4 1 3	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5 ✓
KbS	Kahlenberger Sand-Braunerde	K1, 2, 3	mRM	5	1 ✓	2 ⁺ 4 1 3	4 ⁺ 5 1 5	2 ⁺ 4 1 3	4
KbS/L	Kahlenberger Sand-Braunerde, lehmunterlagert	K2	mRM	5	1 ✓	2 ⁺ 4 1 3	4 ⁺ 5 1 5	2 ⁺ 4 1 3	4
KdLB	Kerzendorfer Lehmkerf-Braunstaugley	K2	mRM	2	3 4	2 ⁺ 4 1 3	4 ⁺ 2 1 3	3 ⁺ 4 1 4	2
KdS	Kersdorfer Sand-Ranker	A 1, 2, 3, Z1, 2	tMa	5	1 ✓	5 ⁺ 5 1 5	5 ✓	1 ⁺ 5 1 3	5 ✓
KdS/L	Kersdorfer Sand-Ranker, tief lehmunterlagert	A2+	mRo	5	1 ✓	5 ⁺ 5 1 5	5 ✓	1 ⁺ 5 1 3	5 ✓

KdS/I	Kersdorfer Sand-Ranker, lehmunterlagert	A2	tMa	5	1 ✓	5+ 5/5	5 ✓	1+ 5/3	5 ✓
KeS	Kemlitzer Bändersand-Braunerde	K2	mRM	4	2 ✓	2+ 4/3	4 ✓	3 2+4/3	4 ✓
KfLG	Krusenfelder Lehm.-Moorstaugley	R1	fMM	2	4 ✓	1+ 3/2	2 ✓	5 4+4/4	5
KfLG	Krusenfelder Lehm.-Moorstaugley	NR1	iMM	2	4 ✓	1+ 3/2	3 2	4 4+4/4	5
kFtS	Finowtaler Sand-Braunpodsol, kolluvialbeeinflusst	K1, 2	mRM	5	1 ✓	2+ 4/3	4 +5 15	2 1+4/3	5 ✓
kGmS	Grubenmühler Sand-Braunpodsol, kolluvialbeeinflusst	M1, 2	mMa	5	1 ✓	3+ 4/4	5 ✓	1+ 4/3	5 ✓
KgSB	Krugauer Sand-Gleypodsol	NA2, A1	mRo	5	1 ✓	5+ 4/5	5 ✓	1+ 3/2	5
KkS	Kerkower Bändersand-Rumpfrosterde	M1, 2, 3	mMa	4	2 ✓	3+ 4/4	5 +4 ✓	2+ 4/3	4 ✓
KkSB	Kieker Sand-Gleyfilzhumusrost podsol	A1, M2	mRM	5	1 ✓	4+ 4/4	4 +5 15	2+ 2/2	5
Kl <u>L</u>	Klosterwalder Deckhalbkalk-Rendzina	R1	iMu	3	4 3	1+ 5/3	1 +3 12	8 4+5/5	3 2
Kl <u>LB</u>	Klockower Tiefflett-Braunstaugley		mRM	2	3 4	2+ 4/3	4 +2 13	3+ 4/4	2
KIS	Klödener Sand-Ranker	Z2, 3	tMa	5	1 ✓	4+ 5/5	5 ✓	1+ 5/3	5 ✓
KMr	reiches Deckhalbkalk-Moor	OR3, 4	fMM	2	4 ✓	1+ 1/1	2+ 3/3	8 1	5

KmS	Kremminer Bändersand- Jungpodsol	Z2, Z2+	mRo	4	2 ✓	4+4 1 4	5 ✓	2+ 3/3	4 ✓
KmS/l	Kremminer Bändersand- Jungpodsol, tief lehmunterlagert	Z2	mRo	4	2 ✓	4+4 1 4	5 ✓	2+ 3/3	4 ✓
Kn LG	Kriener Tieflehm- Humusaugley	NR2, R1	iMM	2	3 4	1+3 1 2	2 ✓	4+3 4 1 4	2
KoLB	Kollmer Tieflehm- Braunstaugley	M2+	mRM	2	3 4	3+3 1 3	4+2 1 3	4+4 1 4	2
KöLG	Körbaer Lehm- Humusaugley	NM1, 2	fMM	2	4 ✓	3+3 1 3	2 ✓	5 4+4 1 4	2
KöLG/S	Körbaer Lehm- Humusaugley, sandunterlagert	NM2	iMM	2	4 ✓	3+3 1 3	2 ✓	4+4 1 4	2
KoS	Korgauer Sand- Braunerde	Z2, 3, Z2+	mRo	5	1 ✓	4+4 1 4	5 ✓	2+4 1 3	4 ✓
KöS	Königsmarker Bändersand- Ranker	M2, Z2, 3	mMa	4	2 ✓	4+4 1 4	5 ✓	2+5 1 4	4 ✓
KoSU	Kossenblatter Klocksand- Graugley	NM1, 2, M1, 2	mRM	5	4 2	3+4 1 4	4 ✓	2+4 1 3	5
KöSU	Köplitzer Sand- Graugley	Z1, 2, NZ2°, Z2+	fMM	5	1 ✓	4+4 1 4	2+5 1 4	1+4 1 3	5
KpSB	Kropstädter Sand- Gleyranker	NM2, M1	mRo	5	1 ✓	3+4 1 4	5 ✓	1+4 1 3	5
KpSB/L	Kropstädter Sand- Gleyranker, lehmunterlagert	M2+	mRM	5	1 ✓	3+4 1 4	4+5 1 5	1+4 1 3	5
KrG/C	Kreuzbrucher Sand-Humusgley, kalkunterlagert	NM2	fMM	5	1 ✓	3+4 1 4	2+5 1 4	1+3 1 2	5
kRhS	Rehagener Sand- Braunpodsol, kolluvialbeeinflusst	M2	mMa	5	1 ✓	3+4 1 4	5 ✓	1+2+4 1 3	5 ✓

KrLG	Krahner Decklehm- Anmoorgley		fMM	3	4	3	2+ 2 1 2	2+ 3 1 3	5 2	5
KrS	Kellersche Bändersand- Rumpfrosterde	M1, 2, 3, K2	mRo	4	2	✓	3+ 4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
KrS/L	Kellersche Bändersand- Rumpfrosterde lehmunterlagert	M2+	mRM	4	2	✓	3+ 4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	8 4
KrSG	Kreuzbrucher Sand-Humusgley	M1, 2, NM1, 2, NZ2°, Z1	fMM	5	1	✓	3+ 4 1 4	2+ 5 1 4	5 1+ 3 1 2	5
KsG	Kossiner Sand- Braungley		mRM	5	1	✓	4	4+ 5 1 5	2+ 4 1 3	4 5
KsS	Kurtschläger Fuchssand- Braunpodsol	M2	mRo	5	3	1	3+ 4 1 4	5 ✓	2+ 1+ 4 1 3	4 5
KsSB	Kossinger Sand- Braungley	K1, 2	mRM	5	1	✓	2+ 4 1 3	4+ 5 1 5	2+ 1+ 4 1 3	5
KsSB	Kossinger Sand- Braungley	NK2 ↑	mRM	5 /	1 ✓ /		2+ 4 1 3	4 -11-	2+ 1+	4 doppelt
KsSB/L	Kossinger Sand- Braungley, lehmunterlagert	K2	mRM	5	1	✓	2+ 4 1 3	4 -11-	2+ 1+ 4 1 3	5
kSwS	Schwärzer Sand- Ranker, kolluvialbeeinflusst	M2	mRM	5	1	✓	3+ 5 1 4	4 -11-	2+ 1+ 5 1 3	5 ✓
KxS	Kauxdorfer Sand- Braunerde	M2, 3	mRo	5	1	✓	3+ 4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	4
LaLB	Langnower Decklehm- Braungley	K1	mRM	3	4	3	2+ 4 1 3	4+ 3 1 4	3+ 4 1 4	2
LaLU	Lausiger Deckklock- Graigley	WM2, M1	fMo	4	4	3	3+ 4 1 4	3 ✓	5 3+ 4 1 4	5

LbS	Liebenberger Bändersand- Braunpodsol	M 1, 2	mRo	4	2 ✓	3 ⁺ 4 1 4	5 ✓	2 ⁺ 4 1 3	4 ✓
Ld L	Lindauer Tieflehm-Fahlerde	K1, 2, 3, M2+	mRM	2	3 4	2 ⁺ 4 1 3	4 ⁺ 2 1 3	3 ⁺ 4 1 4	2 ✓
Ld L/S	Lindauer Tieflehm-Fahlerde, sandunterlagert	K2	mRM	2	3 4	2 ⁺ 4 1 3	4 -11-	3 ⁺ 4 1 4	2 ✓
LdS	Lindhagener Kalksand- Rendzina	R	iMu	2 2	4 ✓	1 ⁺ 5 1 3	1 ?	5 4+5 1 5	1
Lc L	Lebusaer Tieflott- Lehm-Fahlerde		mRM	2	3 4	3	4 ⁺ 2 1 3	2 3+4 1 4	2
LeS	Leistener Sand- Braunerde	M1, 2, K2, Z2	mRo	4	1 ✓	3 ⁺ 4 1 4	5 ✓	2 ⁺ 4 1 3	4 ✓
LeS/L	Leistener Sand- Braunerde, lehmunterlagert	K1, 2	mRM	5	1 ✓	3 ⁺ 4 1 4	4 ⁺ 5 1 5	2 ⁺ 4 1 3	4 ✓
LfL_B	Lichtenfelder Deckklock- Halbgley	NR2, R1	iRM	4	4 ✓	1 ⁺ 3 1 2	4 ?	3 ⁺ 4 1 4	2
LfS	Lichtenfelder Staubsand- Rostpodsol	A2	mRo	2	3 5	5 ⁺ 4 1 5	5 ⁺ 1 1 3	2 4+4 1 4	2
LhSU	Lindhorster Sand- Graugley Lindhorster Sand- Schwundgley	M, M1, 2, NM2, NZ2°, Z2+	mRo	5	1 ✓	3 ⁺ 4 1 4	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5
LhSU/L	Lindhorster Sand- Graugley, lehmunterlagert	M2+	mRo	5	1 ✓	3 ⁺ 4 1 4	4 ⁺ 5 1 5	1 ⁺ 4 1 3	5
LiL	Lindenberger Lehm- Rumpffahlerde		mRM	2	4 ✓	4 ⁺ 4 1 3	4 +2 1 3	3 4+4 1 4	
LiL	Lindenberger Lehm- Rumpffahlerde	R1, 2, 3	mRM	2	4 ✓	1 ⁺ 4 1 3	4 ⁺ 2 1 3	3 4+4 1 4	2
LiS	Limsdorfer Sand- Rostpodsol	Z2	tRo	5	1 ✓	4 ⁺ 4 1 4	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5

doppelt

Lk L	Lanker Tieflehm-Fahlerde	K2	mRM	2	3	4	2+ 4/3	4+2 1/3	2 3+4/4	2
LkS	Liesker Fuchssand-Braunerde	M2, Z2	mRo	5	3	1	4+4/4	5 ✓	2 1+4/3	4 5
LIS	Langenlipisdorfer Sand-Ranker		tMa	5	1 ✓		5 5	5 ✓	1+5/3	5 ✓
LIS	Lindthaler Sand-Braunerde	M2	mRo	5	1 ✓		3+4/4	5 ✓	2+ 4/3	4
LMk	kräftiges Lehm-Gley Moor	OK2, 3, 4	fMo	3	3	4	2+ 2/2	3 +2/✓	5 1	5
L _M k	kräftiges Decklehm-Gley	OK2, 3	fMo	3	3 ✓		2+ 3/3	3 ✓	5 1	5
LmLG	Lomnitzer Decklehm-Anmoorgley		fMM	3	4	3	3	2+3/3	5 2	5
LMr	reiches Lehm-Gley Moor	OR3	fMo	2	4 ✓		1+ 2/2	3 ✓	5 1	5
LMr	reiches Decklehm-Gley Moor	OR3	iMo	2	4	3	1+2/ 2	3 ✓	4 1	5
LMr	ziemlich armes Lehm-Gley Moor	OZ3	mRM	2	1 ✓		4+ 2/3	4+2 1/3	2 1	2 5
LnS	Lichtenower Fuchssand-Braunpodsol	Z1, 2	mMa	5	3	1	4+ 4/4	5 ✓	2 1+4/3	4 5
LöS	Löwenberger Bändersand-Rumpfrosterde	M	mRo	4	2 ✓		3+ 4/4	5 ✓	2+ 4/3	4 ✓
Lp LG	Lieper Tieflehm-Humusstaugley	K, NK1, 2, OK1	fMM	2	3	4	2+ 4/3	2 ✓	5 3+4/4	2
LtS	Lubaster Staubsand-Rostpodsol	A2	mRo	2	3	5	5+ 4/5	5+1/3	2 4+4/4	4 2
LuS	Ludwigsauer Bändersand-Rumpfrosterde	M1, 2, 3, M2+, Z2, Z2+, A2v	mRo	4	2 ✓		3+ 4/4	5 ✓	2+ 4/4	4 2
LuSB	Lubolzer Sand-Gleyrostpodsol	A1, 2, NA2, NA2°	iRo	5	1 ✓		5+ 4/5	5 ✓	1+ 4/3	5 ✓

LuSB	Lubholzer Sand-Gleyrostpodsol	A1, NA2	mRo	5	1 ✓	5+415	5 ✓	1+413	5
LwS	Lienewitzer Sand-Braunerde	M1, 2, 3, M2+, A2v	mRo	5	1 ✓	3+414	5 ✓	2+413	4 ✓
LwS/K	Lienewitzer Sand-Braunerde, kalkunterlagert	M2+, M2	mRo	5	1 ✓	3+414	5 ✓	2+413	4 ✓
LwS/L	Lienewitzer Sand-Braunerde, tief lehmunterlagert	M2+, M2, K2	mRM	5	1 ✓	3+414	4+515	2+413	4 ✓
LwS/I	Lienewitzer Sand-Braunerde, lehmunterlagert	M2	mRo	5	1 ✓	3+414	5 ✓	2+413	4 ✓
Ma	armes Moor	A, OA1, 2, 3, 4	fRM	3	1 ✓	*5+113	4+515	5 2	5
MaLU	Maßblauer Klock-Graugley		fMo		4 ✓	4	3 ✓	5 2+413	5
MaSG	Mannhausener Sand-Moorgley	NR1, 2	iMo	5	1 ✓	2+413	3+514	3 2	5
MaSU	Malker Sand-Moorgley	A1, NA2	iMo	5	1 ✓	*5+314	3 -11-	2 2	3 5
MaSU/L	Malker Sand-Moorgley, lehmunterlagert	NA2	iMo	5	1 ✓	*5+213	3 -11-	2 2	3 5
MbS	Müncheberger Sand-Rumpfrosterde	M2	mRo	5	1 ✓	3+414	5 ✓	2 1+413	5 ✓
MdS	Mahlendorfer Bändersand-Braunerde	K1, 2, 3	mRM	4	2 ✓	2+413	4 ✓	2+413	4
MdS/L	Mahlendorfer Bändersand-Braunerde, lehmunterlagert	K2	mRM	4	2 ✓	2+413	4 ✓	2+413	4 ✓
MdSB	Meinsdorfer Sand-Braugley	M1, 2, NM2, N1	mRo	5	1 ✓	3+414	5 ✓	1+413	5

MdSB/I	Meinsdorfer Sand-Braungley, tief lehmunterlagert	M1	mRo	5	1 ✓	3+ 4 1 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5
MdSB/L	Meinsdorfer Sand-Braungley, lehmunterlagert	M2+	mRM	5	1 ✓	3+ 4 1 4	4+ 5 1 5	2 1+4 1 3	5
MeS	Melchower Bändersand-Braunpodsol	M1, 2, 3	mRo	4	2 ✓	3+ 4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
MeS/L	Melchower Bändersand-Braunpodsol, lehmunterlagert	M2+	mRM	4	2 ✓	3+ 4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
MiL _G	Miesterhorster Decklehm-Moorgley	OK2, NR1	fMM	3	4 3	2+ 2 1 2	2+ 3 1 3	5 1	5
MiS	Michelsdorfer Bänder-Fuchssand-Braunerde		mMa	4	3 2	4	5 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
MiSB	Milkeler Sand-Gleyhumuspodsol	NA2°, A1	mRM	5	1 ✓	5+ 4 1 5	4+ 5 1 5	2+ 3 1 3	5
Mk	kräftiges Moor	OK1, 2, 3, 4	fMo	2	3 4	2+ 1 1 2	3 ✓	5 1	5
MkSB	Markendorfer Sand-Braungley	NR2, R1	iMo	5	1 ✓	1+ 4 1 3	3+ 5 1 4	2 1+4 1 3	5
MIS	Möllendorfer Staubsand-Ranker	M2	mMa	2	3 5	3+ 4 1 4	5+ 1 1 3	2 4+5 1 5	4
Mm	mäßig nährstoffhaltig Moor	OM1, 2, 3, 4, OZ2	fMo	2	2 3	3+ 1 1 2	3 ✓	5 1	5
MnS	Marknaundorfer Bändersand-Braunpodsol	Z2	mRo	4	2 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
Mr	reiches Moor	OK1, 2, OR3	fMo	3	3 4	2+ 1 1 2	3+ 2 1 3	5 1	5
MrK	Reiches bis kräftiges Moor	OK1	iMu	3	3 5	2+ 1 1 2	3+ 2 1 3	5 1	5
MrS	Mädewitzer Sand-Ranker	M2	tMa	5	1 ✓	5 3+4 1 4	5 ✓	1+ 5 1 3	5 ✓

MrS/I	Mädewitzer Sand-Ranker, tief lehmunterlagert	M2	tMa	5	1 ✓	5 3+5/4	5 ✓	1+ 5/3	5 ✓
MtLU	Mentiner Lehmkerf-Staugley	WK2	fMo	2	4 ✓	2+4/3	3 ✓	3+4/4	2
MuLG	Mulkwitzer Lehm-Anmoorgley	NZ1	fMM	2	4 ✓	4+2/3	2 ✓	5 2	5
MüS	Mützlitzer Sand-(Jung)Podsol	A 1, 2, 3, Z2, Z2+	mRo	5	1 ✓	5+4/5	5 ✓	1+3/2	5 ✓
MüS/L	Mützlitzer Sandsaumpodsol	Z2+	mRM	5	1 ✓	4+4/4	4+5/5	2+3/3	5 ✓
MuSB	Mullberger Sand-Braungley	Z1, 2, NZ2°, M2+, NZ2	mRM	5	1 ✓	4+4/4	4+5 -11-	2 1+4/3	5
MüSB	Mückenberger Sand-Gleyfilzhumuspodsol	NA2, A1	mRM	5	1 ✓	5+4/5	4 -11-	2+ 2/2	5
MuSB/L	Mullberger Sand-Braungley, tief lehmunterlagert	Z1, 2	mRM	5	1 ✓	4+4/4	4 -11-	2 1+4/3	5
MuSB/I	Mullberger Sand-Braungley, lehmunterlagert	Z2	mRM	5	1 ✓	4+4/4	4 -11-	2 1+4/3	5
MxLB	Marxdorfer Tieflehm-Klock-Halbstaugley	K2	mRM	2	3 4	2+4/3	4+2/3	3+ 4/4	5
Mz	ziemlich armes Moor	Z, OM1, OZ2, 3, 4	mRM	2	1 ✓	4+1/3	4 ✓	2 1	5
MzLG	Melzower Kalkquebblehm-Staugley	NR1, 2	iMM	2	4 3	1+3/2	2+3/3	4 3+4/4	5
MzS	Möglener Sand-Braunerde	M2	mRo	5	1 ✓	3+4/4	5 ✓	2+4/3	4
NaSG	Nassenheider Sand-Humusgley	K, K1, NK1, 2, OK2, ÜK11	fMM	3	3 4	2+4/3	2+5/4	5 1+4/3	5

NaSG/L	Nassenheider Sand-Humusgley, lehmunterlagert	NK2	fMM	5	1 ✓	2+ 4 1 3	2+ 5 1 4	5 1+ 4 1 3	5
NaSG/T	Nassenheider Sand-Humusgley, tonunterlagert	K2	fMM	5	1 ✓	2+ 4 1 3	-11- 2	5 1+ 4 1 3	5
NdS	Neuendorfer Sand-Rosterde	Z1, 2	tRo	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5 ✓
NdS	Neuendorfer Sand-Rumpfrosterde	Z2, 3	mRo	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5 ✓
NdS/I	Neuendorfer Sand-Rumpfrosterde, tief lehmunterlagert	Z2	mRo	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5 ✓
NeS	Nedlitzer Sand-Braunerde	M1, 2, 3, M2+, Z2, Z2+, NM2 N1, M2+	mRo	5	1 ✓	3+ 4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
NeS/I	Nedlitzer Sand-Braunerde, tief lehmbeeinflusst	M2	mRo	5	1 ✓	3+ 4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
NeS/L	Nedlitzer Sand-Braunerde, tief lehmunterlagert	M1, 2, M2+	mRM	5	1 ✓	3+ 4 1 4	4+ 5 1 -11-	2+ 4 1 3	4 ✓
NeSB	Nennhausener Sand-Rumpfrosterde	Z1, 2, NZ2	mRo	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5 ✓
NeSB/L	Nennhausener Sand-Rumpfrosterde, lehmunterlagert	M2+, Z2+	mRM	5	1 ✓	4+ 4 1 4	4+ 5 1 -11-	2 1+ 4 1 3	5 ✓
NgSB	Neubrandenburger Schüttklock-Halbgley	K1	iMo	4	1 ✓	2+ 4 1 3	3 ✓	3 2+ 4 1 3	5
NhSG	Neuholländer Sand-Anmoorgley	K, NK1, 2, OK2	fMM	3	3 4	2+ 4 1 3	2 ✓	5 2	5
Ni LB	Nieskyer Lehm-Braunstaugley	M2+	mRM	2	4 ✓	3+ 4 1 4	4+ 2 1 3	3+ 4 1 4	5

NiS	Niemegker Klocksand	K1, 2	mRM	4	4 2	2+ 4 1 3	4 ✓	3 2+ 4 1 3	4 ✓
NkS	Neukircher Sand-Rostpodsol	A2	tRo	5	1 ✓	5+ 4 1 5	5 ✓	1+ 4 1 3	5 ✓
NkSB	Naderkauer Sand-Gleysaumpodsol	Z1, 2, NZ2°	mRo	5	1	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5
NsSB	Neuhauser Sand-Gleyfilzhumusrost podsol	NZ, NZ2, Z1	mRM	5	1 ✓	4+ 4 1 4	4+ 5 1 5	2+ 2 1 2	5
NxS	Nexdorfer Grand-Rostpodsol	A3, 2	tMa	5	1 ✓	5 ✓	5 ✓	1+ 4 1 3	5 ✓
oBäS	Bärenthorener Sand-Braunerde, klockbeeinflusst	M2, Z1	mRo	5	1 ✓	5 4+ 4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
oFtS/I	Finowtaler Sand-Braunpodsol, klockbeeinflusst	M1, 2	mRo	5	1 ✓	3+ 4 1 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5 ✓
oJaS	Jabeler Sand-Braun(podsol)-braunerde, klockbeeinflusst	K1, 2	mRo	5	1 ✓	2+ 4 1 3	5 ✓	2 1+ 4 1 3	5 ✓
OkS	Ochsenkopfer Bänder-Braunsand	M2	mRo	4	2 ✓	3+ 4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	4
oKxS	Kauxdorfer Sand-Braunerde, klockbeeinflusst	M2	mRo	5	1 ✓	3+ 4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	4
OISB	Oldenburger Sand-Gleyfilzhumuspod sol	Z1	mRM	5	1 ✓	4+ 4 1 4	4 1 5	2+ 2 1 2	5
oLwS	Lienewitzer Sand-Braunerde, klockbeeinflusst	M2	mRM	5	1 ✓	3+ 4 1 4	4 1 5	2+ 4 1 3	4 ✓
OmS	Ottmannsdorfer Bändersand-Braunerde	K2	mRM	4	2 ✓	5 2+ 4 1 3	4 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓

OmS/L	Ottmannsdorfer Bändersand- Braunerde, lehmunterlagert	K2	mRM	4	2 ✓	5 2+4 1 3	4 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
oScSG	Stechauer Sand- Humusgley, klockbeeinflußt		mRM	5	1	4	4 1 5	2 1+4 1 3	5
OsLU	Ochsenaaaler Lehmkerf-Staugley	NM2, WM2	fMo	2	4 ✓	3+4 1 4	3 ✓	8 3+4 1 4	2
oSoS	Sonnenburger Bändersand- Braunerde, klockbeeinflußt	K2	mRM	4	2 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓	2 3+4 1 4	4 ✓
oSoS	Sonnenburger Bändersand- Braunerde, klockbeeinflußt	K1	mRM	4	2 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
Pa(l)SG	Plattkower Sand- Anmoorgley	NR1, 2, NA1, 2	fMo	5	1 ✓	5+4 1 5	3+5 1 4	5 2	5
PaS	Paplitzer Bändersand- Ranker	M2	mMa	4	2 ✓	3+4 1 4	5 ✓	2+ 2 1 2	4 ✓
PaSG	Palmhorster Kalksand- Humusgley	R, NR1, 2	iMu	5	1 ✓	1+ 4 1 3	1 +3 1 2	4 3+4 1 4	?
Pe L	Petersdorfer Tieflehm-Fahlerde	M2	mRM	2	3 4	3+4 1 4	4 +2 1 3	3+ 4 1 4	2
PeS	Petershainer Sand- Rostpodsol	A1, 2	tRo	5	1 ✓	5+4 1 5	5 ✓	1+ 4 1 3	5 ✓
PeTB	Petershagener Ton- Braunstaugley		mRM	1	5 ✓	1+3 1 2	4 +1 1 3	3 5+5	2
PiL	Pfaffendorfer Schluff-Fahlerde	M2	mRM	1	3	3+4 1 4	4	3 4+4 1 4	2
PhSU	Poggenhofer Klocksand- Graugley	K1, 2, NK2, ÜK11	fMM	4	4 2	2+ 4 1 3	2 +4 1 3	5 2+4 1 3	2
PiS	Picherscher Sand- Ranker		tMa	5	1 ✓	5+5 1 5	5 ✓	1+5 1 3	5 ✓

PkS	Petzniaker Sand-Braunerde	K1, 2	mRM	5	1 ✓	2+413	4+515	2+413	4 ✓
PIS	Plessaer Sand-Jungpodsol	A1, 2, 3	mRo	5	1 ✓	5+415	5 ✓	1+312	5 ✓
Po LB	Ponikauer Tieflehm-Braunstaugley	M2, M2+	mRM	2	3 4	3+414	4+213	3+414	2
PoS	Poucher Klocksand		mRM	4	4 2	2+413	4 ✓	2+413	4 ✓
PoSB	Poppelvitzer Kalksand-Gleyrendzina	R1	iMu	4	3 ✓	1+513	1+312	5 4+415	1
Pr LB	Pritzerber Tieflehm-Staugleyranker	M2+	mRo	2	3 4	3+313	5+213	2 3+414	2
PrS	Polchower Staubsand-Rumpfrosterde		mRM	2	3 5	4	4+113	3 4+414	2
PrSB	Prerower Sand-Gleyfilzjungpodsol		mRM	5	1 ✓	4	4+515	2+212	5
PtS	Pechteicher Sand-Braunerde	K1, 2	mRo	5	1 ✓	2+413	5 ✓	2+413	4 ✓
PtSB	Pratauer Sand-Gleyranker		mMa	5	1 ✓	8, 4	5 ✓	1+413	5 ?
PwS	Patschwitzer Sand-Braunpodsol	Z2	mRo	5	1 ✓	4+414	5 ✓	1+413	5 ✓
PwS	Putschwinger Sand-Braunpodsol	Z2	mRo	5	1 ✓	4+414	5+314	2+413	5 ✓
PzLU	Plaazer Decklehm-Graugley	NR2	iMM	3	4 3	1+413	2+313	4 3+414	5
PzS	Planitzer Staubsand-Rostpodsol	Z2	mRo	2	3 5	4+414	5+113	2 4+414	2
PzSB	Premnitzer Sand-Gleyfilzjungpodsol		mRM	5	1 ✓	4	4+515	2+212	5
Ra LU	Radeberger Tieflehm-Staugley	NM2	iMo	2	3 4	3+414	3 ✓	3+414	2
Ra LU	Radeburger Tieflehm-Staugley	WM2	iMo	2	3 4	3+414	3 ✓	3+414	2

RaL	Rabener Schluff-Fahlerde	K2	mRM	1	3	2+4 3	4 2	3 4+4/4	2
RaS	Rahnsdorfer Staubsand-Braunerde	M1, 2	mRM	2	3 5	3+ 4 1 4	4 +1 3	3 4+4/4	4 2
RaS/L	Rahnsdorfer Staubsand-Braunerde, lehmunterlagert	M1, M2+	mRM	2	3 5	3+ 4 4	4 - " -	3 4+4/4	4 2
RaSB	Radenslebener Sand-Gleyhumuspodsol	NZ2, Z1	mRM	5	1 ✓	4+ 4 1 4	4 +5 5	2+ 2/2	5
RbLB	Richtenberger Lehm-Braunstaugley	R1	mRM	2	4 ✓	1+ 4 1 3	4 +2 3	3+ 4/4	2
RdL	Rathsdorfer Deckklock	R1	mRo		4	1+ 4 1 3	5 +3 4	2 3+4/4	2
RdLG	Raduhner Lehm-Anmoorstaugley	NK1, 2, OK2	fMM	2	4 ✓	2+ 2 2	2 ✓	5 2	5
ReL	Reinsdorfer Decklehm-Fahlerde	A1	mRo	2	4 3	5+ 4 1 3	5 +3 4	2 4+4/4	2
ReLU	Reitweiner Tieflehm-Staugley		iMo	2	3 4	4	3 ✓	3 +4/4	2
ReSB	Reesdorfer Sand-Gleyhumuspodsol	NZ2, Z1	mRM	5	1 ✓	4+4 1 4	4 +5 5	2+ 2/2	5
rFkSU	Finkenkruger Sand-Graugley, rabattiert	K1	iMM	5	1 ✓	2+ 4 1 3	2 +5 4	3 1+4/3	5
RgS	Roggower Bändersand-Ranker	M2	mRo	4	2 ✓	3+ 4 1 3	5 ✓	1 2+5/4	4 ✓
RhS	Rehhagener Sand-Braunpodsol	Z1, 2, 3	mRo	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 4/3	5 ✓
RhS	Rehainer Staubsand-Braunpodsol	M2	mRo	2	3 5	3+ 4 1 4	5 ✓	2 4+4/4	4 2

RhS	Rehainer Staubsand- Braunerde	M3	mRo	2	3 5	3 ⁺ 4 1 4	5 ⁺ +1 1 3	2 4+4/4	4 ⁺ 2
RhS/I	Rehagener Sand- Braunpodsol, tief lehmunterlagert	Z2	mMa	5	1 ✓	4 ⁺ 4 1 4	4 ⁺ +5 1 5	1 ⁺ 4 1 3	5 ✓
RiLB	Ribbensdorfer Lehm- Braunstaugley	K2	mRM	2	4 ✓	2 ⁺ 4 1 3	4 ⁺ +2 1 3	3 ⁺ 4 1 4	2
RkS	Rädiger Staubsand-Ranker	M2, 3	mRo	2	3 5	3 ⁺ 4 1 4	5 ⁺ +1 1 3	2 4+5/5	4 ⁺ 2
Rn L	Rauener Tiefflett- Fahlerde		mRM	2	3 4	3 ⁺ 4 1 4	4 ⁺ +2 1 3	2 3+4/4	2
RöLU	Röderner Lehm- Staugley	NM2, WM2	fMo	2	4 ✓	3 ⁺ 4 1 4	3 ✓	5 4+4/4	2
RöLU/S	Röderner Lehm- Staugley, sandunterlagert	WM2	fMo	2	4 ✓	3 ⁺ 4 1 4	3 ✓	5 4+4/4	2
RöS	Rövershäger Staubsand-Ranker	Z2	mRo	2	3 5	4 ⁺ 4 1 4	5 ⁺ +1 1 3	2 4+5/5	4 ⁺ 2
RoSB	Rottaer Klocksand- Halbgley	K1	mRM		4 2	2 ⁺ 4 1 3	4 ✓	3 2+4/3	2
RpLU	Rupensdorfer Lehm-Staugley	R, WR2, NR2	iMM	2	4 ✓	1 ⁺ 4 1 3	2 ✓	4 4+4/4	2
RsS	Rosengartener Sand- Humusrostpodsol		mRM	5	1 ✓	4	4 ⁺ +5 1 5	2 1+2 1 2	5 ✓
Rts	Reetzer Bändersand- Braunerde	M2	mRo	4	2 ✓	3 ⁺ 4 1 3	5 ✓	2 ⁺ 4 1 3	4 ✓
RüS	Rüthnicker Sand- Rumpfrosterde	Z 1, 2, 3, A2, M2+	mMa	5	1 ✓	5 4+4 1 4	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5 ✓
RüS/L	Rüthnicker Sand- Rumpfrosterde, tieflehmunterlagert	Z2+, M2+	mRo	5	1 ✓	5 4+4 1 4	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5 ✓
RüS/I	Rüthnicker Sand- Rumpfrosterde, lehmunterlagert	Z2, A2	mRo	5	1 ✓	5 ⁺ ✓	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5 ✓

Rw L	Reichenwalder Klock		mRM		4	✓	4	4	✓	3	2+4/3	1	
RzS	Reinharzer Sand-Rostpodsol	A2	tRo	5	1	✓	5+ 4 1 5	5	✓	1+	4/3	5	✓
s NeSB	Nennhausener Sand-Rumpfrosterde, übersandet	Z1, 2	mMa	5	1	✓	4+ 4 1 4	5	✓	2	1+4/3	5	✓
s WpSU	Wiepersdorfer Sand-Graugley, übersandet	Z1, 2	mMa	5	1	✓	4+ 4 1 4	5	✓	1+	4/3	5	
s WsS	Weißger Sand-Braunerde, übersandet	Z2	mRo	5	1	✓	4+ 4 1 4	5	✓	2+	4/3	4	
SaS	Sackwitzer Sand-Braunpodsol	Z1, 2, 3	mRo	5	1	✓	4+ 4 1 4	5	✓	1+	4/3	5	✓
SaS/e	Sackwitzer Sand-Braunpodsol, tieflottunterlagert	Z2	mRo	5	1	✓	4+ 4 1 4	5	✓	1+	4/3	5	✓
SaS/L	Sackwitzer Sand-Braunpodsol, tieflchmunterlagert	Z2+	mRM	5	1	✓	4+ 4 1 4	4	5 1 5	2	1+4/3	5	✓
SaS/l	Sackwitzer Sand-Braunpodsol, lehmunterlagert	Z2	mRo	5	1	✓	4+ 4 1 4	5	✓	1+	4/3	5	✓
SaSG	Sandkrueser Sand-Moorgley		iMo	5	1	✓	4	3	✓	2	1	5	
SaSU	Saatener Grand-Graugley	NK2, K1	fMM	5	1	✓	2+ 4 1 3	2	✓	5	1+4/3	5	
Sb LG	Scharbower Lehm-Humusstaugley	NK1, 2	iMM	2	4	✓	2+ 4 1 3	2	✓	4+	4/4	2	
Sb LU	Steinbecker Tieflchm-Staugley	NK1, 2, WK2	iMo	2	3	4	2+ 4 1 3	3	✓	3+	4 4	2	
sBäS	Bärenthorener Sand-Braunpodsol, übersandet	Z1, 2, 3	mRo	5	1	✓	5 4+ 4 1 4	5	✓	1+	4/3	5	

sBgS	übersandete Bergrader Sand- Braunerde	M2	mRo	5	1 ✓	3 ⁺ 4 1 4	5 ✓	2 ⁺ 4 1 3	5 4
sBgS/L	übersandete Bergrader Sand- Braunerde lehmunterlagert	M2+	mRM	5	1 ✓	3 ⁺ 4 1 4	4 ⁺ 5 1 5	2 ⁺ 4 1 3	5 4
sBhS	Buchenhainer Sand- Rumpfrosterde, übersandet	A2	mMa	5	1 ✓	5 ⁺ 4 1 4	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5 ✓
sBiS	Biegener Sand- Rostpodsol, übersandet	A2	tMa	5	1 ✓	5 ⁺ ✓	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5 ✓
sBkS	Bräunigker Sand- Braunerde, übersandet	Z2	mRo	5	1 ✓	4 ⁺ 4 1 4	5 ✓	2 ⁺ 4 1 3	4 ✓
SbLG	Schrbower Lehm- Humusgley		mRM	2	4 ✓	4	4 ⁺ 2 1 3	3 ⁺ 4 1 4	2
sBoS	übersandet Bodenseichener Sand-Braunpodsol	Z1, 2, 3, Z2+	mRo	5	1 ✓	4 ⁺ 4 1 4	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5 ✓
sBoS/I	übersandet Bodenseichener Sand-Braunpodsol, tief lehmunterlagert	Z2	mRo	5	1 ✓	4 ⁺ 4 1 4	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5 ✓
sBoS/L	übersandet Bodenseichener Sand-Braunpodsol lehm.	M2+, Z2+	mRo	5	1 ✓	3 ⁺ 4 1 4	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5 ✓
sBrS	Brunkauer Sand- Humusrostpodsol, übersandet	A2	mRM	5	1 ✓	5 ⁺ 4 1 5	4 ⁺ 5 1 5	2 1+ 4 1 3	5 ✓
sBsS	übersandet Braunsberger Sand- Rumpfrosterde	Z2	mMa	5	1 ✓	4 ⁺ 4 1 4	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5 ✓

sCfS	Charlottenfelder Sand-Ranker, übersandet	Z2	tRo	5	1 ✓	5 4+5/5	5 ✓	1+ 5/3	5 ✓
sCpS	Caputher Bändersand-Braunerde, übersandet	Z2	mRo	4	2 ✓	4+ 4/4	5 ✓	2+ 4/3	4 ✓
sCpS/l	übersandete Caputher Bändersand-Braunerde, tief lehmunterlagert	Z2	mRo	4	2 ✓	4+ 4/4	5 ✓	2+ 4/3	4 ✓
ScS	Schönborner Sand-Braunpodsol	Z2, 3	mRo	5	1 ✓	4+4/4	5 ✓	1+ 4/3	5 ✓
ScSG	Stechauer Sand-Humusgley	Z1, 2, NZ1, 2	mRM	5	1 ✓	4+4/4	4+5/5	2+ 4/3	5
Sd L	Schlunkendorfer Tieflehm-Ranker	M2	mRM	2	3 4	3+4/4	4+2/3	3+ 4/4	2
sDgL	übersandet Darguner Lehm-Fahlerde	M2+	mRM	2	4 ✓	3+4/4	4+2/3	2+ 4/4	2
sDiSG	Dittmannsdorfer Sand-Anmoorgley, übersandet	NZ2, NZ2°	iRM	3	1 ✓	4+ 4/4	4+5/5	2 2	5
sDoS	Dobritzer Bändersand-Braunerde, übersandet	Z2	mRo	4	2 ✓	4+ 4/4	5 ✓	2+ 4/3	4 ✓
SdS	Schradener Sand-Braunerde	M2, 3	mRo	5	1 ✓	3+4/4	5 ✓	2+ 4/3	4
sDzSB	übersandet Döberitzer Sand-Gleyrostpodsol	Z1	mRo	5	1 ✓	4+ 4/4	5 ✓	1+ 3/2	5
SeLG	Selchower Deckkalk-Humusgley	NR2	fMM	3	4 3	1+4/3	2+3	5 4+4/4	2

SeS	Schwenower Bändersand- Braunpodsol	M1, 2, 3, A2v	mRo	4	2 ✓	3+ 4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
SeS/L	Schwenower Bändersand- Braunpodsol, tief lehmunterlagert	M2+	mRM	4	2 ✓	3+ 4 1 4	4 +4 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
SeS/I	Schwenower Bändersand- Braunpodsol, lehmunterlagert	M1, 2	mRo	4	2 ✓	3+ 4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
SeSB	Seelendorfer Sand- Gleypodsol	NA2, A2	mMa	5	1 ✓	5+ 1 5	5 ✓	1+ 3 1 2	5
sFdSB	Friedersdorfer Sand-Gleyranker, übersandet	A1	mMa	5	1 ✓	5+ ✓	5 ✓	1+ 4 1 3	5
sFeS	Fercher Staubsand- Braunerde, übersandet	M2	mRo	2	3 5	3+ 4 1 4	5 ✓	3 4+ 4 1 4	4 2
sFhSG	Falkenhäger Sand- Humusgley	NK2	mRM	5	1 ✓	2+ 4 1 3	4 +5 1 5	2 1+ 4 1 3	5
sFkSU	Finkenkruger Sand-Graugley, übersandet	M1	iMM	5	1 ✓	3+ 4 1 4	2 +5 1 4	3 1+ 4 1 3	5
SfS	Senftentaler Staubsand- Braunerde	K1, 2, 3, Z2v	mRo	2	3 5	2+ 4 1 3	5 +1 1 3	2 4+ 4 1 4	4
SfSB	Sommerfelder Sand-Gleyranker	Z1, 2, NZ1, 2, NZ2°, Z2+	mRo	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5
SfSB/L	Sommerfelder Sand-Gleyranker, lehmunterlagert	Z1	mRo	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5
SfSB/L	Sommerfelder Sand-Gleyranker lehmunterlagert	Z2+	mMa	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5

sFtS	übersandet Finowtaler Sand- Braunpodsol	Z1, 2, 3, Z2+	mRo	5	1 ✓	4+ 4/4	5 ✓	1+ 4/3	5 ✓
sFtS/I	übersandet Finowtaler Sand- Braunpodsol, tief lehmu.	Z2	mRo	5	1 ✓	4+ 4/4	5 ✓	1+ 4/3	5 ✓
sFtS/L	übersandeter Finowtaler Sand- Braunpodsol, lehmunterlagert	Z2+	mRo	5	1 ✓	4+ 4/4	5 ✓	1+ 4/3	5 ✓
sGMk	kräftiges Sand- Gley Moor, übersandet	NK1	iMo	3	3	2+ 4/3	3+ 5/4	3 1	5
sGmS	Grubenmühler Sand-Braunpodsol, übersandet	Z2, 3, A2, 3	tMa	5	1 ✓	5+ ✓	5 ✓	1+ 4/3	5 ✓
sGmS/I	übersandeter Grubenmühler Sand-Braunpodsol, lehmunt.	Z2+, A2	mMa	5	1 ✓	5+ 4/5	5 ✓	1+ 4/3	5 ✓
sGmS/L	Übersandeter Grubenmühler Sand-Braunpodsol, lehmunterlagert	A2+	mMa	5	1 ✓	5+ 4/5	5 ✓	1+ 4/3	5 ✓
sGoSU	Goltewitzer Sand- Graugley, übersandet	Z1, 2	mRo	5	1 ✓	4+ 4/4	5 ✓	1+ 4/3	5
SgS	Stoltenhäger Bändersand- Braunerde	K1, 2	mRM	4	2 ✓	2+ 4/3	4+ 4 ✓	2+ 4/3	4
SgS/L	Stoltenhäger Bändersand- Braunerde, lehmunterlagert	K1, 2	mRM	4	2 ✓	2+ 4/3	4 ✓	2+ 4/3	4

sGwS	übersandeter Gerswalder Bändersand- Braunpodsol	M2, Z2	mRo	4	2 ✓	4+ 4/4	5 ✓	2+ 4/3	4 ✓
sHdSB	übersandet Hennigsdorfer Sand-Braungley	Z1, NZ2	mRo	5	1 ✓	4+ 4/4	5 ✓	1+ 4/3	5
ShSB	Steffenshagener Sand- Gleyhumuspodsol	NZ2	mRM	5	1 ✓	4+ 4/4	4+ 5/5	2+ 3/3	5
ShSB/L	Steffenshagener Sand- Gleyhumuspodsol, lehmunterlagert	Z2+	mRM	5	1 ✓	4+ 4/4	4+ 5/5	2+ 3/3	5
SiS	Schiedeler Sand- Ranker	A2	tMa	5	1 ✓	5+ 5/5	5 ✓	1+ 5/3	5 ✓
sJaS	übersandet Jabeler Sand-Braunpodsol	Z1, 2, 3, M2+	mRo	5	1 ✓	4+ 4/4	5 ✓	1+ 4/3	5 ✓
sJh L	übersandeter Johannisberger Tieflehm-Fahlerde	M2+, Z2+	mRM	2	3 4	4+ 4/4	4+ 2/3	3 1+ 4/3	2
Sk LU SkP	Satzkorn Tieflehm-Staugley	K, NK2, WK2	iMo	2	3 4	2+ 4/4	3+ 2 ✓	4 3+ 4/4	2
sKrS	übersandet Kellersche Bändersand- Rumpfrosterde	M2	mRo	4	2 ✓	3+ 4/4	5 ✓	2+ 4/3	4 ✓
sKrSG	übersandeter Kreuzbrucher Sand-Humusgley	NZ2	mRM	5	1 ✓	4+ 4/4	4+ 5/5	2+ 1+ 4/3	5
SkS	Schönebecker Sand-Rostpodsol	Z1, 2, 3	mRo	5	1 ✓	4+ 4/4	5 ✓	1+ 4/3	5 ✓
SkS/I	Schönebecker Sand-Rostpodsol	Z2	mRo	5	1 ✓	4+ 4/4	5 ✓	1+ 4/3	5 ✓
SkS/L	Schönebecker Sand-Rostpodsol, lehmunterlagert	Z2+	mRo	5	1 ✓	4+ 4/4	5 ✓	1+ 4/3	5 ✓

SKTG	Schkönaer Ton-Humusstaugley	NM1	iMM	1	5 ✓	3+313	2 ₊₁ ✓	5+4/5	2
SI LB	Slater Tieflehm-Braunstaugley	K1, K2, NZ2°, Z1, 2	mRM	2	3 4	4+414	4 ₊₂ 13	3+4/4	2
sLhSU	Lindhorster Sand-Graugley, übersandet	Z1, 2	mRo	5	1	4+414	5 ✓	1+413	5
sLkS	Liesker Fuchssand-Braunerde, übersandet	Z2	mRo	5	3 1	4+414	5 ₊₅ ✓	2 ₊₁ 413	4 5
SISB	Schleesener Klocksand-Halbgley	M1, 2, NM2	mRM	4	4 2	3+414	4 ₊₄ ✓	3 ₊₂ 413	2
sLSU/L	Lindhorster Sand-Graugley, lehmunterlagert; übersandet	Z2+	mRo	5	1 ✓	4+414	5 ✓	1+413	5
sLuS	Ludwigsauer Bändersand-Rumpfrosterde	Z2	mRo	4	2 ✓	4+414	5 ✓	2+413	4 ✓
sLwS	Lienewitzer Sand-Braunerde, übersandet	Z2	mRo	5	1 ✓	4+414	5 ✓	2+413	4 ✓
Sma	arnes Sand-Gley Moor	A, OA2, 3, 4	fMo	4	1 ✓	3 ₊₅ 415	3 ₊₄ 14	5 2	8 5
sMdSB	Meinsdorfer Sand-Braugley, übersandet	Z2	mMa	5	1 ✓	4+414	5 ✓	1+413	5
sMeS	Melchower Bändersand-Braunpodsol	Z2, M2	mRo	4	2 ✓	4+414	5 ✓	2+413	4 ✓
SMk	übersandetes kräftiges Moor	OK, OK1, 2, 3, 4	fMo	2	3 4	2+112	3 ₊₂ 13	5 1	5
sMK	kräftiges Sand-Gley Moor	OK3, NK1	fMo	2	3 ✓	2+413	3 ✓	5 1	5

SMm	übersandetes mäßig nährstoffhaltiges Moor	OM2, 3, 4, OZ3	fMo	3	2 ✓	4+ 4 1 4	3 +4 4	5 1-2	5
sMm	mäßig nährstoffhaltiges Sand-Gleymoor	OM1, 2, 3	iMo	2	2 3	3+ 4 1 4	3+3 ✓	3 1-2	5
SMr	reiches Sand- Gleymoor	OR, OR3, OK2	fMo	2	4 ✓	1+ 4 1 3	3+1 2	1	5
SmS	Schmerberger Sand-Braunpodsol	M2, Z2	mRo	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	5
SmSB	Semmeriner Sand- Gleyhumuspodsol	NZ2, Z1	mRM	5	1 ✓	4+ 4 1 4	4+5 5	2+ 4 1 3	5
SmSU	Schmerkendorfer Sand-Graugley	M1, 2, M2+, NM1, 2, N1	mRo	5	1 ✓	3+ 4 1 4	5 ✓	1r 4 1 3	5
SmSU/L	Schmerkendorfer Sand-Graugley, tief lehmunterlagert	M1, M2+	mRM	5	1 ✓	3+ 4 1 4	4 +5 5	2 1+ 4 1 3	5
SmSU/I	Schmerkendorfer Sand-Graugley, lehmunterlagert	M1	mRM	5	1 ✓	3+ 4 1 4	4 +5 5	2 1+ 4 1 3	5
sMuSB	Mullberger Sand- Braugley, übersandet	A1, Z2	mRo	5	1 ✓	5+ ✓	5 ✓	1+ 4 1 3	5
SMz	ziemlich arm Sand-Gleymoor	Z, OZ2, 3, 4	mRM	2	1 ✓	4+ 4 1 4	4 ✓	2	5
sNdS	übersandet Neuendorfer Sand- Rumpfrosterde	Z2	mMa	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5 ✓
sNeS	Nedlitzer Sand- Braunerde, übersandet	Z2, 3	mRo	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
SnLU	Spornitzer Lehm- Staigley	NK2, WK2	iMM	2	4 ✓	4+	2 ✓	4+ 4 1 4	2

SnS	Sauener Bändersand- Braunpodsol	Z1, M1, 2, M2+, Z2, N1	mRo	4	2 ✓	4+ 414	5 ✓	2+ 413	4 ✓
SnS/L	Sauener Bändersand- Braunpodsol, tief lehmbeeinflusst	M2+, M3	mRM	4	2 ✓	3+ 414	5 ✓	2+ 413	4 ✓
SnS/I	Sauener Bändersand- Braunpodsol, lehmunterlagert	M2	mRo	4	2 ✓	3+ 414	5 ✓	2+ 413	4 ✓
Sö L	Schönholzer Tieflehm-Fahlerde	K2	mRM	2	3 4	2+413	4+213	3+413	2 ✓
So LU	Sollchwitzer Tieflehm-Staugley	WZ2	fMo	2	3 4	4+414	<u>3</u> F2 ✓	5 3+414	2
Soa	kräftige Sandgrubenstandor te	K2	mRM	5	1 ✓	2+313	4 +515	2+ 212	4
Sob	mäßig nährstoffhaltige Sandgrubenstandor te	M2	mRo	5	1 ✓	3+ 313	5 ✓	1+ 312	5
Soc	ziemlich arme Sandgrubenstandor te	Z2	mMa	5	1 ✓ 3	4+414	5 ✓	1+ 312	5
Sof	mäßig nährstoffhaltige Aufschüttungsböde n	M1, 2	mRo	5	1 4	3+ 414	5 ✓	1+ 212	5
Sog	mäßig nährstoffhaltige Ziegeleikippen	M1, 2, NM2	mRo	5	3	3+ 313	5 ✓	1+ 212	5
Soh	Ziemlich nährstoffarme Aufschüttungsböde n	Z1, NZ2	mMa	5	1 4	4+ 414	5 ✓	1+ 413	5

Sok	kräftige Kalkgrubenstandor- te	K2	iMu	3	1 3	2+	1 3 2	5 1+ 1/1	4
sOmS	Ottmannsdorfer Bändersand- Braunerde, übersandet	M2	mRM	4	2 ✓	5 3+ 4 1 4	4 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
SoS	Sonnenburger Bändersand- Braunerde	M1, 2, Z2v, K1, 2, 3	mRo	4	2 ✓	3+ 4	5 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
SoS	Sonnenburger Bändersand- Braunerde	K1, 2, 3, Z2v	mRM	4	2 ✓	3+ 4 1 4	4 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
SöS	Schönaer Sand- Braunpodsol	Z2, 3	tRo	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5 ✓
SoS/L	Sonnenburger Bändersand- Braunerde, tief lehm-unterlagert	K2	mRM	4	2 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
SoS/l	Sonnenburger Bändersand- Braunerde, lehmunterlagert	K2, 3	mRM	4	2	2+ 4 1 3	4 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
SoS/L	Sonnenburger Bändersand- Braunerde lehmunterlagert	K1, 2, 3	mRM	4	2 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
SöS/L	Schönaer Sand- Braunpodsol, lehmunterlagert	M2+	mRM	5	1 ✓	3+ 4 1 4	4 ✓	2 1+ 4 1 3	5 ✓
SöSB	Söllichauer Sand- Gleyrostpodsol	Z1, 2, NZ2°, NZ2	mRo	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 2/2	5
SöSB/L	Söllichauer Sand- Gleyrostpodsol, lehmunterlagert	Z1, Z2+	mRo	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 2/2	5
SpS	Stepnitzer Sand- Braunpodsol	Z1, 2	mRo	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 1 4	5 ✓

SpSU	Staupitzer Sand- Graugley	A1, 2, NA1, 2, NA2°	iRo	5	1 ✓	5+ 415	5 ✓	1+ 413	5
SpT	Spechthauer Mergelschlick	R2, M2+	iMM	2	4 ✓	2+ 413	2 ✓	4+ 414	3
sRaS	Rahnsdorfer Staubsand- Braunerde, übersandet	Z2	mRo	2	3 5	4+ 414	5 +1 13	2 4+ 414	4 2
sRhS	Rehhagener Sand- Braunpodsol, übersandet	A1, 2, A2+	mMa	5	1 ✓	5+ 414	5 ✓	1+ 414	5 ✓
sRhS/L	übersandeter, Rehhagener Sand- Braunpodsol, lehmunterlagert	A2+	mRM	5	1 ✓	5+ 414	4 +5 15	2 1+ 414	5 ✓
sRüS	Rüthnicker Sand- Rumpfrosterde, übersandet	A2	mMa	5	1 ✓	4 5+ 415	5 ✓	1+ 414	5 ✓
Ss LB	Schwanenseer Tieflehm- Braunstaugley	K, K1, 2	mRM	2	3 4	2+ 413	4 +2 13	3+ 414	2
sSeS	Schwenower Bändersand- Braunpodsol, übersandet	Z2, Z3	tMa	4	2 ✓	4+ 414	5 ✓	2+ 413	4 ✓
sSfSB	übersandet Sommerfelder Sand-Gleyranker	Z2	mRo	5	1 ✓	4+ 414	5 ✓	1+ 413	5
sSfSB/L	übersandet Sommerfelder Sand-Gleyranker lehmunterl.	Z2+	mRo	5	1 ✓	4+ 414	5 ✓	1+ 413	5
sSnS	Sauener Bändersand- Braunpodsol, übersandet	Z2	mRo	4	2 ✓	4+ 414	5 ✓	2+ 413	4 ✓

sSö $\bar{L}$	Schönholzer Tieflehm-Fahlerde, übersandet	M2+	mRM	2	3 4	3 ⁺ 4 1 4	4 ⁺ 2 1 3	3 ⁺ 4 1 4	2 ✓
sSö $\bar{L}/L$	Schönholzer Tieflehm-Fahlerde, lehmunterlagert	M2+	mRM	2	3 4	3 ⁺ 4 1 4	4 ⁺ 2 1 3	3 ⁺ 4 1 4	2 ✓
sSoS	Sonnenburger Bändersand- Braunerde, übersandet	M2, 3, Z2+	mRo	4	2 ✓	4 ⁺ 4 1 4	5 ✓	2 ⁺ 4 1 3	4 ✓
sSoS/L	übersandete Sonnenburger Bändersand- Braunerde lehm.	M2+	mRM	5	1 ✓	3 ⁺ 4 1 4	4 ✓	2 ⁺ 4 1 3	5 4
sStSB	übersandet Stapeler Sand- Gleypodsol	Z1	mRo	5	1 ✓	4 ⁺ 4 1 4	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5
sSuG/L	übersandeter Summter Sand- Graugley, lehmunterlagert	Z2+	mRo	5	1 ✓	4 ⁺ 4 1 4	5 ✓	2 ⁺ 1 ⁺ 4 1 3	5
sSw $\bar{L}$	Schwarzheider Tieflehm-Fahlerde, übersandet	M2+, Z2+	mRM	2	3 4	4 ⁺ 4 1 4	4 ⁺ 2 1 3	3 ⁺ 4 1 4	2 ✓
sSwS	Schwärzer Sand- Ranker, übersandet	Z2	tMa	5	1 ✓	4 ⁺ 5 1 5	5 ✓	1 ⁺ 5 1 3	5 ✓
sSyTU	Steckbyer Klockton- Graugley, übersandet	NR2, K1	iMM	1	5 ✓	2 ⁺ 4 1 3	2 ✓	4 ⁺ 4 1 4	5
St $\underline{L}$ G	Steinsdorfer Decklehm- Humusgley	K, NK1, 2	iMM	3	4 3	2 ⁺ 4 1 3	2 ⁺ 3 1 3	4 ⁺ 4 1 4	2
sTeS	Teschendorfer Sand- Rumpfrosterde, übersandet	Z2	tMa	5	1 ✓	4 ⁺ 4 1 4	5 ✓	1 ⁺ 4 1 3	5 ✓

StL	Stolzenhagener Lehm- Rumpffahlerde	R1, 2	mRM	2	4	✓	¹⁺ 413	⁴ +213	³ 4+414	2
StLG	Steinsdorfer Decklehm- Humusgley	K1, NK2	mRM	3	4	3	²⁺ 413	⁴ +314	³⁺ 414	2
StLG	Steinsdorfer Decklehm- Humusgley	NK1, 2, OK 2	fMo	3	4	3	 	3 ✓	5	
StLU	Steinsdorfer Decklehm Anmoorgley	NK2	fMM	3	4	3	²⁺ 212	²⁺ 313	⁵ 2	doppelt 5
StS	Stahnsdorfer Sand- Rostpodsol	A1, 2, A2+, Z1, 2	tMa	5	1	✓	⁵⁺ 415	⁵ ✓	¹⁺ 212	⁵ ✓
StSB	Stapeler Sand- Gley(jung)podsol	Z1, 2, NZ2°	mRo	5	1	✓	⁴⁺ 414	⁵ ✓	¹⁺ 212	5
Su L	Suckower Lehm- Fahlerde	K2, A1, M2+	mRM	2	4	✓	⁴⁺ 414	⁴ +213	² 4+414	² ✓
SuL	Suckower Lehm- Fahlerde	K2	mRM	2	4	✓	²⁺ 413	⁴ +213	² 4+414	2
SüS	Salzmündener Kalkklocksand	R1, 3, 2	iMu	2	4	✓	¹⁺ 413	¹ +312	⁵ 2+413	¹ ✓
SuSU	Summter Sand- Graugley	M1, 2, NM1, 2, M2+, ÜK1, N1	mRM	5	1	✓	³⁺ 414	⁴ +515	² 1+312	5
SuSU/L	Summter Sand- Graugley, lehmunterlagert	M2+	mRM	5	1	✓	³⁺ 414	⁴ +515	² 1+413	5
SuSU/T	Summter Sand- Graugley, tonunterlagert	M1	mRM	5	1	✓	³⁺ 414	⁴ +51-1-	² 1+413	5
Sw L	Schwarzheider Tieflehm-Fahlerde	K1, 2	mRM	2	3	4	²⁺ 413	⁴ +213	³⁺ 414	² ✓
sWeSB	übersandet Wesendorfer Sand- Gleyhumusrostpod sol	Z1, 2	mRM	5	1	✓	⁴⁺ 414	⁴ +515	² 1+212	5

SwS	Schwärzer Sand-Ranker	Z1, 2, 3, Z2+, A2v	tMa	5	1 ✓	4+515	5 ✓	1+513	5 ✓
SwS/L	Schwärzer Sand-Ranker, tief lehmunterlagert	Z2+	mRo	5	1 ✓	4+515	5 ✓	1+513	5 ✓
SwS/I	Schwärzer Sand-Ranker, tief lehmunterlagert	Z2	mRo	5	1 ✓	4+515	5 ✓	1+513	5 ✓
SwS/I	Schwärzer Sand-Ranker, lehmunterlagert	Z2	tMa	5	1 ✓	4+515	5 ✓	1+513	5 ✓
SwS/L	Schwärzer Sand-Ranker, lehmunterlagert	M2+	mRM	5	1 ✓	3+514	4 +515	2 1+513	5 ✓
SwTG	Schmekwitzer Ton-Humusstaugley	K2, 1	iMM	1	5 ✓	2+413	2 +1 ✓	5+415	2
SwTG	Schmekwitzer Ton-Humusstaugley		iMM	1	5 ✓	2+413	2 +1 ✓	5+415	2
SwTU	Schwepnitzer Ton-Staugley	NM2, WM2	iMM	1	5 ✓	3+414	2 - -	5+415	1
SyTU	Steckbyer Klockton-Graugley	NR1, 2, WR2, R2	iMM	1	5 ✓	1+413	2 ✓	4+414	2
sZaS	Zahnaer Sand-Braunerde, übersandet	Z2	mRo	5	1 ✓	4+414	5 ✓	2+413	4 ✓
SzS	Schweinitzer Klocksand	M1, 2	mRM	4	4 2	3+414	4 ✓	3 2+413	1
TaSB	Tarnower Klocksand-Halbgley	R1	iRM		4 2	1+413	4 ✓	3 2+413	1
TaSG	Tauschaer Sand-Anmoorgley	NZ1, 2, OZ2	iMo	3	1 2	4+414	3+414	3 2	5
TaSG	Tauschaer Sand-Anmoorgley	OM1, OZ2, NZ1, 2	fRM	3	1 3	4+414	4 ✓	5 2	5
TaSG	Tauschaer Sand-Anmoorstaugley	NZ2	iMM	3	1 ✓ 3	4+514	2 +514	2	

TdS	Tasdorfer Sand-Braunerde	M2	mRo	5	1 ✓	3+ 4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
TeS	Teschendorfer Sand-Rumpfrosterde	Z1, 2, 3, A2v	tMa	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5 ✓
TeS/L	Teschendorfer Sand-Rumpfrosterde, lehmunterlagert	M2+	mRM	5	1 ✓	3+ 4 1 4	4 +5 1 5	2 1+ 4 1 3	5 ✓
TeSG	Teerbrenner Sand-Moorgley		iMo	5	1 ✓	4	3+ 5 1 4	3 2	5
Th LG	Thränaer Tieflehm-Humusstaugley	NM1, 2	iMM	2	3 4	3+ 4 1 4	2 ✓	4 ✓ 3+ 4 1 4	2
TIS	Thielenbinder Bändersand-Braunpodsol	M2	mRo	4	2 ✓	3+ 4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
TIS	Thielenhaider Bändersand-Braunpodsol	Z2	mRo	4	2 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	2+ 4 1 3	4 ✓
TMK	Ton-Gleymoore	OK4	fMo	3	3 ✓	2+ 1 2	3+ 2 1 3	5 2	2
TmSB	Trassenmoorer Sand-Gleymoorsaumpodsol	NZ2	mRo	5	1 ✓	4+ 4 1 4	5 ✓	1+ 4 1 3	5
TnS	Tuchener Staubsand-Braunerde	Z2	mRo	2	3 5	4+ 4 1 4	5 +1 1 3	2 4+ 4 1 4	4 2
ToSU	Tornauer Klocksand-Graugley		iMu	3	4 2	4	1 +4 1 3	4 2+ 4 1 3	1
tpMuSB	Mullberger Sand-Braungley, tiefgepflügt	Z1	mRM	5	1 ✓	4+ 4 1 4	4 +5 1 5	2+ 4 1 3	5
TpPtSB/L	Pratauer Sand-Gleyranker, lehmunterlagert, tiefgepflügt	K2	mRM	5	1 ✓	5 2+ 4 1 3	4 +5 1 5	2 1+ 4 1 3	4 5

tpRaS	Rahnsdorfer Staubsand- Braunerde, tiefgepflügt	M2	mRo	2	3	5	3 ⁺ 4 4	5 + 1 3	2 4 + 4 4	4 ⁺ 2
TpS	Trepliner Sand- Braunpodsol		mRo	5	1	✓	4	5 ✓	2 1 + 4 3	5 ✓
tpSpS	Stepnitzer Sand- Braunpodsol, tiefgepflügt	Z2	mRo	5	1	✓	4 + 4 4	5 ✓	1 ⁺ 4 3	5 ✓
tpSuSU	Summter Sand- Graugley, tiefgepflügt	M2	tRM	5	1	✓	3 ⁺ 4 4	4 + 5 5	2 1 + 4 3	5
TrLU	Trebitzer Decklehm- Graugley	NK2	iMM	2	4	3	2 + 4 3	2 + 3 3	4 ✓ 3 + 4 4	2
TsSG	Tschinkaer Sand- Moorgley	NA1, 2, OA2	fMo	4		1	3 5 + 4 5	3 + 5 4	5 2	3
TtSU	Tettauer Sand- Graugley	M1, 2	mRM	5	1	✓	3 + 4 4	4 + 5 5	2 1 + 4 3	5
TuS	Tugamer Bändersand- Rostpodsol	Z2	mMa	4	2	✓	5 4 + 4 4	5 + 4 5	2 ⁺ 4 3	4 ✓
TwG	Tannenwalder Sand-Humusgley	NM1, 2	mRM	5	1	✓	3 + 4 4	4 + 5 5	2 1 + 4 3	5
ÜbLG	Übigauer Decklehm- Anmoorgley	NK1, 2, OK2	fMM	3	4	3	2 ⁺ 2 2	2 + 3 3	5 2	5
UtL	Uchtenhagener Kalkklock (lehm)	R1, 2	iMu	3	3	✓	1 + 4 3	2 1 + 3 2	5 4 + 4 4	2
ÜtS	Ützdorfer Sand- Rumpfrosterde	Z2	mMa	5	1	✓	4 + 4 4	5 ✓	1 ⁺ 4 3	5 ✓
Ve LG	Velsdorfer Tieflehm- Humusstaugley		iMM	2	3	4	2 4	2 ✓	4 ✓ 3 + 4 4	2
VeL	Veltener Deckklock	R1	mRo	4	4		1 + 4 3	5 + 3 4	2 4 + 4 4	2

VgL	Vietgester Kalkschluff-Rendzina	R2	iMu	2	3	¹⁺ 51 3 4	² 1	⁵ ✓ 4+5/5	¹ ✓
VoS	Vogelsdorfer Sand-Braunpodsol	Z2	mRo	5	1 ✓	4+4 14	⁵ ✓	¹⁺ 413	⁵ ✓
WaS	Wahlsdorfer Sand-Braunerde	M1, 2, 3	mRM	5	1 ✓	3+4 14	⁴ +515	²⁺ 413	4
WaSB	Wabeler Sand-Gleyhumusrostpodsol	NA2, A1	mRM	5	1 ✓	⁵⁺ 415	⁴ +515	² ✓ 1+2 2	5
WbSB	Wabeler Sand-Gleyhumusrostpodsol	NA2, A1	mRM	5	1 ✓	⁵⁺ 415	⁴ +515	² ✓ 1+2 2	5
WdSB	Wernsdorfer Fuchssand-Halbgley	M1, 2	mRo	5	3 1	³⁺ 414	⁵ ✓	¹⁺ 413	5
WeL	Wendenburger Schluff-Fahlerde		mRM	1	3	4	⁴ ?	³ 4+4/4	2
WeSB	Wesendorfer Sand-Gleyhumusrostpodsol	Z1, 2, NZ2	mRM	5	1 ✓	⁴⁺ 414	⁴ +515	² ✓ 1+2 2	5
WeSB/L	Wesendorfer Sand-Gleyhumusrostpodsol tief lehmunterlagert	Z2+	mRM	5	1 ✓	⁴⁺ 414	⁴ +515	² ✓ 1+2 2	5
WeSB/L	Wesendorfer Sand-Gleyhumusrostpodsol, lehmunterlagert	Z1	mRM	5	1 ✓	⁴⁺ 414	⁴ +515	² ✓ 1+2 2	5
WeSB/l	Wesendorfer Sand-Gleyhumusrostpodsol lehmunterlagert	Z1	mRM	5	1 ✓	⁴⁺ 414	⁴ +515	² ✓ 1+2 2	5
WgS	Wangeliner Bändersand-Braunerde	K1, 2	mRM	4	2 ✓	⁴ 2+413	⁴ ✓	²⁺ 413	⁴ ✓
Wh LB	Weißhauser Tieflehm-Staugleyrostpodsol	Z2+, Z1	mRo	2	3 4	4+4 14	⁵ +2/4	² 3+414	2

WhLG	Wittenhäger Lehm- Anmoorstaugley	OK1, 2, NR1, 2	fMM	2	3	4	2 ⁺ 21 2	2 ✓	5 4 +414	5
WhLG	Wittenhäger Lehm- Anmoorstaugley	NR2, NR1	iMM	2	4	✓	1 ⁺ 21 2	3 ✓	4 4 +4 [✓] 14	5
WhS	Werderhofer Bändersand- Ranker	M2	tMa	4	2	✓	3 ⁺ 414	5 ✓	2 ⁺ 413	4 ✓
WhSU	Wildenhainer Sand-Graugley	K, K1, 2, NK1, 2, ÜK 2	fMM	5	1	✓	2 ⁺ 413	2 ⁺ 514	5 1+413	5
WhSU/L	Wildenhainer Sand-Graugley, lehmunterlagert	K1	fMM	5	1	✓	2 ⁺ 413	2 ⁺ 514	5 1+413	5
WiL	Wilhelmshorster Lehm-Fahlerde	K1, 2	mRM	2	4	✓	2 ⁺ 413	4 ⁺ 213	2 4+414	2 ✓
WkS	Weißacker Sand- Rostpodsol	A1, 2, NA2, NA2 ⁺	mRM	5	1	✓	5 ⁺ 4/5	5 ✓	1 ⁺ 413	5 ✓
WkSB	Weißacker Sand- Gleyrostpodsol	A1	iRo	5	1	✓	5 ⁺ 415	5 ✓	1 ⁺ 21 2	5
WkSB	Weißacker Sand- Gleyrostpodsol	A1	mRo	5	1	✓	5+415	5 ✓	1 ⁺ 21 2	5
WISB	Werler Sand- Gleyfilzrostpodsol	NZ2	mRM	5	1	✓	4+415	4 ⁺ 515	2 1+212 ✓	5
WmS	Walkmühler Sand- Rostpodsol	A1, 2, 3	mRo	5	1	✓	5+415	5 ✓	1 ⁺ 413	5 ✓
WnS	Wandlitzer Staubsand- Rumpfrosterde	Z2	mRo	2	3	5	4+414	5 ⁺ 113	2 4+414	4 2
Wo LB	Woltersdorfer Tieflehm- Braunstaugley	K1	mRM	2	3	4	2 ⁺ 413	4 ⁺ 213	3 ⁺ 414	2
WpSU	Wiepersdorfer Sand-Graugley	Z1, 2, Z2+, NZ1, 2, NZ2°, A1	fMM	5	1	✓	4+414	2 ⁺ 514	5 1+413	5

WpSU/L	Wiepersdorfer Sand-Graugley, lehmunterlagert	Z1	mRM	5	1 ✓	4+4/4	4 +5/5	2 1+4/3	5
WsL	Waldsiefersdorfer Klock		mRM	4	4	4	4 ✓	3+4/4	1
WsLU	Wieser Deckkalklehm-Graugley	NR2	iMu	3	4 3	1+4/3	1 +3/2	5 3+4/4	5
WsS	Weißger Sand-Braunerde	Z2	mRo	5	1 ✓	4+4/4	5 ✓	2+4/3	4
WsS/E	Weißger Sand-Braunerde, lettunterlagert	Z2+	mRo	5	1 ✓	4+4/4	5 ✓	2+ 4/3	4
WsS/L	Weißger Sand-Braunerde, tief lehmunterlagert	Z2+	mRo	5	1 ✓	4+4/4	5 ✓	2+ 4/3	4
WsS/I	Weißger Sand-Braunerde, lehmunterlagert	Z2	mRo	5	1 ✓	4+4/4	5 ✓	2+ 4/3	4
WtS	Wittstocker Sand-Rügpodsol	Z2	mMa	4	1 ✓	4+4/4	5 ✓	2+4/3	4 ✓
WuLU	Wusterwitzer Deckklock-Graugley		fMo	4	4	4	3 ✓	5 3+4/4	2
WuS	Wulkower Sand-Braunpodsol		mRo	5	1 ✓	4	5 ✓	2 1+4/3	5 ✓
WxS	Wilhelmshagener Staubsand-Saumpodsol	Z2. 3	mRo	5	1 5	4+4/4	5 +1/3	1 4+4/4	4 2
ZaLB	Zabeltitzer Deckklock-Halbgley	K1	iRM	4	4	2+4/3	4 +3/4 [✓]	3 2+4/3	2
ZaS	Zahnaer Sand-Braunerde	M1, 2, 3, K2	mRo	5	1 ✓	3+4/4	5 ✓	2+4/3	4 ✓
ZaS/L	Zahnaer Sand-Braunerde, lehmunterlagert	K2	mRM	5	1 ✓	2+4/3	4 ✓	2+ 4/3	4 ✓

ZdL	Zipsdorfer Lehm-Rumpffahlerde	K2, M2+	mRM	2	4	✓	3+4 1 4	⁴ +2 1 3	² 4+4 1 4	² ✓
ZeLG	Zehlendorfer Deckkalklehm-Anmoorgley	OK2, NR2, NR1	fMM	3	4	3	2+2 1 2	² +3 1 3	⁵ 2	5
ZiL	Ziethener Kalkehm-Rendzina	R1, 2, 3, M2v	iMu	2	4	✓	1+5 1 3	? 1+4 1 3	⁵ 4+5 1 5 ✓	¹ ✓
ZiL/S	Ziethener alklehm-Rendzina sandunterlagert	R2	iMu	2	4	✓	1+5 1 3	? 1+4 1 3	⁵ 4+5 1 5 ✓	¹ ✓
ZiS	Zieschter Sand-Braunpodsol	Z2, 3, M2	mRo	5	1	✓	4+4 1 4	⁵ ✓	² 1+4 1 3	⁵ ✓
ZoLG	Zschornaer Decklehm-Moorgley	NM1	fMM	3	4	3	3+2 1 3	² +3 1 3	⁵ 2	5
ZoSU	Zootzener Sand-Graugley Zootzener Sand-Schwundgley	NR2, R1	fMM	5	1	✓	1+4 1 3	² +5 1 4	⁵ 1+2 1 2	5
Zrs	Ziekersche Kalksand-Rendzina	R2	iMu	3	4	✓	1+5 1 3	¹ 1+4 1 3	⁵ ✓ 4+5 1 5	¹
ZüG	Zühlsdorfer Sand-Gleypodsol	Z1, 2	mRo	5	1	✓	4+4 1 4	⁵ ✓	¹ +4 1 3	5
ZüS	Zühlener Bändersand-Rumpfrosterde		mRo	4	2	✓	4	⁵ ✓	² +4 1 3	⁴ ✓
ZvLG	Zittvitzer Kalklehm-Anmoorstaugley	NR1	iMM	2	4	✓	1+2 1 2	³ ✓	⁴ 2	5
ZwS	Zechower Klocksand	K1, 2	mRM	4	4	2	2+4 1 3	⁴ ✓	³ 2+4 1 3 ✓	⁴ 1
ZwS/L	Zechower Klocksand, lehmunterlagert	K2	mRM	4	4	2	2+4 1 3	⁴ ✓	³ 2+4 1 3 ✓	⁴ 1